



Produkt Handbuch

Perfektion. Made in Germany.

Local Control Network

Produkthandbuch 2024 (Originalausgabe)

Ausgabe 01/04/2024

Veröffentlicht von:

ISSENDORFF KG
Magdeburger Straße 3
30880 Laatzen-Rethen
E-mail: info-de@lcn.de
Telefon: 05066 998-0

Diese Veröffentlichung dient nur zur allgemeinen Information. Technische Änderungen, Abweichungen der Abbildungen und Druckfehler vorbehalten. Angegebene Maße können abweichen und sollten am Gerät überprüft werden. Aktuelle Informationen zu LCN-Produkten erhalten Sie auf unserer Website www.lcn.eu oder bei unseren Vertriebspartnern.

Der **High-End** Installationsbus

Systemübersicht

Das LCN-System	7
Anschlüsse für Erweiterungen	8
Bedienelemente, Software, Installation	9

Anwendungsbeispiele

Einfache Lichtsteuerung und Temperaturregelung	10
Einfache Rollladensteuerung und Zugangsteuerung	11
Integrierte Raumsteuerung	12
Zutrittskontrolle mit Fernzugriff über LCN-GVS	13
Tageslichtabhängige Beleuchtung mit DALI/DSI	14
Segmentbusinstallation	15
Objektkopplung mittels Lichtleiter	16
Anschlüsse im Detail	17

Busmodule

LCN-UPP	Schalt- und Dimmmodul für die Unterputzdose	20
LCN-UPU	Sensor- und Aktormodul mit Phasenab- und anschnitt für die Unterputzdose	22
LCN-UMR	Universal Rollladen-/Jalousie-Modul für die Unterputzdose	24
LCN-UMR24	24 V-Universal Rollladen-/Jalousie-Modul für die Unterputzdose	26
LCN-UMF	Universal Rollladen-/Jalousie-Modul mit Binäreingang für die Unterputzdose	28
LCN-UPS	Sensor-Modul für die Unterputzdose	30
LCN-UPS24	24 Volt Sensor-Modul für die Unterputzdose	32
LCN-SH	Schalt- und Dimm-Modul für die Hutschiene	34
LCN-SHS LCN-ESS	Sensor-Modul für die Hutschiene Sensor-Modul für den Gehäuseeinbau	36
LCN-SHU	Sensor-/Aktormodul mit Phasenab- und anschnitt für die Hutschiene	38
LCN-SHD LCN-ESD	DALI- und Raumcontroller/Sensor-Modul für die Hutschiene für den Gehäuseeinbau	40
LCN-HU	Schalt- und Dimm-Modul für die Hutschiene	42
LCN-SR6	Relais-Modul mit sechs Ausgängen 16 A für die Hutschiene	44

Fernsteuerung

LCN-RR	Infrarot-Fernbedienungsempfänger	48
LCN-RT	Handsender für IR-Fernbedienung	50

Koppler

LCN-PKU2	Koppelmodul zum Anschluss eines PCs per USB	54
LCN-VISU LCN-VisuMod	Netzwerk-Koppelmodul mit integrierter Visualisierung	56
LCN-IS2	Trennverstärker für die Hutschiene	58
LCN-IS2/24	24 Volt-Trennverstärker für die Hutschiene	60
LCN-LLG	Lichtleiterkoppler für Glasfaserkabel für die Hutschiene	62
LCN-LLGS	Lichtleiter-Koppelmodul für Singlemode Glasfaser	64
LCN-LLK	Lichtleiterkoppler für Kunststoffkabel für die Hutschiene	66
LCN-EGR	Funk-Koppler für EnOcean Sensoren und Aktoren	68
LCN-SKU	Segmentkoppler mit USB-Anschluss für die Hutschiene	70

Taster

LCN-GT2 GTS2	Glas-Tastefeld mit zwei kapazitiven Tasten und Corona®-Licht	74
LCN-GT6 GTS6	Glas-Tastefeld mit sechs kapazitiven Tasten, Temperatursensor und Corona®-Licht	76
LCN-GT6L	Glas-Tastefeld mit sechs Tasten, Temperatursensor, IR-Empfang und Corona®-Licht	78
LCN-GD6L	Glas-Tastefeld mit sechs Tasten, Display, Temperatursensor, IR-Empfang	82
LCN-GT8 GTS8	Glas-Tastefeld mit acht kapazitiven Tasten und Bargraph-Anzeige	84
LCN-GT12 GTS12	Glas-Tastefeld mit 12 kapazitiven Tasten und Bargraph-Anzeige	86
Codeschloss Funktion	Anwendung für die Glas-Tastfelder LCN-GT6, -GT8, -GT12	88
LCN-GT4D GTS4D	Glas-Infomodul mit 2,8"-TFT-Display und vier kapazitiven Tasten	90
LCN-GT10D GTS10D	Glas-Infomodul mit 2,8"-TFT-Display und zehn kapazitiven Tasten	92
LCN-GG1	Taster zur Gestensteuerung	94
LCN-MT4	Vierfach-Taster im 55 mm-Maß	96
LCN-MD4	Mechanischer 4-fach Taster mit Display im 55 mm-Maß	98
LCN-G55 GS55	Einfach Glasrahmen für Schalter/Steckdosen im 55 mm-Maß	99
LCN-G55-2 GS55-2	Zweifach Glasrahmen für Schalter/Steckdosen im 55 mm-Maß	

Eingänge

LCN-T4I	Kabelanschlusssatz für konventionelle Taster mit akustischem Melder	102
LCN-T8	Kabelanschlusssatz für konventionelle Taster mit akustischem Melder	104
LCN-TEU	Universalkabel für KNX-Standard-Tastsensoren	106
LCN-TE1	Adapterkabel zum komb. Betrieb von Einfach- Dreifach- Vierfach-Tastern	108
LCN-BT4H	Vierfach Tasten-/Binärsensor für die Hutschiene	110
LCN-BT4R	Vierfach Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose	112
LCN-BU4L	Vierfach Tasten-/Binär-/Alarmsensor und S0-Schnittstelle	114
LCN-TU4C	Kapazitiver Vierfach-Tastensensor inklusive Sensorflächen	116
LCN-TL6	Tastenkoppler für GIRA-SPS-Taster für die Unterputzdose	118
LCN-TL12R	Tableau-Adapter für die Unterputzdose mit gem. Kathode (-)	120

LCN-TL12H	Tableau Adapter für die Hutschiene mit gem. Anode (+)	122
LCN-TL12H	Tableau Adapter für die Hutschiene mit gem. Kathode (-)	124
LCN-B3I	Dreifach Binärsensor für den I-Anschluss	126
LCN-B3IN	Dreifach-Binärsensor mit integriertem Netzteil für den I-Anschluss	128
LCN-BS4	Binärer Stromsensor 4 x 16 A für die Hutschiene	130
LCN-TXR	KNX-Tastenadapter für die Unterputzdose	132

Sensoren

LCN-TS	Temperatursensor	136
LCN-TST	Temperatursensor für Tauchhülsen	138
LCN-PMI	Passiv-Infrarot-Präsenz-/Bewegungsmelder	140
LCN-GUS GUS68	Glas Universalsensor für Temp, Helligkeit, Feuchte, Bewegung & IR	142
LCN-KUS55	Kunststoff-Universalsensor im 55 mm-Maß	144
LCN-GSA4	Luftqualitätsensor	146
LCN-CO2	Kohlenstoffdioxidensor (CO ₂)	148
LCN-AD2	Zweifach Analog/Digital Wandler für die Hutschiene	150
LCN-ZEA	GPS-Zeitempfänger für den I-Anschluss	152
LCN-GFPS	Fingerprint Sensor im LCN-GT-Design	154
LCN-WSIR	Wasseralarm-Sensor mit Infrarotanbindung	156
LCN-USI	Ultraschall-Bewegungsmelder im 55 mm-Maß	158

Ausgänge

LCN-R1U	Einfach-Relais für die Unterputzdose	162
LCN-R2U	Zweifach-Relais für die Unterputzdose	164
LCN-F11	Zweifach-Entstörfilter für die Unterputzdose	166
LCN-DDR	DSI-/DALI-Ausgang für die Unterputzdose	168
LCN-R6H	Relaismodul mit sechs Ausgängen für die Hutschiene	170
LCN-R4M2H	Relais-Modul mit vier / acht Motorausgängen für die Hutschiene	172
LCN-R2H	Relais-Modul mit zwei Ausgängen 16 A für die Hutschiene	174
LCN-A4H	Heizungsaktor mit vier Ausgängen für die Hutschiene	176
LCN-AO1R	Analoges Ausgabe-Modul 0-10 V mit Schaltkontakt	178
LCN-DMXH	DMX 512 Master / Slave Controller	180
LCN - DIH	Steuerbaustein für den DALI-Bus	182
LCN-HL4+ LCN-EL4+	LED-Vierkanal-Dimmer für die Hutschiene	184

Transponder

LCN-ZTK2	Transponder im Scheckkartenformat	188
LCN-ZTS	Transponder als Schlüsselanhänger	189
LCN-GT2T GTS2T	NFC-Transponderleser mit zwei kapazitiven Tasten und Corona®-Licht	190
LCN-ET2T	Transponder-Leser mit zwei kapazitiven Tasten	192

Wetterstation

LCN-WIH	Wetterstation mit Auswerteeinheit für die Hutschiene	196
LCN-IW	Windsensor	198
LCN-IW65	Windsensor komplett im IP65-Gehäuse	200
LCN-LSA	Lichtsensor für den Außenbereich	202

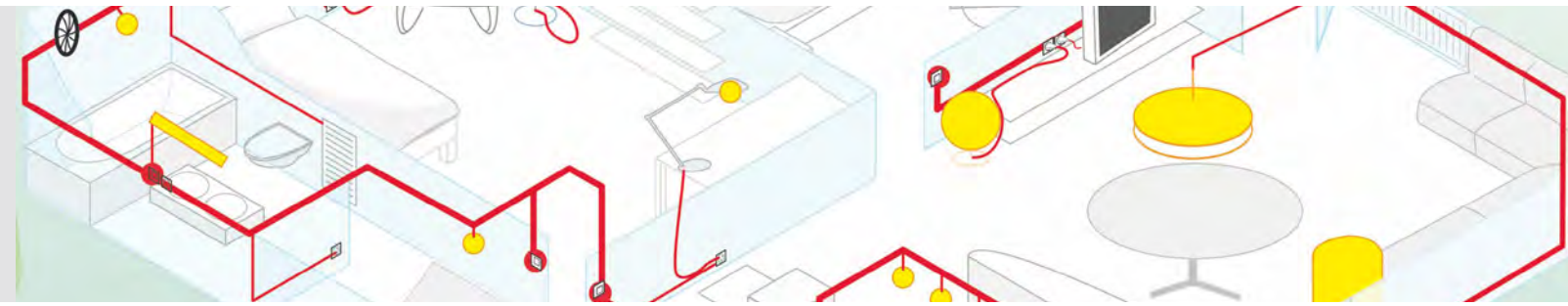
Software

LCN-PRO+	LCN-Parametrier-Software	206
LCN-PCHK	Koppelsoftware für LCN	207
LCN-GVS	LCN Globales Visualisierungssystem	208
LCN-GVShome	Micro-Visualisierungssystem mit LCN-GVS	210

Zubehör

LCN-WB11 LCN-WB22	Wallbox mit 11 kW oder 22 kW	214
LCN-IV	Adapter für I-Anschlussverlängerung	216
LCN-IVH	Adapter für I-Anschlussverlängerung für die Hutschiene	218
LCN-NU9	Netzteil zur Stromversorgung von 9 Volt-LCN-Peripherie	220
LCN-NUI	I-Anschluss Netzteil für die Unterputzdose	222
LCN-NUI24	I-Anschluss-Netzteil 24 Volt für die Unterputzdose	224
LCN-NIH	I-Anschluss-Netzteil für die Hutschiene	226
LCN-NDH	DALI Netzteil für die Hutschiene	228
LCN-NH12	Motor-Netzteil 12 V/12 VA für die Hutschiene	230
LCN-NH24	Motor-Netzteil 24 V/12 VA für die Hutschiene	231
LCN-C2GH	Grundlastmodul für die Hutschiene	232
LCN-C2GR	Grundlastmodul für die Unterputzdose	233
LCN-K3	Klemmblock	234
LCN-AVN	Stellantrieb 230 Volt für die Heizungs- und Klimatechnik	236
LCN-AVC	Stellantrieb 0-10V Puls-Proportional	237
LCN-RSU	Restspannungsunterdrückung für LED-Leuchtmittel	238
LCN-A6835	Adapterrahmen zur Reduzierung der UP-Dose von 68 auf 35 mm	239
LCN-SKO	Starterkoffer	240

LCN | Installationsbus



Das LCN-System

LCN, das Local Control Network, ist ein modulares Bussystem für Gebäude aller Art. Es zeichnet sich durch eine sehr hohe Übertragungsleistung, überragende Zuverlässigkeit und ein sehr umfangreiches Funktionsspektrum aus. Trotz seiner "High-End" Eigenschaften bietet LCN ein übersichtliches Konzept und eine verblüffend einfache Installation.

Mit LCN können praktisch alle Funktionen eines Gebäudes automatisiert werden. Das flexibel erweiterbare LCN-System ermöglicht es, manuelle Befehle mit automatischen Funktionen zu verknüpfen. So lässt sich ein Objekt nicht nur gewerkeübergreifend steuern und regeln, sondern bietet dem Nutzer - fast nebenbei - ein Höchstmaß an individuellem Komfort und finanzieller Ersparnis dank einer energieeffizienten Verbrauchsoptimierung.

Die Systemkomponenten

Die LCN-Komponenten werden als Unterputz- oder UP-Module für den Einbau in tiefe Elektronikdosen oder als Hutschienenmodule für Montage in der Verteilung angeboten.

Die LCN-Busmodule als Grundlage des LCN-Systems übernehmen die Abfrage der Sensoren, die Steuerung von Aktoren und die Kommunikation mit anderen Busteilnehmern. Die Busmodule haben neben eigenen Ausgängen mehrere Steckverbinder für externe Sensoren wie Taster, Melder oder Fühler und Erweiterungsmodule wie Relaisbaugruppen und EVG's. LCN-Busmodule sind mit einem integrierten Netzteil für 230 V, 110 V oder 24 V (50/60 Hz) ausgestattet. Alle LCN-Module sind an der Datenader gegen Netzspannung und Pulse bis 2/4 kV gesichert, so dass LCN bauseits keinen Überspannungsschutz benötigt.

Vom intelligenten Eigenheim bis zum vollautomatisierten Bürohochhaus LCN setzt Maßstäbe und vereint High-Tech mit ausgezeichnetem Design.

LCN benötigt im konventionellen Installationsnetz für die Datenübertragung nur eine zusätzliche Ader. Diese Datenader ist nach den üblichen VDE-Regeln zu behandeln. Da LCN kein zusätzliches Leitungsnetz benötigt, bleiben die Kosten für die Installation äußerst gering. Davon profitiert jedes Gebäude - groß und klein.

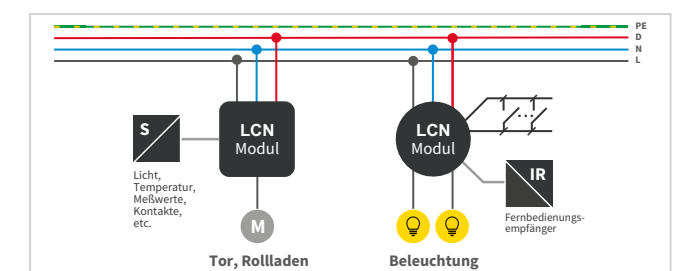
Mit bis zu 10.000 Telegrammen pro Sekunde und dank seines vierstufigen Quittungs- und Meldewesens arbeitet LCN außerordentlich schnell und präzise.

Bereits ein LCN-Busmodul bietet umfangreiche Funktionalität, ab zwei Busmodulen entsteht ein funktionsfähiger Bus. Dank eigener "Intelligenz" können LCN-Module selbstständig Befehle senden und empfangen, Sensoren auswerten, Aktoren steuern und den Datenaustausch untereinander regeln. Ein Zentralrechner wird nicht benötigt.

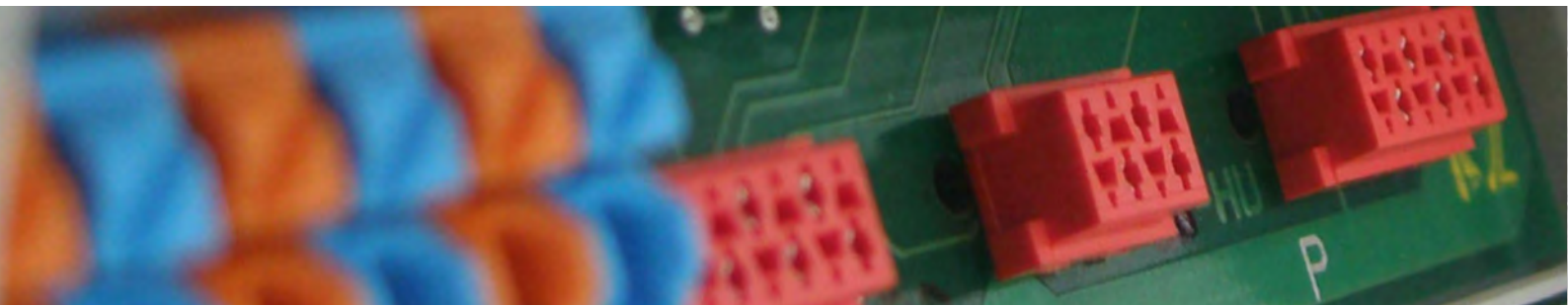
Die individuelle Konfiguration der LCN-Busmodule erfolgt mit der LCN-Programmiersoftware LCN-PRO. Mit ihr lassen sich Projekte im Büro gestalten und später vor Ort übertragen. Oder man greift mit diesem Programm direkt oder über das Internet auf die Anlage zu und überträgt alle Änderungen in Sekundenbruchteilen in die LCN-Module. Eine bereits konfigurierte LCN-Installation lässt sich jederzeit auslesen und komfortabel anpassen.

Die Standard-LCN-Module wie LCN-UPP, -UPU, -SH, -HU oder -SHU haben zwei dimmfähige elektronische 230 V-Ausgänge bei 300 VA bis 500 VA Leistung und zusätzlich zwei simulierte Ausgänge. Sie beherrschen Dimmen, Schalten, Motorsteuerung, Puls-Paket-Steuerung usw. Zusätzlich verfügt z. B. das LCN-HU über vier 0-10 V Gleichspannungsausgänge zur Steuerung von EVG's, die sich auch auf DALI Ausgabe umschalten lassen.

Sensormodule wie LCN-UPS oder -SHS bieten eine preisgünstige Alternative, wenn keine 230 V Ausgänge erforderlich sind. Sie bieten mit ihren vier simulierten Ausgängen die gleichen Funktionen, jedoch keine elektronischen Leistungsausgänge.



LCN benötigt für die Datenübertragung nur eine zusätzliche Ader im konventionellen Installationsnetz



Anschlüsse für Erweiterungen

LCN-Busmodule können sehr viele Funktionen gleichzeitig ausführen. Dazu stehen viele Sensoren wie z.B. für Bewegung oder Temperatur sowie Aktoren wie zum Beispiel Relais zur Verfügung.

T-Anschluss

Die Abfrage herkömmlicher Taster und LCN-Sensortaster LCN-GT6, LCN-GT12 und andere erfolgt über den T-Anschluss. Dafür stehen viele Adapter zur Verfügung, z. B. LCN-T8, LCN-TEU.

I-Anschluss

Der I-Anschluss bietet die Möglichkeit, Sensoren parallel anzuschließen. Dies sind Temperatursensoren, Infrarot-Fernbedienungsempfänger, Transponder-Empfänger oder auch LCN-Sensortaster mit Display wie LCN-GT4D oder LCN-GT10D. Da die Leitung am I-Anschluss bis zu 50 m verlängert werden darf, ergeben sich hier viele flexible Lösungen.

Die Binärsensoren LCN-BT4H, LCN-BU4L oder LCN-B3I werden für den Anschluss von Binärkontakten und konventionellen Bewegungsmeldern benötigt.

Mit dem vierfach Tast- und Binärsensor LCN-BU4L können über die S0-Schnittstelle entsprechende Zähler ausgewertet werden. Die zusätzliche Alarmsensor-Funktion ermöglicht die Auswertung von Reedkontakten mit integriertem Widerstand.

TIPP:

Die I-Anschlussleitung zum LCN-Busmodul kann per LCN-IV bis zu 50 m (alle Teilstrecken zusammen) verlängert werden (= 0,8 mm Ø verwenden).

LCN-Sensoren gibt es für unterschiedliche Aufgaben. Die Erfassung von Messwerten übernehmen z. B. der Temperatursensor LCN-TS oder der AD-Wandler LCN-AD2 zum Anschluss von Fremdsensoren (0-10 V, 0-20 mA, 4-20 mA, Pt100, Pt1000). Eine Überwachung der Luftqualität in Räumen ist mittels des Sensors LCN-CO2 möglich.

Die sehr kleinen Bewegungsmelder LCN-PMI übernehmen wichtige Funktionen in der Klimasteuerung und der Alarmtechnik.

Durch ihre edle Glasoptik eignen sich die Innenraumsensoren LCN-GUS (Universalsensor) und LCN-KUS55 (Universalsensor für System 55) besonders für anspruchsvolle Designbereiche.

Mit dem passiven Transponder-System LCN-GT2T steht ein Zugangskontrollsystem mit einem erheblichen Zusatznutzen für die Gebäudesteuerung zur Verfügung.

P-Anschluss

Den P-Anschluss besitzen nur Busmodule für die Hutschienenmontage. Er gestattet den Anschluss von Relais. Damit kann ein Modul gleichzeitig bis zu acht Relaisausgänge mit je bis zu 16 A Last mittels LCN-R2H, - R6H, - R4M2H steuern. Unter Berücksichtigung der beiden Erweiterungsanschlüsse kann ein einziges LCN-Modul dreißig und mehr Datenpunkte bedienen.

Steuerausgänge

Das LCN-HU-Modul bietet zu den 230 V-Ausgängen vier Ausgänge, die wahlweise als 0-10 V-Steuerspannung mit einstellbarer Kennlinie oder als DALI-Ausgänge nutzbar sind. Für die Unterputzmodule gibt es Zusatzmodule für den T-Anschluss, die auch diese Module zur DALI- oder DSI-Steuerung befähigen, wie das LCN-DDR.

LCN-Anlagen sind rücklesbar!

Problemlose Wartung auch nach Jahrzehnten!



Das Sensor-Aktormodul LCN-UPP für tiefe Unterputz oder Elektronikdosen

Bedienelemente & Transponder

Die LCN Tastenfelder wurden vielfach mit Designpreisen ausgezeichnet. Die LCN-GT-Serie verbindet den hohen Anspruch an Design und Funktionalität aller LCN-Produkte. Edles Mineralglas und viele Innovationen in Bedienung und Anzeige unterstreichen den hohen Anspruch von LCN. Die LCN-GTS-Serie ist kompakter mit einem eleganten Facettenschliff. Beide Serien sind mit der gleichen umfangreichen Funktionalität ausgestattet. Alle Tastenfelder verfügen über Anzeige LEDs, ein umlaufendes Corona®-Licht zur stimmungsvollen Wandbeleuchtung, eine Tastenbeleuchtung und ein Orientierungslicht. Jede dieser Lichtquellen, wie auch die Bildschirme der Display-Taster, lassen sich individuell dimmen und auch als Orientierungs- bzw. Nachtlicht verwenden.

Das LCN Angebot umfasst ein IR-Fernsteuersystem, das in allen intelligenten Modulen eingebaut ist. IR-Sensoren sind in vielen Peripherie-Bausteinen enthalten, z.B. im LCN-GUS, einem Bewegungsmelder, der zusätzlich Messwerte für Licht, Temperatur und Feuchte meldet. Für die Zugangskontrolle stehen Transponder-Leser, Finger-Leser, u.v.a. zur Verfügung – insgesamt 6 (!) verschiedene Methoden, die sogar kombiniert werden können.

Software

Die Software LCN-PRO ist das Werkzeug des Installateurs: es gestattet, LCN-Anlagen jeder Größe komfortabel zu parametrieren. Die LCN-PRO kennt alle Versionen der Baugruppen und bietet bei unterschiedlichen Baujahren nur die Funktionen an, die das Modul auch beherrscht. Die LCN-PRO ist in 13 Sprachen verfügbar.

Das LCN-GVS ist ein einzigartiges Visualisierungs- und Steuersystem für den weltweiten Zugriff auf LCN-Anlagen. Das globale Visualisierungssystem kann beliebig viele weltweit verteilte LCN-Anlagen pro Server visualisieren. Die Anzahl der Nutzer ist unbegrenzt. Einrichtung, Administration und Bedienung erfolgen per Browser. Dadurch kann das LCN-GVS mit praktisch allen Betriebssystemen genutzt werden.

Der LCN-GVS Server kann lokal ohne Cloud installiert werden und hat Zertifikate für höchste Datensicherheit. Er ist extrem flexibel einzurichten mit Lageplatableaus, animierten Symbolen, Messwert-Tabellen und -Diagrammen u.v.a.m.. Alle Daten – auch die der umfangreichen Zugangskontrolle – können im Netzwerk automatisch exportiert werden. Messwerte und Vorgänge im LCN-Bus werden verknüpft und ausgewertet. Entsprechende Warnungen werden als SMS, Mail und/oder Push-Meldungen verschickt. Die umfassende Benutzerverwaltung der LCN-GVS unterscheidet die IP-Steuerung und Gebäudenutzer und bietet ein ausgeklügeltes Regelwerk auf jeder Ebene.

Eine weitere Visualisierung bietet die LCN-VISU, die als Baugruppe einfach in einer Verteilung installiert und per Browser gesteuert wird. Sie bietet eine Listen- und eine Kachelansicht über alle Aktoren und Sensoren und ist in 5 Minuten eingerichtet. Da die LCN-VISU auf dem internationalen Standard openHAB basiert, kann sie leicht mit vielen Fremdsystemen wie Sprachassistenten, Audiosteuerung u.v.m. gekoppelt werden.

Installation

Da LCN für die Kommunikation nur eine freie Ader in der NYM-Leitung benötigt, ist die Installation denkbar einfach. Es wird keine weitere Infrastruktur wie Netzteile etc. benötigt, daher ist der Installationsaufwand gering. Und es ist möglich, LCN in kleinen Schritten zu installieren.

Eine Leitung mit der LCN-Datenader darf maximal 1.000 m lang sein. Weitere Regeln gibt es nicht. Abstand zur übrigen Installation und Trennsteg sind nicht erforderlich. In größeren Anlagen können mit dem Trennverstärker LCN-IS viele 1.000 m-Stränge erzeugt werden. Für größere Entfernungen und zur galvanischen Entkopplung zwischen Gebäuden können Lichtleiterkoppler mit Kunststoff- und Glasfasern eingesetzt werden. Bis zu 250 LCN-Module können direkt zu einem Segment vernetzt werden. Mit den LCN-Segmentkopplern zusammen geschaltet lassen sich so Anlagen mit bis zu 120 Segmenten, 30.000 Modulen und über 1 Million Datenpunkten bilden.

Tipp:

In den jeweiligen App-Stores von Apple und Google erhalten Sie die kostenlose LCN-GVS-App. .



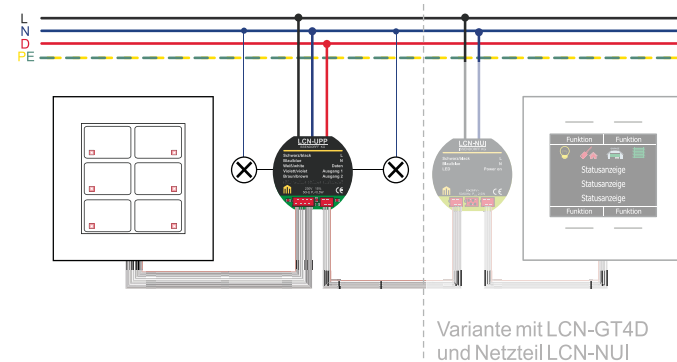
Tiefe Schalterdosen oder Elektronik-Dosen



Eine freie Ader in der Installationsleitung z.B. 5 x 1,5mm²

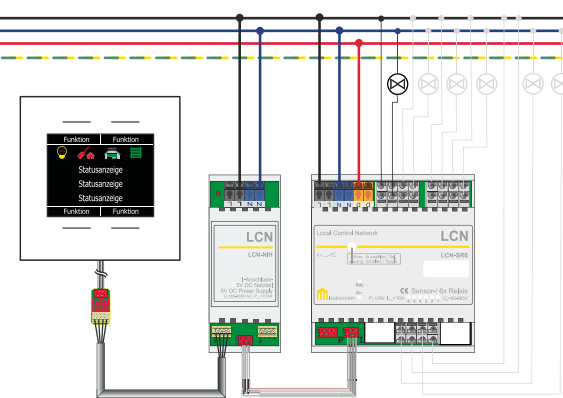
Einfache Lichtsteuerung (opt.: mit LCN-GT4D)

Beispiel für dezentrale Installation:

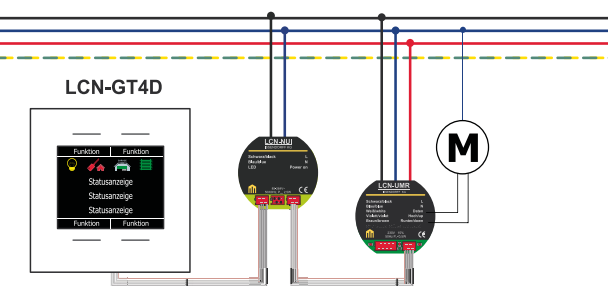


Einfache Temperaturregelung (mit LCN-GT4D)

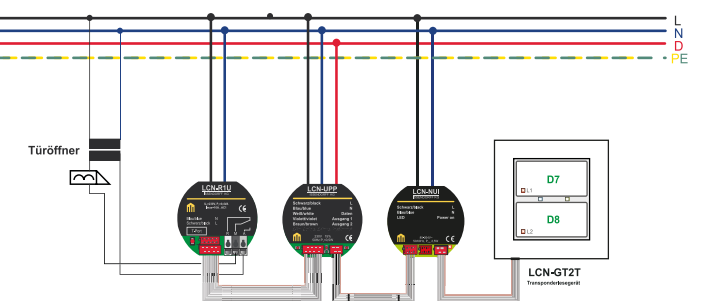
Beispiel für zentrale Installation:



Einfache Rolladensteuerung (mit LCN-GT4D)



Zugangssteuerung (mit Universal-Transponder)



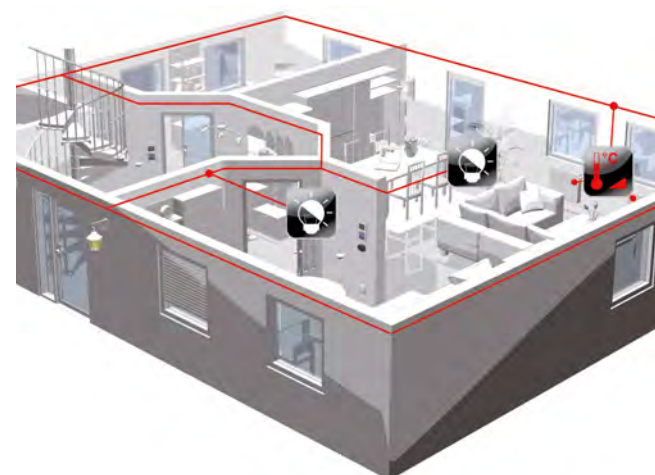
In einem Raum soll die Beleuchtung über zwei individuell ansteuerbare Lichtkreise geregelt werden. Dabei können programmierbare Lichtszenen ebenso wie die Dimmstufen der jeweiligen (dimmbaren) Leuchtmittel in der Programmierung bestimmt werden. Die Bedienung im Beispiel erfolgt über das LCN-GT6.

Zusätzlich könnte der Display-Taster LCN-GT4D mit Versorgung über das Netzteil LCN-NUI installiert werden um die Heizung oder weitere Verbraucher zu steuern.

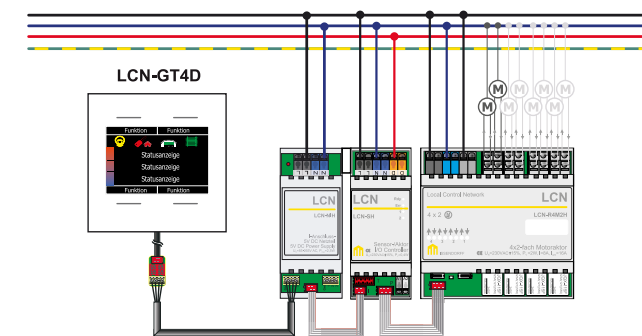
Die Temperatur innerhalb eines Raumes soll manuell vorgewählt und automatisch gehalten werden. Dazu werden die bestehenden Ist-Werte permanent mit den vorgegebenen Sollwerten verglichen. Dies geschieht über den in das LCN-GT4D integrierten Temperatursensor. So können Abweichungen jederzeit über die sechs einzeln ansteuerbaren Relais des LCN-R6H an den entsprechenden Ventilen reguliert werden.

Zur Steuerung eines Rolladenmotors wird per LCN-UMR der Rolladenmotor direkt angesteuert. Zur Bedienung und für eine visuelle Rückmeldung über den Zustand, wird der Display-Taster LCN-GT4D integriert.

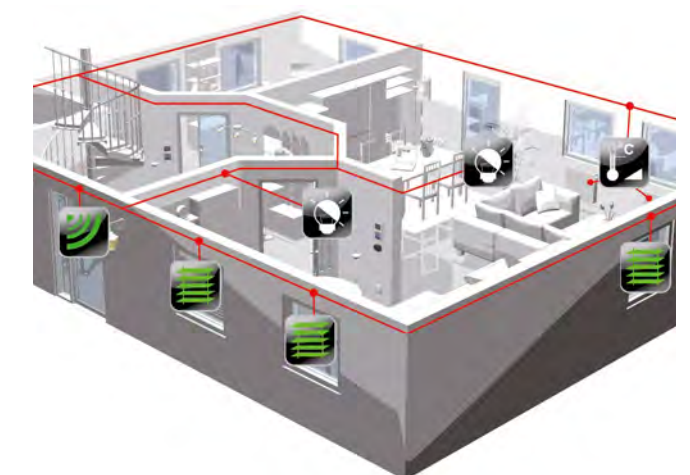
Zur Steuerung und Kontrolle eines Eingangsbereiches wird der LCN-GT2T Transponder-Leser in den Bus integriert. Bis zu 16 Transponder können im LCN-UPP Modul direkt ausgewertet werden. Die Öffnung der Türen erfolgt über eine Relaischaltung am elektrischen Türöffner. Für höhere Ansprüche wie Personenerkennung, Aufzeichnung oder für tageszeitabhängigen Zugang steht die LCN-GVS zur Verfügung.



Zentrale Rolladensteuerung (mit LCN-GT4D)



Zur Beschattung eines Raumes oder Gebäudes sollen mehrere elektrische Rolläden automatisiert werden. Mit dem Motor/Relaisblock LCN-R4M2H können 4 x 2 Motorenpaare direkt angesprochen und gesteuert werden. Auf diese Weise lassen sich einzelne Zonen oder ein gesamtes Objekt mit nur einem Knopfdruck verschatten. Um einen zentralen, visuellen Statusreport zum aktuellen Zustand zu bekommen wird der Display-Taster LCN-GT4D integriert.





Integrierte Raumsteuerung

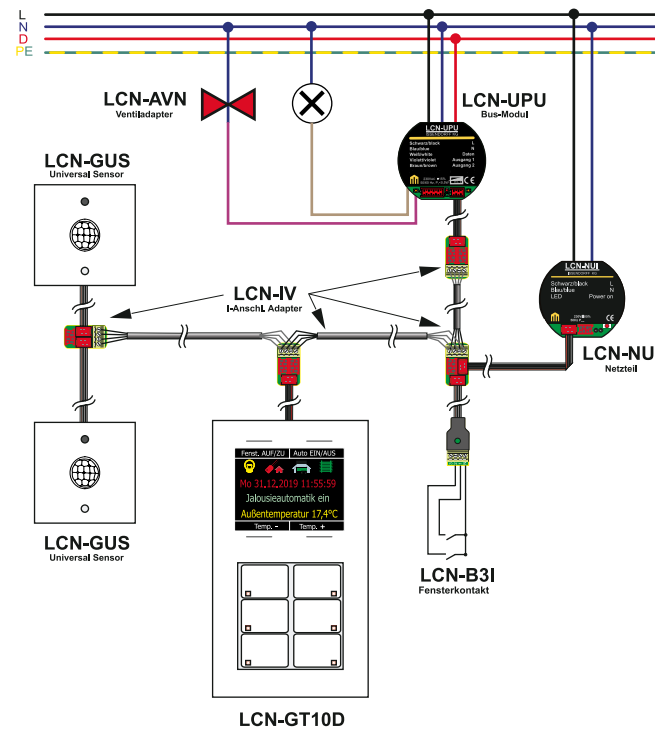
Die Temperatur innerhalb eines Raumes soll manuell vorgewählt und nur bei Raumnutzung automatisch gehalten werden. Bei geöffneten Fenstern muss der Heizkörper automatisch abgeschaltet werden und nach Schließen des Fensters wieder bis zur vorgewählten Raumtemperatur heizen. Hält sich für längere Zeit niemand mehr im Raum auf, soll die Temperatur automatisch auf einen geringen Erhaltungswert abgesenkt werden.

Alle Funktionen müssen auch manuell abrufbar sein. Für die Umsetzung wird lediglich ein dezentral installiertes Busmodul benötigt, an das alle Sensoren, der Stellregler für das Heizungsventil und die zur manuellen Bedienung benötigten Taster angeschlossen werden.

Über das LCN-Sensortastenfeld lassen sich verschiedene Temperaturen vorwählen. Die aktuelle Raumtemperatur wird dann auf dem Display dargestellt. Alternativ lassen sich auch KNX-, EnOcean- oder konventionelle Taster zur Bedienung einsetzen

TIPP:

Die I-Anschluss-Verlängerungen, alle Teilstrecken zusammen, dürfen nicht länger als 50 m sein.



Beispiel für mehrere Sensoren am gleichen Modul:

Der Universalsensor LCN-GUS für den Innenbereich ermöglicht dem LCN-Modul neben der Temperaturregelung auch eine präzise Konstantlichtregelung.

Der zweite LCN-GUS ist optional. Der LCN-GUS bietet neben dem Lichtsensor, Feuchtesensor und Temperatursensor, weitere Sensorik wie einen Präsenzmelder und einen IR-Empfänger.

Zugangskontrolle und Alarmsystem mit Fernzugriff über die Visualisierung LCN-GVS

Über ein Transpondersystem soll eine Tür entriegelt und so der Gebäudezutritt gewährt werden. Der Türbereich kann zusätzlich bei Annäherung automatisch mittels Präsenzmelder beleuchtet werden.

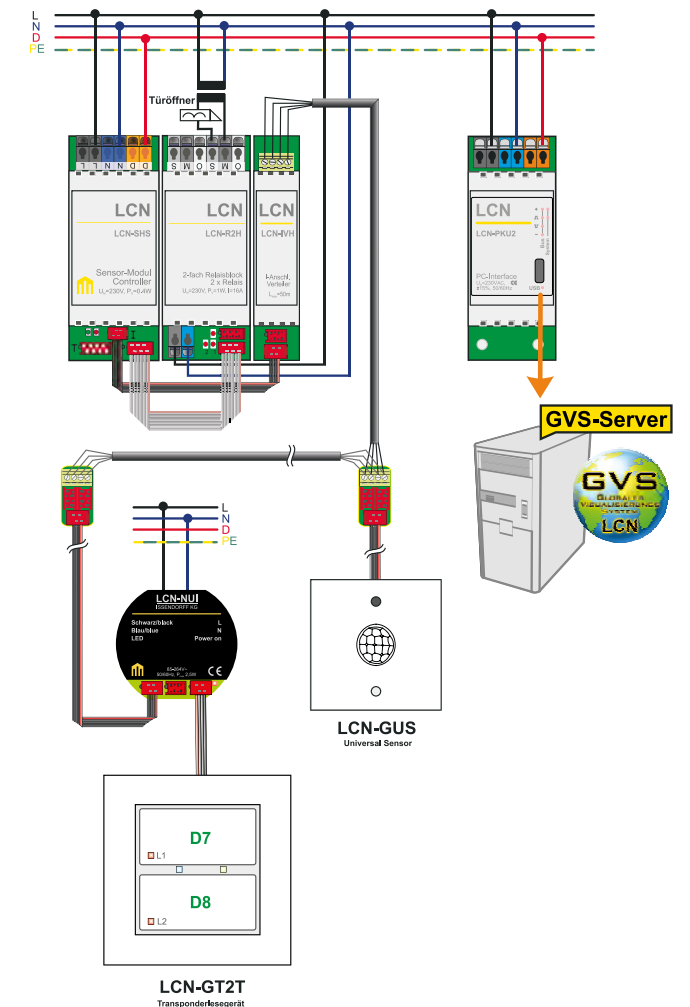
Die LCN-Transpondersysteme ermöglichen den Einsatz von LCN-Transpondern oder Transpondern diverser Hersteller, auch von Autoschlüsseln.

Mit dem LCN-GVS lässt sich das gesamte LCN-System mittels browserfähigen Bediengeräten wie Smartphones, Tablet PC, Notebook usw. fernsteuern, um beispielsweise in diesem Fall die Eingangstür zu steuern und zu überwachen.

Zusätzlich bietet das LCN-GVS System die Möglichkeit SMS-Meldungen per Internet, E-Mail Benachrichtigung oder mit einem GSM-Modem über das LCN-GVS System zu senden. Bei Verwendung der LCN-GVS APP erhalten Sie wichtige Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Smartphone.

Tipp:

Die I-Anschluss Verlängerungen, alle Teilstrecken zusammen, dürfen nicht länger als 50 m sein.



Zutrittskontrolle mit LCN

LCN verfügt über verschiedene Zugangskontrollsysteme:

- IR-Fernsteuersender
- LCN-GT2T Sensortaster und MIFARE/NFC-Leser
- LCN-GFPS - Fingerabdrucksensor mit Personenerkennung über die LCN-GVS
- LCN-GVS Visualisierungssystem über Browser
- LCN-Codeschloss

Alle Zugangskontrollsysteme sind miteinander kompatibel und können gemischt eingesetzt werden.

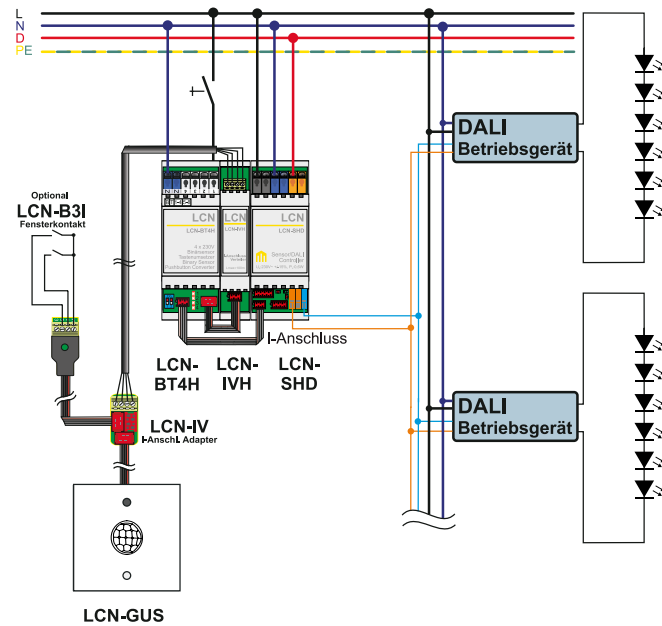


Tageslichtabhängige Beleuchtung mit LCN-SHD und DALI

In einem Bürogebäude soll die DALI-Raumbeleuchtung tageslichtabhängig gesteuert werden. Die vorhandene Lichtmenge wird über einen integrierten Lichtsensor im LCN-GUS gemessen und mittels dimmbarer LED Beleuchtung bis zum gewünschten Wert ergänzt.

Mittels integriertem Präsenzmelder im LCN-GUS wird sichergestellt, dass die automatische Lichtsteuerung nur dann ausgeführt wird, wenn der Raum genutzt ist. Eine integrierte Zeitfunktion stellt sicher, dass die Beleuchtung auch bei kurzzeitiger Inaktivität der Raumnutzer erhalten bleibt.

Über einen konventionellen Taster kann die Beleuchtung zusätzlich manuell gesteuert werden, zum Beispiel für eine Beamer-Projektion, die Raumbeleuchtung auf einen geringen Wert einstellen und für die anschließende Besprechung durch einfache Tasterbetätigung auf einen hohen Wert umschalten.

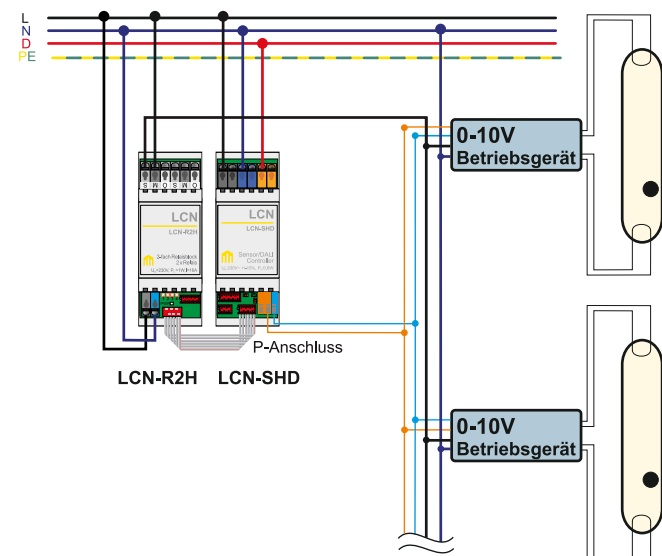


Schaltplan (Beispiel LCN-SHD mit DALI)

Beleuchtung mit LCN-SHD und 0-10V

Moderne Betriebsgeräte mit 0-10 V-Schnittstelle in Kombination mit dem LCN-SHD schaffen die Voraussetzungen für eine einfache und preisgünstige Realisierung von Beleuchtungsprojekten.

Das LCN-SHD-Busmodul hat neben den Steuerausgängen für DALI und 0-10 V auch Anschlüsse für die LCN-Erweiterungen mit T-, I- und P-Anschluss.



Schaltplan (Beispiel LCN-SHD mit 0-10V)

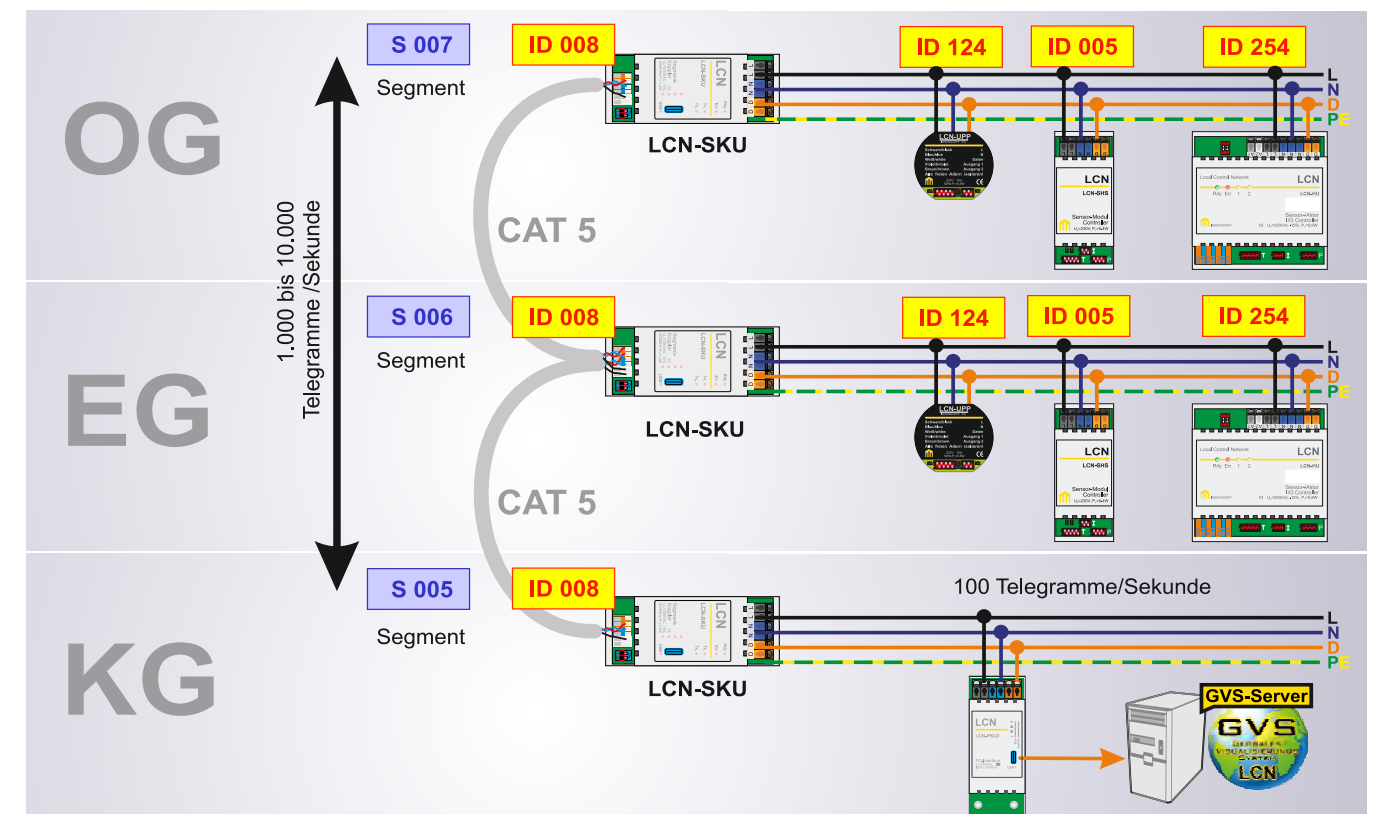
TIPP:
Die I-Anschluss Verlängerungen, alle Teilstrecken zusammen, dürfen nicht länger als 50 m sein.

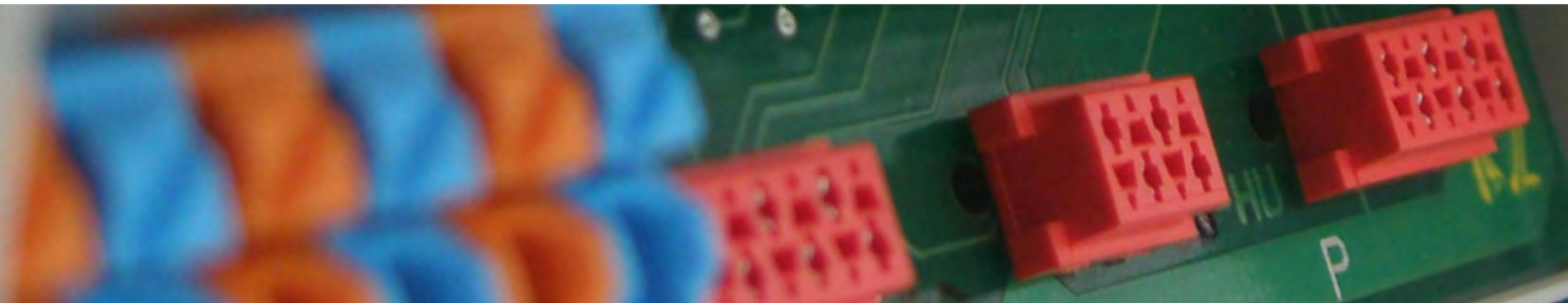
Segmentbus-Installation

Der LCN-Segmentbus kommt bei Systemen mit mehr als 250 Modulen zum Einsatz oder wenn ein Projekt zur besseren Strukturierung in verschiedene Teilbereiche unterteilt werden soll. Die einzelnen Bus-Segmente werden über den Segmentbus miteinander verbunden. So können als Beispiel die einzelnen Etagen eines Hochhauses als unterschiedliche Segmente definiert werden. Oder einzelne, größere Abteilungen eines Geschäftsgebäudes, wie die Produktion und die Verwaltung, lassen sich zur Optimierung des Datenverkehrs und für eine bessere Übersichtlichkeit in jeweils einzelne Segmente unterteilen. Im Maximalausbau lassen sich bis zu 120 Segmente miteinander über den Segmentbus verbinden. Dieser wird als CAT5-Datenleitung über die LCN-Segmentskoppler an den LCN-Bus gekoppelt.

Der Segmentbus muss stets als Linie verdrahtet werden. Seine Länge hängt neben der Anzahl installierter Segmentskoppler auch von der Datenrate auf dem Segmentbus ab. Ähnlich der Modul-ID wird jedes Segment durch eine Segment-ID identifiziert und angesprochen.

Ein LCN-System kann daher im Maximalausbau bis zu 30.000 LCN-Module umfassen. Die Übertragungsgeschwindigkeit auf dem Segmentbus ist mit 1.000 bis 10.000 Telegrammen pro Sekunde um ein Vielfaches größer als die Datenrate innerhalb eines Segmentes mit maximal 100 Telegrammen pro Sekunde. Damit lassen sich mit LCN auch problemlos sehr große Datenmengen verarbeiten.





Objektkopplung mittels Lichtleiter

Mittels Lichtleiter kann eine LCN-Installation auch über größere Distanzen zwischen zwei getrennten Gebäuden ausgeführt werden. Dadurch können beide Installationen zentral gesteuert und verwaltet werden.

Zur Kopplung des LCN-Busses zwischen den unterschiedlichen Verteilungen wird ein Zweidrahtbus mittels Kunststofflichtwellenleiter aufgebaut. Dazu wird in jeder Verteilung ein Lichtleiterkoppler LCN-LLK / LLG sowie einer oder mehrere Trennverstärker LCN-IS2 benötigt.

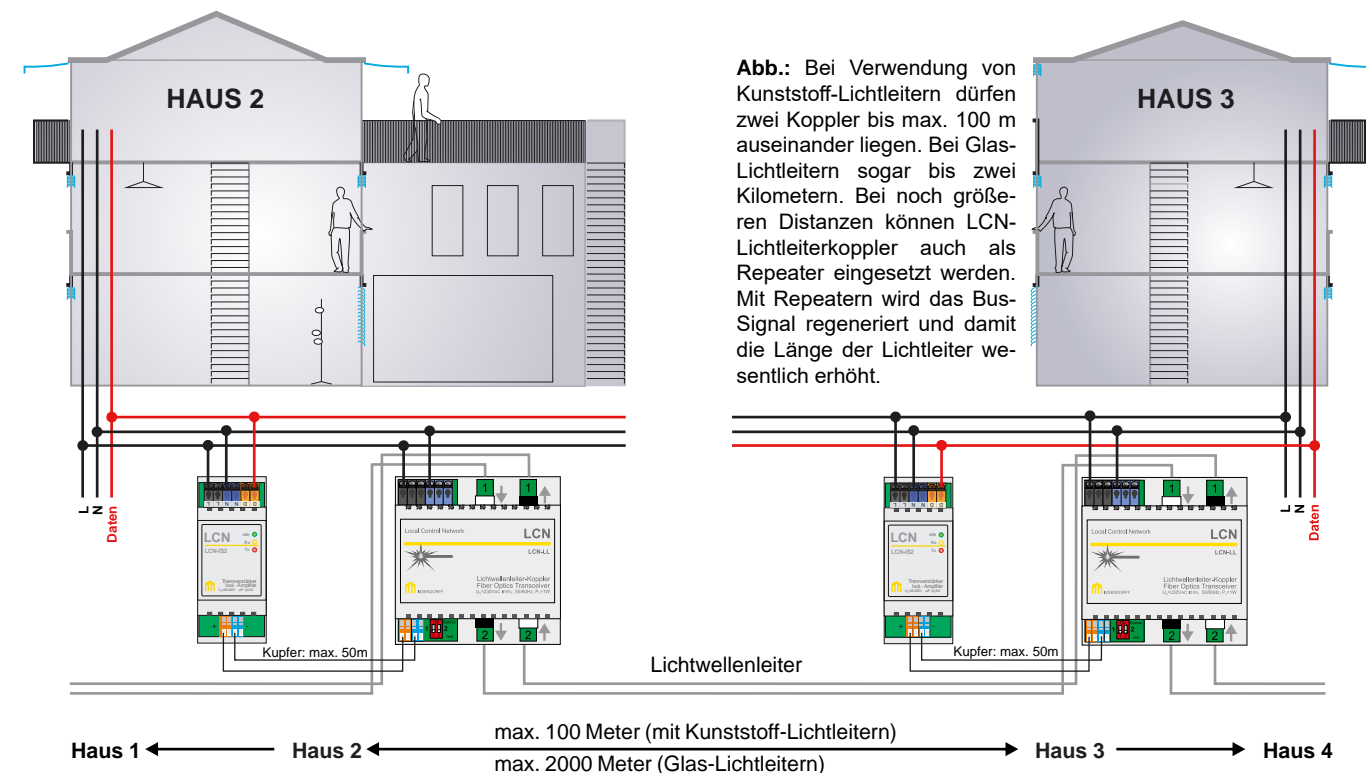
Mit einem Kunststofflichtwellenleiterkabel können Distanzen bis ca. 100 m überwunden werden. Wo größere Distanzen überbrückt werden sollen, können bis max. 15 Lichtleiterkoppler auch als Repeater in Reihe geschaltet werden.

Der LCN-Bus wird in den einzelnen Verteilungen über den Trennverstärker LCN-IS2 wie gewohnt angekoppelt. Nach jedem LCN-IS2 darf der LCN-Bus bis zu einer Gesamtlänge von 1.000 m verlegt werden, ohne dabei eine bestimmte Struktur wie Linien-, Baum- oder Sternform einzuhalten.

Die Busverbindung über Lichtleiter bis zum Trennverstärker LCN-IS2 wird als ein zusammenhängender Zweidrahtbus angesehen. Pro LCN-Anlage darf in jedem Fall nicht mehr als ein zusammenhängender Zweidrahtbus aufgebaut werden. Der Kunststofflichtwellenleiter wird dabei als Verlängerung des Kupfer-Zweidrahts betrachtet.

Um Spannungsverschleppungen zu vermeiden, wird bei größeren Anlagen davon abgeraten getrennte Verteilungen mit unterschiedlichen Einspeisungen direkt mit der Datenader zu verbinden. Für die saubere Trennung von Verteilungen können bis zu einer Reichweite von ca. 50 m, für alle Teilstrecken zusammen, die Trennverstärker LCN-IS2 eingesetzt werden.

Mit dem LCN-LLG-Lichtleiterkoppler und dem Einsatz von Glasfaserkabel lassen sich Distanzen bis zu 2.000 m realisieren.



Die Anschlüsse im Detail

I-Anschluss Richtlinien

Es sind maximal fünf Peripheriegeräte an einem I-Anschluss erlaubt, ausgenommen LCN-IV. Der Abstand vom LCN-NUI/NIH bis zu maximal zwei GT-Tastern darf nicht länger als 20 m sein.

Baugruppen mit bidirektionaler Kommunikation dürfen pro Busmodul nur einmal angeschlossen werden. Beispiele: LCN-GT4D, GT10D, -ULT und GT6L. Bei Betrieb eines LCN-GT4D/-GT10D ist parallel keine DALI/DSI-Ausgabe möglich.

Zu beachten am I-Anschluss:

- Verlängerungskabel J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 mm Ø
- Maximale Gesamtlänge 50 Meter
- Maximal fünf LCN-IV parallel

T-Anschluss Richtlinien

Der T-Anschluss befindet sich auf jedem LCN-Busmodul. Er besteht aus einer achtpoligen roten Buchse.

Zu beachten am T-Anschluss:

- Der T-Anschluss ist nicht verlängerbar.
- Der Betrieb eines LCN-R1U/-DDR an einem REG-Modul ist nicht möglich.
- Beim Betrieb eines LCN-R1U muss das Piepen komplett deaktiviert werden.

P-Anschluss Richtlinien

Der P-Anschluss befindet sich auf jedem REG LCN-Busmodul. Er besteht aus einer sechspoligen roten Buchse.

Zu beachten am P-Anschluss

- Der P-Anschluss ist nicht verlängerbar!

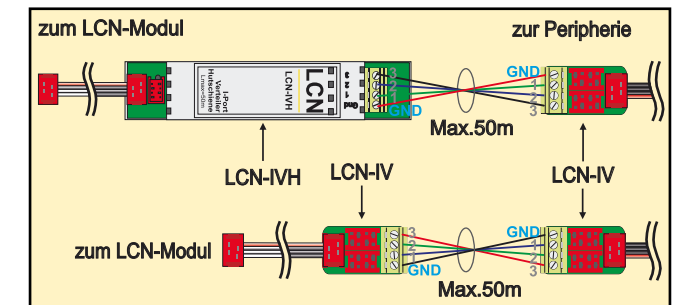
Der LCN-IV / IVH als Verlängerung und Vervielfältigung des I-Anschlusses

1. Parallelschaltung:

Der LCN-IV wird benutzt, um mehrere Sensoren an einem Busmodul zu betreiben und räumlich vom Modul zu trennen. So können gleichzeitig ein Fernbedienungsempfänger, ein Temperatursensor und ein Binärsensor zusammen dezentral vor Ort installiert werden.

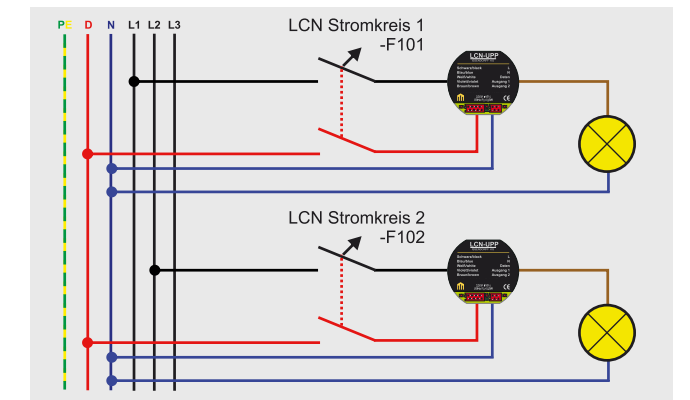
2. Verlängerung:

Es wird ein LCN-IVH/-IV und ein weiterer LCN-IV benötigt. Der LCN-IVH/-IV wird mit dem beiliegendem Flachkabel am LCN-Modul angeschlossen. Über eine vierpolige, maximal 50 m lange, geschirmte Leitung wird der LCN-IVH/-IV mit dem anderen LCN-IV verbunden.



Schutzmaßnahme in der Verteilung: Abschalten der Datenleitung

Innerhalb der Installationsleitung, in der Regel NYM-J 5 x 1,5 mm², befindet sich neben der eigentlichen Spannungsversorgung mit 230 V~ auch die Datenader D. Tritt zwischen Phase und Datenader ein Kurzschluss auf, kann auch auf der Datenader eine Spannung von 230 V~ anliegen. Um dies zu verhindern muss die Datenader über einen Hilfskontakt des jeweiligen Leitungsschutzschalters abgeschaltet werden.



LCN | Busmodule

18

19

Das LCN-UPP-Unterputzmodul ist ein Sensor-/Aktor-Modul. Es verfügt über zwei schalt- bzw. dimmbare elektronische Ausgänge 230 Volt. Zwei weitere Ausgänge sind simuliert und nicht nach außen geführt. Weiterhin verfügt das LCN-UPP über T- und I-Anschlüsse zum Anschluss weiterer LCN-Sensoren und -Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden. Installiert wird das LCN-UPP dezentral in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen.

Anwendungsgebiete

- Hochwertige Lichtsteuerungen auf Theater-Niveau, aufwändige Lichteffekte realisierbar.
- Steuerung von Beschattungen und Wintergarten.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen. Tableauanlagen mit vier Stati/LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm und weitere.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt usw. für hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil 50/60 Hz, optional 110 Volt
- Zwei elektronische Schaltausgänge 230 Volt, max. 300 VA: Nullspannungsschalter oder dimmbar im Phasenanschnitt
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tastenumschalter LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-MT4 Taster, LCN-GRT/-GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Universal Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4R, Binär- und Tastensensor und weitere.

Hinweis:

Im Dimmbetrieb sollte ein Störfilter LCN-FI1 vorgesehen werden. Beim Schalten von Rollladen- und Jalousiemotoren muss ein LCN-R2U vorgesehen werden; oft ist hier der Einsatz eines LCN-UMR einfacher.



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier Ausgänge, davon zwei auf Litzen nach außen geführt: Schalten und Dimmen, Helligkeit und Rampe individuell einstellbar. Zwei Zeitgeber von 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhauslicht und mehr. Jeder der vier Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Das LCN-UPP unterstützt zwei DSI Signale bzw. vier DALI-Gruppen über LCN-DDR. Zusätzlich können alle DALI-Teilnehmer über das LCN-DDR direkt gesteuert werden.

Anschluss für acht konventionelle Tasten mit Adapterkabel LCN-T8. Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS.

Tableaufunktionen für zwölf virtuelle LEDs mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier logische Verknüpfungen für hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

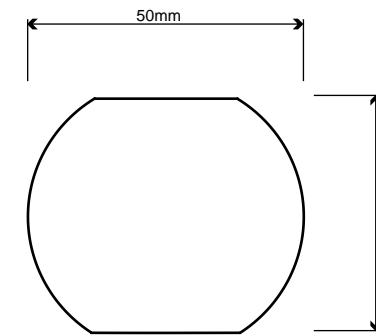
Weitere Funktionen:

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

- **Kombiniertes Sensor-/Aktor-Modul**
- **Zwei Schalt-/Dimmausgänge 230 Volt, 300 VA**
- **Zwei weitere simulierte Ausgänge**
- **T- und I-Anschluss**
- **Zur dezentralen Montage**
- **Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E040F)**
- **Tunable White ab Firmware 1E040F nutzbar**

Abmessungen:

Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 20 mm
 Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



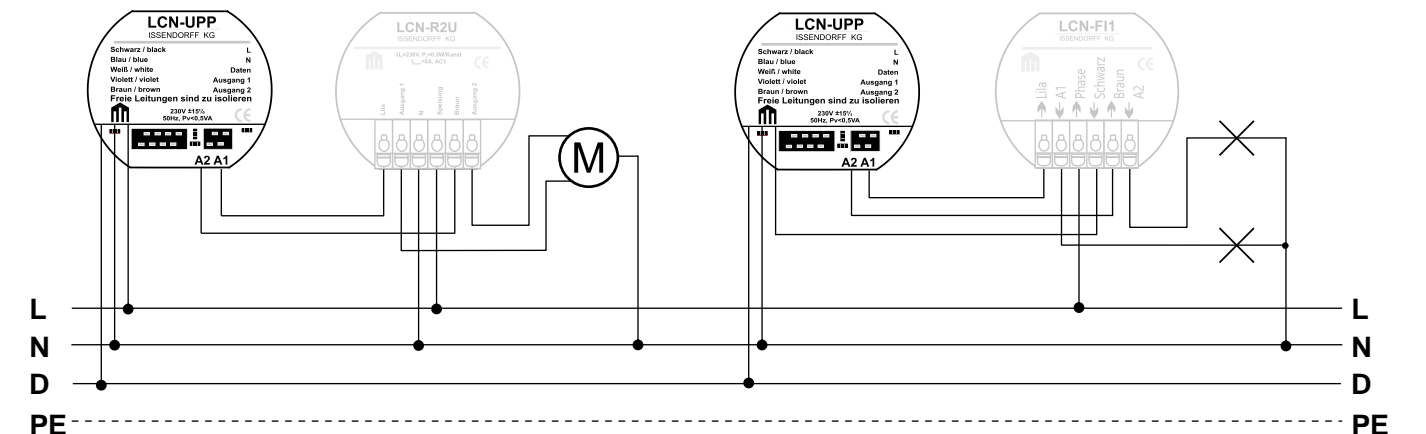
Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V- ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	< 0,5 W
Netzanschluss:	5 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm ²
Anschluss Sensorseite:	T- und I-Anschluss
Ausgänge	
Typ:	2 Nullspannungsschalter oder Phasenanschnitt-Dimmer 2 simulierte Ausgänge
Auflösung:	200 Stufen im Dimmbetrieb
Schaltleistung:	je 300 VA (cosφ = 1) bei massiven Wänden, je 150 VA bei voller Wärmedämmung, Befindet sich ein LCN-FI1 oder LCN-NU16 in der gleichen UP-Dose, verringert sich die max. Leistung um 1/3.
Überlastfestigkeit:	je 1 kW max. 10 s
Verlustleistung:	1% der Scheinleistung
Mindestlast:	- keine -
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation

Anschlussbeispiel

Beispiel: Motoransteuerung mit Relais LCN-R2U

Beispiel: Dimmbetrieb - Hier ist ein Entstörfilter LCN-FI1 vorzusehen!



Artikel Nummer:	30006
GTIN Nummer:	4260742830068

LCN-UPU

Sensor-/Aktor-Modul für die Unterputzdose mit Phasenab- und anschnitt

Das Unterputz Modul LCN-UPU ist ein Sensor-Aktor. Es verfügt über zwei schalt- bzw. dimmbare elektronische Ausgänge 230 Volt. Die beiden elektronischen Ausgänge können als Phasenab- und anschnitt-Dimmer oder als Nullspannungsschalter betrieben werden. Sie verfügen jeweils über unabhängige Dimmrampen und Zeitgeber. Zwei weitere Ausgänge sind simuliert und nicht nach außen geführt. Weiterhin verfügt das LCN-UPU über T- und I-Anschlüsse zur Aufnahme weiterer LCN Sensoren und Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden.

Anwendungsgebiete

- Hochwertige Lichtsteuerungen auf Theater-Niveau, aufwändige Lichteffekte realisierbar.
- Steuerung von Beschaltungen.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Tableaueinrichtungen mit vier Stati/LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm, usw.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt usw. ergeben hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil 50/60 Hz, optional 110 V~
- Zwei elektronische Schaltausgänge 230 Volt, maximal 300 VA: Nullspannungsschalter oder dimmbar im Phasenab- und anschnitt
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tasten-umsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GRT/GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Universal - Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4R, Binär- und Tastensensor und weitere.

Hinweis:

Induktive Lasten dürfen grundsätzlich nicht angeschlossen werden. Beim Schalten von konventionellen Motoren mit Hilfskondensator muss ein LCN-R2U verwendet werden oder es wird das Motorsteuer-Modul LCN-UMR eingesetzt.

Artikel Nummer: 30259
GTIN Nummer: 4260742832598



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier Ausgänge, davon zwei auf Litzen nach außen geführt: Schalten und Dimmen, Helligkeit und Rampe individuell einstellbar. Zwei Zeitgeber von 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhauslicht und mehr. Jeder der vier Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Das LCN-UPU unterstützt vier DALI-Gruppen über LCN-DDR. Zusätzlich können alle DALI-Teilnehmer über das LCN-DDR direkt gesteuert werden. Anschluss für acht konventionelle Tasten mit Adapterkabel LCN-T8. Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS. Tableauelemente für zwölf virtuelle LEDs mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier logische Verknüpfungen für hierarchische Störmelderverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

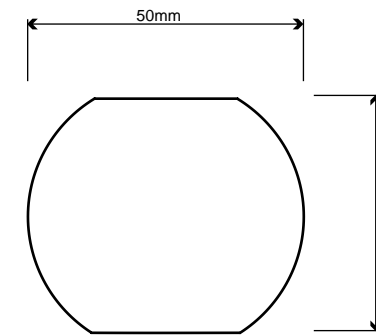
Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

- Kombiniertes Sensor-/Aktor-Modul
- Zwei Dimmausgänge 230 V, 300 VA
- Phasenab- und anschnitt
- Zwei weitere simulierte Ausgänge
- T- und I-Anschluss
- Zur dezentralen Montage
- Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E040F)
- Tunable White ab Firmware 1E040F nutzbar

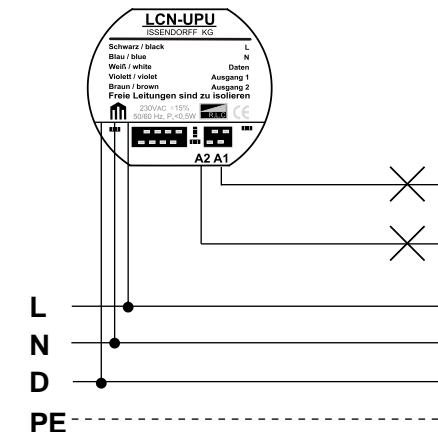
Abmessungen

Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 20 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Anschlussbeispiel

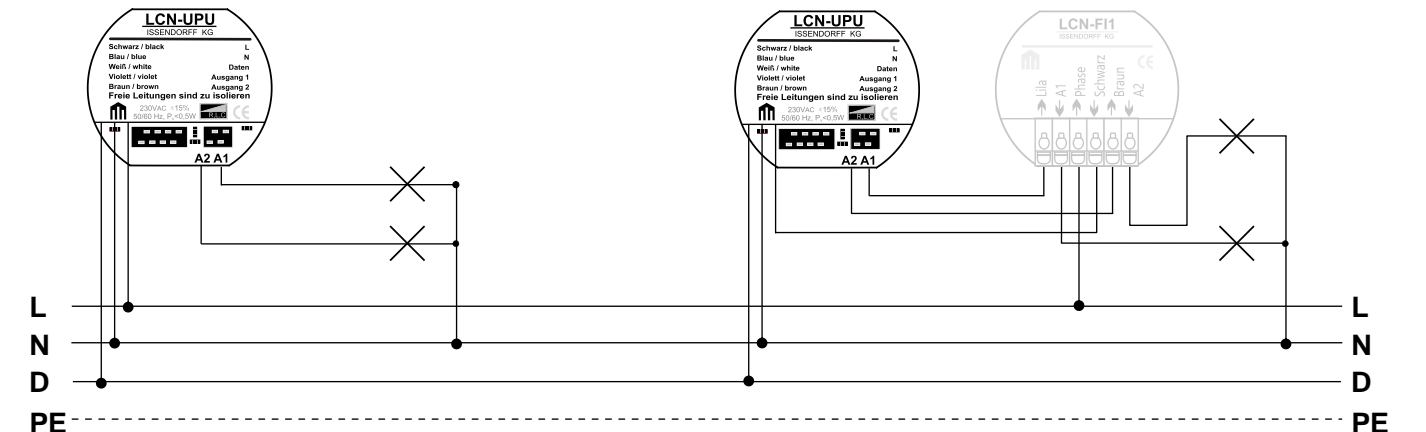
Beispiel: PhasenABschnitt



Technische Daten

Anschluss	Versorgungsspannung: 230 V- ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	< 0,5 W
Netzanschluss:	5 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm ²
Anschluss Sensorseite:	T- und I-Anschluss
Ausgänge	2 Nullspannungsschalter/Univ ersaldimmer (MOSFET)
Typ:	200 Stufen im Dimmbetrieb je 300 VA (cosφ=1) bei massiven Wänden, je 150 VA bei voller Wärmedämmung, je 1 kW max. 10 s
Auflösung:	1% der Scheinleistung
Schaltleistung:	- keine -
Überlastfestigkeit:	
Verlustleistung:	
Mindestlast:	
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE
Schutzart:	IP20

Beispiel: PhasenANschnitt - Hier ist ein Entstörfilter LCN-FI1 vorzusehen!



LCN-UMR

Universal Rollladen-/Jalousie-Modul für die Unterputzdose

Das Rollladenmodul LCN-UMR ist ein Sensor-Aktor Modul zum dezentralen Steuern von Rollladen-/Jalousiemotoren. Es verfügt über zwei schaltbare, gegeneinander verriegelte 230 Volt-Relais-Ausgänge. Weiterhin verfügt das LCN-UMR über T- und I-Anschlüsse zur Aufnahme weiterer LCN Sensoren und Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden. Installiert wird das LCN-UMR dezentral in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen.

Anwendungsgebiete

- Steuerung von Rollladen- und Jalousiemotoren.
- Rollladen- und Lamellenpositionierung ab FW 1F0302
- Steuerung von Beschattungen und Belüftungen.
- Dezentrale Steuerung von Leinwänden oder Trennwänden.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Tableaueinrichtungen mit vier Stati/LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm, usw.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt ergibt hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil 50/60Hz, optional 110 V~
- Zwei Relais 230 Volt je 5 Ampere, gegeneinander verriegelt
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tasten-umsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GRT/-GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Universal - Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4R, Binär- und Tastensensor und weitere.

Hinweis:

Das Modul besitzt keine Sicherung für die Ausgänge. Deshalb ist ein Sicherungsautomat 6 Ampere (B-Charakteristik) zu verwenden.



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Zwei schaltbare, gegeneinander verriegelte 230 Volt je 5 Ampere-Relais-Ausgänge.

Das Modul schaltet die Ausgänge wahlweise gar nicht oder nach 70 bzw. 140 Sekunden aus.

Das LCN-UMR unterstützt vier DALI-Gruppen über LCN-DDR. Zusätzlich können alle DALI Teilnehmer über das LCN-DDR direkt gesteuert werden.

Anschluss für acht konventionelle Tasten mit Adapterkabel LCN-T8. Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS.

Tableaufunktionen für zwölf virtuelle LEDs mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier logische Verknüpfungen für hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

Artikel Nummer:	30258
GTIN Nummer:	4260742832581

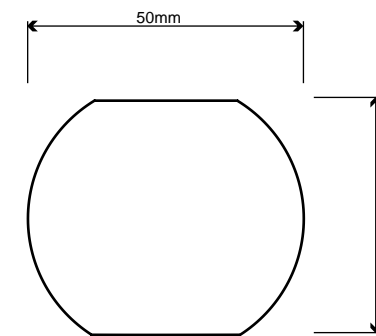
LCN-UMR

Universal Rollladen-/Jalousie-Modul für die Unterputzdose

- Rollladen-/Jalousie-/Sensor Modul
- 2 x Relais 230V je 5A
- Funktionsumfang wie LCN-UPP
- I- und T-Anschluss für Sensoren
- Zur dezentralen Montage
- Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E040F)
- Rollladen- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1F0302)

Abmessungen

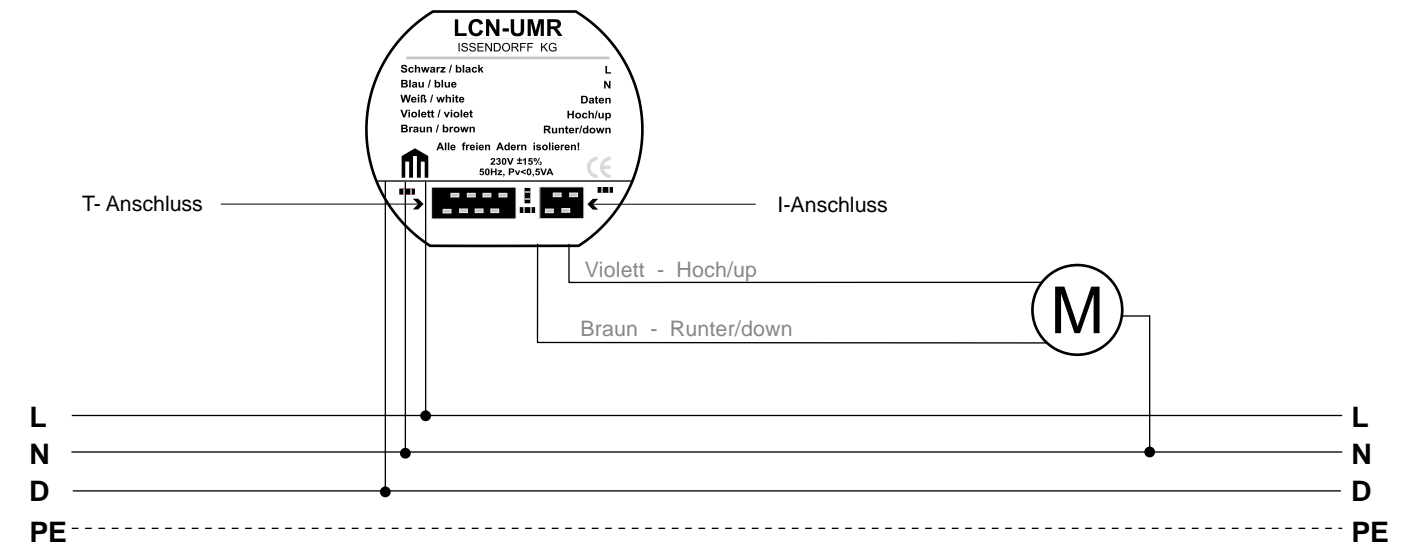
Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 20 mm
 Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V- ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	< 0,5 W
Netzanschluss:	5 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm ²
Anschluss Sensorseite:	T- und I-Anschluss
Ausgänge	
Typ:	2 Relais je 5 A, gegeneinander verriegelt
Mech. Lebensdauer:	10 ⁶ Schaltzyklen
Schaltleistung:	empfohlen max. 800 W
Einschaltstrom:	max. 50 A, 8/10 µs
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation

Anschlussbeispiel



LCN-UMR24

24 Volt-Universal Rollladen-/Jalousie-Modul für die Unterputzdose

Das Rollladenmodul LCN-UMR24 ist ein Sensor-Aktor Modul zum dezentralen Steuern von Rollläden- / Jalousiemotoren. Es verfügt über zwei schaltbare, unabhängig nutzbare 230 Volt- Relais-Ausgänge. Weiterhin verfügt das LCN-UMR24 über T- und I-Anschlüsse zur Aufnahme weiterer LCN Sensoren und Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrisiert werden. Installiert wird das LCN-UMR24 dezentral in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen.

Anwendungsgebiete

- Steuerung von Rollläden- und Jalousiemotoren.
- Rollläden- und Lamellenpositionierung ab FW 1F0302
- Steuerung von Beschattungen und Belüftungen.
- Dezentrale Steuerung von Leinwänden oder Trennwänden.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Tableaueinrichtungen mit vier Stati/LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm usw.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt und weitere ergibt hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 20-30 Volt~, 50/60 Hz
- Zwei Relais 230 Volt je 5 Ampere, unabhängig nutzbar
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tasten-umsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GUS Innenraumsensor, LCN-ULT Universal - Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4R, Bi-när- und Tastensensor und weitere.



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Zwei schaltbare, unabhängig nutzbare 230 Volt, je 5 Ampere Relais-Ausgänge.

Das Modul schaltet die Ausgänge wahlweise gar nicht oder nach 70 bzw. 140 Sekunden aus.

Das LCN-UMR unterstützt vier DALI-Gruppen über LCN-DDR. Zusätzlich können alle DALI-Teilnehmer über das LCN-DDR direkt gesteuert werden.

Anschluss für acht konventionelle Tasten mit Adapterkabel LCN-T8. Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS.

Tableaufunktionen für zwölf LEDs mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier logische Verknüpfungen für hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kombinierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrisierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

Artikel Nummer:	30291
GTIN Nummer:	4260742832918

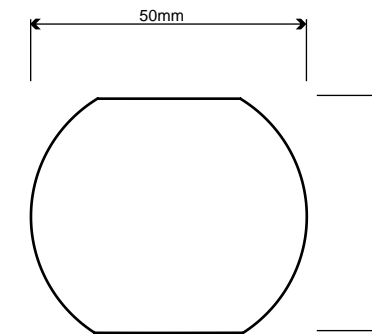
LCN-UMR24

24 Volt-Universal Rollladen-/Jalousie-Modul für die Unterputzdose

- Rollläden-/Jalousie-/Sensor Modul
- Zwei Relais 230 Volt je 5 Ampere
- Funktionsumfang wie LCN-UPP
- I- und T-Anschluss für Sensoren
- Zur dezentralen Montage
- Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E031E)
- Rollläden- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1F0302)

Abmessungen:

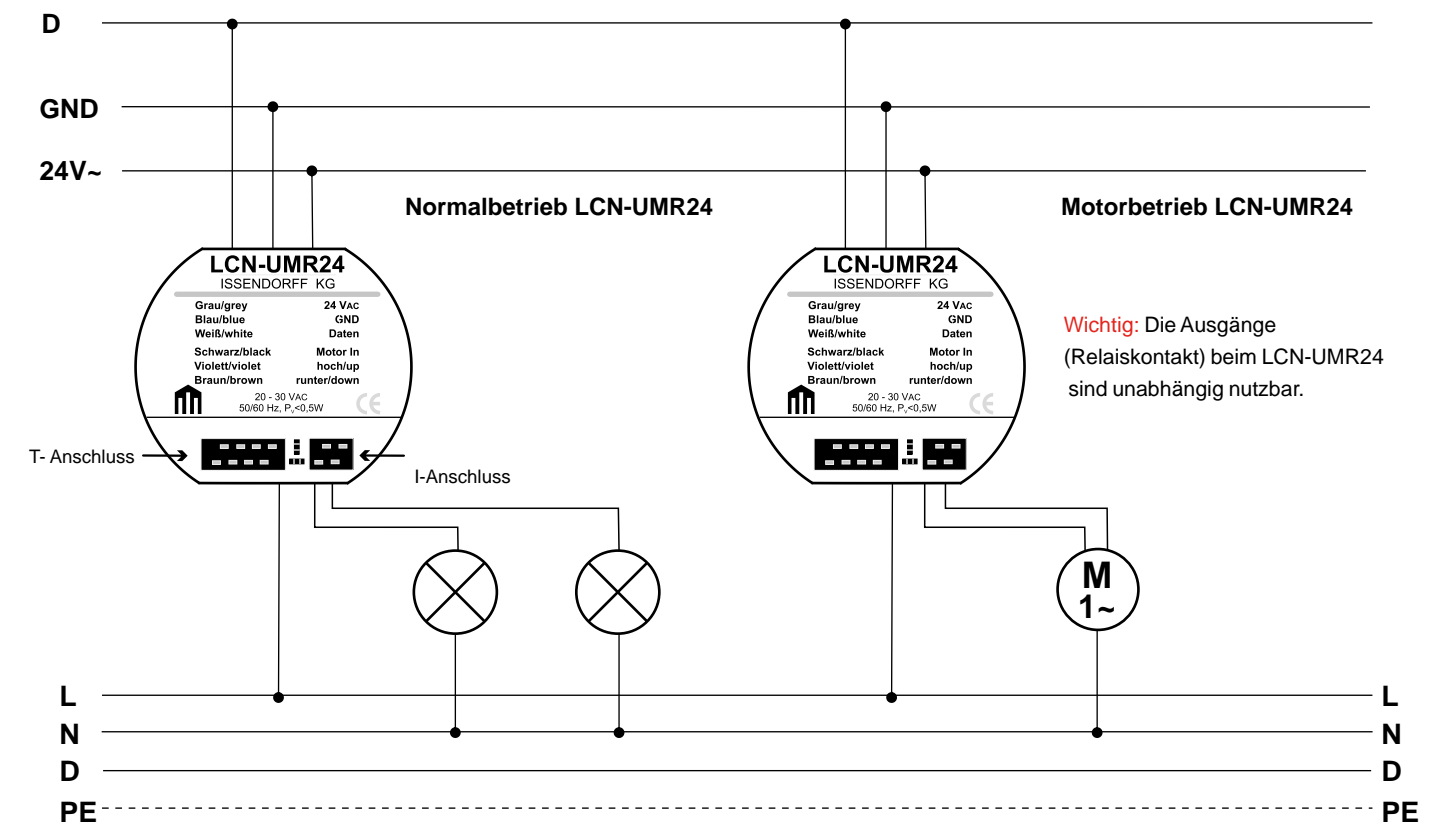
Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 20 mm
 Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	20-30 VAC-, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	< 0,5 W
Netzanschluss:	6 Litzen mit Aderendhülse 0,75mm ²
Anschluss Sensorseite: T- und I-Anschluss	
Ausgänge	
Typ:	2 Relais je 5 A, unabhängig nutzbar
Mech. Lebensdauer:	10 ⁶ Schaltzyklen
Schaltleistung:	empfohlen max. 800 W
Einschaltstrom:	max. 50 A, 8/10 µs
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation

Anschlussbeispiel



Wichtig: Die Ausgänge (Relaiskontakt) beim LCN-UMR24 sind unabhängig nutzbar.

LCN-UMF

Rollladen-/Jalousie-Modul mit Binäreingang für die Unterputzdose

Das Rollladenmodul LCN-UMF ist ein Sensor-Aktor Modul zum Steuern von Rollladen-/Jalousiemotoren. Es verfügt über zwei schaltbare, gegeneinander verriegelte 230 Volt-Relais-Ausgänge. Ausserdem sind 3 Binäreingänge für potentialfreie Kontakte vorhanden, mit denen sich z.B. Fensterkontakte einbinden lassen.

Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden. Installiert wird das LCN-UMF dezentral in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen.

Anwendungsgebiete

- Steuerung von Rollladen- und Jalousiemotoren.
- Steuerung von Beschattungen und Belüftungen.
- Dezentrale Steuerung von Leinwänden oder Trennwänden.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blocks Schloss, Voralarm, usw.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil 50/60Hz, optional 110 V~
- Zwei Relais 230 Volt je 5 Ampere, gegeneinander verriegelt
- 3 Binäreingänge für potentialfreie Kontakte

Hinweis:

Das Modul besitzt keine Sicherung für die Ausgänge. Deshalb ist ein Sicherungsautomat 6 Ampere (B-Charakteristik) zu verwenden.

Artikel Nummer: 30358
GTIN Nummer: 4260742833588



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Zwei schaltbare, gegeneinander verriegelte 230 Volt je 5 Ampere-Relais-Ausgänge.

Optionale Abschaltung der Ausgänge 70 Sekunden oder 140 Sekunden nach dem letzten Fahrbehl.

Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

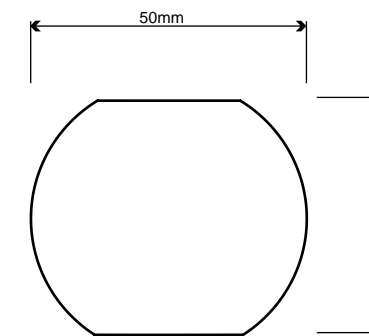
LCN-UMF

Rollladen-/Jalousie-Modul mit Binäreingang für die Unterputzdose

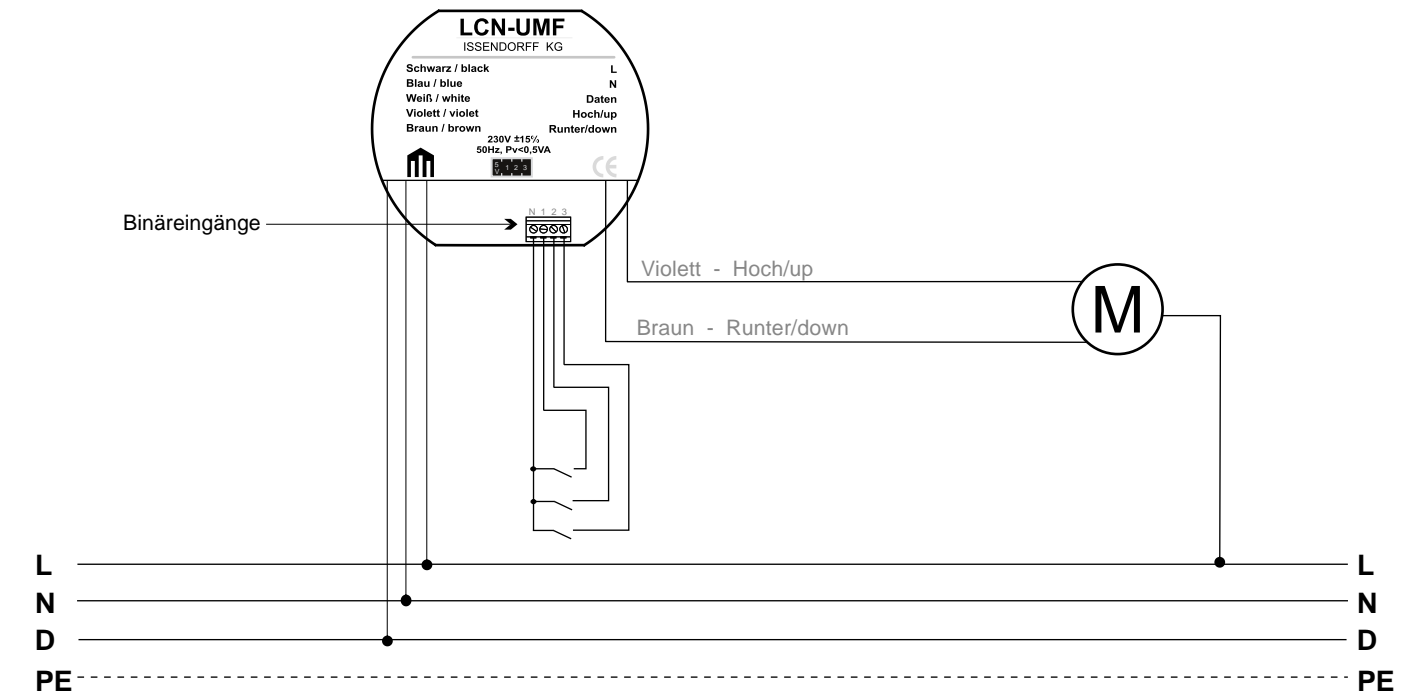
- Rollladen-/Jalousie-/Sensor Modul
- 2 x Relais 230V je 5A
- 3 Binäreingänge für potentialfreie Kontakte
- Zur dezentralen Montage

Abmessungen

Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 22 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme: < 0,5 W
Netzanschluss: 5 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm²

Anschluss Binäreingang: 3 Binäreingänge für potentialfreie Kontakte, massiv od. mehr adrig 0, 14-0,5 mm, mit Aderendhülse 0,25-0,34 mm max. 5 m Leitungslänge und die Verlegung nicht im gleichen Kanal/Rohr wie 230 V Leitungen!

Ausgänge

Typ: 2 Relais je 5 A, gegeneinander verriegelt
Mech. Lebensdauer: 10⁶ Schaltzyklen
Schaltleistung: empfohlen max. 800 W
Einschaltstrom: max. 50 A, 8/10 µs

Einbau

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637

LCN-UPS

Universal Sensor-Modul für die Unterputzdose

Das LCN-UPS Unterputz-Modul ist ein Sensor-Modul. Es verfügt über vier simulierte Ausgänge, von denen in Verbindung mit einem LCN-DDR zwei per DSI genutzt werden können. Weiterhin verfügt das LCN-UPS über T- und I-Anschlüsse zur Aufnahme weiterer LCN-Sensoren und -Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrisiert werden. Installiert wird das LCN-UPS dezentral in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen.

Anwendungsgebiete

- Kostengünstige Anbindung von LCN-Sensoren und KNX-Tastensensoren oder EnOcean Funktastensensoren.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transpondern.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Tableaueinrichtungen mit vier Stati/LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm und weitere.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt und weitere ergibt hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von weiteren Sensoren und Aktoren
- Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil 50/60 Hz, optional 110 V~
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tastenumsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GUS Innenraumsensor, LCN-ULT Universal - Transponder-Leser, LCN-GTXD Glas-Infomodul, LCN-BT4R, Binär- und Tastensensor und weitere.

Artikel Nummer: 30018
GTIN Nummer: 4260742830181



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier simulierte Ausgänge: drei Zeitgeber für 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhauslicht und weitere Funktionen. Jeder der vier simulierten Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Das LCN-UPS unterstützt vier DALI-Gruppen über LCN-DDR. Zusätzlich können alle DALI Teilnehmer über das LCN-DDR direkt gesteuert werden.

Anschluss für acht konventionelle Tasten mit Adapterkabel LCN-T8. Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS.

LCN-Tableaufunktionen mit vier Zuständen: An, Aus, Blinken, Flackern. Vier Summenverarbeitungen mit je 12 Eingängen für logische Verknüpfungen und hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Decodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

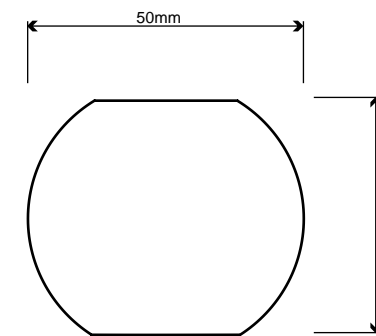
Weitere Funktionen:

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrisierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

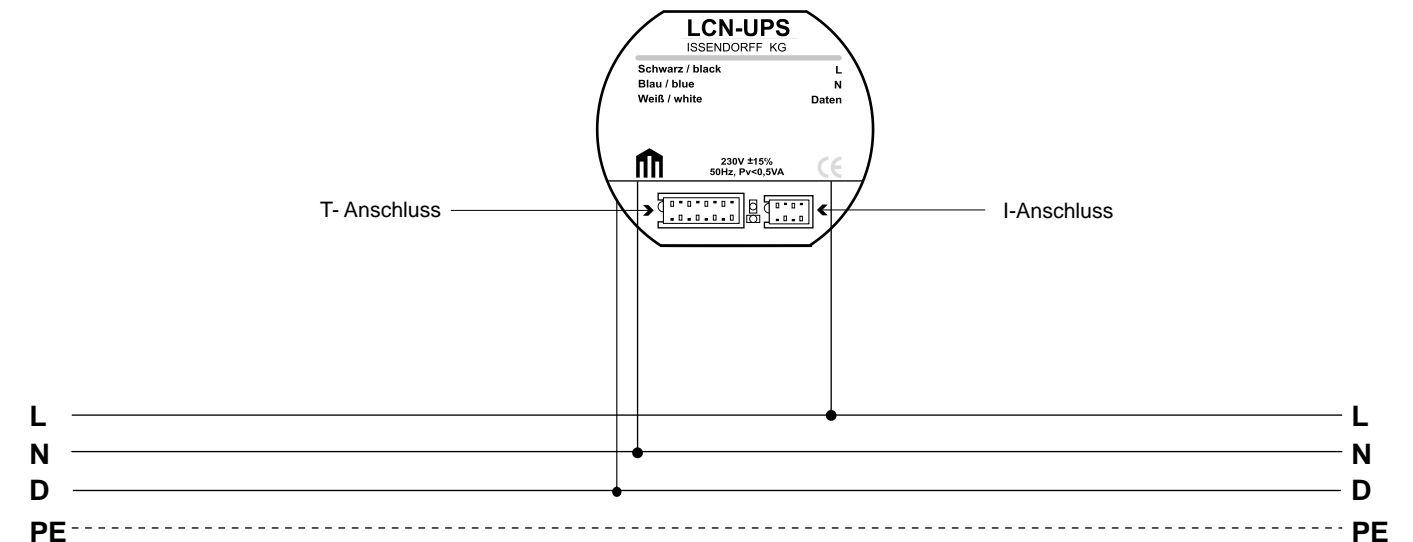
- Vier simulierte Ausgänge
- T- und I-Anschluss
- Zur dezentralen Montage
- Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E040F)

Abmessungen:

Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 12 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Anschlussbeispiel



LCN-UPS

Universal Sensor-Modul für die Unterputzdose

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	< 0,4 W
Netzanschluss:	3 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm ²
Anschluss Sensorseite:	T- und I-Anschluss
Ausgänge	
Typ:	4 simulierte Ausgänge - virtuell nutzbar
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation

LCN-UPS24

24 Volt Universal Sensor-Modul für die Unterputzdose

Das LCN-UPS24 Unterputz-Modul ist ein Sensor-Modul. Der LCN-UPS24 Baustein wird in trockenen Räumen in Unterputz-/Elektronikdosen direkt hinter Tastern, Steckdosen, usw. eingesetzt. Auch der Einbau in Verteilerdosen ist möglich. Das Modul verfügt über einen Sensoreingang (T-Anschluss), an den z.B. konventionelle, LCN-GTx Taster oder weitere Peripherie angeschlossen werden können. Zusätzlich steht der I-Anschluss zur Verfügung, der viele Funktionen bietet, z.B. IR-Empfänger, GT-Taster, Sensoren, EnOcean Sendeempfänger, usw.

Anwendungsgebiete

- Kostengünstige Anbindung von LCN-Sensoren und KNX-Tastensensoren oder EnOcean Funktastensensoren.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transpondern.
- Nutzung vorhandener Niedervoltverkabelung
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Tableaueinrichtungen mit vier Stati-LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm und weitere.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt und weitere ergibt hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von weiteren Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 20-30 Volt~, 50/60 Hz
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tasten-umsetzer LCN-T8, LCN-TeX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GUS Innenraumsensor LCN-ULT Universal - Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4R, Binär- und Tastensensor und weitere.

Hinweis:

Trotz seiner umfangreichen Funktionalität ist das LCN-System ein beispiellos einfach zu installierendes und zu programmierendes System: Es bleibt in der Welt des Elektrikers. Dennoch ist eine Schulung für jeden Elektriker erforderlich, der dieses System installiert.

Artikel Nummer: 30325
GTIN Nummer: 4260742833250



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier simulierte Ausgänge: drei Zeitgeber für 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhauslicht und weitere Funktionen. Jeder der vier simulierten Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Das LCN-UPS24 unterstützt vier DALI-Gruppen über LCN-DDR. Zusätzlich können alle DALI Teilnehmer über das LCN-DDR direkt gesteuert werden.

Anschluss für acht konventionelle Tasten mit Adapterkabel LCN-T8. Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS.

LCN-Tableaueinheiten mit vier Zuständen: An, Aus, Blinken, Flackern. Vier Summenverarbeitungen mit je 12 Eingängen für logische Verknüpfungen und hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Decodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

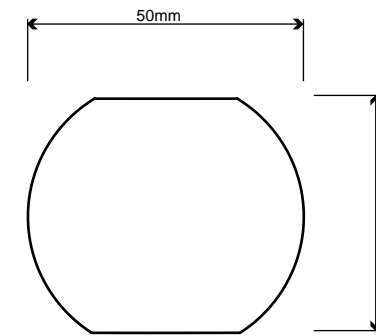
Weitere Funktionen:

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

- T- und I-Anschluss
- Zur dezentralen Montage
- Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E040F)

Abmessungen:

Gehäusemaße (Ø x H): 50 x 12 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen

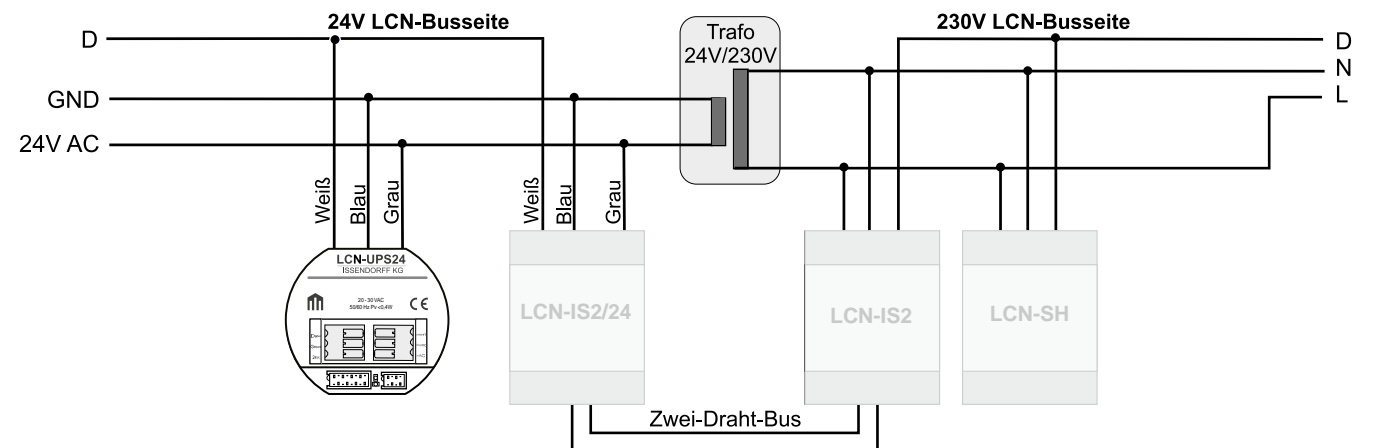


Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	20-30 VAC-, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	< 0,4 W
Netzanschluss:	über Klemmen, durchschleifbar
Anschluss Sensorseite:	T- und I-Anschluss
Ausgänge	
Typ:	- Keine - (4 Ausgänge virtuell nutzbar)
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation

Anschlussbeispiel

24V AC Anschluss. Die Abbildung zeigt die Standard-Variante mit galvanischer Trennung mittels LCN-IS2/24:



Hinweis:

LCN-UPS24 erzeugen Pegel auf der Datenader, die kompatibel zu den Pegeln der 230V Module sind. Es ist deshalb auch möglich, die Busse direkt zu verbinden.

LCN-SH

Schalt- und Dimm-Modul für die Hutschiene

Das LCN-SH Standard-Hutschienenmodul ist ein Sensor-/Aktor-Modul. Es verfügt über zwei schalt- bzw. dimmbare elektronische Ausgänge 230 Volt und zwei simulierte Ausgänge. Weiterhin verfügt das LCN-SH über T-, I- und P-Anschlüsse zum Anschluss weiterer LCN-Sensoren und -Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden. Üblich ist die Montage auf einer Hutschiene in Verteilerschränken.



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier Ausgänge, davon zwei nach außen geführt: Schalten und Dimmen, Helligkeit und Rampe individuell einstellbar. Zwei Zeitgeber von 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhauslicht und weitere Funktionen. Jeder der vier Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Positionssteuerung für Motore durch LCN-BS4 incl. Fahrwegbegrenzung. Ab Firmware 1E0B1E ist eine Rollladen- und Lamellenpositionierung auch ohne BS4 möglich Anschluss für acht Tasten, die KURZ, LANG, LOS unterscheiden: jeweils drei Befehle an je zwei Adressen (Module oder Gruppen) Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. LCN-Tableaufunktionen mit 4 Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier Summenverarbeitungen mit je zwölf Eingängen für logische Verknüpfungen und hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschloss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

Anwendungsgebiete

- Hochwertige Lichtsteuerungen auf Theater-Niveau, aufwändige Lichteffekte realisierbar, vom Tageslicht abhängige Lichtregelung.
- Steuerung von Beschattungen und Belüftung, für bis zu vier Motorpaare mit LCN-R4M2H.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Hierarchische Verknüpfungen von Berechtigungen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschloss, Voralarm und weitere.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt und weitere ergeben hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil, 50/60 Hz, optional 110 V~.
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tastenumsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GUS Innenraumsensor, LCN-ULT Transponderleser, LCN-GTxD Glas-Infomodule, LCN-BT4H/R Binär- und Tastensensor, LCN-R6H Relaismodul und weitere.
- P-Anschluss als digitaler Ein-/Ausgang für Erweiterungen wie die Relais LCN-R4M2H oder LCN-R2H, LCN-BS4 Stromsensoren und weitere.

Hinweis:

Zur Ansteuerung von externen Relais über die elektronischen Ausgänge kann ein Grundlastmodul LCN-C2GH nötig sein. Dies ist vom Haltestrom der Relais abhängig.

Artikel Nummer:	30000
GTIN Nummer:	4260742830020

LCN-SH

Schalt- und Dimm-Modul für die Hutschiene

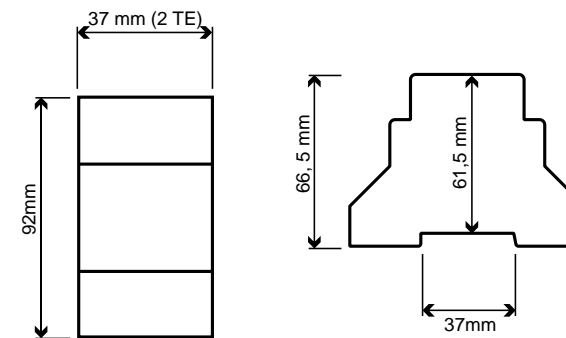
- Zwei Schalt-/Dimm-Ausgängen 230 Volt, 300 VA
- Zwei weitere simulierte Ausgänge
- Dimmbar im Phasenanschnitt oder als Schalter
- Steuert 160 Zieladressen mit max. 480 Funktionen
- Rollladen- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1E0B1E)
- Codeschloss anwendbar (ab Firmware 1E040F)
- Tunable White ab Firmware 1E040F nutzbar

Abmessungen

Gehäusemaße (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene

Platzbedarf: 2 TE

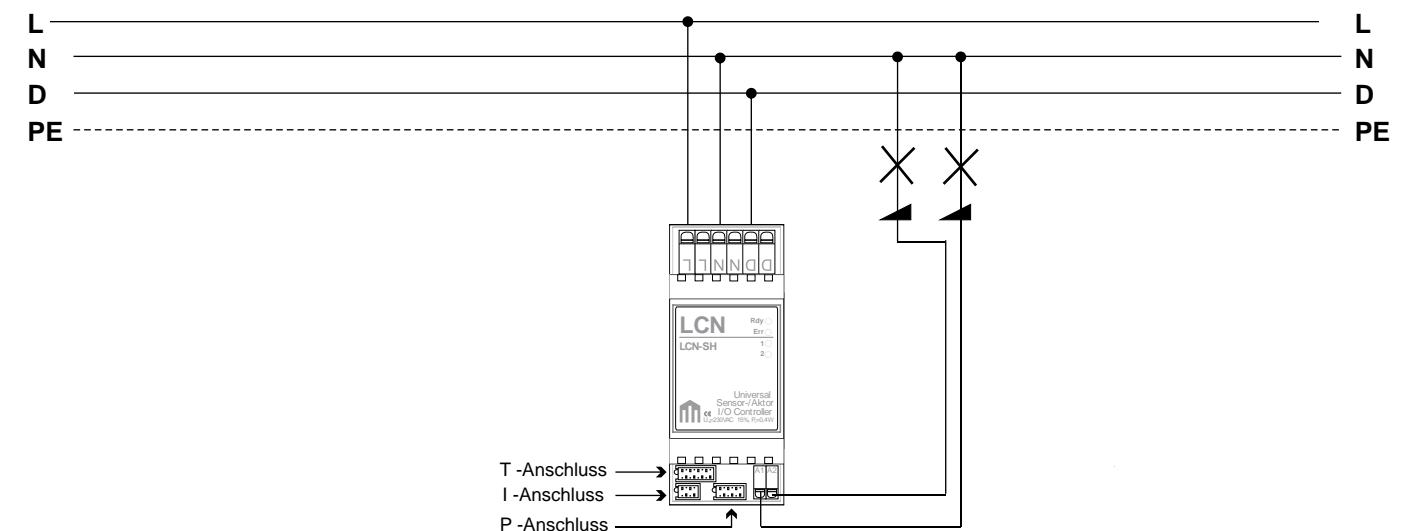
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	0,4 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Anschluss Sensorseite:	T-, I- und P-Anschluss
Ausgänge	
Typ:	2 Nullspannungsschalter oder Phasenanschnitt-Dimmer, 2 simulierte Ausgänge
Auflösung:	200 Stufen im Dimmbetrieb
Schaltleistung:	je 300 VA (cosφ=1)
Überlastfestigkeit:	je 1 kW max. 10 s
Verlustleistung:	1% der Scheinleistung
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-SHS | LCN-ESS

Sensor-Modul für die Hutschiene | Sensor-Modul für den Gehäuseeinbau

Das LCN-SHS/-ESS Modul ist ein Sensormodul. Es verfügt über vier simulierte Ausgänge. Weiterhin verfügt das LCN-SHS/-ESS über T-, I- und P-Anschlüsse zur Aufnahme von LCN-Sensoren und Aktoren. Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden.

Anwendungsgebiete

- Kostengünstige Anbindung von LCN-Sensoren und -Aktoren für den Verteilungseinbau oder für den Einbau vor Ort (LCN-ESS). Funktion schließt ein: Tasterumsetzer, Binärsensoren wie LCN-BT4H und Relais-Module.
- Steuerung von Beschattungen und Wintergarten, für bis zu vier Motorpaare mit LCN-R4M2H.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Hierarchische Verknüpfungen von Berechtigungen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blocks Schloss, Voralarm und weitere.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt und weitere ergeben hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil, 50/60 Hz, optional 110 Volt.
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tastenumsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodule, LCN-BT4H/R Binär- und Tastensensor und weitere.
- P-Anschluss als digitaler Ein-/Ausgang für Erweiterungen wie die Relais LCN-R4M2H oder LCN-R2H, LCN-BS4 Stromsensoren und weitere.

LCN-SHS	Art.-Nr.: 30136	GTIN: 4260742831362
LCN-ESS	Art.-Nr.: 30354	GTIN: 4260742833540



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Anschluss für acht Tasten mit Tastenumsetzer LCN-BT4H, die KURZ, LANG, LOS unterscheiden: jeweils drei Befehle an je zwei Adressen (Module oder Gruppen). Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Positionssteuerung für Motoren inkl. Fahrwegbegrenzung. Ab Firmware 1E0B1E ist eine Rollladen- und Lamellenpositionierung auch ohne BS4 möglich.

LCN-Tableaufunktionen mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier Summenverarbeitungen mit je 12 Eingängen für logische Verknüpfungen und hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

Vier virtuelle Ausgänge steuern z.B. LCN-HL4+. Vier Zeitgeber 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhäuslichkeit und weitere Funktionen. Jeder der vier simulierten Ausgänge bietet 100 Lichtszenen-Speicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Weitere Funktionen:

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschloss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

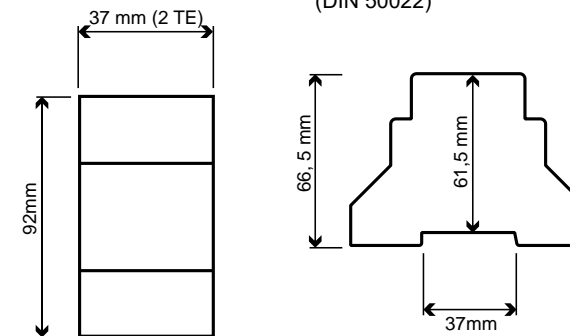
LCN-SHS | LCN-ESS

Sensor-Modul für die Hutschiene | Sensor-Modul für den Gehäuseeinbau

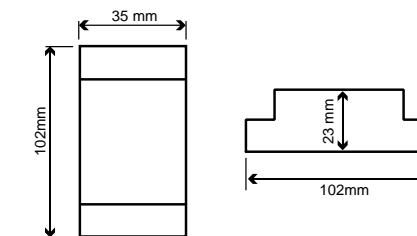
- Vier virtuelle Ausgänge
- Steuert 160 Zieladressen mit max. 480 Funktionen
- T-, I- und P-Anschluss
- Codeschloss anwendbar (ab Firmware 1E040F)
- Rollladen- u. Lamellenpositionierung (mit LCN-R2H, -R4M2H) ab Firmware 1E0B1E

Abmessungen

LCN-SHS (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-ESS (B x L x H): 35 x 102 x 23 mm
Montage: Schraubbefestigung



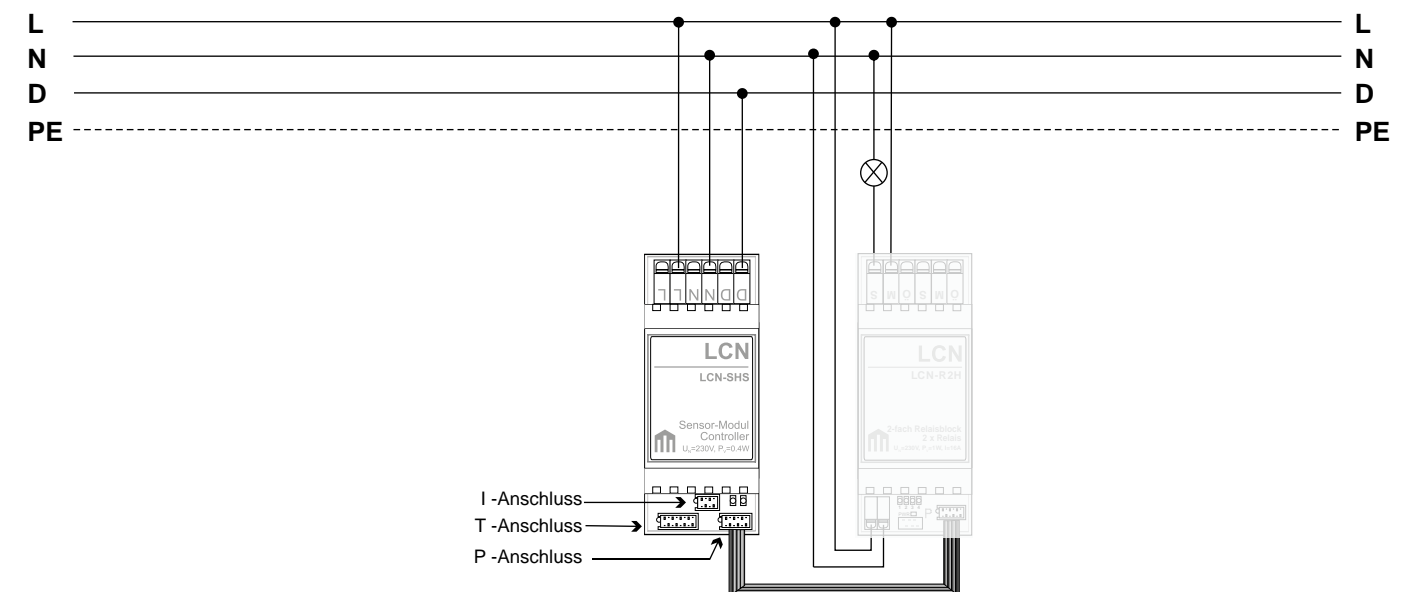
Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V- ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme: 0,4 W
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Anschluss Sensorseite: T-, I- und P-Anschluss

Ausgänge
Typ: 4 simulierte Ausgänge - virtuell nutzbar

Einbau
Betriebstemperatur: -10 bis 40°C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-SHU

Universal Sensor-/Aktor-Modul für die Hutschiene mit Phasenab- und anschnitt

Das LCN-SHU Standard-Hutschiene-Modul ist ein Sensor-/Aktor-Modul. Es verfügt über zwei schalt- bzw. dimmbare elektronische Ausgänge 230 Volt. Die beiden elektronischen Ausgänge können als Phasenab- oder -anschnittdimmer oder als Nullspannungsschalter betrieben werden. Sie verfügen jeweils über unabhängige Dimmrampen und Zeitgeber. Zwei weitere Ausgänge sind simuliert und nicht nach außen geführt. Diese Ausgänge können für LEDs mit LCN-HL4+ / DALI benutzt werden.

Anwendungsgebiete

- Hochwertige Lichtsteuerungen auf Theater-Niveau, aufwändige Lichteffekte realisierbar.
- Steuerung von Beschattungen.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Tableauanlagen mit vier Stati/LED und hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen und Anzeigen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm, usw.
- Verknüpfungen über Gewerkegrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt usw. ergeben hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil 50/60 Hz, (110 V~ lieferbar)
- Zwei elektronische Schaltausgänge 230 Volt, maximal 300 VA: Nullspannungsschalter oder dimmbar im Phasenab- und anschnitt.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GUS Innenraumsensor, LCN-ULT Universal - Transponderleser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4H/R, LCN-BU4L, Binär- und Tastensensor und weitere.
- P-Anschluss als digitaler Ein-/Ausgang für Erweiterungen wie Relais LCN-R4M2H, LCN-R6H, LCN-R2H, LCN-BS4 Stromsensoren und weitere.



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier Ausgänge, davon zwei nach außen geführt: Schalten und Dimmen, Helligkeit und Rampe individuell einstellbar. Zwei Zeitgeber von 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhauslicht und mehr. Jeder der vier Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Anschluss für I-Anschluß-Taster möglich (GT2T, GT2, GTDx). Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele. Die Tasten unterstützen drei Funktionen: KURZ, LANG, LOS. Tableaufunktionen für zwölf virtuelle LEDs mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier logische Verknüpfungen für hierarchische Störmelderverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

Artikel Nummer: 30315
GTIN Nummer: 4260742833151

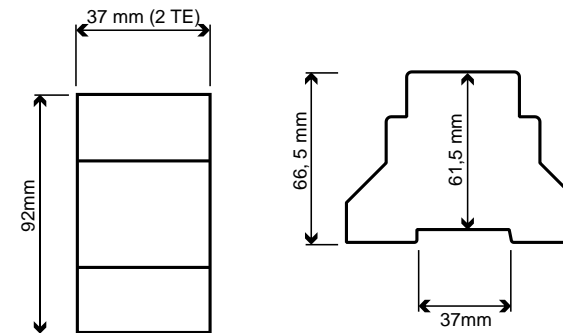
LCN-SHU

Universal Sensor-/Aktor-Modul für die Hutschiene mit Phasenab- und anschnitt

- Zwei Schalt-/Dimmausgängen 230 V, 300 VA
- Zwei weitere simulierte Ausgänge
- Phasenab- und anschnitt
- Tunable White ab Firmware 1E040F nutzbar
- Rollladen- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1E0B1E)

Abmessungen

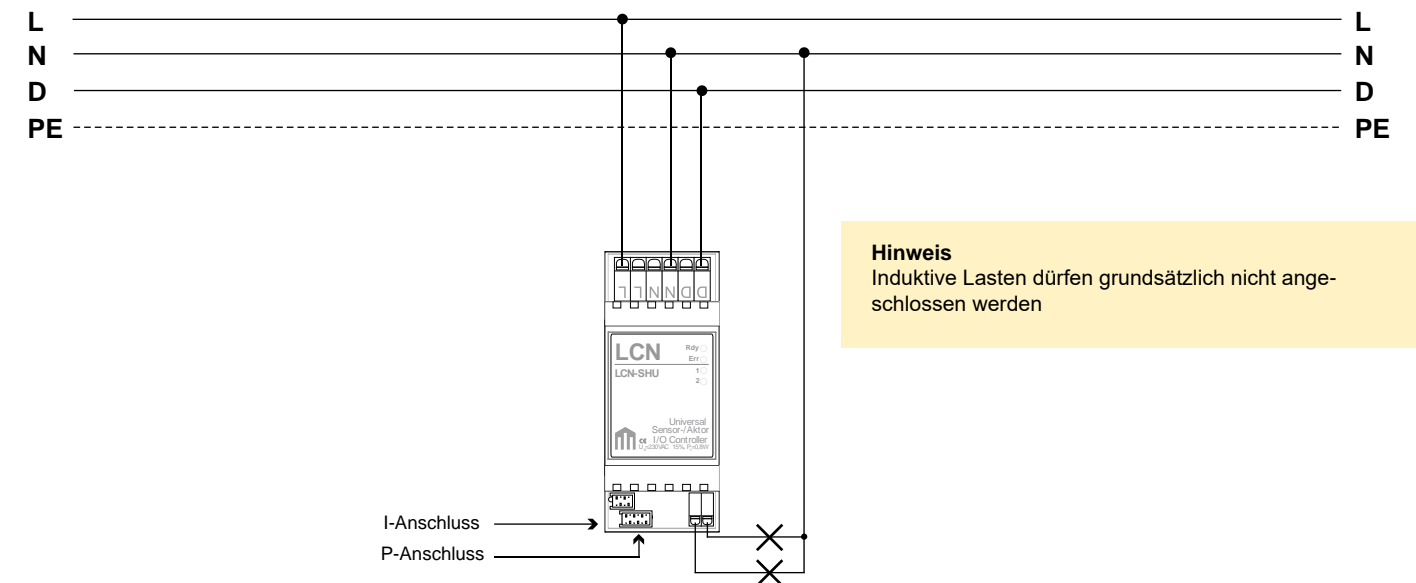
Gehäusemaße (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	0,5 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Anschluss Sensorseite:	I- und P-Anschluss
Ausgänge	
Typ:	2 Nullspannungsschalter oder Phasenab-/anschnittsdimmer, zwei simulierte Ausgänge
Auflösung:	200 Stufen im Dimmbetrieb Ansprechpunkt von LEDs und Kennlinie einstellbar je 300 VA (cosφ=1)
Last:	je 1 kW max. 10 s
Überlastfestigkeit:	1% der Scheinleistung
Verlustleistung:	
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Hinweis
Induktive Lasten dürfen grundsätzlich nicht angeschlossen werden

LCN-SHD | LCN-ESD

DALI- und Raumcontroller/Sensor-Modul für die Hutschiene | für den Geräteeinbau

Das LCN-SHD/-ESD steuert bis zu 24 DALI-Vorschaltgeräte, mit optionalen LCN-NDH sogar bis zu 40 Vorschaltgeräte. Diese können in vier DALI-Gruppen, optional mit eigenen Einzelkommandos auch einzeln angesprochen werden. Ein zweiter Ausgang ermöglicht 0-10V Steuerungen, der DALI Ausgang lässt sich bei Verzicht auf DALI ebenfalls für 0-10V nutzen, so das dann zwei mal 0-10V zur Verfügung stehen.

Anwendungsgebiete

Der LCN-SHD/-ESD kann DALI-Geräte parametrieren, indem sie einzeln an das Steuergerät angeschlossen werden. Im einfachsten Fall mit nur einem DALI-Lichtkreis steuert das LCN-SHD/-ESD sogar alle Leuchten in der Grundkonfiguration ohne Parametrierung.

DALI-Funktionen:

- Bis zu 40 DALI-EVGs mit LCN-NDH in vier DALI-Gruppen
- Umfangreiche Dimm- und Rampenfunktionen
- 100 speicherbare Lichtszenen pro DALI-Ausgang, somit mehr als die üblichen 16 DALI-Szenen
- Detaillierte Statusmeldungen für alle vier DALI-Gruppen
- Maximal 40 Betriebsgeräte mit LCN-NDH.
- Maximal 24 Betriebsgeräte im LCN-Modus (Low-Pegel)
- Maximal 9 Betriebsgeräte im Standard-Modus (High-Pegel)

Betriebsart 0-10 V

- passiver Betrieb: Maximal 40mA (ca. 60 EVG)
- aktiver Betrieb: Modul liefert Strom max. 0,5 mA/Ausgang

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil, 50/60 Hz, optional 110 Volt
- Zwei analoge 0-10 Volt-Ausgänge. Nutzbar für 1 x DALI und 1 x 0-10 V oder 2 x 0-10 V
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tastenumsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GRT/GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Universal-Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4H/R, LCN-BU4L, Binär- und Tastensensor und weitere.
- P-Anschluss als digitaler Ein-/Ausgang für Erweiterungen wie Relais LCN-R4M2H, LCN-R6H, LCN-R2H, LCN-BS4 Stromsensoren und weitere.

Der Dali-Ausgang kann in einem 0-10V Ausgang umprogrammiert werden. Zusätzlich ist ein fester 0-10V Ausgang verfügbar, z.B. für die Klimasteuerung. Das LCN-SHD/-ESD kann also auch als Kontrolle mit 2 x 0-10V benutzt werden.

LCN-SHD	Art.-Nr.: 30307	GTIN: 4260742833076
LCN-ESD	Art.-Nr.: 30355	GTIN: 4260742833557



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier virtuelle Ausgänge: vier Zeitgeber 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhäuslicht und weitere Funktionen. Jeder der vier simulierten Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit und Rampe.

Anschluss für acht Tasten mit Tastenumsetzer LCN-BT4H, LCN-BU4L, die KURZ, LANG, LOS unterscheiden: jeweils drei Befehle an je zwei Adressen (Module oder Gruppen). Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele.

LCN-Tableaufunktionen mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier Summenverarbeitungen mit je 12 Eingängen für logische Verknüpfungen und hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN.

Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

Weitere Funktionen:

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschloss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

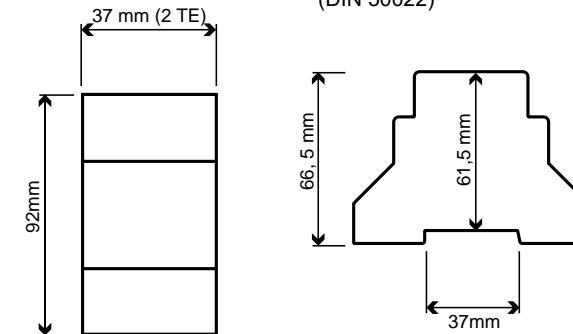
LCN-SHD | LCN-ESD

DALI- und Raumcontroller/Sensor-Modul für die Hutschiene | für den Gehäuseeinbau

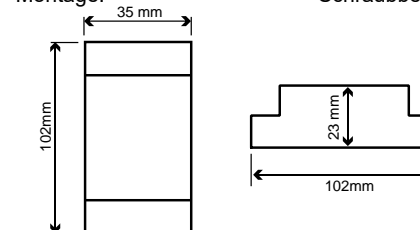
- Bis zu 40 DALI-EVGs mit LCN-NDH und vier DALI-Gruppen
- Umfangreiche Dimm- und Rampenfunktionen
- 100 speicherbare Lichtszenen pro DALI-Gruppe
- Codeschloss anwendbar (ab Firmware 1E040F)
- Tunable White ab Firmware 1E040F nutzbar
- Rollladen- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1E0B1E)

Abmessungen

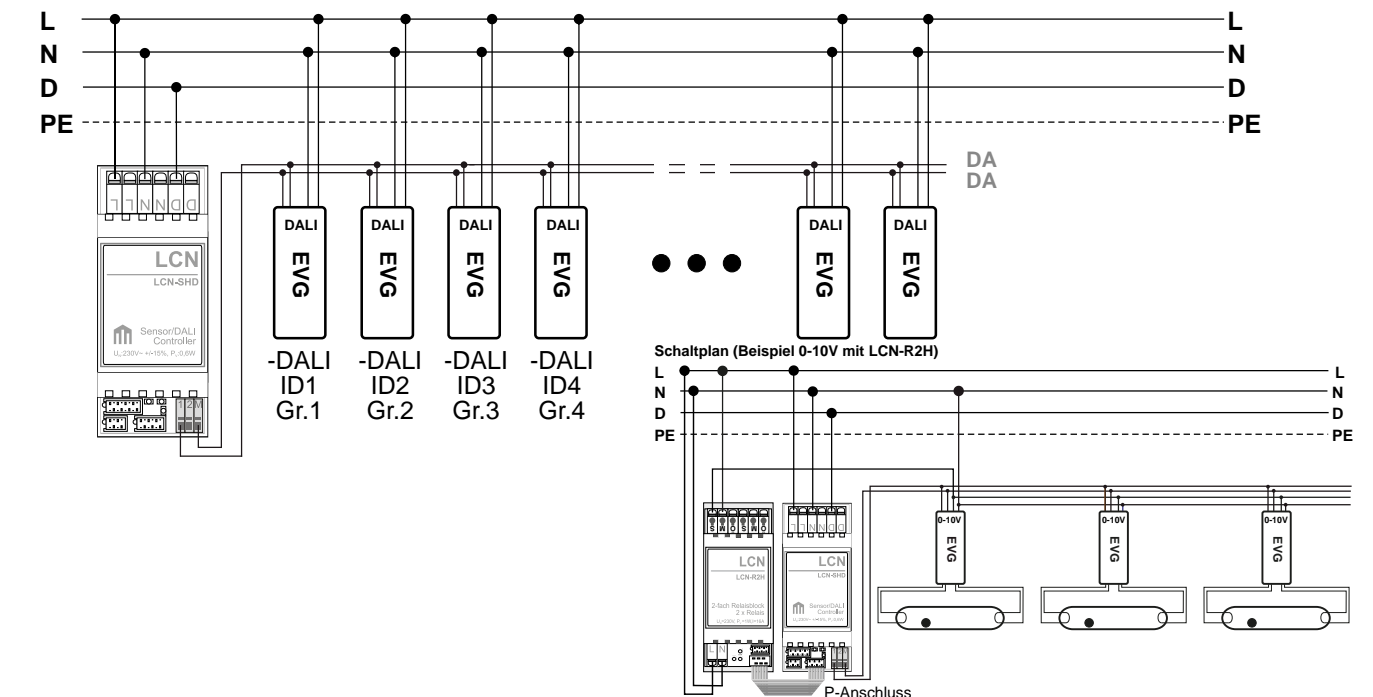
LCN-SHD (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-ESD (B x L x H): 35 x 102 x 23 mm
Montage: Schraubbefestigung



Anschlussbeispiel LCN-SHD (DALI)



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V- ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	< 0,6 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Anschluss Sensorseite:	T-, I- und P-Anschluss
EVG-Schnittstellen:	massiv oder Litze 0,5-1,5 mm ² EVG-Schnittstelle führt N-Potential
Ausgänge	
Typ:	1x DALI , 1x 0-10V oder 2x 0-10V
Betriebsart 0-10V DC:	Laststrom: max. 40 mA/Ausgang max. 60 EVGs pro Ausgang Quellstrom: max. 0,5 mA/Ausg. (aktiver Betrieb: SHD liefert Strom)
Betriebsart DALI:	max. 40 Betriebsgeräte mit LCN- NDH, max. 24 Betriebsgeräte im LCN-Modus (Low-Pegel) max. 9 Betriebsgeräte im Standard-Modus (High-Pegel)
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-HU

Universal Schalt- und Dimm-Modul für die Hutschiene

Das LCN-HU Hutschiene-Modul ist ein Sensor-/Aktor-Modul. Es verfügt über zwei schalt- bzw. dimmbare elektronische Ausgänge 230 Volt und zwei simulierte Ausgänge. Zusätzlich verfügt das LCN-HU über vier 0-10 Volt-Gleichspannungsausgänge zur Steuerung von EVGs, die auch auf DALI-Ausgabe umgeschaltet werden können. Weiterhin verfügt das LCN-HU über T-, I- und P-Anschlüsse zum Anschluss weiterer LCN-Sensoren und -Aktoren. Üblich ist die Montage auf Hutschiene in Verteilerschränken.



Anwendungsgebiete

- Hochwertige Lichtsteuerungen auf Theater-Niveau, aufwändige Lichteffekte realisierbar, vom Tageslicht abhängige Lichtregelung.
- Einfache RGB Steuerung mit EVGs.
- Steuerung von Beschattungen und Belüftung.
- Einzelraumregelung: Kühlung, Heizung, Lüftung.
- Steuerung von Klimaaggregaten (1-Rohr und 2-Rohr)
- Zugangskontrolle mit IR-Fernsteuerung und Transponder.
- Automatiksteuerungen mit vielen Zeitgebern und Verknüpfungen.
- Hierarchischen Verknüpfungen von Berechtigungen.
- Alarmanlagen, auch mit mehreren Zonen und komplexen Bedingungen, Blockschluss, Voralarm und weitere.
- Verknüpfungen über Gewerkgrenzen hinweg: Beleuchtung, Beschattung, Alarm, Zutritt, und weitere ergeben hohe Funktionalität bei kostengünstiger Mehrfachnutzung von Sensoren und Aktoren.

Hinweis: Alle Funktionen können unabhängig genutzt werden und stehen deshalb gleichzeitig zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- 230 Volt-Netzteil, 50/60 Hz, optional 110 Volt
- Zwei elektronische Schaltausgänge 230 Volt, maximal 500 VA: Nullspannungsschalter oder im Phasenanschnitt dimmbar
- Vier analoge 0-10 Volt-Ausgänge, umschaltbar auf DALI
- T-Anschluss für den Anschluss von bis zu acht Tasten über Tastenumsetzer LCN-T8, LCN-TEX oder zum Anschluss von LCN-GT12, LCN-GT8, LCN-GT6 und weitere.
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GRT/GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Universal-Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4H/R, LCN-BU4L, Binär- und Tastensensor und weitere.
- P-Anschluss als digitaler Ein-/Ausgang für Erweiterungen wie Relais LCN-R4M2H, LCN-R6H, LCN-R2H, LCN-BS4 Stromsensoren und weitere.

Hinweis:

Zur Ansteuerung von externen Relais über die elektronischen Ausgänge kann die interne Funkentstörung mit Hilfe eines Mikroschalters abgeschaltet werden oder es ist ein Grundlastmodul LCN-C2GH nötig. Hierbei ist der Haltestrom der konventionellen Relais zu beachten. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung. Kein Betrieb von LCN-R1U und LCN-DDR möglich! Installation von RC-Gliedern für Schütze/Relais erforderlich.

Artikel Nummer:	30003
GTIN Nummer:	4260742830037

Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Vier Ausgänge, davon zwei nach außen geführt: Schalten und Dimmen, Helligkeit und Rampe individuell einstellbar. Zeitgeber 10 Millisekunden bis 40 Minuten ermöglichen Kurzzeittimer, Treppenhäuslicht und weitere Funktionen. Jeder der vier Ausgänge bietet 100 Lichtszenenspeicher, diese speichern jeweils Helligkeit + Rampe.

Vier Kanäle 0-10 Volt, oder alternativ vier DALI-Gruppen. Positionssteuerung auch mit LCN-BS4 für vier Motore inklusive Fahrwegbegrenzung.

Anschluss für acht Tasten mit Tastenumsetzer LCN-BT4H, LCN-BU4L, die KURZ, LANG, LOS unterscheiden: jeweils drei Befehle an je zwei Adressen (Module oder Gruppen). Insgesamt 32 Tasten in vier Tabellen ergeben 192 Befehle an 64 Ziele.

LCN-Tableaufunktionen mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier Summenverarbeitungen mit je 12 Eingängen für logische Verknüpfungen und hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN. Dekodierung des IR-Fernsteuerempfängers. Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Funktionen für Tastenebenen, kodierte Übertragung, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personenerkennung.

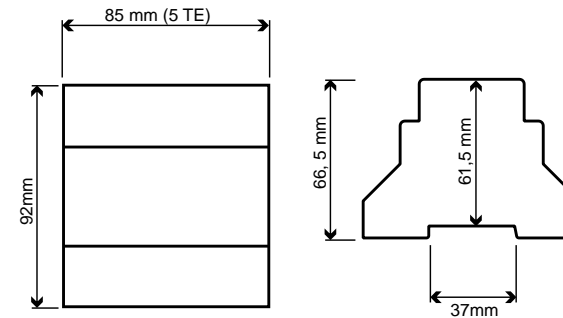
Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Codeschluss-Funktionen mit GT6, GT8 und GT12
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfallerkennung.

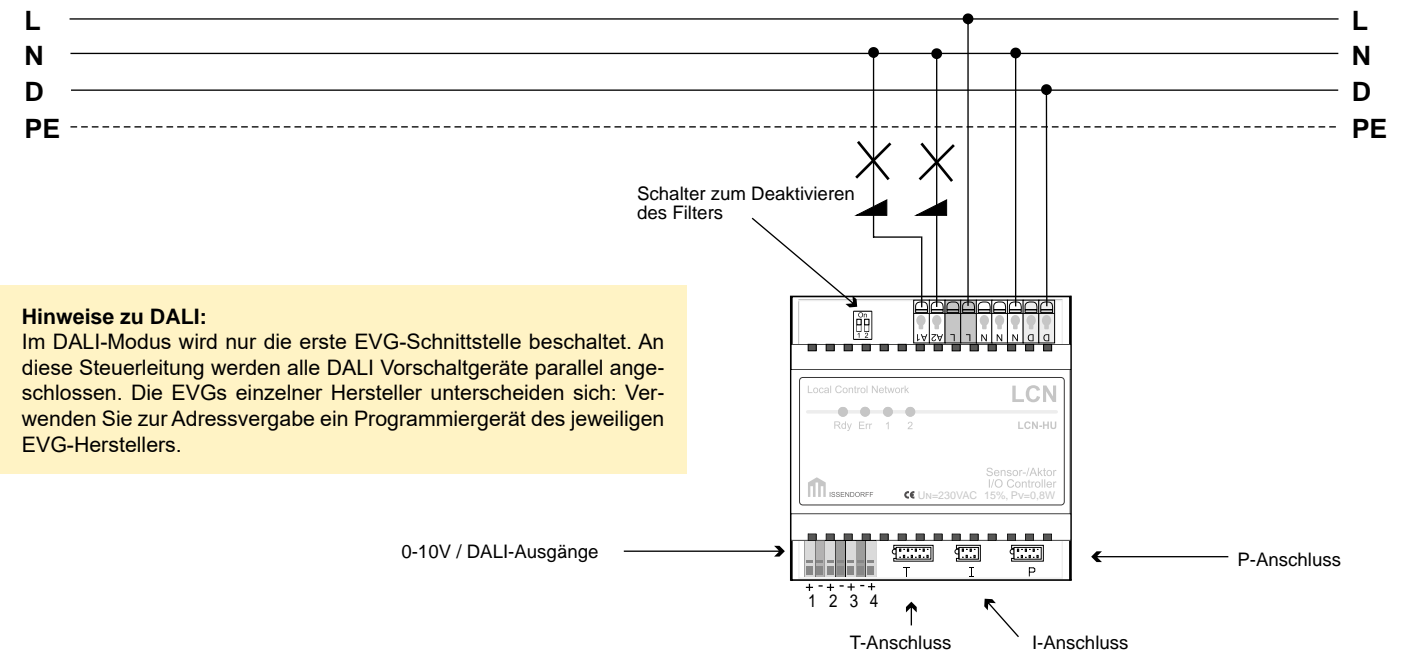
- Zwei Schalt-/Dimmausgängen 230 Volt, 500 VA
- Zwei weitere simulierte Ausgänge
- Elektronische Ausgänge: 4 x 0-10 Volt oder DALI
- Dimmbar im Phasenanschnitt oder als Schalter
- Codeschluss anwendbar (ab Firmware 1E040F)
- Tunable White ab Firmware 1E040F nutzbar
- Rollladen- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1E0B1E)

Abmessungen

Gehäusemaße (B x L x H): 85 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 5 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Anschlussbeispiel



Hinweise zu DALI:

Im DALI-Modus wird nur die erste EVG-Schnittstelle beschaltet. An diese Steuerleitung werden alle DALI Vorschaltgeräte parallel angeschlossen. Die EVGs einzelner Hersteller unterscheiden sich: Verwenden Sie zur Adressvergabe ein Programmiergerät des jeweiligen EVG-Herstellers.

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	0,5 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Anschluss Sensorseite:	T-, I- und P-Anschluss
EVG-Schnittstellen:	massiv oder Litze 0,5-1,5 mm ² EVG-Schnittstelle führt N-Potential
Ausgänge	
Typ:	2 Nullspannungsschalter oder Phasenanschnitt-Dimmer, 2 simulierte Ausgänge
Auflösung:	200 Stufen im Dimmbetrieb
Schaltleistung:	je 500 VA (cosφ=1)
Überlastfestigkeit:	je 1 kW max. 10 s
Verlustleistung:	1% der Scheinleistung bei 230 V
Mindestlast:	- keine -
Betriebsart 0-10V DC:	Quellstrom (HU liefert Strom): max. 0,5 mA/Ausgang Laststrom: max. 40 mA/Ausgang (ca. 40 EVGs)
Betriebsart DALI:	max. 16 EVGs insgesamt
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-SR6 | LCN-SR6G

Relais-Modul mit sechs Ausgängen für die Hutschiene

Der LCN-SR6 ist ein Sechsfach-Relaisbaustein des LCN-Bussystems, der kein separates LCN-Busmodul benötigt. Mit seinen Relais lassen sich beliebige Verbraucher schalten. Der LCN-SR6 lässt sich bei Bedarf mit einem LCN-R2H auf acht Relais erweitern.

Dank eines Tasters auf der Oberseite können die Relais von Hand geschaltet werden. Dazu braucht das Modul nicht parametrierbar zu sein. So kann die Verdrahtung auf der Baustelle geprüft werden, bevor die LCN Anlage eingerichtet wird.

Anwendungsgebiete

- Steuerungen von beliebigen Motoren und Antrieben
- Steuerungen von Jalousie- und Rollmotoren für Beschattung und Lüftung
- Steuerung von beliebigen AC1 Lasten

Hardwareausstattung

- 85 bis 265 V, 50/60 Hz
- Sechs Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten als Öffner und Schließer bei 230 V~/16A, AC1
- Maximaler Einschaltstrom 70 A
- Steckbare Relais
- I-Anschluss für den Betrieb von LCN-RR, IR-Fernsteuerempfänger, LCN-TS Temperatursensor, LCN-PMI Bewegungsmelder, LCN-GRT/-GUS Innenraumsensoren, LCN-ULT Universal - Transponder-Leser, LCN-GTxD Glas-Infomodul, LCN-BT4H, LCN-BU4L, Binär- und Tastensensor und weitere.
- P-Anschluss als digitaler Ein-/Ausgang für Erweiterungen wie Relais, LCN-R2H, LCN-BS4 Stromsensoren und weitere.

Hinweis: LCN-SR6

Die Relaiskontakte des LCN-SR6 sind durch AgSnO₂ für hohe Einschaltströme optimiert. Sie brauchen eine Mindestlast von 20 Volt oder 100 Milliampere, damit keine Oxidschichten und Kontaktfehler auftreten.

LCN-SR6G

Falls im Einzelfall Kleinspannungen geschaltet werden sollen, ist der LCN-SR6 als LCN-SR6G erhältlich. Die Relais haben dann Goldkontakte, welche für Spannungen unter 20 V und Ströme unter 100mA geeignet sind.

LCN-SR6	Art.-Nr.: 30327	GTIN: 4260742833274
LCN-SR6G	Art.-Nr.: 30356	GTIN: 4260742833564



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Die sechs Relais werden individuell per Kommando über den LCN-Bus geschaltet. Sie lassen sich auch zum Ansteuern von Rollladenantrieben verwenden, dazu kann der LCN-SR6 mit der LCN-PRO in den Rollladenmodus umgestellt werden. Die Relais unterstützen alle üblichen LCN-Funktionen, wie Ein-/Aus-/Umschalten, Timer, Statuskommandos etc. Zu Testzwecken ist es möglich die Relais unabhängig vom LCN-Bus über eine Taste auf der Oberseite des Moduls von Hand zu schalten. Jalousiepositionierung oder Lamellenverstellung ist über die LCN-PRO individuell einstellbar. Anschluss von konventionellen Tastern, die KURZ, LANG, LOS unterscheiden: jeweils 3 Befehle an je 2 Adressen (Module oder Gruppen). Insgesamt ergeben sich 32 Tasten in vier Tabellen. Weitere intern verwaltete Tasten ergeben insgesamt 480 Befehle an 160 verschiedene Zieladressen

LCN-Tableaufunktionen mit vier Zuständen: AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN. Vier Summenverarbeitungen mit je 12 Eingängen, hierarchische Störmeldeverarbeitung gemäß DIN. IR-Fernsteuerempfang: Auswertung direkt oder über die LCN-GVS. Tastenebenen, Codes, Senderunterscheidung, mit Transponder kombinierbar, Personen-erkennung.

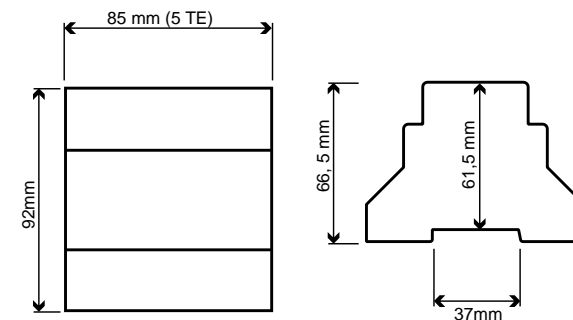
Weitere Funktionen

- 12 Variablen für die Erfassung von Messwerten
- Analogwertverarbeitung über Schwellwerten oder Regler.
- Zwei frei parametrierbare Stetigregler. Messwerte und Stellgrößen können beliebig im Bus verteilt sein.
- Transponder-Datenverarbeitung für bis zu 16 Transponder, unbegrenzt bei Betrieb der Visualisierung LCN-GVS.
- Steuerung mit Abhängigkeiten und Verknüpfungen, Sperren und Freigeben einzelner Tasten, hierarchische Berechtigungen.
- Vier Zeitgeber (1 Sekunde bis 45 Tage), zwei Zeitgeber, periodischer Zeitgeber.
- Funktionsquittung: die Ausführung wird eindeutig bestätigt
- Automatische Erzeugung echter Statusmeldungen für die Visualisierung.
- Vierstufiges Quittungs- und Meldewesen.
- Überbrückung von Netzausfällen bis 20 Sekunden mit Netzausfall-erkennung.
- Betriebsstundenzähler für alle Stromkreise

- **Eigenständiges Modul, benötigt kein weiteres LCN-Busmodul**
- **Sechs Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten für 230 V~/16 A, AC1**
- **3680 VA Schaltleistung je Relaiskontakt**
- **Rollladen- u. Lamellenpositionierung (ab Firmware 1E0B1E)**

Abmessungen

LCN-SR6 | LCN-SR6G: 85 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 5 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



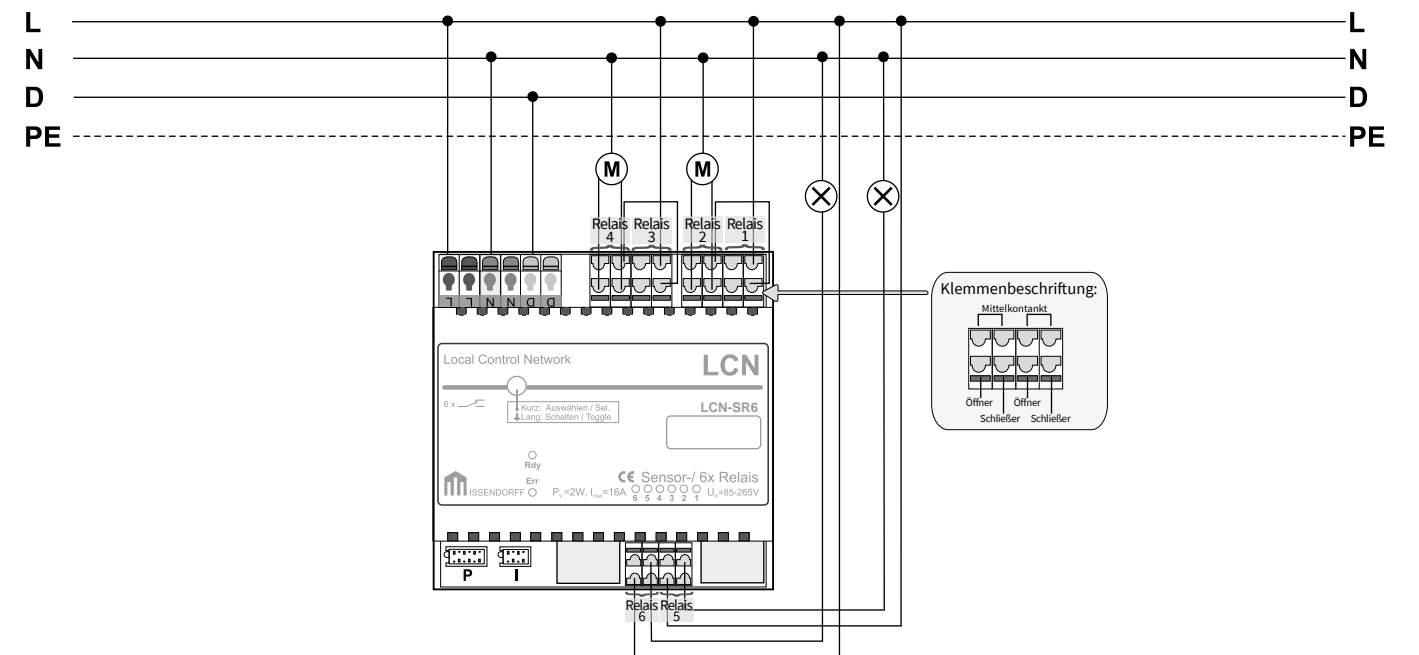
LCN-SR6 | LCN-SR6G

Relais-Modul mit sechs Ausgängen für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss	
Spannungsversorgung:	85 bis 265 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 2 W
Klemmen Versorgung:	massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max 1,5 mm ² , durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Relais:	massiv oder Litze, max. 2,5 mm ² , durchschleifbarer Strom max. 16 A
Anschluss Sensorseite:	I- und P-Anschluss
Relais	
Nennstrom:	16 A/AC1 (ohmsche Last) Nachbarkontakte max. 12 A, Summe aller sechs Relais: max.100 A
Max. Einschaltstrom:	70 A
Kontaktstrom:	100 mA bis 16 A, AC1
Kontaktspannung:	>20 V
Kontaktmaterial:	AgSnO ₂
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP 20

Anschlussbeispiel



LCN | Fernsteuerung

LCN-RR

Infrarot-Fernbedienungsempfänger

Der LCN-RR ist ein Infrarotempfänger für das LCN-System zum Anschluss an den I-Anschluss der LCN-Module z.B.: LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPS24, LCN-SH, LCN-SHS, oder LCN-HU.

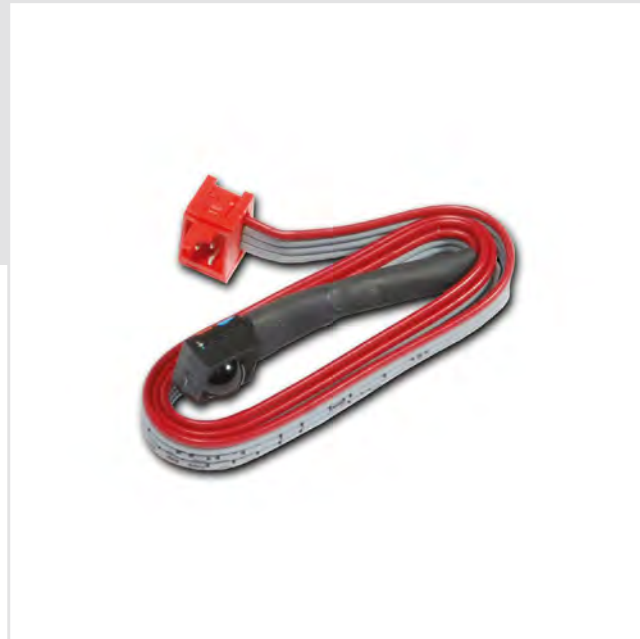
Der LCN-RR empfängt bis zu 48 Kommandos, 1.000 Zugangscodes und 16 Millionen Schlüsselcodes.

Anwendungsgebiete

Der LCN-RR ist der Fernsteuerempfänger für das LCN-System. Aufgrund seiner Baugröße kann er sowohl ins Schalterprogramm, als auch in Leuchten integriert werden. Mit dem Fernbedienungssystem kann darüber hinaus eine komfortable Zutrittskontrolle mit bis zu 16 Millionen Schlüsselcodes aufgebaut werden.

Hardwareausstattung

- Einbaulinse
- IR-Sensor
- Flachbandkabel mit Stecker für den I-Anschluss



- Empfängt bis zu 48 Kommandos, 1.000 Zugangscodes und 16 Millionen Schlüsselcodes
- Für LCN-RT und LCN-RT16 Fernbedienungen
- I-Anschluss

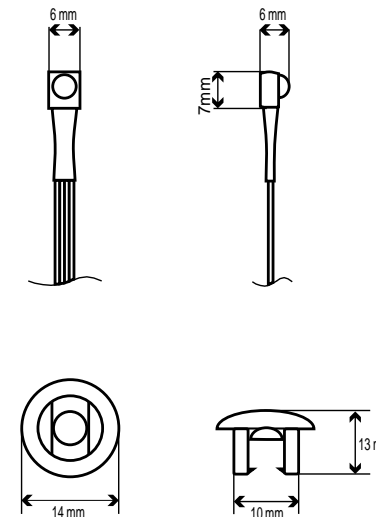
Technische Daten

Betriebsfrequenz:	40 kHz
Allgemeine Daten:	
Betriebstemperatur:	-20 bis 60 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation
Schutzart:	IP 20

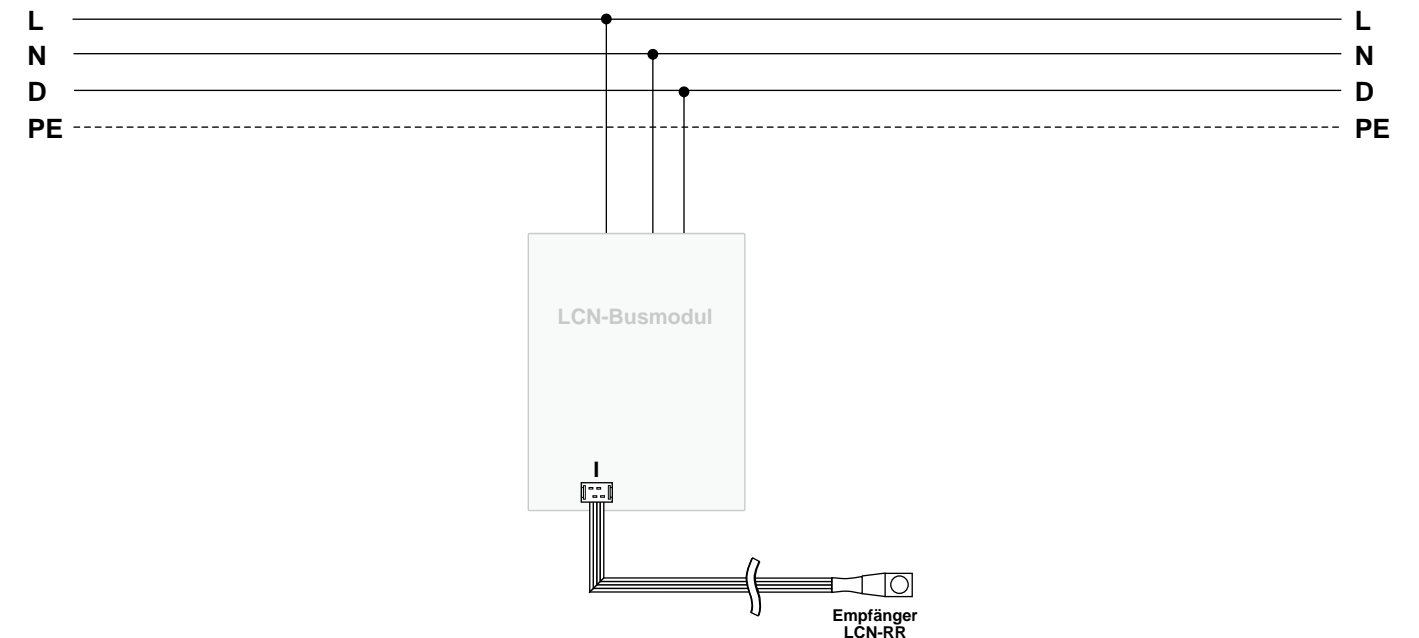
Abmessungen

Maße Diode (B x H x L):	6 x 6 x 7 mm
Zuleitung:	300 mm
Maße Einbaulinse (H x Ø):	14 x 10 mm

Montage: hinter einer Schalterblende, hinter einem 4 mm Ø Loch oder mit der Einbaulinse



Anschlussbeispiel



Hinweis:

Die Zuleitung des LCN-RR kann über die LCN-IV bis zu 50 Meter Leitungslänge verlängert und mit LCN-PMI oder LCN-B31 gemeinsam angeschlossen werden. Der Einbauort hat entscheidenden Einfluss auf die Empfangsreichweite. Beim Einsatz muss Fremdlicht abgeschirmt werden, da sonst die Reichweite reduziert wird.

Artikel Nummer:	30022
GTIN Nummer:	4260742830228

LCN-RT

Handsender für IR-Fernbedienung

Die LCN-RT ist ein miniaturisierter Infrarot (IR)-Handsender. Er bietet vier sehr robuste Folientasten und ein akustisches Feedback.

Die Tasten unterscheiden, wie bei LCN üblich, KURZ/LANG betätigen und Los lassen, so dass bis zu zwölf Befehle beim Empfänger ausgelöst werden können. Auf Wunsch des Nutzers können bis zu vier Tastenebenen belegt werden, daraus resultieren dann 48 Befehle.

Anwendungsgebiete

Wegen seiner geringen Größe eignet sich die LCN-RT als Anhänger am Schlüsselbund oder zum Anhängen an die Gürtelschlaufe. Auf diese Weise wird er zum täglichen Begleiter und zum Ersatz herkömmlicher Schalterblenden. Über den Empfänger LCN-RR lassen sich alle LCN-Module am Bus in allen Funktionen steuern, einschließlich Sollwertvorgabe für die Klimaregelung und mehr.

Zusätzlich lässt sich mit dem Fernstellersender auch ein Schließsystem betreiben oder eine Zugangskontrolle mit Personenerfassung realisieren. Die LCN-RT bietet zusätzlich drei verschiedene Möglichkeiten, privilegierte Steuerungen, Schließsysteme und Zugangskontrollsysteme aufzubauen. Dazu überträgt er einen vom Nutzer eingebaren Code sowie seine Seriennummer an den Empfänger. Alle IR-Telegramme im LCN-Fernsteuersystem sind mit einer Prüfsumme gegen Fehlübertragung geschützt.

Hardwareausstattung

- Vier Tasten
- Vier Tastenebenen
- Akustischer Signalgeber

Hinweis:

Beliebig viele Sender- Empfänger Paare können im gleichen Raum unabhängig voneinander betrieben werden. Auch als Linkshänderversion erhältlich. Bitte bei Bestellung mit angeben.

Artikel Nummer: 30040
GTIN Nummer: 4260742830402



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

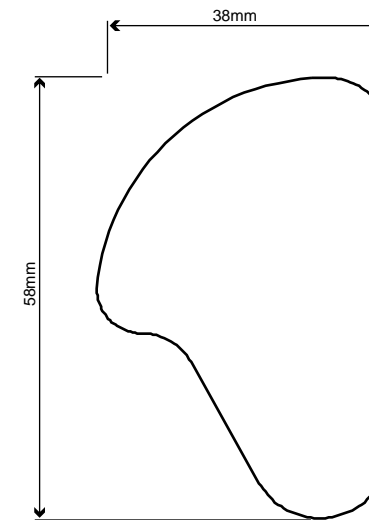
Überträgt 48 Bit-Informationen, damit vier Mal so viel wie herkömmliche Handsender. Bei allen vier Tasten werden drei Betätigungen unterschieden: KURZ, LANG UND LOS.

Unterstützt werden vier Tastenebenen, so dass dem Nutzer auf Wunsch sechzehn Tasten zur Verfügung stehen. Sendet bei jeder Betätigung einen vom Nutzer programmierbaren Code mit. Alle LCN-Module können diesen Code auswerten und Sender individuell zulassen oder ablehnen. Zusätzlich wird eine eindeutige, feste Seriennummer übertragen. Sie kann entweder in den LCN-Modulen für eine individuelle Tastenbelegung ausgewertet werden und/oder an die PC-Zugangskontrolle mit Personenerkennung weitergeleitet werden. Eine Prüfsumme wird erzeugt und mitgesendet. Sie ermöglicht es dem Empfänger, Übertragungsstörungen zu erkennen und Fehlsteuerungen zu verhindern - ein Novum in der IR-Fernsteuertechnik. Das IR-Telegramm enthält eine Kennung, an dem der Empfänger den Typ des Senders erkennen kann.

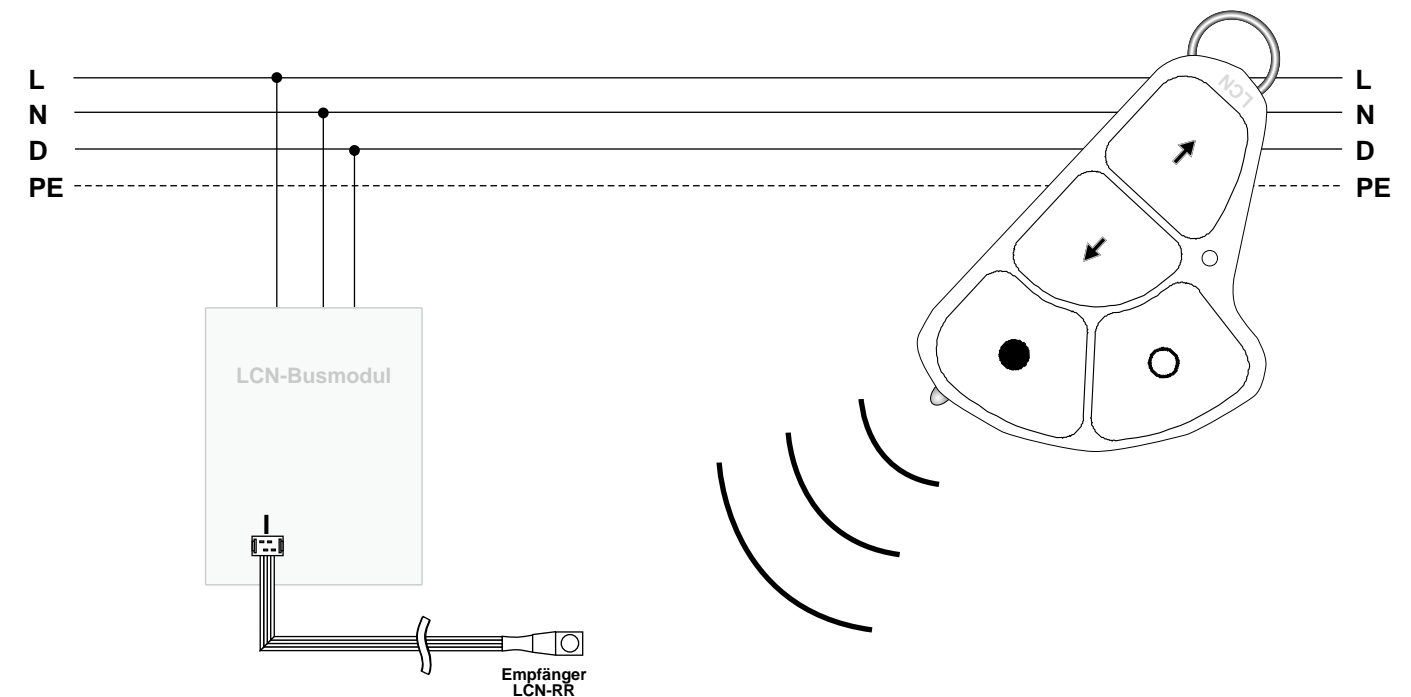
- Reichweite bis zu 10 Meter
- Vier sehr robuste Folientasten
- Akustisches Feedback bei Tastendruck
- Möglichkeit zur Zugangssteuerung
- Zur Verwendung mit dem LCN-RR
- Auch erhältlich als Linkshänderversion: LCN-RTL

Abmessungen

Gehäusemaße (B x L x H): 58 x 38 x 9 mm
Montage: am Schlüsselbund



Anschlussbeispiel



LCN-RT

Handsender für IR-Fernbedienung

Technische Daten

Reichweite: max. 10 m in Gebäuden
Sendekegel: 20 ° rotationssymmetrisch
Tasten: 4 x 4 Tastenebenen vierstellig benutzerdefiniert, zusätzlich Seriennummer
Kodierung: vierstellig benutzerdefiniert, zusätzlich Seriennummer
Batterie: Lithiumzelle CR2032, reicht für ca. zwei Jahre Betrieb

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Schutzart: IP 20

LCN | Koppler

LCN-PKU2

Koppelmodul zum Anschluss eines PCs

Der LCN-PKU2 PC-Koppler ist ein aktives Koppelmodul des LCN-Bussystems. Er ist mit einer USB-C Schnittstelle ausgestattet und verfügt über einen Anschluss an den LCN-Bus.

Der LCN-PKU2 besitzt einen eigenen Prozessor und optimiert den Buszugriff auch für solche Programme/Betriebssysteme, die nicht echtzeitfähig sind. Die LCN-PRO+ und die LCN-GVS kommunizieren mit dem Koppler mit 12-facher Geschwindigkeit. Außerdem enthält der LCN-PKU2 einen umfangreichen Speicher, der Busmitschnitte für über 180 000 Telegramme ermöglicht.

Anwendungsgebiete

Der LCN-PKU2 dient in LCN-Anlagen als Systemzugang für PC-Systeme. Über diesen Zugang wird die Parametrierung des LCN-Systems vom Installateur vorgenommen.

Ein weiterer Anwendungsfall ist die Anbindung der LCN-Visualisierung auf dem PC. Mittels der Systemsoftware LCN-GVS erfolgt der direkte und bidirektionale Datenaustausch zwischen LCN-Systemzuständen und Änderungen wie auch direkten Steuerkommandos vom Visualisierungs-PC.

Der LCN-PKU2 hat interne Speicher, in die die Gruppennamen eines Bussegments abgelegt werden können. Das ist hilfreich, wenn die Anlage - vielleicht nach vielen Jahren - gewartet werden soll. In diesem Fall ist es sinnvoll, den LCN-PKU2 auch nach der Einrichtung im Gebäude zu belassen.

Hardwareausstattung

- direkter Anschluss an den LCN-Bus incl. Netzteil
- USB-C Schnittstelle 9600Bd .. 115200Bd
- optische Anzeige des Busverkehrs
- optische Anzeige des Betriebszustandes des internen Prozessors
- Speicher für Gruppennamen und Busmitschnitt

Hinweis:

Die neue LCN-PRO+ erkennt den PKU2 automatisch und kommuniziert direkt. Die Installation eines Treibers ist nicht erforderlich.

Artikel Nummer: 30386
GTIN Nummer: 4260742830365



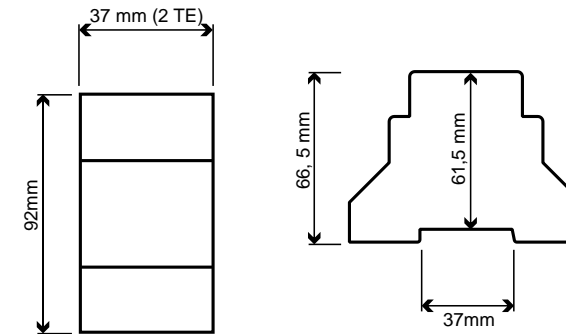
- Aktives Koppelmodul des LCN-Bussystems
- Direkt an die USB-Schnittstelle anschließbar
- Sieben Diagnose-LEDs zeigen den Status

Abmessungen

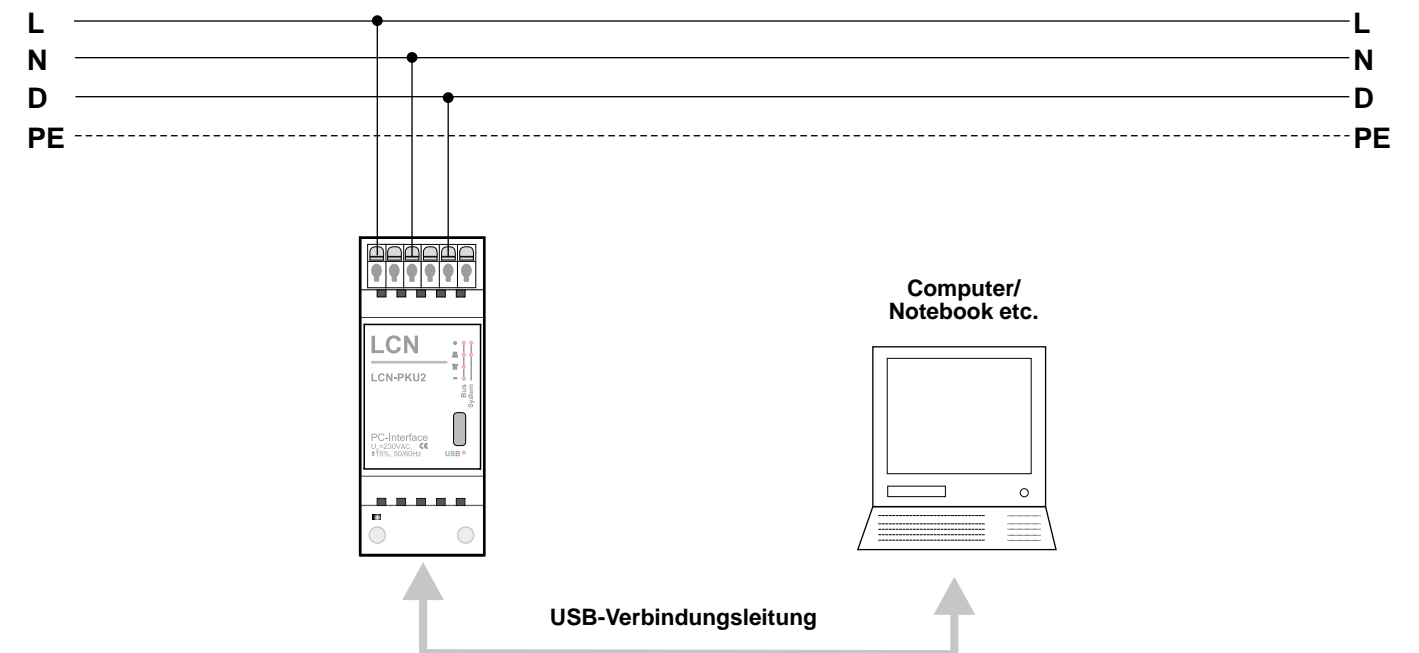
LCN-PKU (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene

Platzbedarf: 2 TE

Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Anschlussbeispiel



LCN-PKU2

Koppelmodul zum Anschluss eines PCs

Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz
optional 110 V~

Leistungsaufnahme: 0,6 W

Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max.
2,5 mm², Litze mit Aderendhülse
max. 1,5 mm² durchschleifbarer
Strom max. 16 A

Anschluss an den PC

Schnittstelle: USB-C

Einbau
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester
Installation nach VDE 632,
VDE 637

Schutzart: IP20

Der LCN-PKU trennt / isoliert den LCN-Bus bis 4 kV galvanisch von der USB-Schnittstelle.

LCN-VISU | LCN-VisuMod

Netzwerk-Koppelmodul mit integrierter Visualisierung

Der Netzwerkkoppler LCN-VISU (früher LCN-PKEV) dient in LCN-Anlagen als Netzwerkzugang zum LCN-System und ist der Nachfolger vom LCN-PKE. Über diesen Zugang wird die Parametrierung des LCN-Systems vom Installateur vorgenommen oder gewerkeübergreifend zu anderen Systemen gekoppelt. Typische Anwendungsgebiete des LCN-PKE sind:

- Fernwartung (LCN-PRO)
- Visualisierung (LCN-GVS/LCN-VISU)
- Kopplung (mit PCK-Protokoll)

Anwendungsgebiete

Auf dem Netzwerkkoppler läuft die Software LCN-PCHK, durch die gleichzeitig zwei Programme, z.B. die LCN-PRO und die LCN-GVS, auf den LCN-Bus zugreifen können. Bei Bedarf kann die Anzahl der Verbindungen mittels separater Lizenzen erweitert werden.

Dank der Unterstützung von openHAB kann mithilfe der LCN-VISU ebenfalls eine breite Auswahl an Smart-Home-Geräten von Drittanbietern ans LCN-System angeschlossen werden. So lassen sich Sprachassistenten, smarte Lichtsysteme sowie Audio- und Unterhaltungselektronik, wie sie beispielsweise von Amazon, Sonos oder Philips angeboten werden, mit LCN verbinden und steuern.

Die openHAB-Unterstützung ermöglicht ebenfalls eine Visualisierung, um intelligente Gebäude bequem per Smartphone, Tablet, PC usw. bedienen zu können. Mit der kompakt und schlank gehaltenen Mini-visualisierung kann ein LCN-Segment noch einfacher und schneller als Visualisierung umgesetzt werden.



Funktionsbeschreibung

Die LCN-VISU unterstützt neben der Visualisierung eine weitere externe Busverbindung, zusätzliche Verbindungen sind möglich. Dazu ist eine LCN-PCHK Lizenz (Vollversion) für die zweite externe Verbindung nötig. Jede weitere Verbindung erfordert eine Upgrade-Lizenz. Für die Einrichtung der Visualisierung ist unter www.lcn.eu eine separate Anleitung erhältlich.

Kopplung LCN-PCK

Die LCN-VISU unterstützt ferner das PCK-Protokoll, über welches Fremdsysteme den LCN-Bus direkt steuern und Statusmeldungen empfangen können. Diese Art der Kommunikation ist schnell und einfach in Drittanwendungen zu implementieren.

Uhrzeit/Datum

Bei bestehender Internetverbindung setzt die LCN-VISU die Uhrzeit im LCN-Bus regelmäßig neu. Die aktuelle Uhrzeit kann von LCN-GT4D/-GT10D angezeigt und für Zeitschaltfunktionen genutzt werden.

WLAN

Der Koppler verfügt über einen WLAN-Zugangspunkt. Nach zehn Minuten Inaktivität deaktiviert sich die WLAN-Funktion. Durch Druck auf den Taster oder über die Weboberfläche ist sie erneut aktivierbar.

Hinweis:

Die Login-Daten werden für die Oberfläche und dem Zugang zum LCN-Bus genutzt und sollten daher unbedingt geändert werden.

LCN-VisuMod

Netzwerk-Koppelmodul mit Schnittstelle zu ModBus-IP

Neben den Funktionen des LCN-VISU bietet das Koppelmodul LCN-VisuMod eine Schnittstelle zu ModBus.

Die LCN-VisuMod ermöglicht so eine einfache Integration von ModBus-Geräten, die das ModBus-Protokoll unterstützen, ins LCN-System.

Anwendungsgebiete:

- IP-Kopplung mit ModBusgeräten
- RTU Kopplung mit ModBusgeräten (Adapter erforderlich)

LCN-VISU	Art.-Nr.: 30346	GTIN: 4260742833465
LCN-VisuMod	Art.-Nr.: 30366	GTIN: 4260742833663

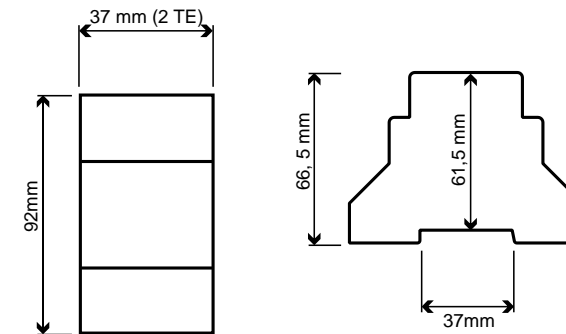
LCN-VISU | LCN-VisuMod

Netzwerk-Koppelmodul mit integrierter Minivisualisierung

- Kopplung zur LCN-GVS
- LAN / WLAN Koppelmodul
- Integrierte Visualisierung
- (Fern-) Wartung der LCN-PRO
- ModBus IP (LCN-VisuMod)

Abmessungen

LCN-VISU (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 2 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss

Versorgungsspannung: 85V - 265V, 50/60 Hz
 Leistungsaufnahme: 2 W
 Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Anschluss an das Netzwerk

LAN: RJ45
 WLAN: 802.11b/g/n, WPA2 verschlüsselt

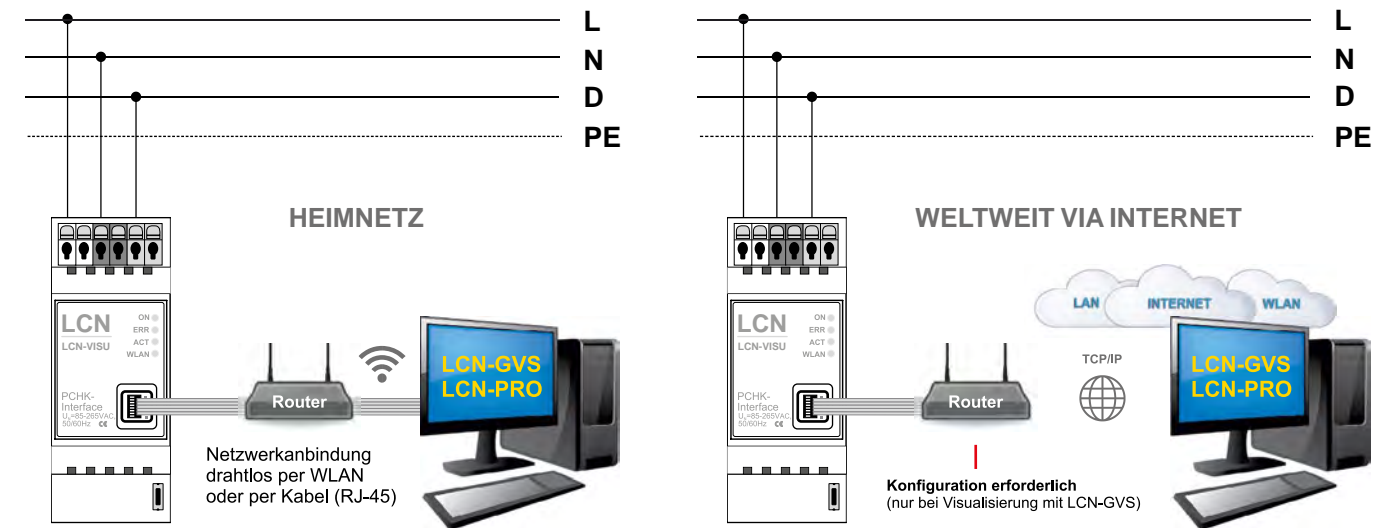
Einbau

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
 Luftfeuchtigkeit: Max. 80% rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
 Schutzart: IP20

Spannungslos installieren!

Die LCN-VISU trennt/isoliert den LCN-Bus bis 4KV galvanisch von der RJ45-Buchse.

Anschlussbeispiel



LCN-IS2

Trennverstärker für die Hutschiene

Der Trennverstärker LCN-IS2 ist ein LCN-Koppelmodul des LCN-Bussystems. Er verfügt über Anschlüsse für den LCN-Bus und den LCN-Zwei-Draht-Bus. Da er keinen eigenen Prozessor besitzt, ist eine Parametrierung durch die LCN-Systemsoftware LCN-PRO nicht erforderlich.

Anwendungsgebiete

Der Trennverstärker LCN-IS2 dient zur Signalverstärkung des LCN-Busses. Jeder LCN-IS2 erlaubt den Anschluss von max. 1 Kilometer NYM-Leitung. Außerdem gestattet er die galvanische Trennung unterschiedlicher Installationsbereiche bzw. FI/RCD-Fehlerstromschutzschalter-Bereiche innerhalb eines LCN-Segementes. Darüber hinaus wird er zur Signalumsetzung und Aufbereitung für die LCN-Lichtleiterkoppler LCN-LLK bzw. LCN-LLG benötigt.

Hardwareausstattung

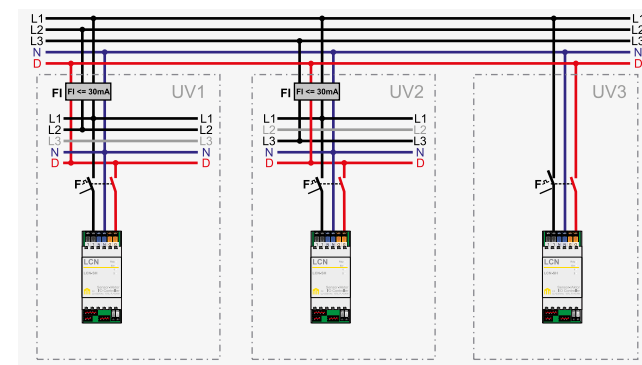
- Anschlüsse für den LCN-Bus
- Anschlüsse für den LCN-Zwei-Draht-Bus
- LED-Statusanzeige am LCN-IS2 Trennverstärker zur Diagnose vor Ort

Hinweis:

Pro Segment darf es nur einen Zwei-Draht-Bus geben. Die maximale Länge des Zwei-Draht-Busses beträgt, vom ersten bis zum letzten LCN-IS, 50 Meter. Es dürfen maximal 15 Teilnehmer LCN-IS an einem Zwei-Draht-Bus angeschlossen werden.

Verwendung der Trennverstärker

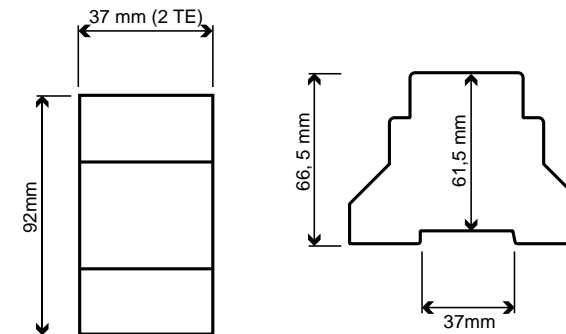
Um Spannungsverschleppungen zu vermeiden, wird bei größeren Anlagen davon abgeraten, getrennte Verteilungen mit unterschiedlichen Einspeisungen direkt mit der Datenader zu verbinden.



- Trennverstärker zur Signalverstärkung
- Anschluss für den LCN-Bus
- Anschluss für den LCN-Zwei-Draht-Bus
- LED-Statusanzeige zur Diagnose
- Zur zentralen Montage

Abmessungen:

LCN-IS2 (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 2 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



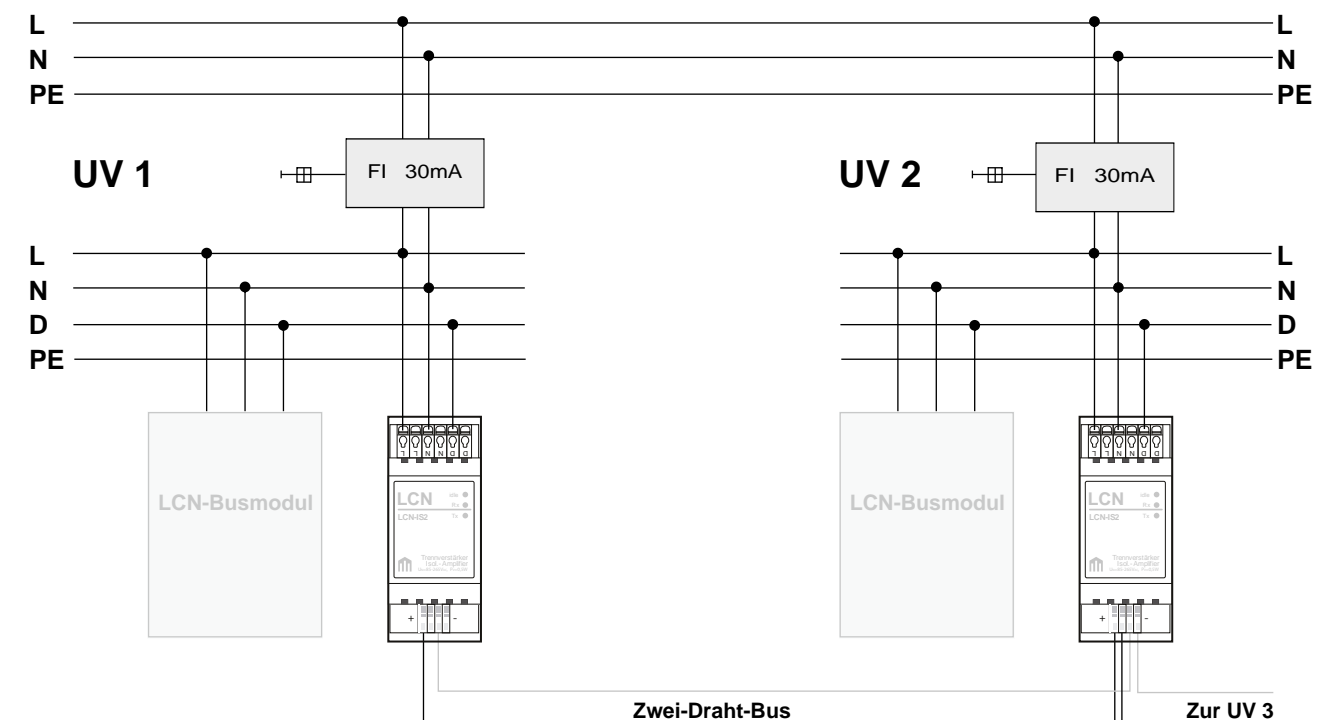
LCN-IS2

Trennverstärker für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	85 - 265 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	2 W
Klemmen Versorgung:	Schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Zwei-Draht-Bus	
Klemmen/Leitertyp:	Schraublos, massiv max. 0,8 mm ² geschirmt
Leitungslänge:	Max. 50 m Gesamtlänge
Teilnehmer:	Max. 15 (Summe aus LCN-IS + LCN-LLK + LCN-LLG)
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer: 30324
 GTIN Nummer: 4260742833243

LCN-IS2/24

24 Volt-Trennverstärker für die Hutschiene

Der LCN-IS2/24 Trennverstärker ist ein LCN-Koppelmodul des LCN-Bussystems. Er verfügt über Anschlüsse mit einer die Spannungsversorgung von 24V AC.

Da er keinen eigenen Prozessor besitzt, ist eine Parametrierung durch die LCN-Systemsoftware LCN-PRO nicht erforderlich.

Anwendungsgebiete

Der LCN-IS2/24 trennt die Datenleitung durch Optokoppler und verhindert so eine Spannungsverschleppung in Verteilungen. Der LCN-IS2/24 wird in der Regel zur galvanischen Trennung eingesetzt, wenn keine Nullung des Trafos gewünscht wird.

Hardwareausstattung:

- Versorgungsspannung = 24V AC
- Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus
- LED-Statusanzeige am LCN-IS Trennverstärker zur Diagnose vor Ort

Hinweis:

Pro Segment darf es nur einen Zwei-Draht-Bus geben. Die maximale Länge des Zwei-Draht-Bus beträgt, vom ersten bis zum letzten LCN-IS2, 50 m. Es dürfen maximal 15 Teilnehmer (LCN-IS2) an einem Zwei-Draht-Bus angeschlossen werden.

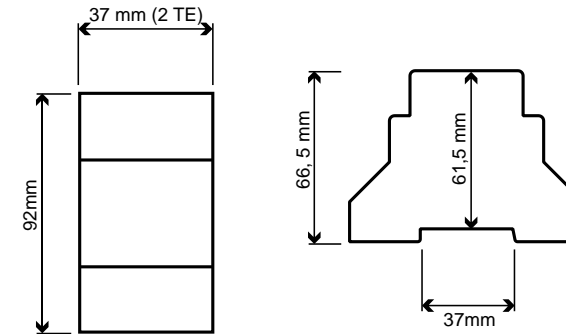
Artikel Nummer: 30332
GTIN Nummer: 4260742833328



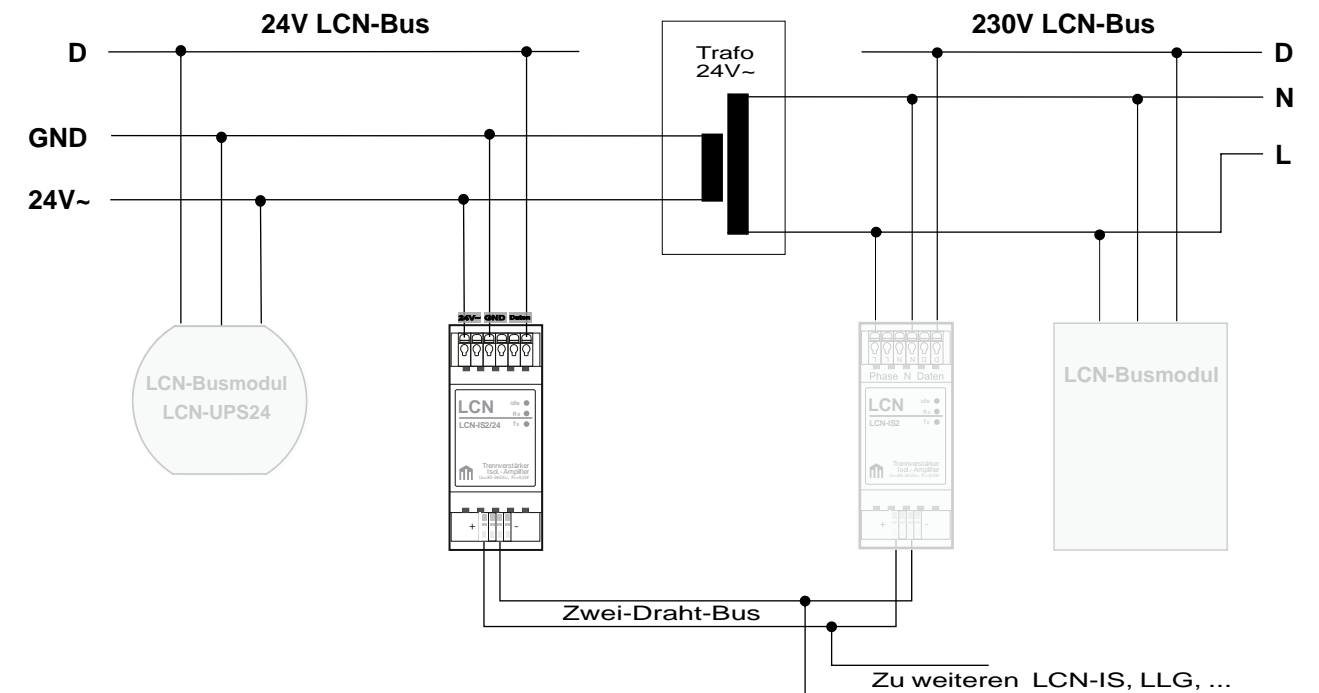
- 24 Volt-Trennverstärker zur Signalverstärkung
- Anschluss für den LCN-Bus
- Anschluss für den LCN-Zweidraht-Bus
- LED-Statusanzeige zur Diagnose
- Zur zentralen Montage

Abmessungen

LCN-IS2/24 (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Anschlussbeispiel



LCN-IS2/24

24 Volt-Trennverstärker für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	24V AC +20%, 50-60 Hz
Leistungsaufnahme:	1,7 W
Klemmen Versorgung:	Schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Zwei-Draht-Bus	
Klemmen/Leitertyp:	Schraublos, massiv max. 0,8 mm geschirmt
Leitungslänge:	Max. 50 m Gesamtlänge
Teilnehmer:	Max. 15 (Summe aus LCN-IS2/24 + LCN-LLK + LCN-LLG)
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20

LCN-LLG

Lichtleiterkoppler für Glasfaserkabel für die Hutschiene

Der LCN-LLG ist der Glasfaser-LWL-Koppler des LCN-Bussystems. Er ist als doppelter Sender-Empfänger-Baustein ausgeführt und verfügt über Anschlüsse für den LCN-Zwei-Draht-Bus und für das Glasfaserkabel.

Da er keinen eigenen Prozessor besitzt, ist eine Parametrierung durch die LCN-Systemsoftware LCN-PRO nicht erforderlich.

Anwendungsgebiete

Der Glasfaser-LWL-Koppler LCN-LLG dient zur Verbindung räumlich getrennter LCN-Busse innerhalb eines LCN-Segementes mit einer Reichweite von 2km. Mit dem LCN-LLG werden einzelne Gebäudebereiche miteinander verbunden, so dass eine Kommunikation aller LCN-Busmodule untereinander möglich ist.

Hardwareausstattung

- Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus
- Anschlüsse für das LWL-Kabel
- Statusanzeige am LCN-LLG zur Diagnose vor Ort
- Test-Steckbrücke zur Kontrolle der optischen Pegelreserve

Hinweis:

Ein direkter Anschluss an die Datenader des LCN-Bus ist nicht möglich. Hierfür ist ein LCN-IS zur Signalumwandlung erforderlich. Maximal 15 Teilnehmer (LCN-IS, LCN-LLK, LCN-LLG) sind am Zweidraht-Bus zulässig. Die Verlegevorschriften für LWL-Leitung sind zu beachten.

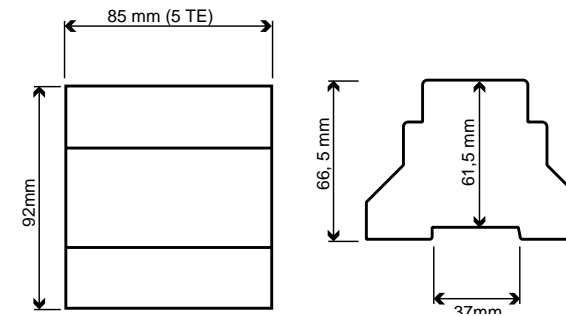
Artikel Nummer: 30017
GTIN Nummer: 4260742830174



- Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus
- Anschlüsse für das LWL-Kabel
- Statusanzeige am LCN-LLG zur Diagnose vor Ort
- Test-Steckbrücke zur Kontrolle der Pegelreserve
- Reichweite von 40 Kilometer
- Zur zentralen Montage

Abmessungen

LCN-LLG (B x L x H): 85 x 92 x 66,5 mm
61,6 mm über Hutschiene
5 TE
Platzbedarf: 5 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-LLG

Lichtleiterkoppler für Glasfaserkabel für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme: < 2 W
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Glasfaserkoppler

Steckverbinder: Typ: ST Bajonett
Lichtleiter: Multimode-Faser: 50/125 µm und 62,5/125 µm; typ. Dämpfung 2,5 dB/km
Wellenlänge: 820 nm (unsichtbares Infrarotlicht)
Reichweite: 2 km

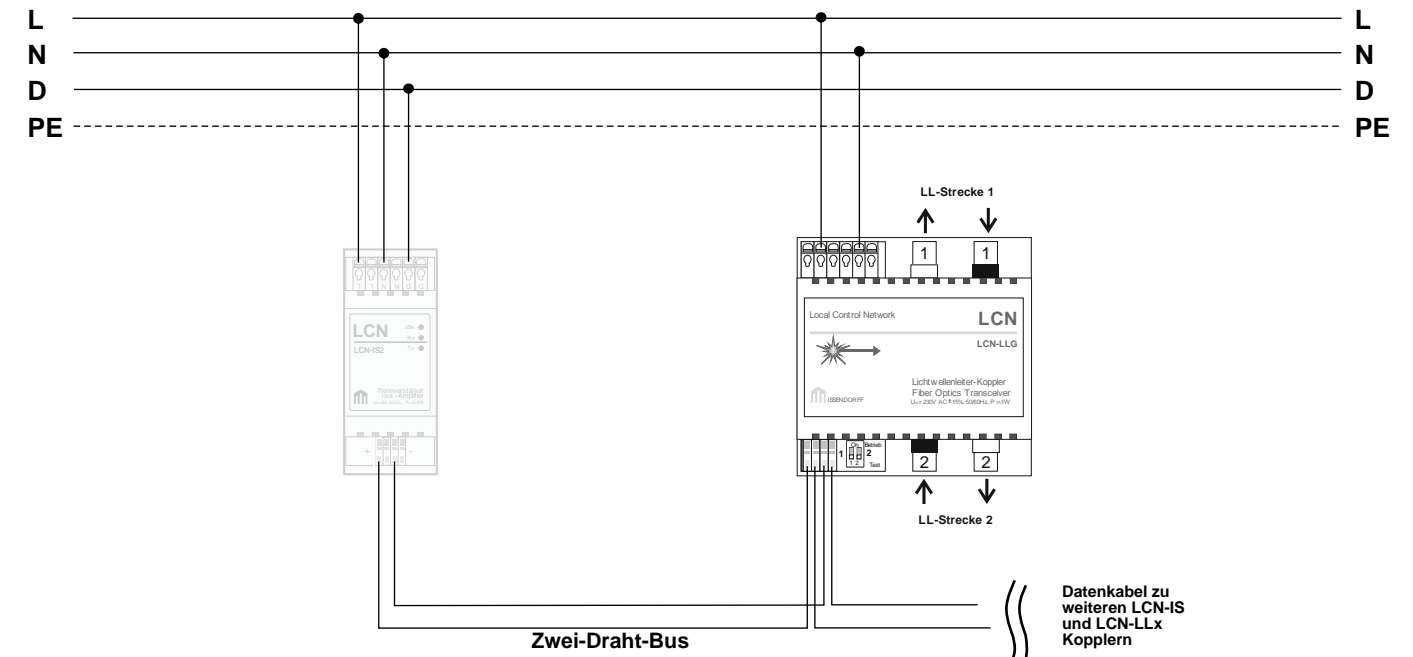
Zwei-Draht-Bus

Klemmen/Leitertyp: Schraublos, massiv oder Litze 0,5-1,5 mm² geschirmt
Leitungslänge: Max. 50 m Gesamtlänge
Teilnehmer: Max. 15 (LCN-IS2/-LLK/-LLG)

Einbau

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-LLGS

Lichtleiter-Koppelmodul für Singlemode Glasfaser

Das Modul LCN-LLGS ist ein Lichtleiterkoppler zur Gebäudeinstallation mit LCN-Bustechnik. Das Modul ist für Singlemode Glasfaser mit einer Reichweite von bis zu 40 km geeignet.



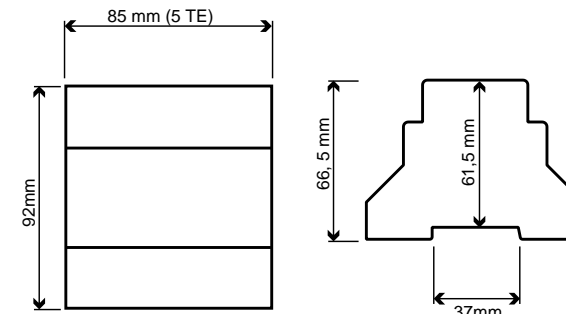
Anwendungsgebiete

Zum Anschluss des Lichtleiterkoppler LCN-LLGS an den LCN-Bus ist ein Trennverstärker LCN-IS oder LCN-IS2 erforderlich. Bis zu 15 Trennverstärker und/oder LL-Koppler können pro Verteilung direkt zusammengeschaltet werden.

- Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus
- Anschlüsse für das LWL-Kabel
- Statusanzeige am LCN-LLGS zur Diagnose vor Ort
- DIP-Schalter verfügbar zum Abschalten von nicht genutzten LL-Anschlüssen
- Reichweite von 40 Kilometer
- Zur zentralen Montage

Abmessungen

LCN-LLGS (B x L x H): 85 x 92 x 66,5 mm
 61,6 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 5 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



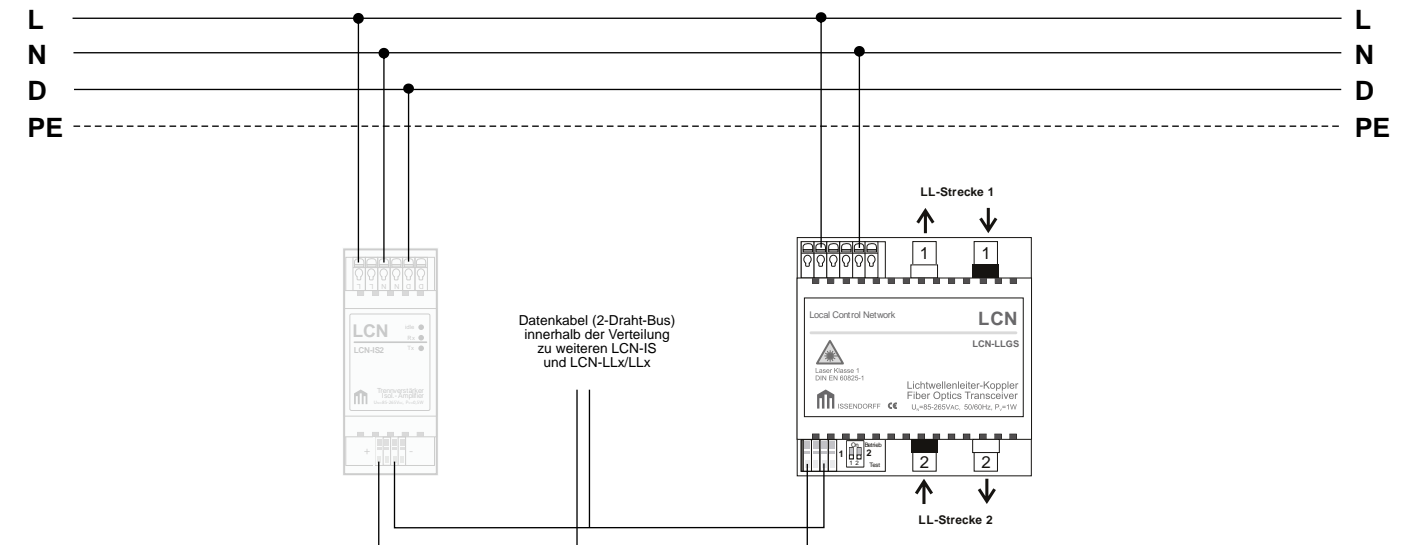
LCN-LLGS

Lichtleiter-Koppelmodul für Singlemode Glasfaser

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	85-256 V 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	< 2 W
Klemmen Versorgung:	Schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Glasfaser	
Steckverbinder:	ST (Bajonett)
Lichtleiter:	SM Faser 9/125µm
Wellenlänge:	1310nm, Laser Klasse 1 (DIN EN 60825-1)
Reichweite:	40 km
Zwei-Draht-Bus	
Klemmen/Leitertyp:	Schraublos massiv 0,2 - 1,5 mm Durchmesser (geschirmt) Litze 0,25 - 1,0 mm ² (geschirmt)
Leitungslänge:	Max. 50 m Gesamtlänge
Teilnehmer:	Max. 15 (LCN-IS2/-LLK/-LLG)
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Hinweis:

Lichtleiterkoppler können als Repeater (optische Zwischenverstärker) eingesetzt werden. Hinweise zur Topologie finden Sie in der Installationsanleitung des LCN-IS2. Pro Segment darf es nur einen - keine 2! - unabhängigen 2-Draht-Busse geben!

Artikel Nummer: 30350
 GTIN Nummer: 4260742833502

LCN-LLK

Lichtleiterkoppler für Kunststoffkabel für die Hutschiene

Der LCN-LLK ist der Kunststoff-LWL-Koppler des LCN-Bussystems. Er ist als doppelter Sender-Empfänger-Baustein ausgeführt und verfügt über Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus und das Kunststofflichtwellenkabel.

Da er keinen eigenen Prozessor besitzt, ist eine Parametrierung durch die LCN-Systemsoftware LCN-PRO nicht erforderlich.

Anwendungsgebiete

Der Kunststoff-LWL-Koppler LCN-LLK dient zur Verbindung räumlich getrennter einzelner LCN-Busse innerhalb eines LCN-Segments. Die Reichweite beträgt maximal 100 Meter bei Verwendung des LCN-LK-Kabels.

Mit dem LCN-LLK werden einzelne Miet-, Versorgungs- und Gebäudbereiche miteinander verbunden, so dass eine Kommunikation aller LCN-Busmodule untereinander möglich ist.

Hardwareausstattung

- Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus
- Anschlüsse für das LWL-Kabel
- Statusanzeige am LCN-LLK zur Diagnose vor Ort
- Test-Steckbrücke zur Kontrolle der optischen Pegelreserve

Lichtleiter-Kunststoffkabel

Erhältlich in zwei Arten.

- Laufende Meter
- Maximal 500 Meter



Hinweis:

Ein direkter Anschluss an die Datenader des LCN-Bus ist nicht möglich. Hierfür ist ein LCN-IS2 zur Signalumwandlung erforderlich. Maximal 15 Teilnehmer (LCN-IS2, LCN-LLK, LCN-LLG) sind am Zweidraht-Bus zulässig. Die Verlegevorschriften für LWL-Leitung sind zu beachten.

Artikel Nummer:	30010
GTIN Nummer:	4260742830105

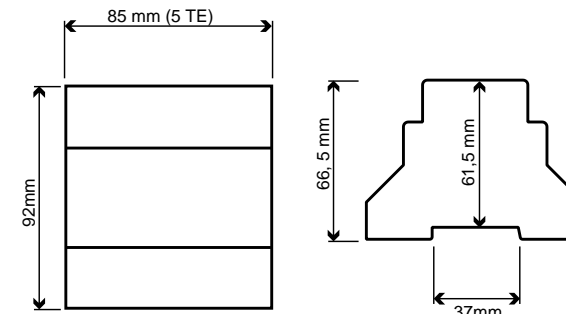
LCN-LLK

Lichtleiterkoppler für Kunststoffkabel für die Hutschiene

- Anschlüsse für den LCN-Zweidraht-Bus
- Anschlüsse für das LWL Kabel
- Statusanzeige am LCN-LLK zur Diagnose vor Ort
- Test-Steckbrücke zur Kontrolle der Pegelreserve
- Reichweite maximal 100 Meter
- Zur zentralen Montage

Abmessungen

LCN-LLK (B x L x H):	85 x 92 x 66,5 mm
Platzbedarf:	61,5 mm über Hutschiene 5 TE
Montage:	REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	< 2 W
Klemmen Versorgung:	Schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Kunststoffkoppler

Anschluss:	Leiter wird mit Überwurfmutter festgeklemmt
Lichtleiter:	POF 980/1000 (1 mm Ø); typ. Dämpfung 230 dB/km
Wellenlänge:	650 nm (sichtbares, rotes Licht)
Reichweite:	Max. 100 m bei sorgfältiger Ver- legung mit LCN-LK, sonst 50 m

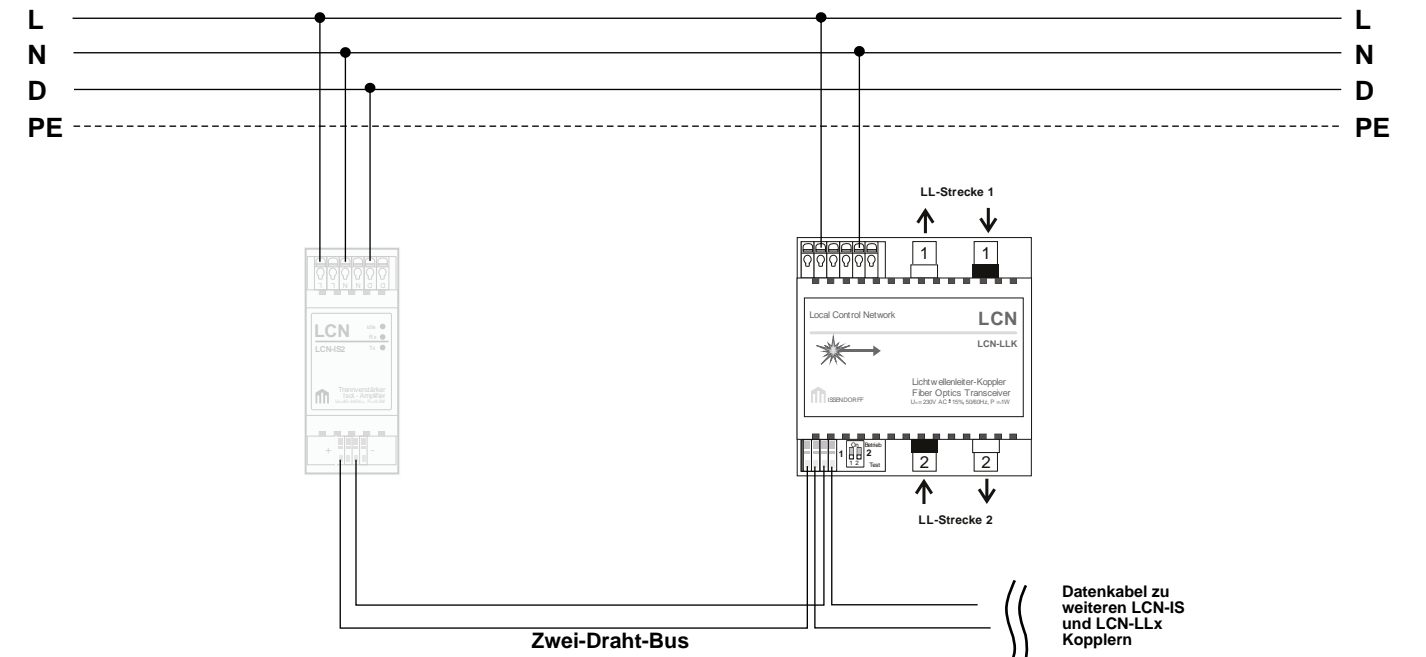
Zwei-Draht-Bus

Klemmen/Leitertyp:	Schraublos, massiv oder Litze 0,5-1,5 mm ² geschirmt
Leitungslänge:	Max. 50 m Gesamtlänge
Teilnehmer:	Max. 15 (LCN-IS/-LLK/-LLG)

Einbau

Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-EGR

EnOcean® Gateway

Der LCN-EGR ist ein EnOcean-Gateway, um EnOcean Eingänge, Ausgänge und Sensoren an einem LCN-Modul ab Firmware 190512 (Mai 2015) zu betreiben. Es ist möglich ELTAKO EnOcean Komponenten wie Rauchwarnmelder, Taster, Binärsensoren, Fensterkontakte, Temperatursensoren sowie Relais und dimmbare Ausgänge am I-Anschluss eines LCN-Moduls zu betreiben bzw. zu steuern.

Anwendungsgebiete

Das EnOcean-Gateway ermöglicht die Einbindung von ELTAKO EnOcean Komponenten in das LCN-System. So ist es zum Beispiel möglich ein Funk-Relais mit LCN zu steuern oder die Temperatur über Funk zu übermitteln.

Der LCN-EGR ist vorgesehen zum Einsatz mit dem LCN-UPP, LCN-UPS oder LCN-UPS24-Modul, kann aber auch am LCN-HU, LCN-SH, und LCN-SHS verwendet werden.

Hardwareausstattung

- LCN-EGR
- I-Anschlussleitung

Empfohlene Eltako EnOcean-Hardware

- A5-08-01 Helligkeits-Bewegungssensor
- A5-04-02 Feuchte-Temperatursensor
- A5-06-01 Helligkeitssensor
- A5-07-01 Bewegungssensor
- A5-09-04 CO2-Sensor
- A5-12-01 Stromzähler
- A5-02-05 Temperatursensor
- A5-20-01 Stellantrieb
- A5-10-03 Temperaturregler

Hinweis:

Folgende I-Peripherie darf nicht gleichzeitig mit dem LCN-EGR betrieben werden: LCN-ULT. Grundsätzlich werden alle EnOcean-Geräte mit dem EnOcean Equipment Profile (EEP) unterstützt. Im Einzelfall hilft die Hotline bei der Prüfung. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung oder der Online-Hilfe der LCN-PRO.

Artikel Nummer: 30249
GTIN Nummer: 4260742832499



Funktionsweise

Reichweiten zwischen Sendern und Empfängern
Die Reichweite der Funksignale ist sehr stark vom Installationsort und der Bauweise eines Gebäudes abhängig.

Material	Reichweitenreduktion
Holz, Gips, Glas unbeschichtet	0-10%
Backstein, Pressspanplatten	5-35%
Beton mit Armierung aus Eisen	10-90%

Zuverlässige Installation im Gebäude erreicht man durch ausreichende Reichweitenreserve.

Reichweite: 30 Meter
Bedingungen: Großer, freier Raum mit optimaler Antennenausführung- und position.

Reichweite: 20 Meter Planungssicherheit
Bedingungen: Mit Mobiliar und Personen im Raum, durch bis zu fünf Gipskarton-Trockenbauwände oder zwei Ziegel-/Gasbetonwände: Großer, freier Raum mit optimaler Antennenausführung- und position.

Reichweite: 10 Meter Planungssicherheit
Bedingungen: Mit Mobiliar und Personen im Raum, durch bis zu fünf Gipskarton-Trockenbauwände oder zwei Ziegel-/Gasbetonwände:

- Sender und Empfänger in Wand oder Raumecke verbaut.
- Empfänger mit interner Antenne
- Enger Flur
- Einbau in Unterputzdose zusammen mit Schalter oder Drahtantenne auf oder in der Nähe von Metall

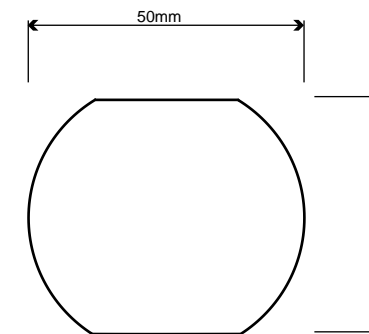
Reichweite:
Stahlbetondecke senkrecht durch ein bis zwei Zimmerdecken

Bedingungen:
Abhängig von Armierung und Antennenausführung

- Zur Einbindung von EnOcean Komponenten
- Betrieb am I-Anschluss
- Bis zu fünf Geräte anlernbar

Abmessungen

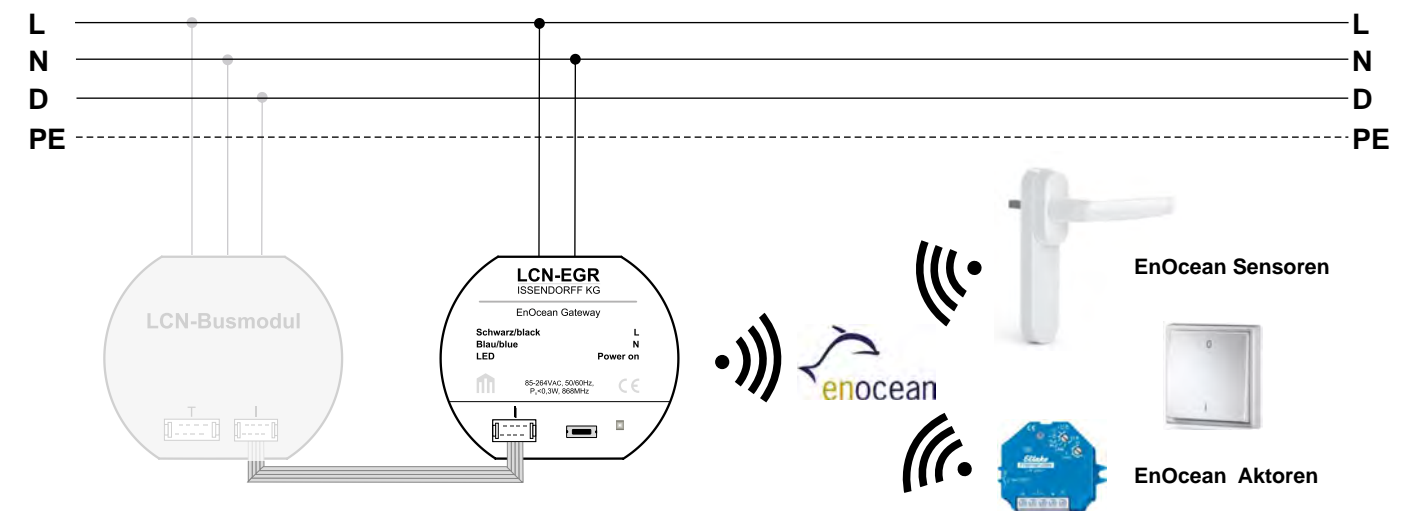
LCN-EGR (Ø x H):	50 x 20 mm
Zuleitung:	130 mm
Montage	dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	110 - 230V~, 50/60 Hz optional 110 V~
Leistungsaufnahme:	P _{max.} = 2,5 W, P _v ≤ 0,3 W
LCN-Anschluss:	I-Anschlussbuchse ab Firmware 190512 zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Modul 868 MHz
Frequenz:	868 MHz
EnOcean:	Max. fünf Geräte anlernbar (abhängig von der Art)
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-SKU

Segmentkoppler mit USB-Anschluss für die Hutschiene

Der LCN-SKU Segmentkoppler ist ein Koppelmodul des LCN-Bus-systems zur Verbindung von 2 bis 120 LCN-Segmenten. Ausserdem bietet er über einen USB-Anschluss die Möglichkeit, einen PC direkt mit Segmentbus und mit dem lokalen LCN-Bus zu koppeln. Der LCN-SKU ist ein intelligentes LCN-Busmodul und verfügt über einen Prozessor mit Zwischenpuffer, der für eine verlustfreie Datenübertragung sorgt.

Anwendungsgebiete

Der LCN-SKU dient in Großanlagen zur Kopplung mehrerer LCN-Busse untereinander. Jeder einzelne LCN-Bus besteht aus maximal 250 intelligenten LCN-Modulen. Diese LCN-Module stellen ein LCN Segment dar. Bis zu 120 dieser einzelnen LCN-Segmente können gekoppelt werden, so dass bis zu 30.000 intelligente LCN-Module pro Objekt eingesetzt werden können. Jedes Modul kann über den Segmentbus direkt mit jedem anderen kommunizieren.

Das interne Betriebsprogramm kann mittels der LCN-Systemsoftware LCN-PRO frei parametrierbar werden. Die einzelnen Segmentkoppler LCN-SKU kommunizieren untereinander über ein symmetrisch verdrilltes Adernpaar CAT5, das galvanisch von der übrigen Schaltung isoliert ist. Die Verbindung zwischen den einzelnen Segmentkopplern wird automatisch aufgebaut. Ausserdem bietet er über einen USB-Anschluss die Möglichkeit, einen PC direkt mit Segmentbus und mit dem lokalen LCN-Bus zu koppeln.

Der LCN-SKU kann mit dem Vorgänger LCN-SK kombiniert werden.

Hardwareausstattung

- Anschlüsse für den LCN-Bus
- Anschlüsse für den LCN-Segmentbus
- LED-Statusanzeige
- high speed USB-C Anschluss

Hinweis:

Der LCN-Segmentbus muss als Linie aufgebaut werden! Anfang und Ende des LCN-Segmentbusses müssen terminiert werden, die Abschlußwiderstände sind per Dippschalter zu aktivieren. Die Installation und der Anschluss der LCN-Segmentkoppler muss den Richtlinien für CAT5 Kabel entsprechend erfolgen. Es ist kurz, maximal zwei Zentimeter abzumanteln und die Verdrillung der Adern nur soweit aufzulösen, wie es erforderlich ist. Die Reichweite ist abhängig von der Übertragungsrate und Anzahl der Segmentkoppler. Sinnvoll ist der Anschluss des LCN-SKU Moduls an die Sicherheitsstromversorgung. Die freien Adern der Segmentbusleitung dürfen nicht für Fremdpotentiale verwendet werden.

Artikel Nummer: 30377
GTIN Nummer: 4260742830266

Neu



Funktionsbeschreibung

Betriebsprogramme

Differenzierung zwischen globalen oder lokalen Meldungen.

Automatischer Verbindungsaufbau des LCN-Segmentbusses nach Spannungsaufschaltung.

Freie Parametrierung der Datenübertragungsrate entsprechend des verwendeten Leitungsnetzes.

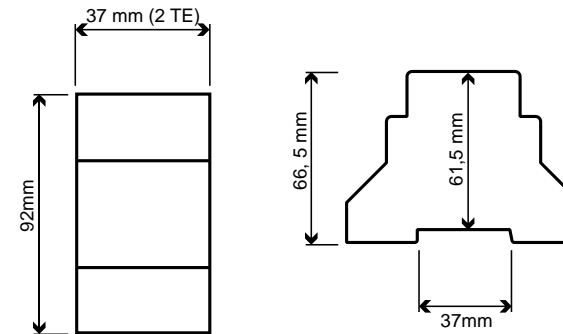
Neu: Hohe Sicherheit - jedes Segment kann so eingestellt werden, dass es Informationen über andere Segmente nicht preisgibt und keine Parametrierung anderer Segment ermöglicht. So ist zum Beispiel ein Bus im Außenbereich gegen Manipulation geschützt. **Neu:** Segmentbus Geschwindigkeit erweitert auf max. 5MBit.

Neu: Die LCN-PRO+ kommuniziert über den USB-C Anschluss mit 12-facher Geschwindigkeit. Großanlagen können so sehr schnell ausgelesen werden.

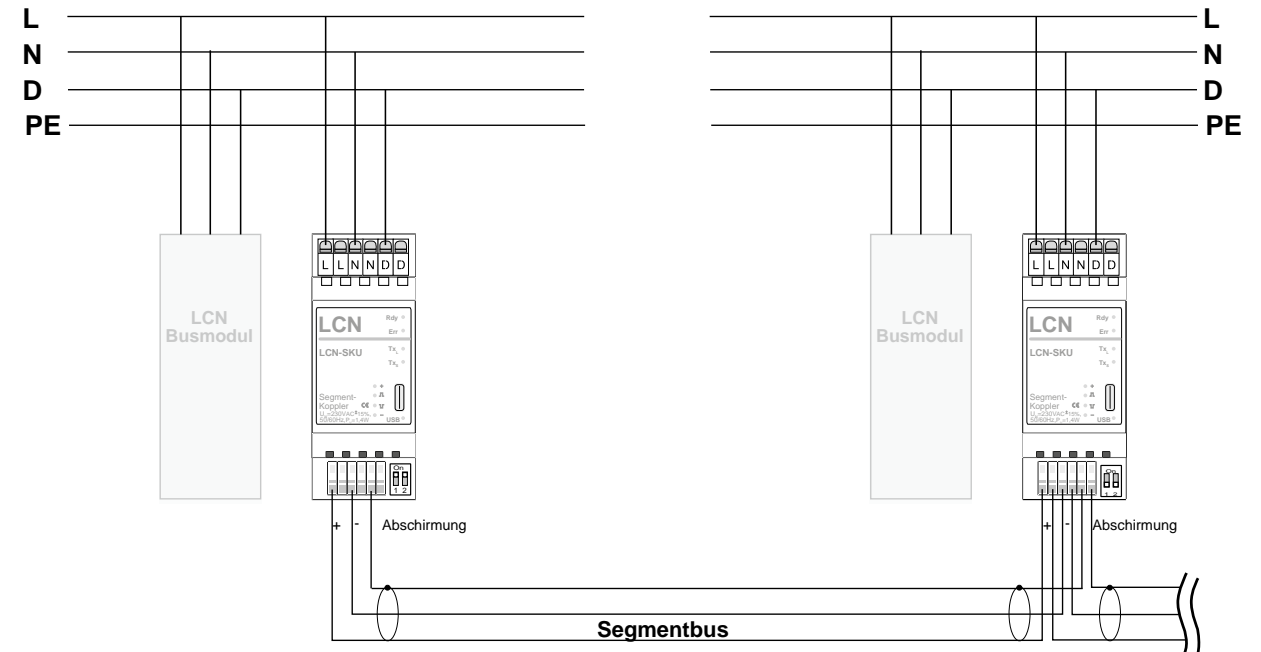
- Zur Verbindung von 2 bis 120 LCN-Segmenten
- Kommunikation über verdrilltes Adernpaar CAT5
- Anschlüsse für den LCN-Bus
- Anschlüsse für den LCN-Segmentbus
- LED-Statusanzeige
- USB-C Anschluss

Abmessungen

LCN-SKU (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Anschlussbeispiel



LCN-SKU

Segmentkoppler mit USB-Anschluss für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz
optional 110 V~
Leistungsaufnahme: 2 W
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max.
2,5 mm², Litze mit Aderendhülse
max. 1,5 mm² durchschleifbarer
Strom max. 16 A

Segment-Bus

Klemmen/Leitertyp: massiv 0,14-0,5 mm² / 0,4 - 0,8
mm Ø, (geschirmt)
Litze 0,2 - 0,5 mm² (geschirmt)
max. 120

Teilnehmer:

PC-Anschluss

Anschlußtyp: USB-C, bis 115200Bd

Einbau

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: Max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester
Installation nach VDE632,
VDE637
Schutzart: IP20

LCN | Taster

LCN-GT2 | LCN-GTS2

Glas-Tastenfeld mit zwei kapazitiven Tasten und Corona®-Licht

Das LCN-GT2 ist ein Glas-Tastenfeld. Es wird per mitgelieferter Montageplatte auf eine UP-Dose montiert.

Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Version 140719 (Juli 2010).

Beschreibung

Die zwei kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer vier bzw. drei Millimeter starken Oberfläche angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt um Funktionen auszulösen. Eine in jede Sensorfläche integrierte Status-LED informiert über den aktuellen Status beliebiger Aktoren oder Sensoren im Gebäude. Dabei sind vier Zustände möglich.

Zusätzlich bietet das LCN-GT2 einen Corona-Lichtkranz mit weißen LEDs für die Wandbeleuchtung, dazu ist ein LCN-NUI erforderlich, für eine elegante Hinterleuchtung der Tasten. So lässt sich das LCN-GT2 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die individuellen Beschriftungen für das LCN-GT2 werden auf eine Folie oder Papier übertragen und durch einen kleinen Schlitz hinter der Glasfläche platziert. Die Beschriftung kann jederzeit neu erstellt werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT2 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bussystem eingesetzt werden. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort. Die beiden Tasten können zu einer großen Taste kombiniert werden. Ein Betrieb von maximal vier LCN-GT2 parallel an einem Modul ist möglich.

Lieferumfang

- LCN-GT2
- Montageplatte
- Beschriftungsfolie
- Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-GT2 aufgesteckt wird.



Gestaltungsbeispiel

Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT2 reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG oder LOS versendet. Das Steuerkommando wird über die im Lieferumfang enthaltene Montageplatte an den I-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen.

Die zwei Status-LEDs in den Sensorflächen werden individuell über den I-Anschluss gesteuert und über LCN-PRO konfiguriert. Sie signalisieren AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN. Für den Corona-Lichtkranz und die Tasten-Hinterleuchtung wird ein externes Netzteil LCN-NUI benötigt, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.

Modelle

LCN-GT2

Größe: 90 x 90 mm

LCN-GT2W	Art.-Nr.: 30195	GTIN: 4260742831959	
LCN-GT2B	Art.-Nr.: 30194	GTIN: 4260742831942	
LCN-GT2C	Art.-Nr.: 30271	GTIN: 4260742832710	

LCN-GTS2

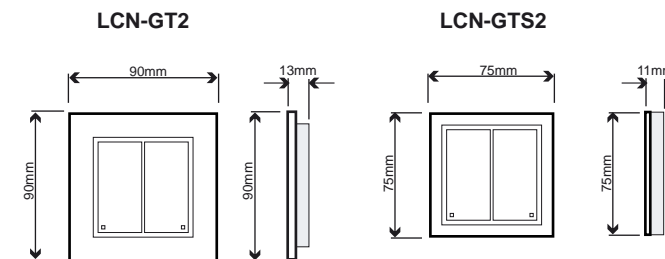
Größe: 75 x 75 mm

LCN-GTS2W	Art.-Nr.: 30223	GTIN: 4260742832239	
LCN-GTS2B	Art.-Nr.: 30224	GTIN: 4260742832246	
LCN-GTS2C	Art.-Nr.: 30279	GTIN: 4260742832796	

- Zwei kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- Zwei Status-LEDs
- Inklusive weißem Corona-Lichtkranz
- Inklusive Tasten-Hinterleuchtung
- Individuelle Gestaltung der Tasten mit Inlay
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen:

LCN-GT2 (B x L x H):	90 x 90 x 13 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GTS2 (rahmenlos):	75 x 75 mm x 11 mm (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Dose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



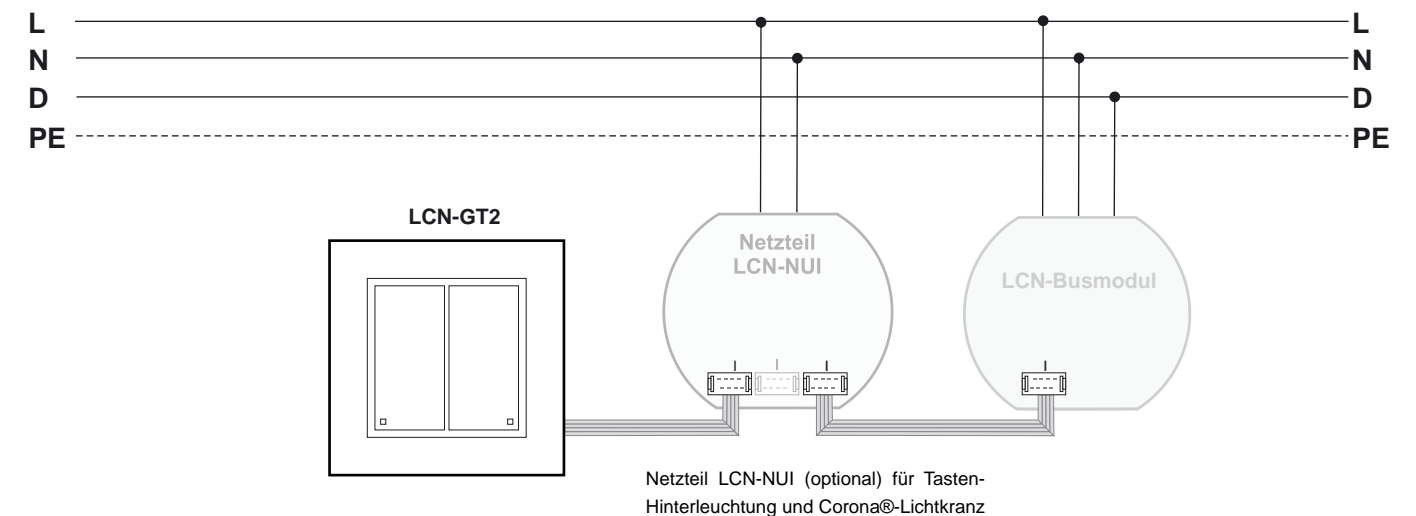
LCN-GT2 | LCN-GTS2

Glas-Tastenfeld mit zwei kapazitiven Tasten und Corona®-Licht

Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul, Corona-LEDs und Tasten-Hintergrund-LEDs über externes Netzteil LCN-NUI (nicht im Lieferumfang)
LED-Versorgung:	I-Anschlusss (ab 140719)
LCN-Anschluss:	
Tasten	
Typ:	2 kapazitive Sensorflächen mit Status-LED hinter Glas
Funktion:	KURZ / LANG / LOS
Beschriftung:	mittels wechselbarer Folie
LEDs	
Status-LEDs:	2 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Funktion:	LEDs
Tasten-Hintergrund LEDs:	weiße Corona-LEDs ansteuerbar über Kommando „GT-Helligkeit“
Corona®-LED:	
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-GT6 | LCN-GTS6

Glas-Tastenfeld mit sechs kapazitiven Tasten, Temperatursensor und Corona®-Licht

Das LCN-GT6 ist ein Glas-Tastenfeld. Es wird per mitgelieferter Montageplatte auf eine UP-Dose montiert. Der Anschluss erfolgt über den T-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Version 1706...

Im Sensortastenfeld LCN-GT6 ist ein Temperatursensor integriert. Dank einer Auflösung von 0,1 °C und einer adaptiven Mittelwertbildung liefert er praktisch rauschfreie Messwerte.

Beschreibung

Die sechs kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer vier bzw. drei Millimeter starken Oberfläche angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um Funktionen auszulösen. Eine in jede der sechs Sensorflächen integrierte LED informiert über den aktuellen Status beliebiger Aktoren oder Sensoren im Gebäude. Dabei sind vier Zustände möglich.

Zusätzlich bietet das LCN-GT6 einen Corona-Lichtkranz mit weißen LEDs für die Wandbeleuchtung und eine elegante Hinterleuchtung der Tasten. Dazu ist ein LCN-NUI erforderlich. So lässt sich das LCN-GT6 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die individuellen Beschriftungen für das LCN-GT6 werden auf eine Folie oder Papier übertragen und durch einen kleinen Schlitz hinter der Glasfläche platziert. Die Beschriftung kann jederzeit neu erstellt werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT6 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bus eingesetzt werden. Mit dem integrierten Temperatursensor eignet sich das Tastenfeld unter anderem ideal zur Temperatur-Regelung. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort. Je nach Ansprüchen können Tasten zusammengefasst werden, so dass viele Kombinationen aus großen und kleinen Tasten möglich sind (siehe Grafik rechts).

Lieferumfang

- LCN-GT6
- Montageplatte
- Beschriftungsfolie
- Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-GT6 aufgesteckt wird.

Weitere Beispielvarianten für Tastenkombinationen:



Gestaltungsbeispiel

Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT6 reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG oder LOS versendet. Das Steuerkommando wird über den im Lieferumfang enthaltenen Montagerahmen an den T-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen. Die sechs Status-LEDs in den Sensorflächen werden individuell über den T-Anschluss gesteuert und über LCN-PRO konfiguriert und signalisieren AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN.

Für die Tasten-Hinterleuchtung und den Corona®-Lichtkranz wird ein externes Netzteil LCN-NUI benötigt, das nicht im Lieferumfang enthalten ist. Der Einsatz eines Netzteils ist auch bei heller Umgebungsbeleuchtung sinnvoll, denn es erhöht die Helligkeit aller LEDs des LCN-GT6.

Modelle

LCN-GT6

Größe: 90 x 90 mm

LCN-GT6W	Art.-Nr.: 30150	GTIN: 4260742831508
LCN-GT6B	Art.-Nr.: 30151	GTIN: 4260742831515
LCN-GT6C	Art.-Nr.: 30270	GTIN: 4260742832703



LCN-GTS6

Größe: 75 x 75 mm

LCN-GTS6W	Art.-Nr.: 30225	GTIN: 4260742832253
LCN-GTS6B	Art.-Nr.: 30226	GTIN: 4260742832260
LCN-GTS6C	Art.-Nr.: 30277	GTIN: 4260742832772



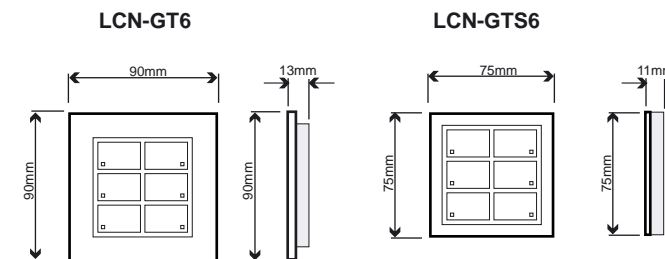
LCN-GT6 | LCN-GTS6

Glas-Tastenfeld mit sechs kapazitiven Tasten, Temperatursensor und Corona®-Licht

- Sechs kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- Sechs Status-LEDs
- Inklusive weißem Corona-Lichtkranz
- Inklusive Tasten-Hinterleuchtung
- Inklusive integriertem Temperatursensor
- Individuelle Gestaltung der sechs Tasten mit Inlay
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

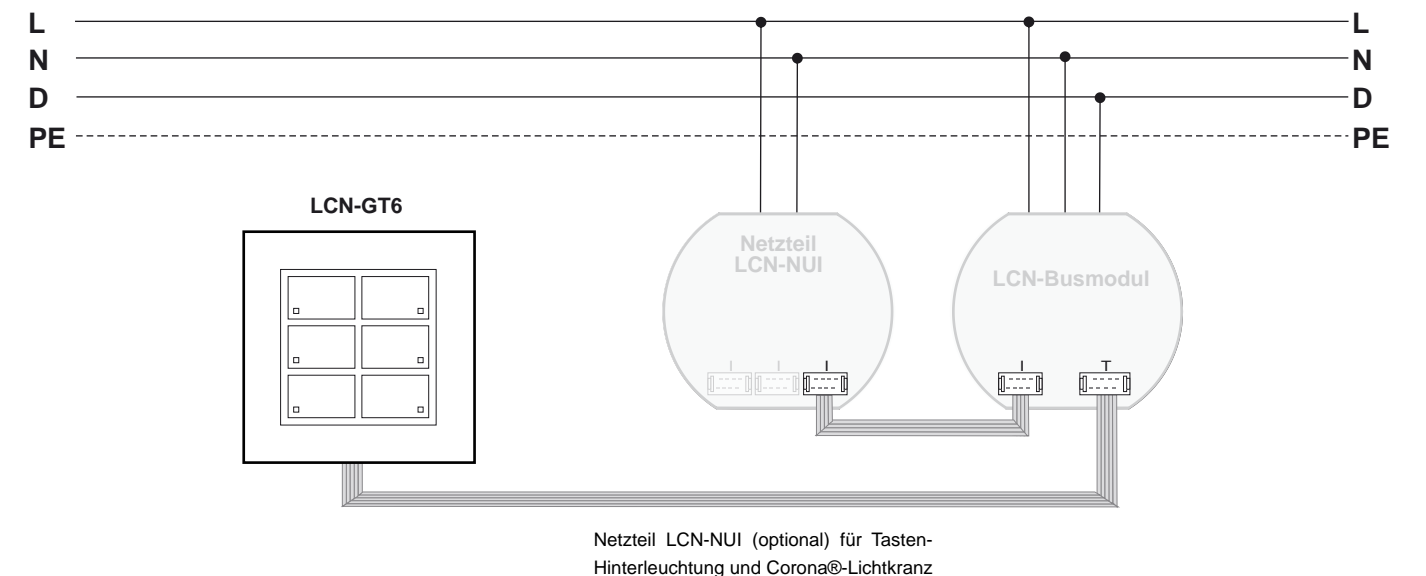
LCN-GT6 (B x L x H):	90 x 90 x 13 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GTS6 (rahmenlos):	75 x 75 x 11 mm (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Dose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul
LED-Versorgung:	Corona-LEDs und Tasten-Hintergrund-LEDs über externes Netzteil LCN-NUI (nicht im Lieferumfang)
LCN-Anschluss:	T-Anschluss
Tasten	
Typ:	6 kapazitive Sensorflächen mit Status-LED hinter Glas
Funktion:	KURZ/LANG/LOS
Beschriftung:	mittels wechselbarer Folie
LEDs	
Status-LEDs:	6 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Funktion:	LEDs
Tasten-Hintergrund:	weiße Corona-LEDs ansteuerbar über Kommando „GT-Helligkeit“
Corona®-LED:	
Temperatursensor	
Messbereich:	-10 bis 40 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit typ.:	0,3 °C von 15 °C bis 30 °C
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP 20

Anschlussbeispiel



LCN-GT6L

Glas-Tastenfeld mit 6 Tasten, Corona®, Temp.-Messung und IR-Fernsteuerung

Das LCN-GT6L ist ein elegantes Sensor-Tastenfeld mit besonders komfortabel bedienbaren Tasten, wahlweise auch mit Schieberegler-Funktion. Zusätzlich verfügt es über einen Temperatursensor.

Es wird mittels Montageplatte auf eine Lampenauslassdose montiert und verankert. Es belegt den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls. Corona-Licht, Tastenbeleuchtung und hellere LEDs stehen optional mit dem LCN-NUI zur Verfügung.

Beschreibung

Das LCN-GT6L bietet in einer neuen, innovativen Bauform drei Sensorfelder, die jeweils in drei Funktionsmodi parametrierbar sind.

1. Große Tastenfläche. Dank einer Höhe von acht cm bieten große Tasten eine besonders komfortable Bedienung. Selbst für Menschen mit Bewegungseinschränkungen.
2. Zwei Taster, diese Einstellung ist hilfreich, wenn viele Funktionen parametrierbar werden sollen. Die Tasten sind mit knapp vier cm immer noch sehr hoch.
3. Der Schieberegler eignet sich vor allem zum Dimmen: Durch Tippen auf eine beliebige Stelle auf der Taste lässt sich direkt die gewünschte Helligkeit einstellen.

Zusätzlich sind je Sensorfläche zwei rote Status-LEDs integriert. Eine individuelle Beschriftung der Sensorflächen kann auf Papier oder Folie übertragen und hinter der Glasfläche platziert werden. Diese Beschriftung kann jederzeit ausgetauscht werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind. Optional im Betrieb mit dem LCN-NUI bietet das LCN-GT6L außerdem einen Corona-Lichtkranz für die Wandbeleuchtung und eine weiße Tasten-hintergrundbeleuchtung. Alle LEDs, wie auch die Corona-LEDs, können beliebig angesteuert werden. So lässt sich das LCN-GT6L auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen.

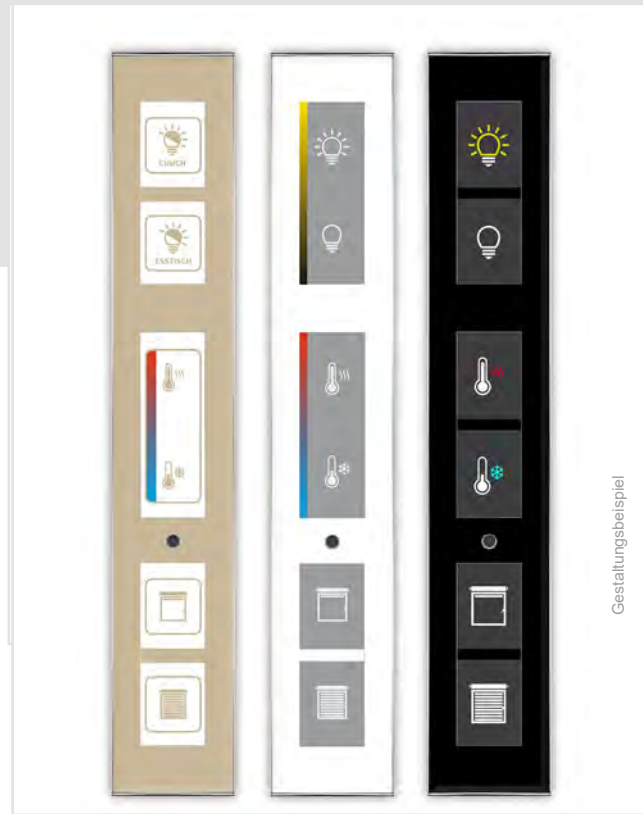
Das LCN-GT6L bietet einen Infrarot Fernsteuer-Empfänger für alle LCN-Handsender. Über die Fernsteuerung können weitere Funktionen parametrierbar werden, bis zu 32 weitere Tasten beim Einsatz mehrerer Handsender.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT6L ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bus eingesetzt werden. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort.

Lieferumfang:

- LCN-GT6L
- I-Anschlussleitung
- Montageplatte
- LCN-IV
- LCN-A6835
- Installationsanleitung

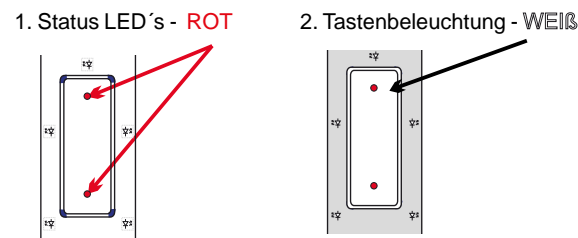


Gestaltungsbeispiel

Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT6L reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG oder LOS versendet.

Übersicht Status und Betriebs LEDs



Modelle

LCN-GT6L
Größe: 50 x 300 mm

LCN-GT6LW	Art.-Nr.: 30320	GTIN: 4260742833205
LCN-GT6LB	Art.-Nr.: 30321	GTIN: 4260742833212
LCN-GT6LC	Art.-Nr.: 30322	GTIN: 4260742833229

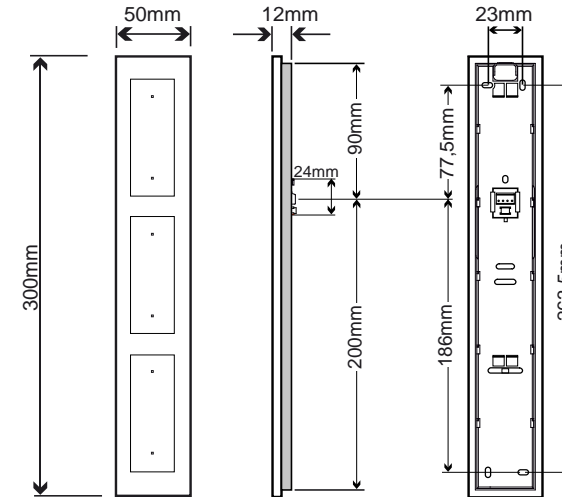
LCN-GT6L

Glas-Tastenfeld mit 6 Tasten, Corona®, Temp.-Messung und IR-Fernsteuerung

- Dreifach- oder Sechsfach-Taster, Schiebereglerfunktion
- Kapazitive Sensorflächen hinter 5 Millimeter Glas
- Inklusive weißem Corona®-Lichtkranz und weiße Tasten-hintergrundbeleuchtung, optional mit dem LCN-NUI
- Integrierter IR-Empfänger und Temperatursensor
- Montage auf 35 mm-Lampenauslassdose
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

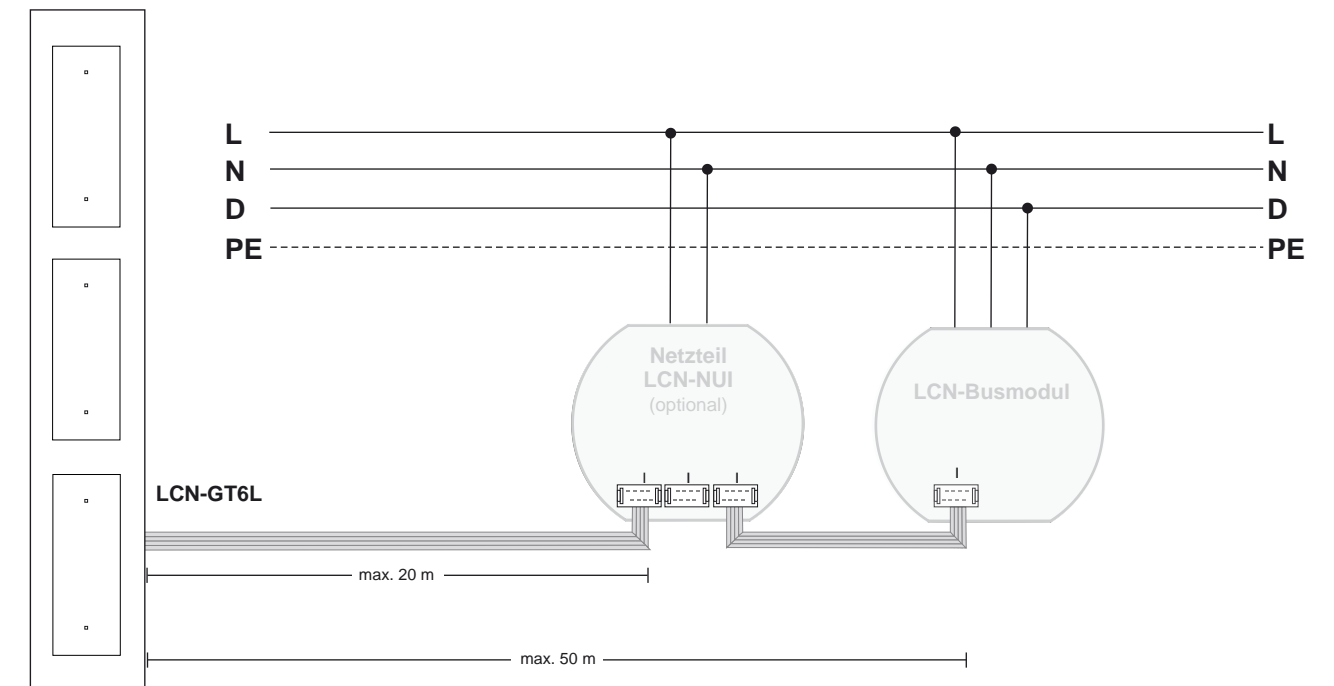
LCN-GT6L (B x L x H): 50 x 300 x 12 mm
 Montage: Wandmontage auf 35 mm-Lampenauslassdose (Schiffchen) Schraubbefestigung
 Rahmen: Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul, optional LCN-NUI
LCN-Anschluss:	I-Anschluss (ab FW 1E0706)
Tasten	
Typ:	3 kapazitive Sensorflächen
Funktion:	Status-LED hinter Glas KURZ / LANG / LOS
Temperatursensor	
Messbereich:	-10 bis 40 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit typ.:	0,3 °C von 15 °C bis 30 °C
IR-Empfang	
Funktion:	max. 32 Tasten, Zugangskontrolle
LEDs	
Status-LEDs:	6 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Funktion:	Jedes Sensorfeld ansteuerbar
Tasten-LEDs:	10% Schritte: 0-100%
Tasten-Hintergrund LEDs:	weiße LED's dimmbar
Corona-LED:	weiße Corona-LED's dimmbar
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-GD6L

Glas-Tastenfeld mit 6 Tasten, Display, Temp.-Messung und IR-Fernsteuerung

Das LCN-GD6L ist ein elegantes Sensor-Tastenfeld zur Raumsteuerung. Es verfügt über sechs besonders komfortabel bedienbaren Tasten, wahlweise auch mit Schieberegler-Funktion, einem IPS-Display zur Soll/Istwert-Anzeige, einem Temperatursensor, wie auch Corona-Lichtkranz und Tastenbeleuchtung.

Es wird mittels Montageplatte auf eine Lampenauslassdose montiert und verankert. Das LCN-GD6L belegt den I-Anschluss eines LCN-Moduls.

Beschreibung

Das LCN-GD6L bietet in einer neuen, innovativen Bauform drei Sensorflächen, die jeweils in drei Funktionsmodi parametrierbar sind.

1. Große Tastenfläche - Dank einer Höhe von acht Zentimeter bieten große Tasten eine komfortable Bedienung.
2. Zwei Tasten - Diese Einstellung ist hilfreich, wenn viele Funktionen parametrierbar werden sollen. Die Tasten sind mit knapp vier Zentimetern immer noch sehr hoch.
3. Der Schieberegler eignet sich vor allem zum Dimmen: Durch Tippen auf eine beliebige Stelle auf der Taste lässt sich direkt die gewünschte Helligkeit einstellen.

Die Anzeige der Raumtemperaturen erfolgt mittels 1,5" IPS-Display. Hier wird der Soll- und der Istwert eines Reglers dargestellt. Außerdem kann der Zustand des im Regler konfigurierten Aktors über farbige Bereiche im oberen Displaybereich dargestellt werden.

Zusätzlich sind je Sensorfläche zwei rote Status-LEDs integriert.

Eine individuelle Beschriftung der unteren Sensorflächen kann auf Papier oder Folie übertragen und hinter der Glasfläche platziert werden. Diese Beschriftung kann jederzeit ausgetauscht werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind. Das LCN-GD6L bietet außerdem einen Corona®-Lichtkranz für die Wandbeleuchtung und eine weiße Tasten-hintergrundbeleuchtung. Alle LEDs, wie auch die Corona®-LEDs, können beliebig angesteuert werden. So lässt sich das LCN-GD6L auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen.

Das LCN-GD6L bietet einen Infrarot Fernsteuer-Empfänger für alle LCN-Handsender. Über die Fernsteuerung können weitere Funktionen parametrierbar werden, bis zu 32 weitere Tasten beim Einsatz mehrerer Handsender.

Lieferumfang:

- LCN-GD6L
- I-Anschlussleitung
- Montageplatte
- LCN-NUI
- LCN-IV
- LCN-A6835
- Installationsanleitung

Modelle

LCN-GD6L

Größe: 50 x 300 mm

LCN-GD6LW	Art.-Nr.: 30371	GTIN: 4260742830129
LCN-GD6LB	Art.-Nr.: 30372	GTIN: 4260742830143
LCN-GD6LC	Art.-Nr.: 30373	GTIN: 4260742830136

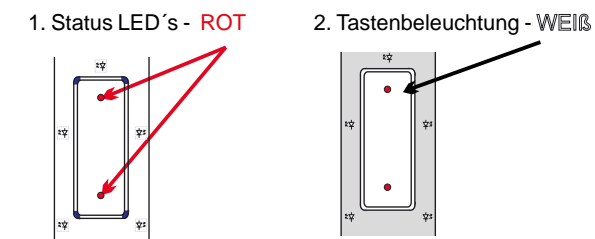


Gestaltungsbeispiel

Das LCN-GD6L bietet:

- Zwei Tasten oben z.B. für die Temperatureinstellung
- Zwei weitere Tasten als große Tasten, Doppeltasten oder Schieberegler
- Tasten individuell beschriftbar
- LCN Tasten bieten drei Funktionen: Tippen, Langdrücken, Loslassen
- IR-Empfänger für LCN-Fernbedienungen
- hochpräziser Temperatursensor
- Corona®-Lichtkranz, dimmbar
- Sechs LEDs zur Visualisierung von Vorgängen im Gebäude
- Tastenbeleuchtung, dimmbar

Übersicht Status und Betriebs LEDs



Hinweis:
Das LCN-GD6L wird mit der neuen LCN-PRO+ parametrierbar.

coming soon

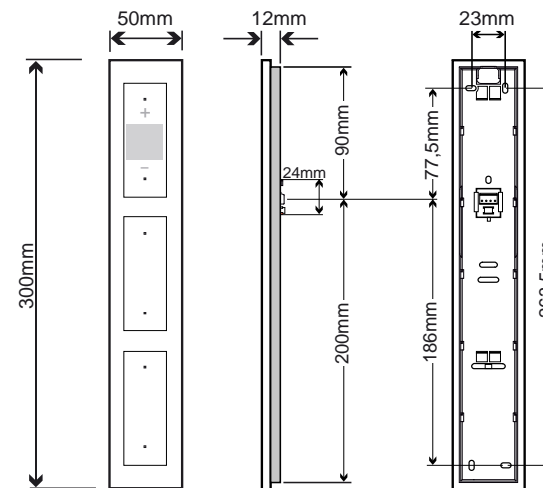
LCN-GD6L

Glas-Tastenfeld mit 6 Tasten, Display, Temp.-Messung und IR-Fernsteuerung

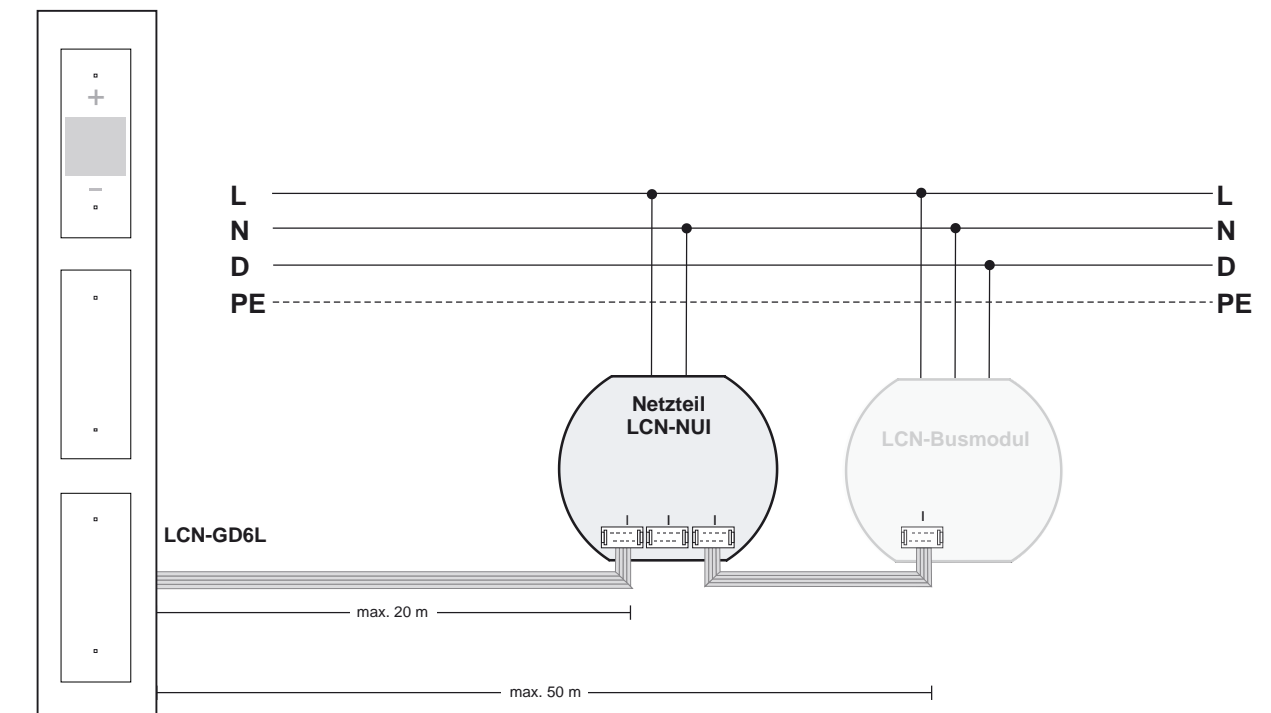
- Dreifach- oder Sechsfach-Taster, Schiebereglerfunktion
- IPS-Display zur Temperaturanzeige
- Inklusive weißem Corona®-Lichtkranz und weiße Tasten-hintergrundbeleuchtung
- Integrierter IR-Empfänger und Temperatursensor
- Montage auf 35 mm-Lampenauslassdose
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-GD6L (B x L x H): 50 mm x 300 mm x 12 mm
 Montage: Wandmontage auf 35 mm-Lampenauslassdose (Schiffchen) Schraubbefestigung
 Rahmen: Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul und LCN-NUI
LCN-Anschluss:	I-Anschluss (ab FW 200A...)
Display:	1,5" IPS Display, zur Soll/Istwert Anzeige, Status des Aktors
Tasten	
Typ:	3 kapazitive Sensorflächen
Funktion:	Status-LED hinter Glas KURZ / LANG / LOS
Temperatursensor	
Messbereich:	-10 bis 40 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit typ.:	0,3 °C von 15 °C bis 30 °C
IR-Empfang	
Funktion:	max. 32 Tasten, Zugangskontrolle
LEDs	
Status-LEDs:	6 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Funktion:	Jedes Sensorfeld ansteuerbar
Tasten-LEDs:	10 % Schritte: 0-100 %
Tasten-Hintergrund LEDs:	weiße LED's dimmbar
Corona-LED:	weiße Corona-LED's dimmbar
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-GT8 | LCN-GTS8

Glas-Tastenfeld mit acht kapazitiven Tasten, Bargraph-Anzeige und Temperatursensor

Das LCN-GT8 ist ein Glas-Tastenfeld mit Bargraph-Anzeige. Es wird per mitgelieferter Montageplatte auf einer Unterputzdose montiert. Der Anschluss erfolgt über den T-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab FW 1706xx.

Im Sensortastenfeld LCN-GT8 ist ein Temperatursensor integriert. Dank einer Auflösung von 0,1 °C und einer adaptiven Mittelwertbildung liefert er besonders präzise, rauschfreie Messwerte.

Beschreibung

Die acht kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer vier bzw. drei Millimeter starken Glasfront angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um verschiedene Funktionen auszulösen. In sechs Sensorflächen informiert eine integrierte Status-LED über den aktuellen Status beliebiger Aktoren oder Sensoren im Gebäude. Dabei sind vier Zustände möglich. Zusätzlich befinden sich zwei Sensorflächen im Bereich des Bargraphen.

Ein Corona®-Lichtkranz dient mit mehr als 16 weißen LED's der dekorativen Wandbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass sich das LCN-GT8 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt. Dazu ist ein Netzteil LCN-NUI erforderlich. Mit der Tasten-Hinterleuchtung lässt sich das LCN-GT8 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die individuellen Beschriftungen für das LCN-GT8 werden auf eine Folie oder Papier übertragen und durch einen kleinen Schlitz hinter der Glasfläche platziert. Die Beschriftung kann jederzeit neu erstellt werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT8 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bus eingesetzt werden. Mit dem integrierten Temperatursensor eignet sich das Tastenfeld unter anderem ideal zur Temperaturregelung. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort.

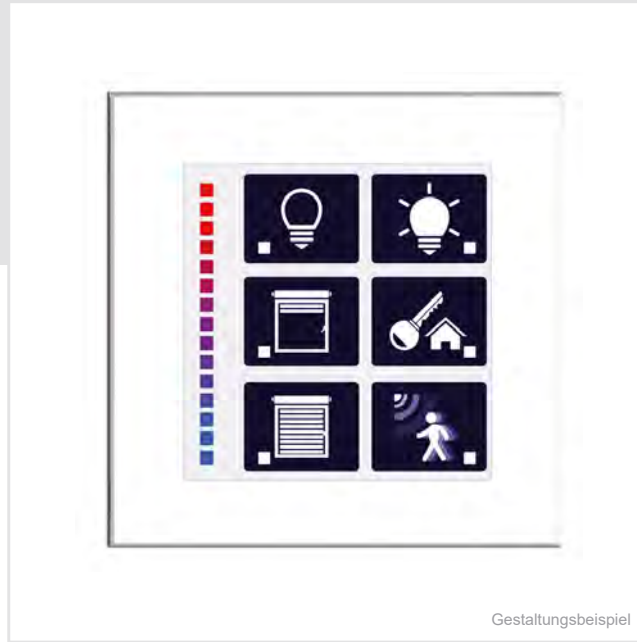
Lieferumfang

- LCN-GT8
- Montageplatte
- Beschriftungsfolie
- Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-GT8 aufgesteckt wird.

Weitere Beispielvarianten für Tastenkombinationen:



Gestaltungsbeispiel

Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT8 reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG oder LOS versendet. Das Steuerkommando wird über die im Lieferumfang enthaltene Montageplatte an den T-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen. Die acht Status-LEDs in den Sensorflächen werden individuell über den T-Anschluss gesteuert und über die LCN-PRO konfiguriert und signalisieren AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN. Die 15-stellige Bargraph-Anzeige kann analoge Werte in einem einstellbaren Wertebereich anzeigen. Zur Unterscheidung von Ist- und Sollwerten unterstützt sie ein Blink-Modus.

Für die optionale Tasten-Hinterleuchtung und den CORONA-Lichtkranz ist das externe Netzteil LCN-NUI erforderlich. Das Netzteil ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Einsatz eines Netzteil ist auch bei heller Umgebungsbeleuchtung sinnvoll; denn es erhöht die Helligkeit aller LEDs des LCN-GT8.

Modelle

LCN-GT8

Größe: 90 x 90 mm

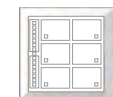
LCN-GT8W	Art.-Nr.: 30282	GTIN: 4260742832826
LCN-GT8B	Art.-Nr.: 30286	GTIN: 4260742832864
LCN-GT8C	Art.-Nr.: 30285	GTIN: 4260742832857



LCN-GTS8

Größe: 75 x 75 mm

LCN-GTS8W	Art.-Nr.: 30288	GTIN: 4260742832888
LCN-GTS8B	Art.-Nr.: 30289	GTIN: 4260742832895
LCN-GTS8C	Art.-Nr.: 30290	GTIN: 4260742832901



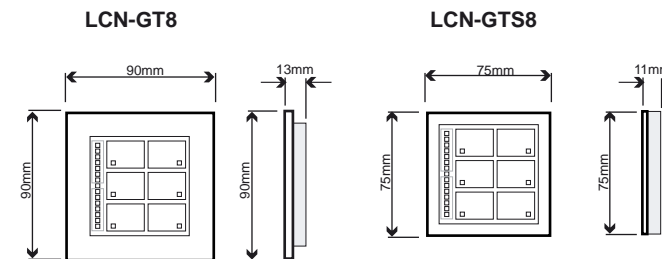
LCN-GT8 | LCN-GTS8

Glas-Tastenfeld mit acht kapazitiven Tasten, Bargraph-Anzeige und Temperatursensor

- Acht kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- Sechs Status-LEDs
- Inklusive weißem Corona-Lichtkranz
- Inklusive Tasten-Hinterleuchtung
- Inklusive integriertem Temperatursensor
- Individuelle Gestaltung der Tasten mit Inlay
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

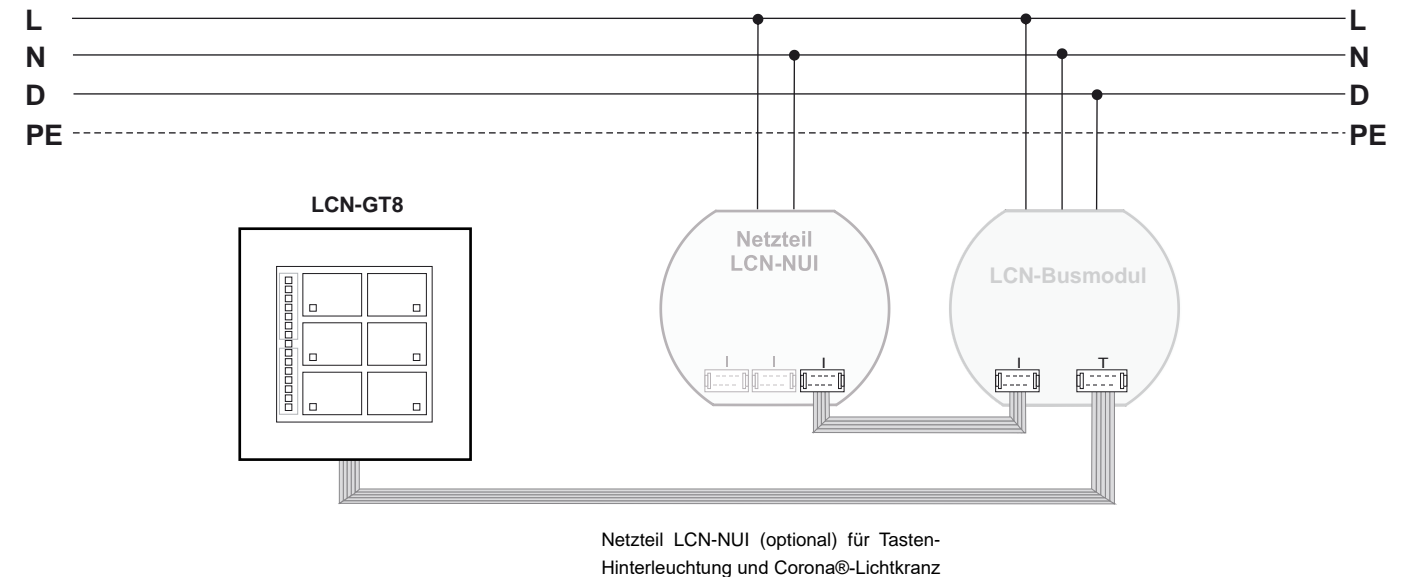
LCN-GT8 (B x L x H):	90 x 90 x 13 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GTS8 (rahmenlos):	75 x 75 x 11 mm (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Dose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul,
LED-Versorgung:	Corona-LEDs und Tasten-Hintergrund-LEDs über externes Netzteil LCN-NUI (nicht im Lieferumfang) T-Anschluss
LCN-Anschluss:	
Tasten	
Typ:	8 kapazitive Sensorflächen hinter Glas (6 Tasten mit Status-LED)
Funktion:	KURZ/LANG/LOS
Beschriftung:	mittels wechselbarer Folie
LEDs	
Status-LEDs:	6 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Funktion:	weiße Flächenbeleuchtung
Tasten-Hintergrund LEDs:	weiße Corona-LEDs
Corona-LED:	ansteuerbar über Kommando
Analogwert-Anzeige:	15 LEDs als Bargraph angeordnet, Soll-/Istwert Anz.
Temperatursensor	
Messbereich:	-10°C bis +40°C
Auflösung:	0,1°C
Genauigkeit typ.:	0,3°C von +15°C bis +30°C
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10°C bis +40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-GT12 | LCN-GTS12

Glas-Tastenfeld mit 12 kapazitiven Tasten, Bargraph-Anzeige und Temperatursensor

Das LCN-GT12 ist ein Glas-Tastenfeld mit Bargraph-Anzeige. Es wird per mitgelieferter Montageplatte auf eine UP-Doppeldose montiert. Der Anschluss erfolgt über den T-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab FW 1706xx.

Im Sensortastenfeld LCN-GT12 ist ein Temperatursensor integriert. Dank einer Auflösung von 0,1 °C und einer adaptiven Mittelwertbildung liefert er praktisch rauschfreie Messwerte.

Beschreibung

Die 12 kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer vier bzw. drei Millimeter starken Glasfront angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um verschiedene Funktionen auszulösen. Eine in jede der 12 Sensorflächen integrierte Status-LED informiert über den aktuellen Status beliebiger Aktoren oder Sensoren im Gebäude. Dabei sind vier Zustände möglich.

Ein Corona-Lichtkranz mit über 30 weißen LEDs dient der dekorativen Wandbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass sich das LCN-GT12 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt. Dazu ist ein Netzteil LCN-NUI erforderlich. Mit der Tasten-Hinterleuchtung lässt sich das LCN-GT12 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die 15-stellige Bargraph-Anzeige ermöglicht die Anzeige analoger Ist- und Sollwerte. Die individuellen Beschriftungen für das LCN-GT12 werden auf eine Folie oder Papier übertragen und durch einen kleinen Schlitz hinter der Glasfläche platziert. Die Beschriftung kann jederzeit neu erstellt werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT12 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bus eingesetzt werden. Mit dem integrierten Temperatursensor eignet sich das Tastenfeld unter anderem ideal zur Temperaturregelung. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort. Je nach Ansprüchen können Tasten zusammengefasst werden, so dass viele Kombinationen aus großen und kleinen Tasten möglich sind (siehe Grafik unten).

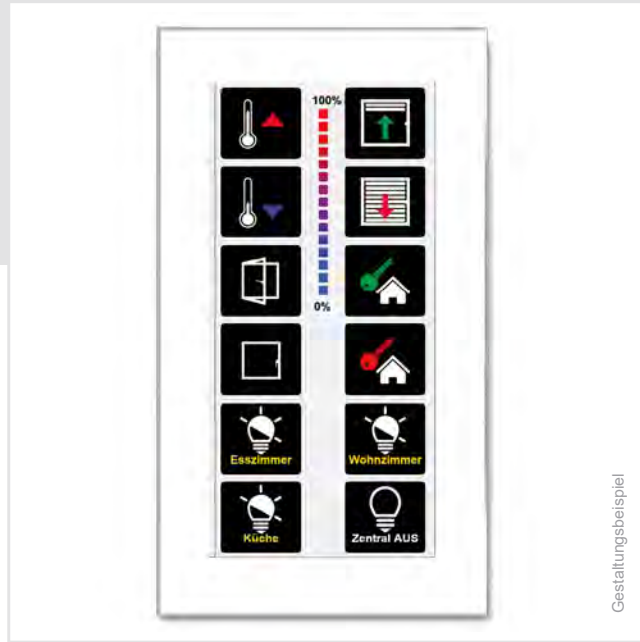
Lieferumfang

- LCN-GT12
- Montageplatte
- Beschriftungsfolie
- Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-GT12 aufgesteckt wird.

Weitere Beispielvarianten für Tastenkombinationen:



Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT12 reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG ODER LOS versendet. Das Steuerkommando wird über die im Lieferumfang enthaltene Montageplatte an den T-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen. Die 12 Status-LEDs in den Sensorflächen werden individuell über den T-Anschluss gesteuert und über LCN-PRO konfiguriert. Diese signalisieren AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN. Die 15-stellige Bargraph-Anzeige kann analoge Werte in einem einstellbaren Wertebereich anzeigen. Zur Unterscheidung von Ist- und Sollwerten unterstützt sie einen Blink-Modus.

Für die optionale Tasten-Hinterleuchtung und den Corona-Lichtkranz wird ein externes Netzteil LCN-NUI benötigt, das nicht im Lieferumfang ist. Der Einsatz eines Netzteil ist auch bei heller Umgebungsbeleuchtung sinnvoll; denn es erhöht die Helligkeit aller LEDs des LCN-GT12.

Modelle

LCN-GT12

Größe: 90 x 160 mm

LCN-GT12W	Art.-Nr.: 30044	GTIN: 4260742830440
LCN-GT12B	Art.-Nr.: 30043	GTIN: 4260742830433
LCN-GT12C	Art.-Nr.: 30268	GTIN: 4260742832680

LCN-GTS12

Größe: 75 x 145 mm

LCN-GTS12W	Art.-Nr.: 30227	GTIN: 4260742832277
LCN-GTS12B	Art.-Nr.: 30228	GTIN: 4260742832284
LCN-GTS12C	Art.-Nr.: 30275	GTIN: 4260742832758

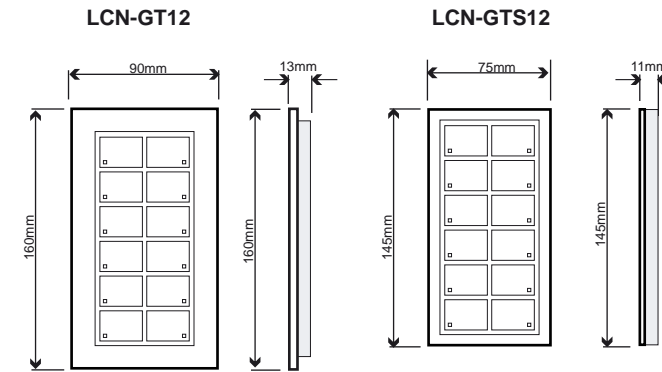
LCN-GT12 | LCN-GTS12

Glas-Tastenfeld mit 12 kapazitiven Tasten, Bargraph-Anzeige und Temperatursensor

- 12 kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- 12 Status-LEDs
- Inklusive weißem Corona-Lichtkranz
- Inklusive Tasten-Hinterleuchtung
- Inklusive integriertem Temperatursensor
- Individuelle Gestaltung der Tasten mit Inlay
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

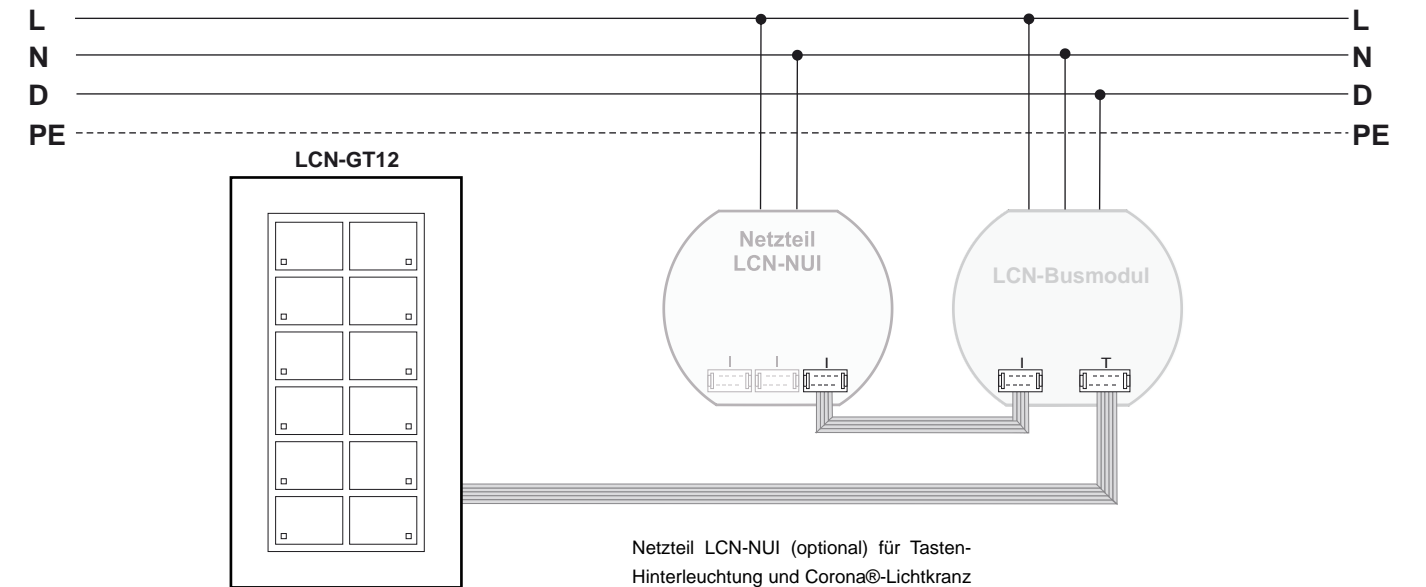
LCN-GT12 (B x L x H):	90 x 160 x 13 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GTS12 (rahmenlos):	75 x 145 x 11 mm (L x B x H) (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Doppeldose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul
LED-Versorgung:	Corona-LEDs und Tasten-Hintergrund-LEDs über externes Netzteil LCN-NUI (nicht im Lieferumfang)
LCN-Anschluss:	T-Anschluss
Tasten	
Typ:	12 kapazitive Sensorflächen mit Status-LED hinter Glas
Funktion:	KURZ/LANG/LOS
Beschriftung:	mittels wechselbarer Folie
LEDs	
Status-LEDs:	12 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen
Funktion:	AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Tasten-Hintergrund LEDs:	weiße Flächenbeleuchtung
Corona@-LED:	weiße Corona-LEDs ansteuerbar über Kommando
Analogwert-Anzeige:	15 LEDs als Bargraph angeordnet, Soll-/Istwert Anz.
Temperatursensor	
Messbereich:	-10°C bis +40°C
Auflösung:	0,1°C
Genauigkeit typ.:	0,3°C von +15°C bis +30°C
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10°C bis +40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Codeschloss-Funktion

Anwendung für die Glas-Tastenfelder LCN-GT6, -GT8, -GT12

Ab sofort können die Taster LCN-GT12, LCN-GT6 und LCN-GT8 zusätzlich zu Ihren bisherigen Funktionen auch als sicheres Codeschloss verwendet werden.

Funktionsweise

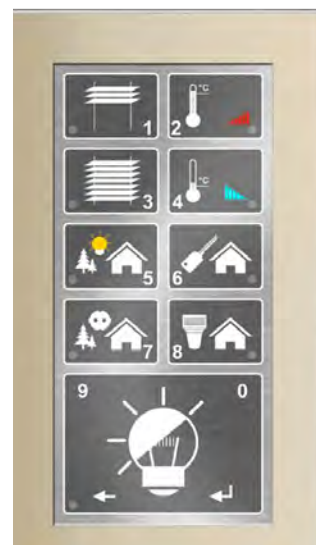
Das LCN-GT12 bietet zusätzliche Funktionen, die bei herkömmlichen Codeschlössern unbekannt sind. So kann es zum Beispiel den Nutzer an seinem Code erkennen. Das LCN-GT12 kann in zwei Modi betrieben werden. Einmal als festes Codeschloss oder im Mischbetrieb. Dann arbeitet das LCN-GT12 weiterhin als normaler Taster ohne Einschränkungen, Funktionen und Tastenform können wie bisher frei gestaltet werden. Per Kommando wird das LCN-GT12 in den Codeschloss-Betrieb umgeschaltet und springt nach einer einstellbaren Zeit wieder in den Normalbetrieb zurück.

Im Codeschloss-Modus ändert sich die Tastenbelegung: Die ersten zehn Tasten werden zur Eingabe des Codes benutzt. Eine Korrektur-Taste dient der Löschung der zuletzt eingegebenen Ziffer. Die Taste rechts unten dient der Bestätigung, wenn der Code vollständig eingegeben wurde. Diese Codes dürfen 2 - 8 Ziffern lang sein. Bei korrekter Eingabe wird eine beliebige Funktion ausgelöst.

Das LCN-Codeschloss bietet 15 verschiedene Codes, die direkt im Modul jeweils eine individuelle Aktion auslösen. So können unterschiedliche Nutzergruppen unterschiedliche Berechtigungen erhalten. Auch per globaler Visualisierung LCN-GVS können die Schlüssel ausgewertet werden, dann ist die Anzahl der möglichen Codes unbegrenzt.

Auch die beiden kleineren Tastenfelder LCN-GT6 und LCN-GT8 können als Codeschloss verwendet werden. Da sie weniger Tasten haben, ist lediglich der Wertebereich der Ziffern eingeschränkt. Für besonders sicherheitskritische Anwendungen können mehrere Identifikationswege kombiniert werden, zum Beispiel Codeschloss plus IR-Sender LCN-RT oder Codeschloss plus Transponderleser.

Anwendungsbeispiele



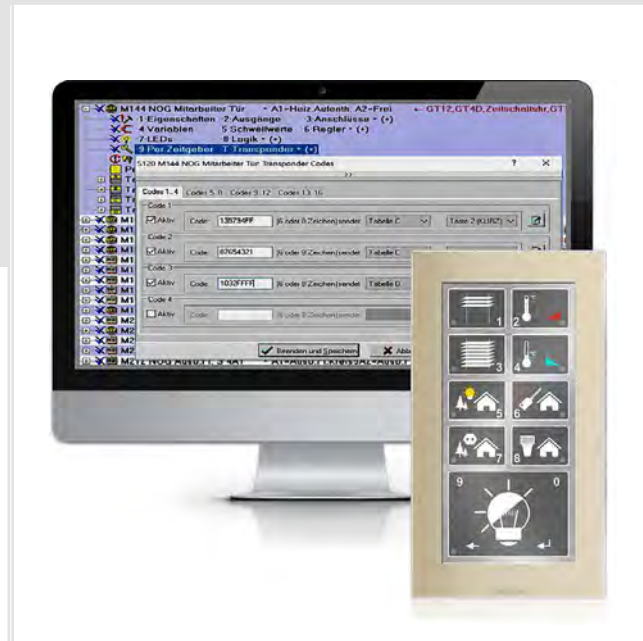
LCN-GT12 | hoch



LCN-GT12 | quer



LCN-GT8



Patsch-Funktion

Funktionsweise

LCN Glastaster der GT-Serie bieten viele Funktionen auf kleinem Raum. Wer größere Tasten will, kann das Layout der Tasten ändern – ein besonderes Highlight des LCN Systems. So kann ein LCN-GT12 so eingestellt werden, dass dem Nutzer 3 große Tasten zur Verfügung stehen.

Zusätzlich bietet LCN die PATSCH-Bedienung: Der Benutzer kann eine besonders wichtige Funktion einfach mit der flachen Hand auslösen: wenn er mehr als 4 Tasten gleichzeitig berührt, kann er zum Beispiel das Licht zentral ein/aus schalten. Dabei verhält sich die Patsch-Funktion wie eine zusätzliche Taste – der Installateur ist frei in der Wahl des Bus-Kommandos

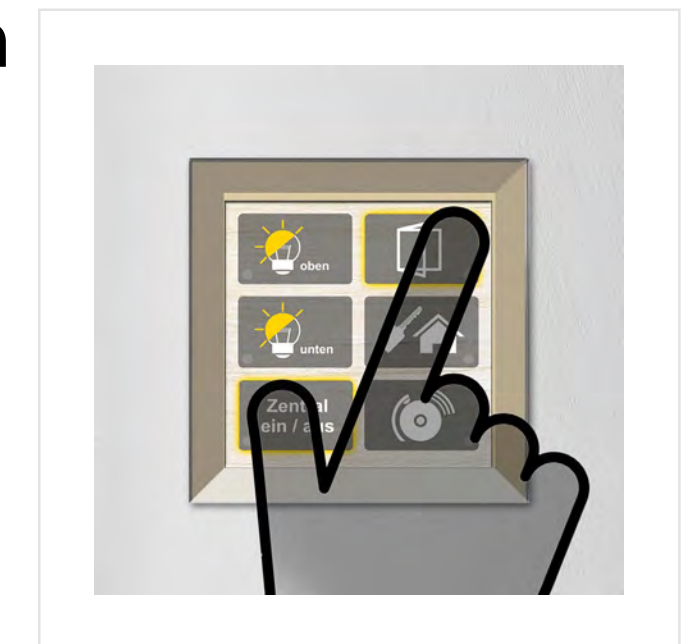


Reinigungs-Funktion

Funktionsweise

Alle LCN GT-Taster haben eine Oberfläche aus poliertem Mineralglas und sind dadurch sehr unempfindlich gegen Verschmutzung. Gelegentlich aber ist eine Reinigung wünschenswert. Dabei sollen natürlich nicht alle Tasten ausgelöst werden – niemand will einen Jahrmarkt im Gebäude. Deshalb bietet LCN eine Reinigungs-Funktion: für einige Sekunden sind alle Tasten gesperrt. Diese Sperre lässt sich ganz einfach auf eine Tastenkombination legen: beim GT6 drückt man zur Reinigung zum Beispiel die Tasten 1 und 6 gleichzeitig und hat nun 15s (einstellbar) Zeit, den Taster gründlich zu reinigen.

Zur Erinnerung: Zusätzlich zu den „normalen“ Tasten bieten LCN Glastaster weitere Funktionen, die über Tastenkombinationen erreichbar sind. Beim GT12 sind das 8 weitere Tastenfunktionen zusätzlich zu den 12 Tasten. Diese können für Aufgaben genutzt werden, die nicht aus Versehen ausgelöst werden sollen, z.B. Zentral-AUS, Alarmanlage SCHARF/UNSCHARF schalten,... und zum Beispiel die Reinigungs-Sperre.



LCN-GT4D | LCN-GTS4D

Glas-Infomodul mit vier Tasten, 2,8"-Display, Zeitschaltuhr und Temperatursensor

Das LCN-GT4D ist ein Glas-Infomodul mit TFT-Display und vier Tasten. Es ist für die Montage auf einer Unterputzdose vorgesehen und kann mittels einer speziellen Montageplatte fest an der Wand verankert werden. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss des beiliegenden LCN-Netzteils LCN-NUI und einem LCN-Busmodul ab Version 140719 (Juli 2010).

Im Glas-Infomodul LCN-GT4D ist ein Temperatursensor integriert. Dank einer Auflösung von 0,1 °C und einer adaptiven Mittelwertbildung liefert er praktisch rauschfreie Messwerte.

Beschreibung

Die vier kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer vier bzw. drei Millimeter starken Glasfront angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um verschiedene Funktionen auszulösen. Zusätzlich bietet das LCN-GT4D einen Corona®-Lichtkranz mit weißen LEDs für die Wandbeleuchtung. So lässt sich das LCN-GT4D auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die Sensorflächen lassen sich auf dem Display digital beschriften. Auf dem Display sind verschiedene Arten der Darstellung möglich.

Symbol-Zeile

Es können maximal sechs Symbole in der oberen Bildschirmzeile angezeigt werden. Diese Symbole werden einem Binäreingang, Relais, Ausgang oder Logik-Funktion zugeordnet und reagieren auf dessen Statusmeldung.

Text-Zeile

In jede der drei Textzeilen können max. 63 Zeichen eingegeben werden. Wenn mehr als 19 bis 23 Zeichen angezeigt werden sollen, läuft der Text automatisch durch. Die Textzeilen 1 bis 3 können auch auf doppelte Zeilenhöhe eingestellt werden und belegen dann zwei Zeilen. Zusätzlich kann innerhalb des Textbereiches ein Statuswert via Bargraph angezeigt werden.

Tasten-Beschriftung

Für die vier Tasten kann ein Beschriftungstext eingegeben werden. Der Text kann max. 25 Zeichen lang sein, ohne Autoscrollfunktion. Alternativ kann das Display auch vier Textzeilen anzeigen, wenn die Tastenbeschriftung nicht benötigt wird. Das LCN-GT4D spricht acht Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch, Russisch und Arabisch, die im Betrieb umgeschaltet werden können.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT4D ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bus eingesetzt werden. Mit dem integrierten Temperatursensor eignet sich das Tastenfeld unter anderem ideal zur Temperaturregelung. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort.

Lieferumfang:

- LCN-GT4D
- Netzteil LCN-NUI
- Montageplatte
- Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Der Betrieb weiterer I-Anschluss Peripherie mit bidirektionaler Kommunikation (z.B. LCN-GT10D, -ULT, -GT2, -GT6L, -BU4L, -DMXH, oder LCN-GFPS) ist nicht zulässig!



Gestaltungsbeispiel

Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT4D reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG oder LOS versendet. Das Steuerkommando wird über den im Lieferumfang enthaltenen Netzteil LCN-NUI an den I-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen. Die Sensorflächen lassen sich auf dem Display digital beschriften. Das Display zeigt in der obersten Symbolzeile maximal sechs Symbole statusabhängig an. In den unteren Textzeilen kann beliebiger Text angezeigt werden, der statusunabhängig oder statusabhängig dargestellt wird.

Ein besonderes Highlight des LCN-GT4D ist dessen eingebaute 24-Kanal Zeitschaltuhr mit insgesamt 96 Schaltzeitpunkten. Die 24 Kanäle können frei beschriftet werden, so dass eine Änderung eines Schaltpunktes auch von Endkunden vorgenommen werden kann. Lokale Feiertage und Ferien, sowie die Eingabe des persönlichen Urlaubskalenders erlaubt eine komfortable Programmierung der Zeitschaltfunktionen. Die Programmierung der Zeit- und Kalenderfunktionen und die Eingabe der Beschriftung erfolgt mit der LCN-PRO. Die individuellen Zeiten, Feiertage und Ferien können wahlweise im LCN-GT4D oder der LCN-PRO geändert werden.

Modelle

LCN-GT4D

Größe: 90 x 90 mm

LCN-GT4DW	Art.-Nr.: 30173	GTIN: 4260742831737
LCN-GT4DB	Art.-Nr.: 30174	GTIN: 4260742831744
LCN-GT4DC	Art.-Nr.: 30269	GTIN: 4260742832697



LCN-GTS4D

Größe: 75 x 75 mm

LCN-GTS4DW	Art.-Nr.: 30229	GTIN: 4260742832291
LCN-GTS4DB	Art.-Nr.: 30230	GTIN: 4260742832307
LCN-GTS4DC	Art.-Nr.: 30278	GTIN: 4260742832789



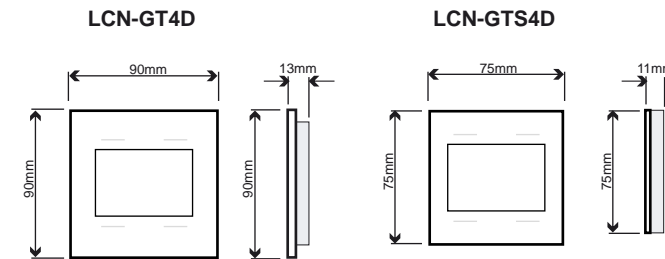
LCN-GT4D | LCN-GTS4D

Glas-Infomodul mit vier Tasten, 2,8"-Display, Zeitschaltuhr und Temperatursensor

- Vier kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- TFT-Farbdisplay mit 71 mm Diagonale (2,8")
- Display zur Visualisierung aller Funktionen
- Inklusive weißem Corona-Lichtkranz
- Inklusive integriertem Temperatursensor
- Integrierte 24-Kanal Zeitschaltuhr
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

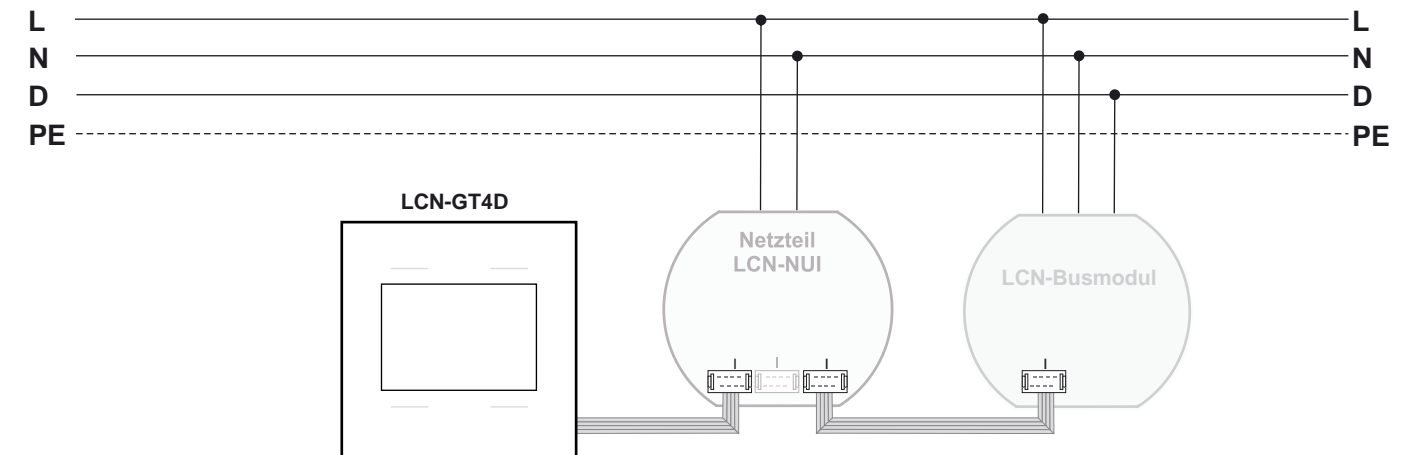
LCN-GT4D (B x L x H):	90 x 90 x 13 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GTS4D (rahmenlos):	75 x 75 x 11 mm (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Dose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul + LCN-NUI
LCN-Anschluss:	I-Anschluss (ab 140719) bidirektionale Kommunikation mit dem LCN-Modul
Tasten	
Typ:	4 kapazitive Sensorflächen
Funktion:	KURZ / LANG / LOS
Beschriftung:	4 Sensorflächen digital über LCN-PRO
LEDs	
Corona-LED:	weiße Corona-LEDs ansteuerbar über Kommando
Display	
Typ:	TFT Farbdisplay 65.536 Farben
Größe:	2,8" (71 mm), 320 x 240 Pixel
Anzeige:	1 Zeile für max. 6 Symbole, 3 Zeilen für Text mit bis zu 63 Zeichen, alternativ auch 4 Zeilen für Text ohne Tastenbeschriftung möglich Bargraph möglich
Temperatursensor	
Messbereich:	-10 bis 40 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit typ.:	0,3 °C von 15 bis 30 °C
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-GT10D | LCN-GTS10D

Glas-Infomodul mit 6+4 kapazitiven Tasten, 2,8" Grafikdisplay und Temperatursensor

Das LCN-GT10D ist ein Glas-Infomodul mit TFT-Display und zehn Tasten. Es ist für die Montage auf zwei UP-Dosen oder einer Doppeldose vorgesehen und kann mittels einer speziellen Montageplatte fest an der Wand verankert werden. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss des beiliegenden LCN-Netzteils LCN-NUI und einem LCN-Busmodul ab Version 140719 (Juli 2010).

Im Glas-Infomodul LCN-GT10D ist ein Temperatursensor integriert. Dank einer Auflösung von 0,1 °C und einer adaptiven Mittelwertbildung liefert er praktisch rauschfreie Messwerte.

Beschreibung

Die kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer vier bzw. drei Millimeter starken Glasfront angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um verschiedene Funktionen auszulösen. In den unteren sechs Sensorflächen informieren sechs integrierte Status-LEDs über den aktuellen Status beliebiger Aktoren oder Sensoren im Gebäude. Eine individuelle Beschriftung der Sensorflächen kann auf Papier / Folie übertragen und hinter der Glasfläche platziert werden. Diese Beschriftung kann jederzeit ausgetauscht werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind. Zusätzlich bietet das LCN-GT10D einen Corona®-Lichtkranz mit weißen LEDs für die Wandbeleuchtung und eine elegante Hinterleuchtung der Tasten. So lässt sich das LCN-GT10D auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die oberen vier Sensorflächen am Display lassen sich digital mittels der LCN-PRO beschriften. Es sind verschiedene Arten der Darstellung möglich.

Symbol-Zeile

Es können maximal sechs Symbole in der oberen Bildschirmzeile angezeigt werden. Diese Symbole werden einem Binäreingang, Relais, Ausgang oder Logik-Funktion zugeordnet und reagieren auf dessen Statusmeldung.

Text-Zeile

In jede der drei Textzeilen können max. 63 Zeichen eingegeben werden, davon sind 19 bis 23 Zeichen sichtbar (Autoscrollfunktion) bei Verwendung einfacher Zeilenhöhe. Die Textzeilen 1 bis 3 können auch auf doppelte Zeilenhöhe eingestellt werden und belegen dann zwei Zeilen. Zusätzlich kann innerhalb des Textbereiches ein Statuswert via Bargraph angezeigt werden.

Tasten-Beschriftung

Für die vier Tasten kann ein Beschriftungstext eingegeben werden. Der Text kann max. 25 Zeichen lang sein. Alternativ kann das Display auch vier Textzeilen anzeigen, wenn die Tastenbeschriftung nicht benötigt wird. Das LCN-GT10D spricht acht Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch, Russisch und Arabisch, die im Betrieb umgeschaltet werden können.

Anwendungsgebiete

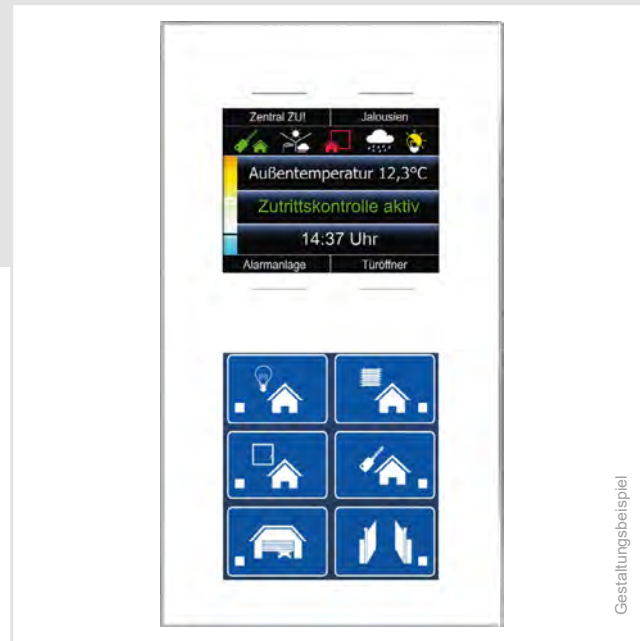
Das LCN-GT10D ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bus eingesetzt werden. Mit dem integrierten Temperatursensor eignet sich das Tastenfeld unter anderem ideal zur Temperaturregelung. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort.

Lieferumfang:

LCN-GT10D, Montageplatte, LCN-NUI Netzteil, Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Der Betrieb weiterer I-Anschluss Peripherie mit bidirektionaler Kommunikation (z.B. LCN-GT4D, -ULT, -GT2, -GT6L, -BU4L, -DMXH oder LCN-GFPS ist nicht zulässig!



Gestaltungsbeispiel

Funktionsweise

Die Sensorflächen des LCN-GT10D reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando KURZ, LANG oder LOS versendet. Das Steuerkommando wird über den im Lieferumfang enthaltenen Netzteil LCN-NUI an den I-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen. Das Display zeigt in der obersten Symbolzeile maximal sechs Symbole statusabhängig an. In den unteren Textzeilen kann beliebiger Text angezeigt werden, der statusunabhängig oder statusabhängig dargestellt wird. Die oberen Sensorflächen lassen sich auf dem Display digital beschriften. Die sechs Status-LEDs in den unteren Sensorflächen werden individuell über den I-Anschluss gesteuert und über die LCN-PRO konfiguriert als AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN. Mit der Hinterleuchtung der Tasten lässt sich das LCN-GT10D auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen.

Ein besonderes Highlight des LCN-GT10D ist dessen eingebaute 24-Kanal Zeitschaltuhr mit insgesamt 96 Schaltzeitpunkten. Die 24 Kanäle können frei beschriftet werden, so dass eine Änderung eines Schaltpunktes auch von Endkunden vorgenommen werden kann. Lokale Feiertage und Ferien, sowie die Eingabe des persönlichen Urlaubskalenders erlaubt eine komfortable Programmierung der Zeitschaltfunktionen direkt im LCN-GT10D oder der LCN-PRO.

Modelle

LCN-GT10D

Größe: 90 x 160 mm

LCN-GT10DW	Art.-Nr.: 30185	GTIN: 4260742831850
LCN-GT10DB	Art.-Nr.: 30186	GTIN: 4260742831867
LCN-GT10DC	Art.-Nr.: 30272	GTIN: 4260742832727



LCN-GTS10D

Größe: 75 x 145 mm

LCN-GTS10DW	Art.-Nr.: 30231	GTIN: 4260742832314
LCN-GTS10DB	Art.-Nr.: 30232	GTIN: 4260742832321
LCN-GTS10DC	Art.-Nr.: 30276	GTIN: 4260742832765



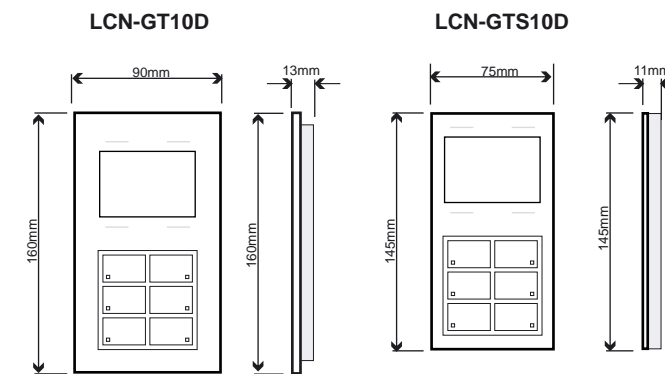
LCN-GT10D | LCN-GTS10D

Glas-Infomodul mit 6+4 kapazitiven Tasten, 2,8" Grafikdisplay und Temperatursensor

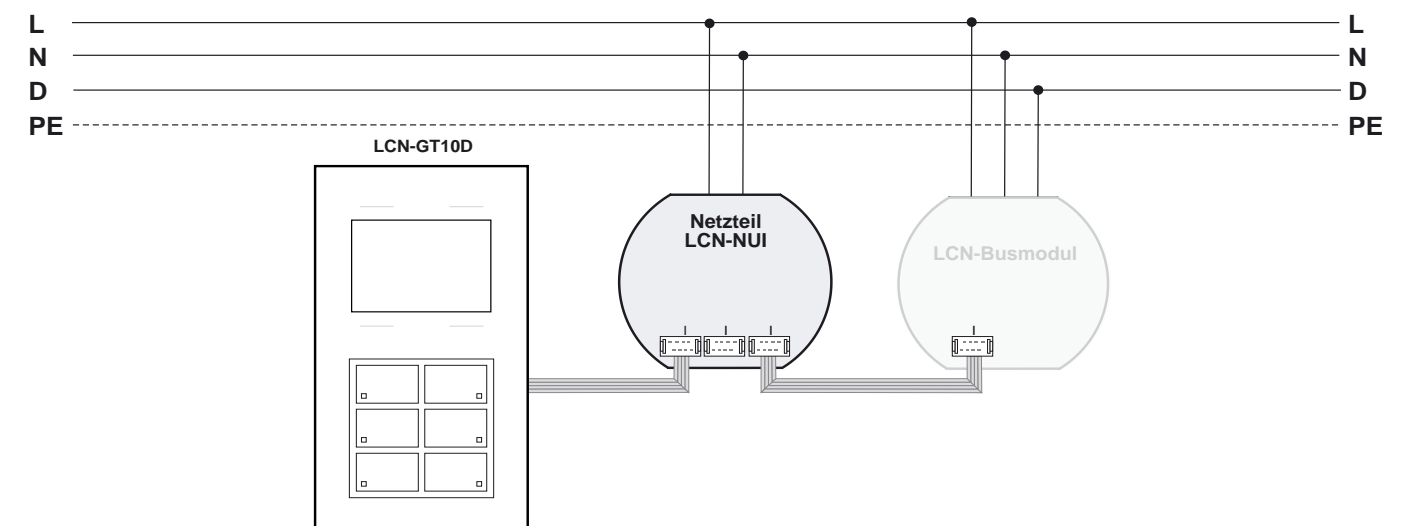
- 6+4 kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- Sechs Status-LEDs
- TFT-Farbdisplay mit 71mm Diagonale (2,8")
- Display zur Visualisierung aller Funktionen
- Inkl. weißem Corona®-Lichtkranz
- Inkl. integriertem Temperatursensor
- Individuelle Gestaltung von sechs Tasten mit Inlay
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-GT10D (B x L x H):	90 x 160 x 13 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GTS10D (rahmenlos):	75 x 145 x 11 mm (B x L x H) (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Doppeldose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, Sonderfarben auf Anfrage



Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgung:	über LCN-Modul + LCN-NUI
LCN-Anschluss:	I-Anschluss (ab 140719) bidirektionale Kommunikation mit dem LCN-Modul
Tasten	
Typ:	6+4 kapazitive Sensorflächen, 6 mit Status-LED hinter Glas
Funktion:	KURZ/LANG/LOS
Beschriftung:	4 Sensorflächen digital über LCN-PRO, 6 Sensorflächen mittels wechselbarer Folie
LEDs	
Status-LEDs:	6 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS / BLINKEN / FLACKERN / AN
Funktion:	LEDs
Tasten-Hintergrund LEDs:	LEDs
Corona®-LED:	weiße Corona®-LEDs ansteuerbar über Kommando
Display	
Typ:	TFT-Farbdisplay 65.536 Farben
Größe:	2,8" (71 mm), 320 x 240 Pixel
Anzeige:	1 Zeile für max. 6 Symbole, 3 Zeilen für Text mit bis zu 63 Zeichen, alternativ auch 4 Zeilen für Text ohne Tastenbeschriftung möglich Bargraph möglich
Temperatursensor	
Messbereich:	-10 bis 40 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit typ.:	0,3 °C von 15 bis 30 °C
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-GG1

Taster zur Gestensteuerung

Der LCN-GG1 ist ein Sensor, der ohne Berührung Aktionen im LCN-Bus auslöst. Mit einer Wisch-Geste nach oben oder unten werden Schaltaktionen ausgelöst. Zusätzlich kann mit einer Dreh-Geste durch einen kreisenden Zeigefinger eine Gruppe von Leuchten gedimmt werden. Insgesamt 6 dieser Kombinationen können ausgewählt werden, indem der Nutzer horizontal nach Links oder Rechts wischt. Der LCN-GG1 wird an LCN-Busmodule ab Vers. 1E0706 (Juli 2020) angeschlossen. Zur Einrichtung ist die LCN-PRO ab Ver. 6.8.6 erforderlich.

Beschreibung

Mit dem LCN-GG1 lassen sich per Gesten, also nur durch Handbewegungen vor dem Taster, Ausgänge steuern und Tasten auslösen. Der Taster wird dabei nicht berührt!

Durch seitliches Wischen vor dem Taster lassen sich bis zu 6 Gesten auswählen. Angezeigt wird die Nummer der Geste in Form der Augen eines Würfels in der Mitte.

Jede Geste kann einen oder eine Kombination von Ausgängen ansteuern und das Lang- und Los Kommando einer Taste aus der C Tabelle auslösen. Durch Wischen nach oben oder unten werden das Lang (hochwischen) oder Los Kommando (runterwischen) der entsprechenden C-Taste ausgelöst.

Durch Kreisen mit einem Finger im Bereich des Würfels lässt sich das Licht heller (im Uhrzeigersinn) oder dunkler (gegen den Uhrzeigersinn) regeln. Der äußere Kreis zeigt dabei die augenblickliche Helligkeit an.

Es können bis zu 2 Taster GG1 an einem Modul betrieben werden, so dass insgesamt 12 Gesten möglich sind.

Anwendungsgebiete

Der LCN-GG1 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Mit dem beiliegendem Adapter wird er mit Spannung versorgt und an einen I-Anschluss angeschlossen. Ein Corona®-Lichtkranz mit weißen LEDs dient zur dekorativen Wandbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass sich das LCN-GG1 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt.

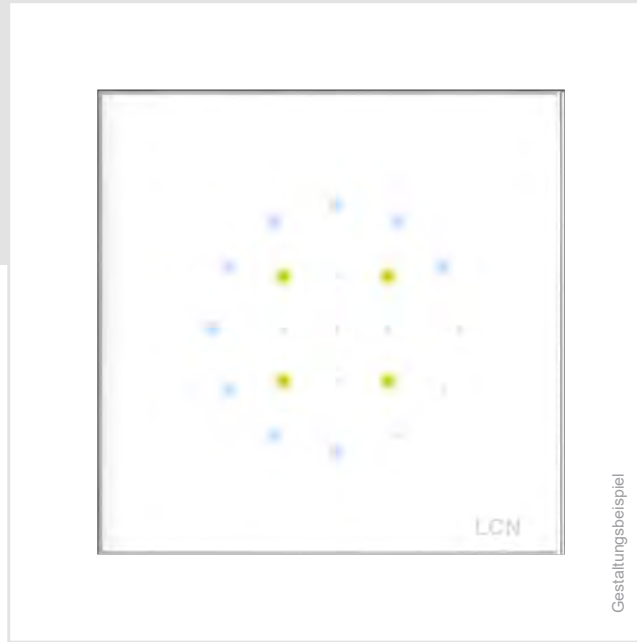
Lieferumfang:

- LCN-GG1, Netzteil
- I-Anschlussleitung, Montagerahmen
- Installationsanleitung

Hinweis:

Die I-Anschlussleitung zum LCN-Busmodul kann mit LCN-IV bis zu 50m (alle Teilstrecken zusammen) verlängert werden. Es dürfen maximal fünf Peripheriegeräte angeschlossen werden.

LCN-GG1W	Art.-Nr.: 30340	GTIN: 4260742833403
LCN-GG1B	Art.-Nr.: 30341	GTIN: 4260742833410



Gestaltungsbeispiel

Modelle

LCN-GG1:
110 x 110 mm

Farbe: weiß
schwarz

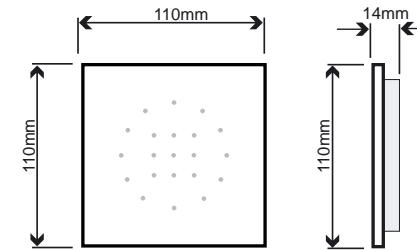
LCN-GG1W
LCN-GG1B

- **Betrieb am I-Anschluss**
- **Inkl. weißem Corona®-Lichtkranz**
- **Bis zu 6 Kombinationsmöglichkeiten**

Abmessungen

LCN-GG1 (B x L x H): 110 x 110 x 14 mm
 Netzteil (Ø x H): 50 x 22 mm
 Montage: Mittels Montageplatte auf UP-dose
 Rahmen: Erhältlich in den Farben schwarz und weiß

LCN-GG1



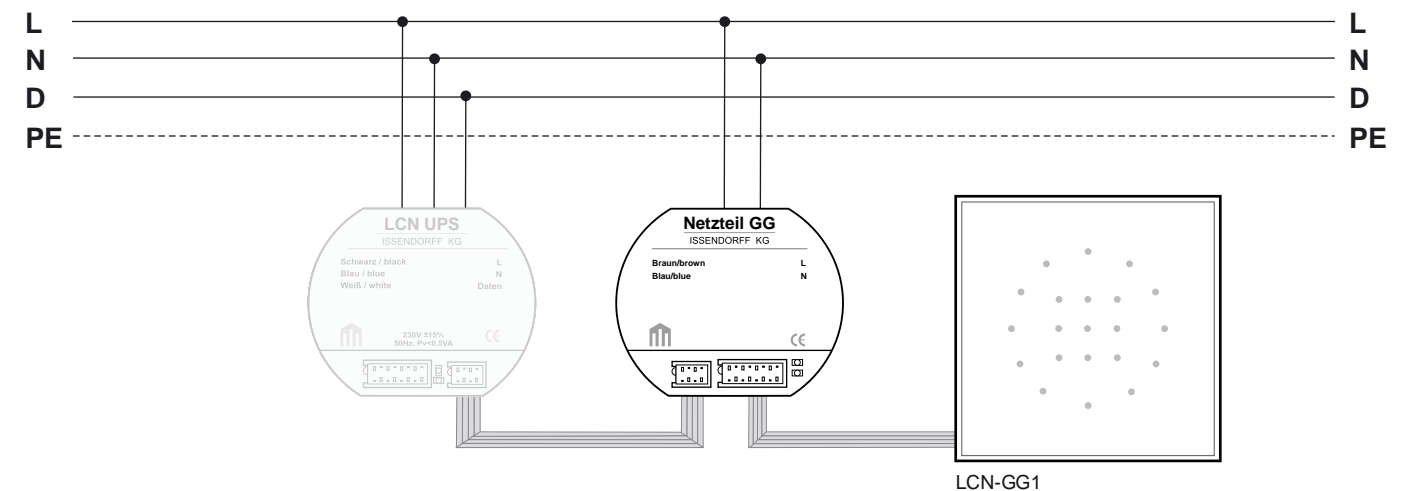
LCN-GG1

Taster zur Gestensteuerung

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V AC, über das mitgelieferte Netzteil
LCN-Anschluss:	I-Anschluss mittels I-Anschlußstecker, Verlängerung mittels LCN-IV möglich.
Funktion	
Sensor:	Gestensensor zur berührungslosen Bedienung
LEDs:	Würfelanzeige für die aktuelle Geste, Kreisring für die Helligkeit
Weißer Corona®-LEDs:	Helligkeit einstellbar
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Installation:	Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-MT4

Vierfach-Taster im 55 mm-Maß

Der LCN-MT4 ist ein mechanischer, Vierfach-Taster für den Einsatz an LCN-Modulen ab Version 17070A (Juli 2013). Durch die Integration des IR-Empfängers kann der LCN-MT4 die Signale der LCN-Fernbedienungen verarbeiten. Die vier Tasten verfügen zusätzlich über je eine integrierte Status-LED und eine flächige Hinterleuchtung. So kann auch bei geringem Umgebungslicht der Taster komfortabel bedient werden.

Beschreibung

Der Vierfach-Taster löst die Tasten C1 - C4 oder C5 - C8 aus. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuersignal (Kurz, Lang oder Los) versendet. Die vier roten "Tasten-LEDs" können individuell programmiert werden (An, Aus, Blinken, Flackern). Die Helligkeit ist in Stufen einstellbar. Für den Betrieb der Tastenhinterleuchtung wird ein externes Netzteil benötigt (LCN-NUI, nicht im Lieferumfang). Der Einsatz eines Netzteils ist auch bei hellerer Umgebung sinnvoll; es erhöht die Helligkeit der Status-LEDs.

Die individuellen Beschriftungen für das LCN-MT4 werden auf eine Folie oder Papier übertragen und platziert. Die Beschriftung kann jederzeit neu erstellt werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind.

Anwendungsgebiete

Das LCN-MT4 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bussystem eingesetzt werden. Er ist passend für alle gängigen 55 mm Rahmen. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort. Ein Betrieb von maximal zwei LCN-MT4 parallel an einem Modul ist möglich.

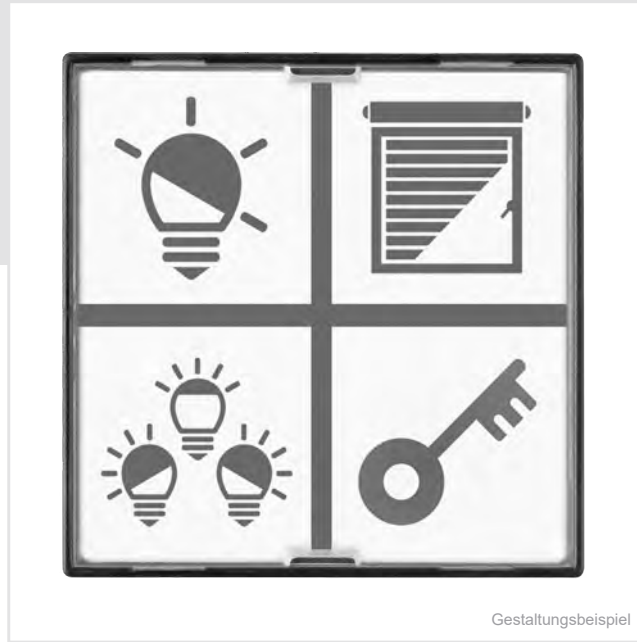
Lieferumfang

- LCN-MT4
- Saugnapf zur Demontage der Frontplatte
- Montageplatte
- Beschriftungsfolie
- Installationsanleitung

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-MT4 aufgesteckt wird.

LCN-MT4W	Art.-Nr.: 30295	GTIN: 4260742832956
LCN-MT4B	Art.-Nr.: 30308	GTIN: 4260742833083



Gestaltungsbeispiel

Modelle

LCN-MT4

Größe: 55 x 55 mm

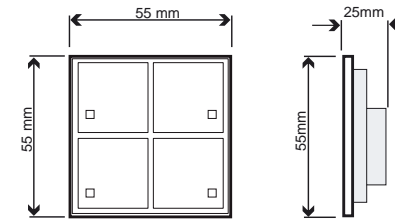
Farbe: weiß LCN-MT4W
 schwarz LCN-MT4B

- Vierfach Taster
- passend für LCN-G55 Rahmen oder 55mm Rahmen
- Inklusive Infrarotempfänger
- Inklusive Tastenhinterleuchtung
- Individuelle Gestaltung der Tasten mit Inlay

Abmessungen

LCN-MT4 (B x L x H): 55 x 55 x 25 mm

Montage: Mittels Montageplatte auf UP-Dose



Technische Daten

Anschluss

Versorgung: über LCN-Modul, optional LCN-NUI
LCN-Anschluss: I-Anschlusss Länge 230 mm, verlängerbar auf 20 m mit Netzteil NUI

Tasten

Typ: 4 mechanische Tasten mit Status-LED
Funktion: KURZ/LANG/LOS
Beschriftung: mittels wechselbarer Folie

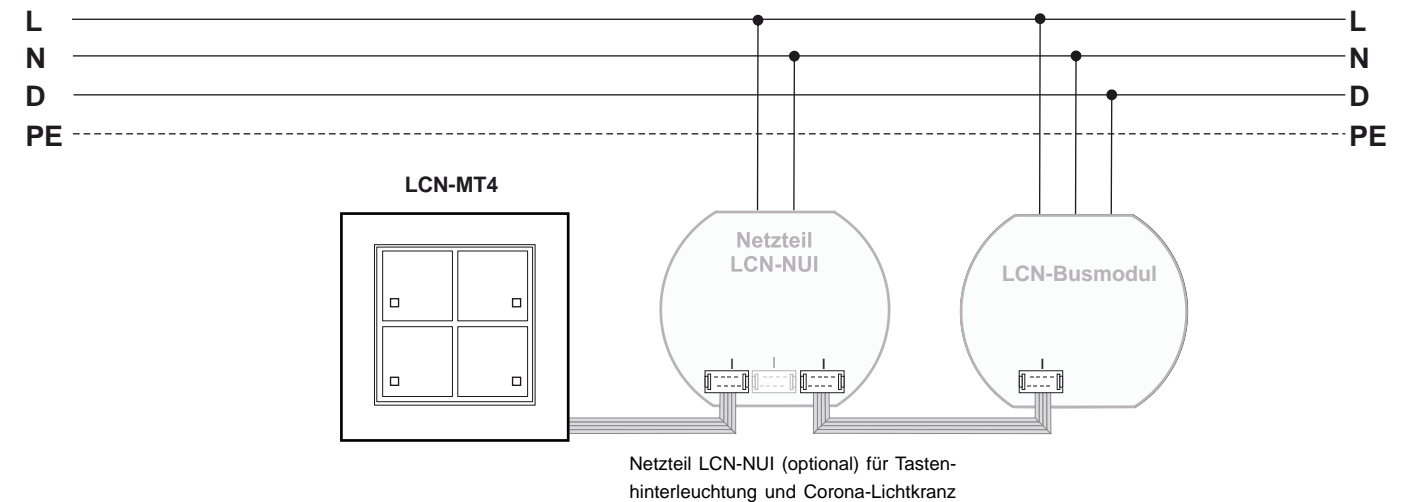
LEDs

Status-LEDs: 4 rote LEDs zur Anzeige von LCN-Statusmeldungen, AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN
Funktion: LEDs
Tasten-Hintergrund: LEDs

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Installation: Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-MD4

Mechanischer 4-fach Taster mit Display im 55 mm-Maß

Der LCN-MD4 ist ein mechanischer 4-fach Taster mit integriertem IPS Farb-Display für den Einsatz an Modulen ab Version 200A... (Oktober 2022). Durch die Integration eines präzisen digitalen Temperatursensors ist er optimal für Temperaturregelungen geeignet.

Beschreibung

In der Standardeinstellung löst der Taster die Tasten C1-C4 aus. Für Kombinationen mit weiteren Tastern (z.B. LCN-MT4), kann der LCN-MD4 auf die Tasten I1-I4 umgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der LCN-PRO+.

Im hochauflösenden, 1,3" IPS-Display wird der Soll- und der Istwert eines Reglers dargestellt.

Außerdem kann der Zustand des im Regler konfigurierten Aktors über farbige Bereiche im oberen Displaybereich dargestellt werden.

Für den Betrieb wird das im Lieferumfang enthaltene Netzteil LCN-NUI benötigt.

Anwendungsgebiete

Das LCN-MD4 ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben im LCN-Bussystem eingesetzt werden. Er ist passend für alle gängigen 55 mm Rahmen. Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort. Ein Betrieb von maximal zwei LCN-MD4 parallel an einem Modul ist möglich.

Lieferumfang

- LCN-MD4 (inkl. Befestigungsschrauben)
- 2x I-Anschluss Kabel
- Netzteil LCN-NUI

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-MD4 aufgesteckt wird.

Das LCN-MD4 wird mit der neuen LCN-PRO+ parametrier.

LCN-MD4W	Art.-Nr.: 30363	GTIN: 4260742830150
LCN-MD4B	Art.-Nr.: 30365	GTIN: 4260742830198

coming soon



Gestaltungsbeispiel

Modelle

LCN-MD4
Größe: 55 x 55 mm

Farbe: weiß
schwarz

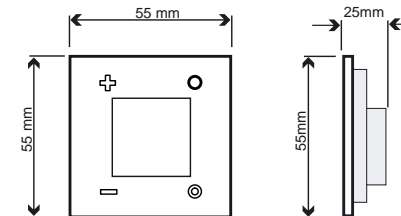
LCN-MD4W
LCN-MD4B

- Vierfach Taster mit IPS Display
- Inklusive hoch genauem Temperatursensor
- Inklusive Tastenhinterleuchtung
- passend für LCN-G55 Rahmen oder handelsübliche 55mm Rahmen
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-MT4 (B x L x H): 55 x 55 x 25 mm

Montage: Mittels Montageplatte auf UP-Dose



Mechanischer 4-fach Taster mit Display im 55 mm-Maß

LCN-MD4

Technische Daten

Anschluss

Versorgung: über LCN-Modul (ab FW 200A..) und LCN-NUI
LCN-Anschluss: I-Anschlussleitung Länge 700mm verlängerbar via LCN-IV

Tasten:

Typ: 4 Tasten hinter Acrylglas, mit den Funktionen Kurz / Lang / Los

LEDs:

2 Symbol LEDs weiß oder farbig

Display:

1,3" IPS Display, zur Soll/Ist Wert- und Statusanzeige

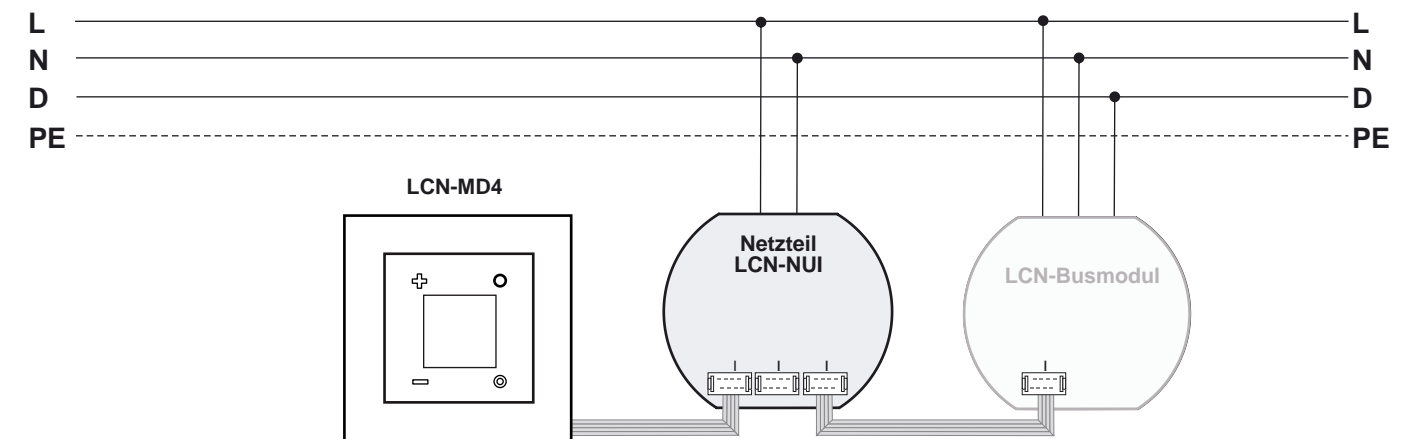
Temperatursensor:

Messbereich von -10°C bis +40°C, Auflösung 0,1°C
Genauigkeit typ. 0,3°C von +15°C bis +30°C

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Installation: Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-G55 | LCN-GS55

Glasrahmen für Schalter/Steckdosen im 55mm-Maß

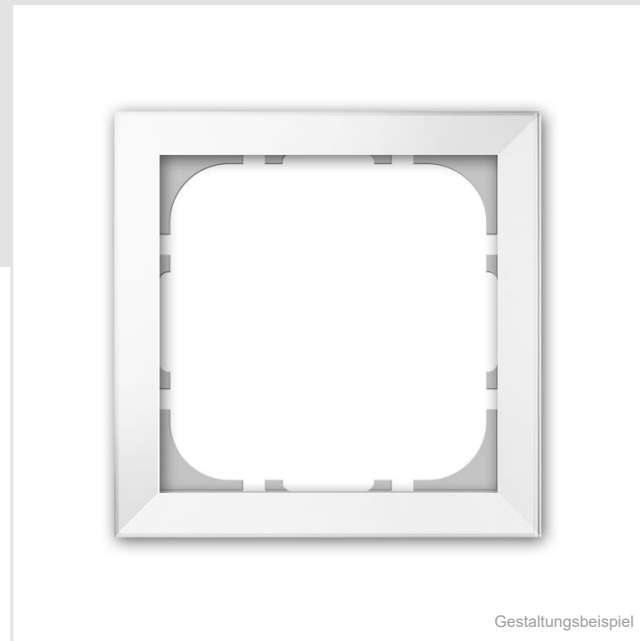
Mit dem LCN-G55 bzw. LCN-GS55 Einfach-Rahmen können Steckdosen und andere Baugruppen im Format 55 passend zur LCN-GT(S)-Serie installiert werden. Der Glasrahmen hat eine Stärke von fünf bzw. drei Millimetern.

Anwendungsgebiete

Der Rahmen ist geeignet für alle Zentraleinsätze mit dem Maß 55 x 55 Millimetern (System 55/Standard 55). Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort.

Lieferumfang

- LCN-G55 | LCN-GS55
- Installationsanleitung



Gestaltungsbeispiel

Abmessungen

LCN-G55 (B x L x H):	90 x 90 x 12,5 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GS55:	75 x 75 x 10,5 mm (3 mm Glasstärke)
Montage:	Der Rahmen wird durch die Steckdose oder Schalter/Taster auf der UP- oder Hohlwanddose befestigt.

Modelle

LCN-G55

Größe: 90 x 90 mm

LCN-G55W	Art.-Nr.: 30240	GTIN: 4260742832406
LCN-G55B	Art.-Nr.: 30255	GTIN: 4260742832550
LCN-GT2C	Art.-Nr.: 30274	GTIN: 4260742832741



LCN-GS55

Größe: 75 x 75 mm

LCN-GS55W	Art.-Nr.: 30257	GTIN: 4260742832574
LCN-GS55B	Art.-Nr.: 30256	GTIN: 4260742832567
LCN-GS55C	Art.-Nr.: 30280	GTIN: 4260742832802



LCN-G55-2 | LCN-GS55-2

Zweifach Glasrahmen für Schalter/Steckdosen im 55 mm-Maß

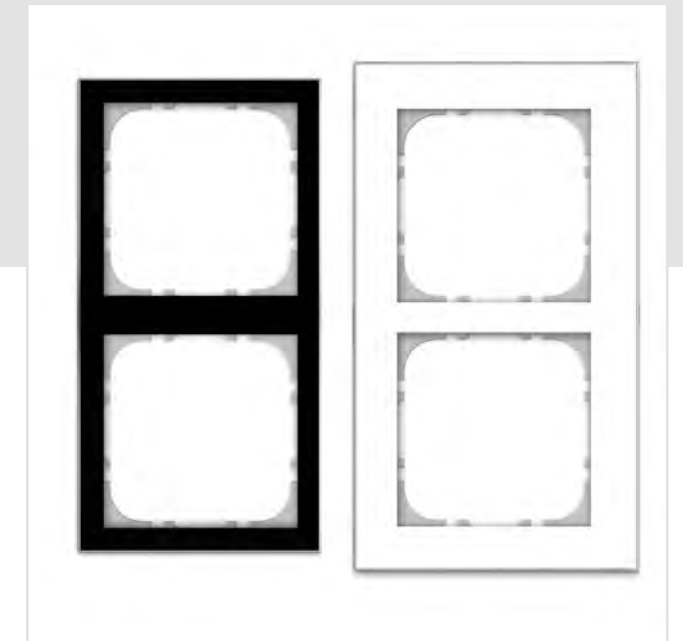
Mit dem LCN-G55-2 bzw. LCN-GS55-2 Zweifach-Rahmen können Steckdosen passend zur LCN-GT(S)-Serie installiert werden. Der Glasrahmen hat eine Stärke von fünf bzw. drei Millimetern.

Anwendungsgebiete

Der Rahmen ist geeignet für alle Zentraleinsätze mit dem Maß 55 x 55 mm (System 55/Standard 55). Es eignet sich besonders für designorientierte Anwender mit höchsten Ansprüchen an Funktion und Komfort.

Lieferumfang

- LCN-G55-2/LCN-GS55-2
- Installationsanleitung



Abmessungen

LCN-G55-2 (B x L x H):	90 x 160 x 11,7 mm (4 mm Glasstärke)
LCN-GS55-2:	77 x 148 x 10,5 mm (B x L x H) (3 mm Glasstärke)
Montage:	Der Rahmen wird durch die Steckdose oder Schalter/Taster auf der UP- oder Hohlwanddose befestigt.

Modelle

LCN-G55-2

Größe: 90 x 160 mm

LCN-G55-2W	Art.-Nr.: 30264	GTIN: 4260742832642
LCN-G55-2B	Art.-Nr.: 30263	GTIN: 4260742832635
LCN-G55-2C	Art.-Nr.: 30273	GTIN: 4260742832734



LCN-GS55-2

Größe: 75 x 148 mm

LCN-GS55-2W	Art.-Nr.: 30266	GTIN: 4260742832666
LCN-GS55-2B	Art.-Nr.: 30265	GTIN: 4260742832673
LCN-GS55-2C	Art.-Nr.: 30281	GTIN: 4260742832819



LCN | Eingänge

LCN-T4I

Kabelsatz mit akustischem Signalgeber zum Anschluss potenzialfreier Taster

Der LCN-T4I als LCN-Anschlusskabelsatz erlaubt den Anschluss von bis zu vier konventionellen potentialfreien Tastern über den I-Anschluss der Unterputz-Busmodule LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPU, LCN-UMR oder LCN-UMR24. An ein LCN-Busmodul lassen sich maximal zwei LCN-T4I anschließen, so dass sich maximal acht Tasten abfragen lassen. Es werden die Betätigungsarten Kurz, Lang und Los erkannt. Ein akustischer Signalgeber auf der Platine dient zur Signalisierung von Systemzuständen.

Anwendungsgebiete

Der LCN-T4I verbindet als Kabelanschlussatz bis zu vier potenzialfreie Taster in einer Unterputzdose mit einem LCN-Busmodul. Der erste LCN-T4I wirkt auf die A-Tabelle, Taste 1 bis 4, der zweite auf die A-Tabelle Taste 5 bis 8.

Hardwareausstattung

- Kabel mit Stecker für I-Anschluss
- Anschlusslitzen für Taster mit Aderendhülsen
- Akustischer Signalgeber

Hinweis:

Die Verbindungsleitungen zwischen einem Taster und dem LCN-T4I dürfen eine Maximallänge von drei Metern nicht überschreiten. Für längere Verbindungen steht der LCN-BT4R zur Verfügung.

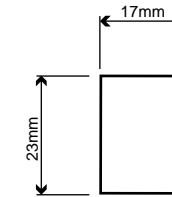
Artikel Nummer: 30329
GTIN Nummer: 4260742833298



- Anschlusskabelsatz für maximal vier Taster
- Akustischer Signalgeber
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-T4I (B x L x H): 17 x 23 x 12 mm
Zuleitung: 250 mm
Montage: Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen am LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPU, LCN-UMR, LCN-UMR24



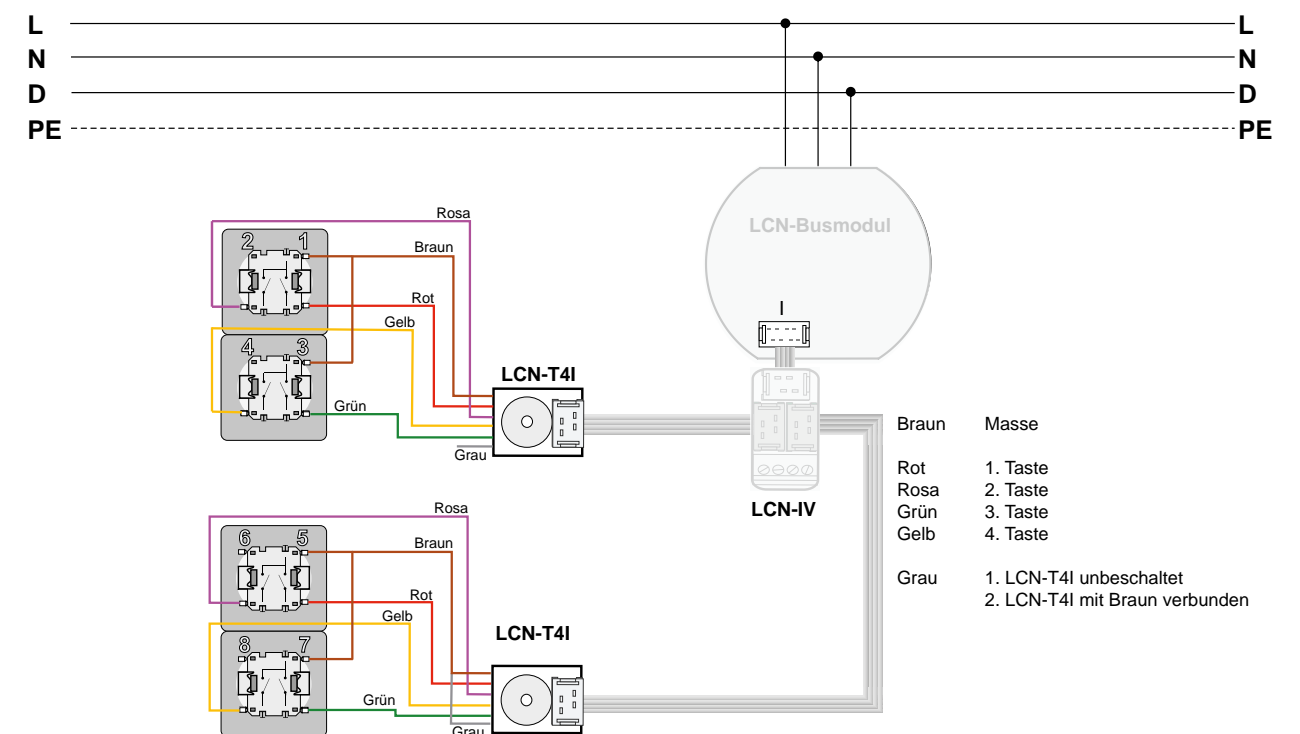
LCN-T4I

Kabelsatz mit akustischem Signalgeber zum Anschluss potenzialfreier Taster

Technische Daten

Anschluss	
Leitertyp:	Flexible Ader 0,75 mm ² mit Aderendhülsen
I-Anschlußleitung:	250 mm
Eingänge	
Anschlusslänge:	Max. 3 m je Eingang (für längere Anschlussleitungen LCN-BT4R verwenden)
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20, bei Einbau in Unterputzdose

Anschlussbeispiel



LCN-T8

Kabelsatz mit akustischem Melder zum Anschluss konventioneller Taster

Der LCN-T8 ist ein LCN-Anschlusskabelsatz mit zusätzlichem akustischen Melder für konventionelle, potentialfreie Taster. Er ist geeignet zum Einsatz an den LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR oder LCN-UPS24 Modulen.

Jeder Tasteneingang unterscheidet die Betätigung KURZ, LANG und Los.

Anwendungsgebiete

Der LCN-T8 ist ein Anschlusskabel für max. acht UP-Taster zur einfachen Verdrahtung in der Unterputzdose. Er ist auch für zwei „Multiswitch“ als Doppelwippe mit vier einzelnen Kontakten einsetzbar.

Hardwareausstattung

- Kabel mit Stecker für T-Anschluss
- Anschlusslitzen für Taster mit Aderendhülsen
- Akustischer Signalgeber

Hinweis:

Die Verbindungsleitungen zwischen einem Taster und dem LCN-T8 dürfen eine Maximallänge von 50 Zentimeter nicht überschreiten. Nicht für Dauerkontakte wie Schalter oder Binärsensoren geeignet.

Artikel Nummer: 30041
 GTIN Nummer: 4260742830419

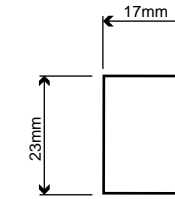
LCN-T8

Kabelsatz mit akustischem Melder zum Anschluss konventioneller Taster

- Anschlusskabel für maximal acht Taster
- Akustischer Signalgeber
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

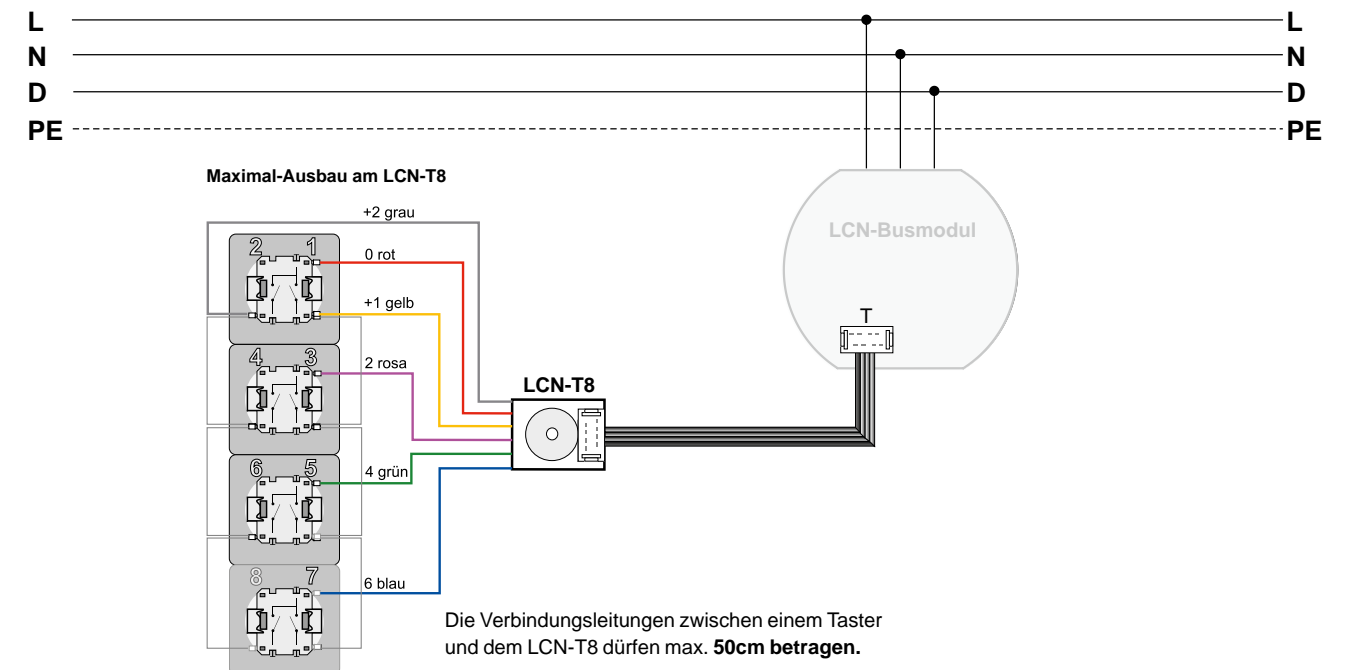
LCN-T8 (B x L x H): 17 x 23 x 11 mm
 Zuleitung: 160 mm
 Montage: Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen am LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR, und LCN-UPS24



Technische Daten

Anschluss	
Leitertyp:	Flexible Ader 0,75 mm ² mit Aderendhülsen
Eingänge	
Anschlusslänge:	Max. 0,5 m je Eingang
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20, bei Einbau in Unterputzdose

Anschlussbeispiel



LCN-TEU

Universalkabel für KNX-Standard-Tastensoren

Der LCN-TEU ist ein Anschlussadapter zum Betrieb von KNX-Vierfach-Tastensensoren ohne integrierten Busankoppler am T-Anschluss von LCN-Modulen. Er wird auch eingesetzt, wenn am LCN-TE1 oder LCN-TE2 ein weiterer KNX-Taster angeschlossen werden soll.

Der LCN-TEU ist vorgesehen zum Einsatz mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR oder LCN-UPS24

Anwendungsgebiete

Der LCN-TEU ist ein Anschlussadapter für KNX Vierfach-Tastensensoren. Er wird auch eingesetzt, wenn am LCN-TE1 oder LCN-TE2 ein weiterer KNX-Taster angeschlossen werden soll. Er beinhaltet den Anschluss für die Spannungsversorgung bei hintergrundbeleuchteten Tastern. Der LCN-TEU ist vorgesehen zum Einsatz mit den LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR oder LCN-UPS24 Modulen. Auf jeder Taste stehen die bekannten Kurz-, Lang-, Los- Befehle zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- Kabel mit Stecker für den T-Anschluss
- Miniaturanschlussklemmen für optionale Einspeisung
- Akustischer Signalgeber
- Kunststofftragring

Hinweis:

Für Einfach- und Zweifach-Taster der Firmen Berker, Gira, Jung, Legrand und Peha verwenden Sie bitte den LCN-TE2. Universal-Tastensensoren mit spezieller Funktionalität werden nicht unterstützt. Die 9 Volt Einspeisung wird nur bei Tastern mit Hintergrundbeleuchtung oder in Spezialfällen genutzt.

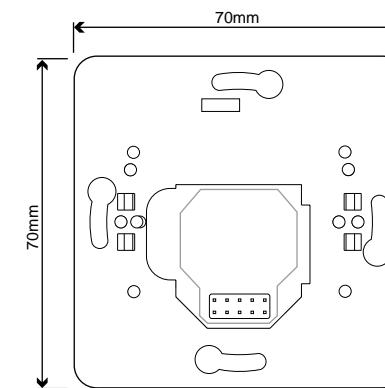
Artikel Nummer: 30116
GTIN Nummer: 4260742831164



- Anschlussadapter für KNX Vierfach-Tastensensoren
- Akustischer Signalgeber
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

LCN-TEU (B x L x H): 70 x 70 x 15 mm
Zuleitung: 210 mm
Montage: Dezentrale Installation auf Schalterdosen



LCN-TEU

Universalkabel für KNX-Standard-Tastensoren

Technische Daten

Tasteroberflächen
(Betrieb ohne LCN-NU9) Jung 2073+2074 NABS+TSM
Berker 7516 40 + 7516 41
Berker 7516 33 + 7516 43
Hager WYT32
Hager WYT34 (max. 6 LEDs)
Hager WYT36 (max. 6 LEDs)

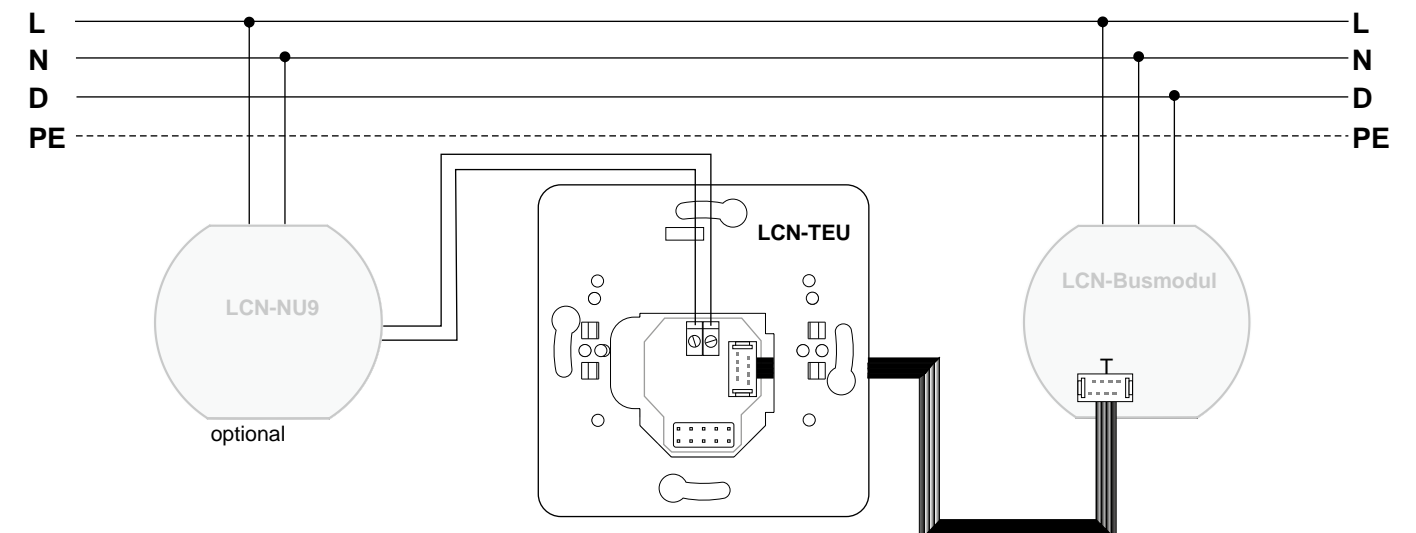
Tasteroberflächen
(optionales LCN-NU9 für Hintergrundbeleuchtung) GIRA 1013
Berker 7516 30 B.IQ
Berker 7516 40 B.IQ
Hager WYT32
Hager WYT34
Hager WYT36

Tasteroberflächen
(LCN-NU9 zum Betrieb unbedingt erforderlich) Busch-Jaeger 6125, 6126, 6127

Anschluss
Klemmen: Schraubklemmen
Leitertyp: massiv oder mehradrig
max. 0,5 mm² oder mit Aderendhülse max. 0,5 mm²

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: Max. 80% rel., nicht betauend
Verwendung in ortsfester Umgebungsbedingungen: Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart: IP 20

Anschlussbeispiel



LCN-TE1

Anschlussadapter zum Betrieb für KNX Einfach-/Dreifach-/Vierfach-Tastern

Der LCN-TE1 ist ein Anschlussadapter zum gleichzeitigen Betrieb von KNX-Dreifach/Vierfach- und Einfach-Standardtastern ohne integrierten Busankoppler.

Die Besonderheit des LCN-TE1 ist die Möglichkeit, mit Hilfe eines LCN-TEU einen weiteren Einfach-Taster anzuschließen. Der LCN-TE1 ist vorgesehen zum Einsatz mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR oder LCN-UPS24

Anwendungsgebiete

Es können bis zu acht Tasten genutzt werden. Auf jeder Taste stehen die bekannten KURZ-, LANG-, LOS-Befehle zur Verfügung. Alle fünf LED-Kreise der Taster werden angesteuert. Der LCN-TE1 beinhaltet den Anschluss für die Spannungsversorgung bei hintergrundbeleuchteten Tastern. Er ist vorgesehen zum Einsatz mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UMR oder LCN-UPS24

Hardwareausstattung

- Kabel mit Stecker zum T-Anschluss
- Buchse für T-Stecker des LCN-TEU
- Miniaturanschlussklemmen für optionale Einspeisung
- Akustischer Signalgeber
- Kunststofftragring

Hinweis:

Die optionale Einspeisung durch LCN-NU9 wird nur bei Tastern mit Hintergrundbeleuchtung genutzt. Universal-Tastensensoren mit spezieller Funktionalität werden nicht unterstützt.

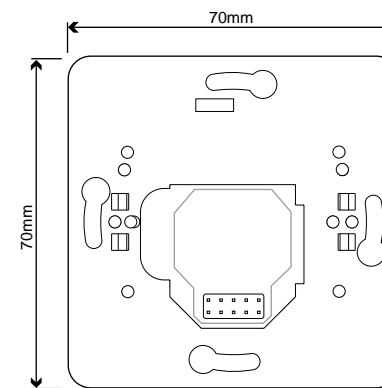
Artikel Nummer: 30117
 GTIN Nummer: 4260742831171



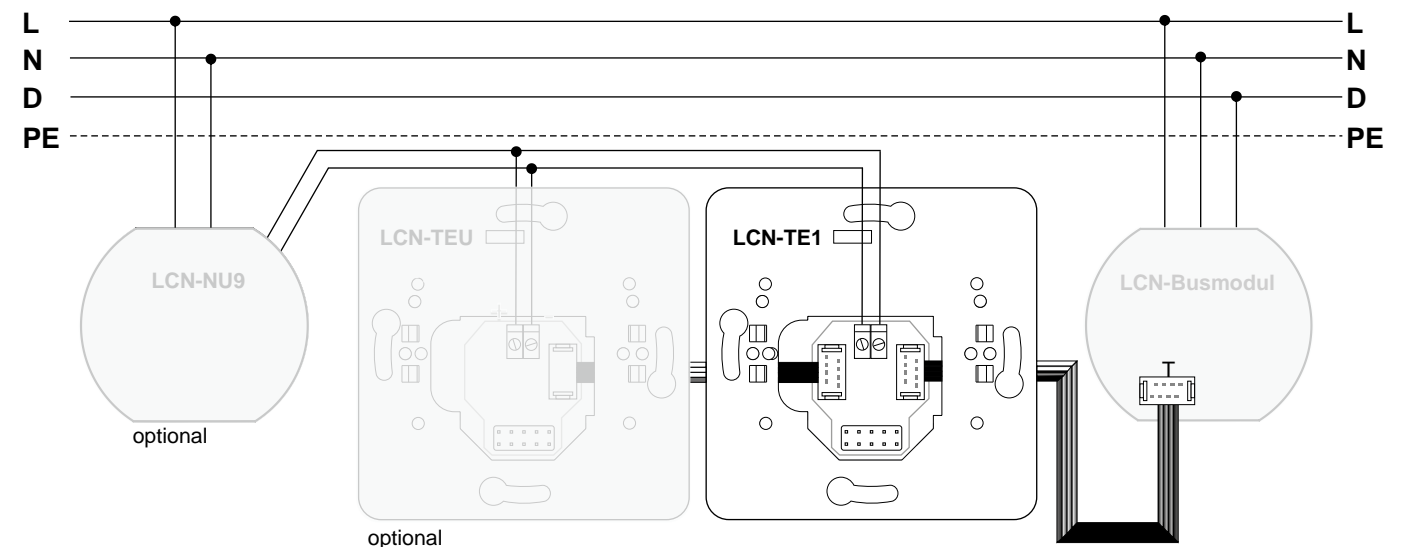
- **Kombinierter Betrieb von KNX Einfach-/Dreifach- und Vierfach-Tastern**
- **Akustischer Signalgeber**
- **Betrieb am T-Anschluss**

Abmessungen

LCN-TE1 (B x L x H): 70 x 70 x 15 mm
 Zuleitung: 210 mm
 Montage: Dezentrale Installation auf Schalterdosen



Anschlussbeispiel



LCN-TE1

Anschlussadapter zum Betrieb für KNX Einfach-/Dreifach-/Vierfach-Tastern

Technische Daten

Taster zum Betrieb an der Kombination LCN-TE1 & -TEU

Anschluss an LCN-TE1 (3-fach Taster):

- Berker 7516 33
- Berker 7516 30
- GIRA 1013

Anschluss an LCN-TEU in Kombi mit -TE1 (1-fach Taster):

- Berker 751610 + 751611
- Berker 7516 13
- GIRA 881 + 551
- GIRA 10 11

Hinweise zum Betrieb von Tastern:

Der Berker B.IQ und die Serie GIRA 1011 + 1012 kann optional mit LCN-NU16 für die Hintergrundbeleuchtung betrieben werden!

Anschluss

Klemmen: zum Schrauben
 Leitertyp: massiv oder mehradrig
 max. 0,5mm² oder mit Aderendhülse max. 0,5mm²

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10°C bis +40°C
 Luftfeuchtigkeit: Max. 80% rel., nicht betauend
 Verwendung in ortsfester Umgebungsbedingungen: Installation nach VDE632, VDE637
 Schutzart: IP 20

LCN-BT4H

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Hutschiene

Der LCN-BT4H ist wahlweise zum Einsatz als Vierfach-Binärsensor oder als Tastenumsetzer für Netzspannung 230 Volt~ vorgesehen. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Firmware 17xxxx (2013).

Anwendungsgebiete

In der Funktion als Tastenumsetzer können konventionelle Taster ausgewertet werden. Als Binärsensor können zum Beispiel Zeitschaltuhr- oder andere beliebige Dauerkontakte ausgewertet werden. Die vier Eingänge des LCN-BT4H werten Signale beliebiger Phasenlage gegen den N-Leiter aus. Die Eingänge sind galvanisch vom I-Anschluss getrennt.

Als Tastenumsetzer werden die Kommandos KURZ, LANG und LOS in der A-Tabelle ausgelöst, als Binärsensor die Kommandos LANG und LOS in der B-Tabelle. Mittels DIP-Schaltern kann der LCN-BT4H umgeschaltet werden, so dass er als Tastenumsetzer oder als Binärsensor arbeitet.

Hardwareausstattung

- Vier Eingänge
- DIP-Schalter
- I-Anschluss
- Flachbandkabel mit Stecker zum I-Anschluss
- Vier Status LEDs

Hinweis:

Die Flachbandleitung ist eine Signalleitung: Sie ist getrennt von Netzleitungen/-adern zu führen - nicht auf 230V Kabelbäume binden!



Funktionsweise

Der LCN-BT4H wird automatisch erkannt. Es können bis zu vier LCN-BT4H pro intelligentem LCN-Modul betrieben werden.

Funktion als Tastenumsetzer:

Die Sensoren können mit beliebiger I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden, aber nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss. Wichtig: Folgende alte Peripherie darf nicht gleichzeitig angeschlossen werden: LCN-TU4x, LCN-T8 & LCN-TEX!

Funktion als Binärsensor:

Die Sensoren können mit folgender I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden: LCN-TS, -GRT, -GT4D, -GT10D, -GT2, -GT6L, -ULT, und -RR. Auch hier gilt: Nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 5-8"

Es dürfen die Baugruppen LCN-B3I gar nicht, der LCN-PMI jeweils mit einem Peripheriegerät betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 1-4"

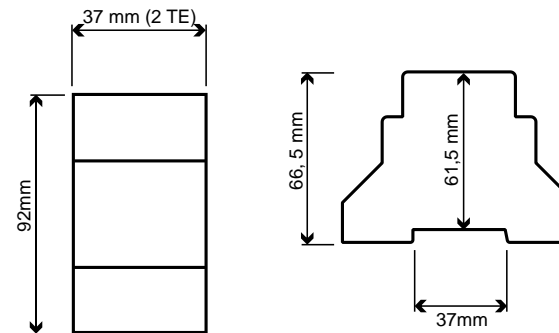
Es dürfen die Baugruppen LCN-B3I uneingeschränkt, der LCN-PMI max. mit drei Peripheriegeräten betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden. Wichtig: Folgende Peripherie darf nicht angeschlossen werden: LCN-B8H und LCN-B8L!

- Als Tastenumsetzer für konventionelle Tasten
- Als Binärsensor für Zeitschaltuhr- oder andere beliebige Dauerkontakte
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-BT4H (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE

Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-BT4H

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss
Spannungsversorgung: nicht erforderlich
Eingänge: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz
optional 110 V~
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

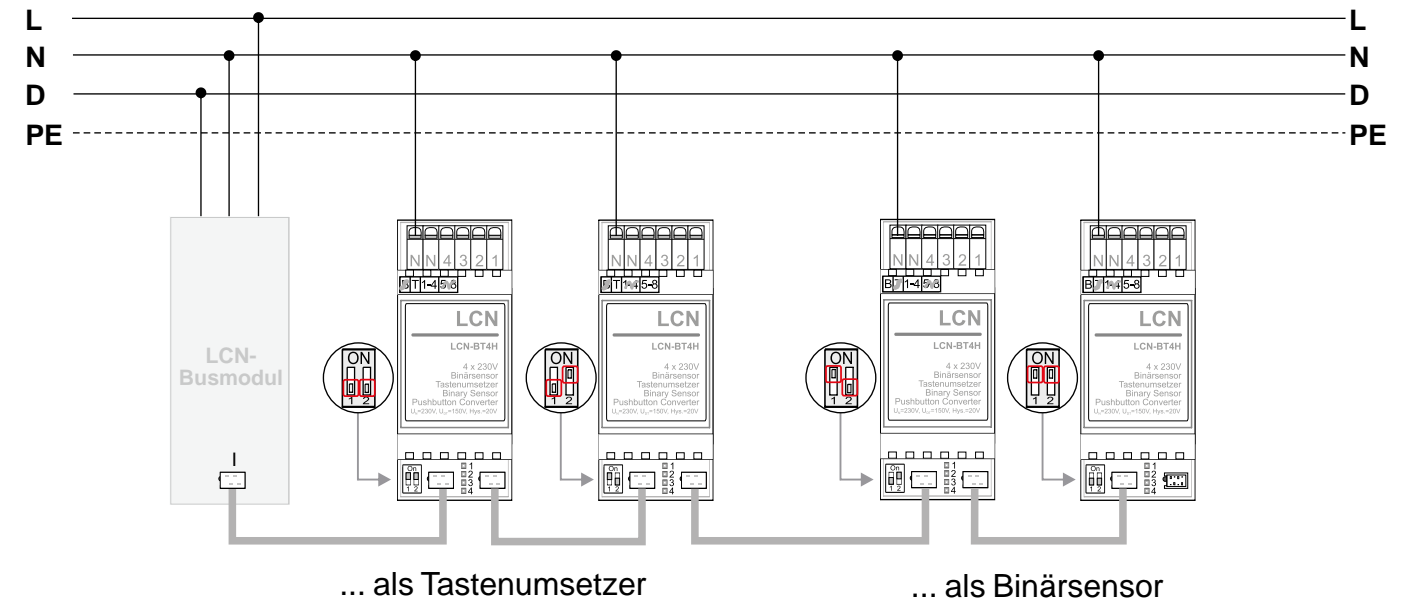
Funktion
Eingänge/Tastenfunktion: 4/KURZ, LANG, LOS (mit 4 Kontroll-LEDs)
Als Tastenumsetzer: Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8
Als Binärsensor: Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8

Ein-Pegel: > 120 V~
Aus-Pegel: < 80 V~
Abfragestrom: < 7 mA
Entprell-Zeit: 25 ms (Tastenumsetzer), 100 ms (Binärsensor)

LCN-Anschluss: I-Anschlussleitung Länge 300 mm (steckbar), über LCN-IVH verlängerbar auf max. 50 m max. 100 m je Eingang

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart: IP 20

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer: 30055
GTIN Nummer: 4260742830556

LCN-BT4R

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose

Der LCN-BT4R ist wahlweise zum Einsatz als Vierfach-Binärsensor oder als Tastenumsetzer für Netzspannung 230 Volt~. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Firmware 17xxxx (2013).

Anwendungsgebiete

In der Funktion als Tastenumsetzer können konventionelle Taster ausgewertet werden. Als Binärsensor können zum Beispiel Zeitschaltuhr- oder andere beliebige Dauerkontakte ausgewertet werden. Die vier Eingänge des LCN-BT4R werten Signale beliebiger Phasenlage gegen den N-Leiter aus. Die Eingänge sind galvanisch vom I-Anschluss getrennt.

Als Tastenumsetzer werden die Kommandos KURZ, LANG und LOS in der A-Tabelle ausgelöst, als Binärsensor die Kommandos Lang & Los in der B-Tabelle. Mittels DIP-Schalter kann der LCN-BT4R umgeschaltet werden, so dass er als Tastenumsetzer oder als Binärsensor arbeitet.

Hardwareausstattung

- Vier Eingänge
- DIP Schalter
- I-Anschluss
- Vier Status LEDs

Hinweis:

Die Flachbandleitung ist eine Signalleitung. Sie ist getrennt von Netzleitungen/-adern zu führen. Nicht auf 230 Volt-Kabelbäume binden!



Funktionsweise

Der LCN-BT4R wird automatisch erkannt. Es können bis zu vier LCN-BT4R pro intelligentem LCN-Modul betrieben werden.

Funktion als Tastenumsetzer:

Die Sensoren können mit beliebiger I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden, aber nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss. Wichtig: Folgende alte Peripherie darf NICHT gleichzeitig angeschlossen werden: LCN-TU4x, LCN-T8 und LCN-TEX!

Funktion als Binärsensor:

Die Sensoren können mit folgender I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden: LCN-TS, -GRT, -GT4D, -GT10D, -GT2, -GT6L, -ULT, und RR. Auch hier gilt: Nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 5-8"

Es dürfen die Baugruppen LCN-B3I gar nicht, der LCN-GBL oder -PMI jeweils mit einem Peripheriegerät betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 1-4"

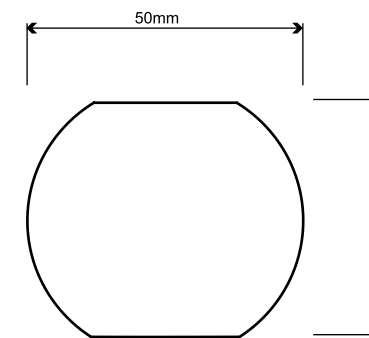
Es dürfen die Baugruppen LCN-B3I uneingeschränkt, der LCN-GBL oder LCN-PMI maximal mit drei Peripheriegeräten betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden. Wichtig: Folgende Peripherie darf nicht angeschlossen werden: LCN -B8H und -B8L!

- Als Tastenumsetzer für konventionelle Tasten
- Als Binärsensor für Zeitschaltuhr- oder andere beliebige Dauerkontakte
- Betrieb am I-Anschluss

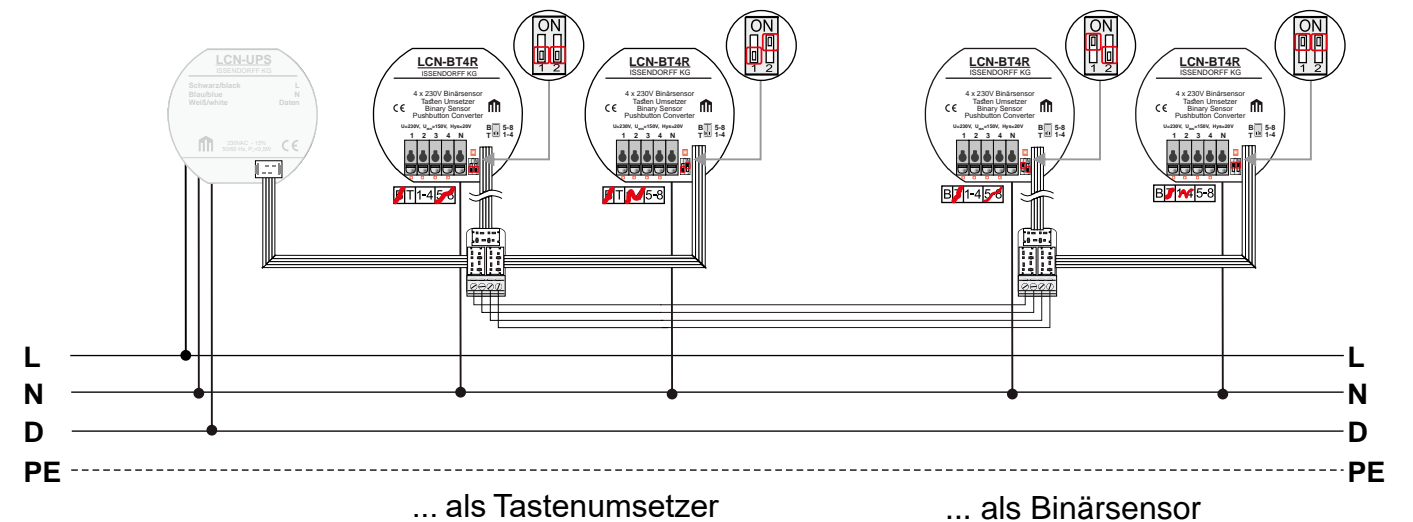
Abmessungen

LCN-BT4R (Ø x H): 50 x 20 mm

Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Anschlussbeispiel



LCN-BT4R

Vierfach-Tasten-/Binärsensor für die Unterputzdose

Technische Daten

Anschluss

Spannungsversorgung: nicht erforderlich
 230 V~ ±15%, 50/60 Hz
 Eingänge: optional 110 V~
 Klemmen/Leitertyp: schraublos, massiv max.
 2,5 mm² oder Litze mit
 Aderendhülse max 1,5 mm²

Funktion

Eingänge/Tastenfunktion: 4/KURZ, LANG, LOS
 (mit 4 Kontroll-LEDs)
 Als Tastenumsetzer:
 Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8
 Als Binärsensor:
 Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8

Ein-Pegel: > 120 V~
 Aus-Pegel: < 80 V~
 Abfragestrom: < 7 mA
 Entprell-Zeit: 25 ms (Tastenumsetzer),
 100 ms (Binärsensor)
 LCN-Anschluss: I-Anschlussleitung Länge
 160 mm, über LCN-IV
 verlängerbar auf max. 50 m
 max. 100 m je Eingang

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester
 Installation nach
 VDE632, VDE637
 Schutzart: IP 20

Artikel Nummer: 30056
 GTIN Nummer: 4260742830563

LCN-BU4L

Vierfach-Tasten-/Binärsensor mit Alarmsensor und S0-Schnittstelle

Der LCN-BU4L ist wahlweise ein Vierfach-Tastenumsetzer oder Binärsensor für potentialfreie Kontakte mit Kleinspannung mit maximal 24 Volt Gleich- oder Wechselspannung für alle LCN-Busmodule ab Version 140719 (Juli 2010). Als S0-Schnittstelle können entsprechende Zähler ausgewertet werden. Die Funktion Alarmsensor ermöglicht die Auswertung von Reedkontakten mit integriertem Widerstand. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss beliebigen LCN-Busmoduls ab Version 17 (2013).

Anwendungsgebiete

In der Funktion als Tastenumsetzer können konventionelle Taster ausgewertet werden. Als Binärsensor können zum Beispiel Zeitschaltuhr- oder Fensterkontakte als Dauerkontakte ausgewertet werden. Die vier Eingänge des LCN-BU4L werten Signale gegen Masse auf der blauen Eingangsklemme aus. Die Eingänge sind galvanisch vom I-Anschluss getrennt. Mittels DIP-Schalter kann der LCN-BU4L umgeschaltet werden, so dass er als Tastenumsetzer oder als Binärsensor arbeitet. Die Modi S0-Zähler und Alarmsensor werden per LCN-PRO festgelegt.

In der Funktion als Tastenumsetzer werden die Kommandos KURZ, LANG & LOS in der A-Tabelle ausgelöst. In der Funktion als Binärsensor löst der LCN-BU4L LANG und LOS der B-Tabelle aus, als Tasten 1 bis 4 oder 5 bis 8, und sendet die entsprechende Statusmeldung.

Hardwareausstattung

- Vier Eingänge
- DIP Schalter
- I-Anschluss
- Flachbandkabel mit Stecker zum I-Anschluss
- Vier Status LEDs

Hinweis: Die Flachbandleitung ist eine Signalleitung. Sie ist getrennt von Netzleitungen/-adern zu führen. Nicht auf 230 Volt-Kabelbäume binden!



Funktionsweise

Der LCN-BU4L wird automatisch erkannt. Es können bis zu vier LCN-BU4L pro intelligentem LCN-Modul betrieben werden.

Funktion als Tastenumsetzer:

Die Sensoren können mit beliebiger I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden, aber nicht mehr als fünf I-Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss. Wichtig: Folgende alte Peripherie darf NICHT gleichzeitig angeschlossen werden: LCN-TU4x, -T8 oder -TEX!

Funktion als Binärsensor:

Die Sensoren können mit folgender I-Anschluss Peripherie gleichzeitig betrieben werden: LCN-TS, -GRT, -GT4D, -GT10D, -GT2, -GT6L, -ULT, und RR. Auch hier gilt: Nicht mehr als fünf Peripheriegeräte gleichzeitig an einem I-Anschluss.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 5-8"

Es dürfen die Baugruppen LCN-B3I gar nicht, der LCN-GBL oder -PMI jeweils mit einem Peripheriegerät betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden.

Einschränkung im Modus "Binärsensor 1-4"

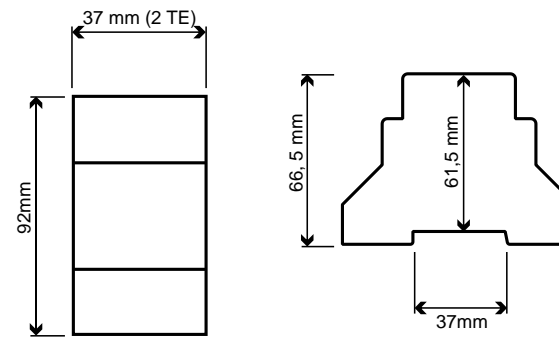
Es dürfen die Baugruppen LCN-B3I uneingeschränkt, der LCN-GBL oder -PMI max. mit 3 Peripheriegeräten betrieben werden, weil sich die Signale überschreiben würden. Wichtig: Folgende Peripherie darf nicht angeschlossen werden: LCN-B8H und -B8L!

Die Kommandos und auch die Statusmeldungen werden beim Potenzialwechsel jeweils nur einmalig gesendet. Wenn die Signale am Sensor statisch sind, sendet das Modul weder Meldung noch Kommando. Diese können aber mit einem Kommando wiederholt werden. Beispiel: Ein Tableau könnte nach einem längeren Spannungsausfall "Wiederhole Binärsensor Statusmeldung" aussenden, um den Status "seiner" Binärsensoren nochmals abzufragen.

- Tastenumsetzer für konventionelle Tasten
- Binärsensor für Dauerkontakte
- S0-Schnittstelle
- Alarmsensor für Reedkontakte
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-BU4L (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 2 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Allgemeine Daten

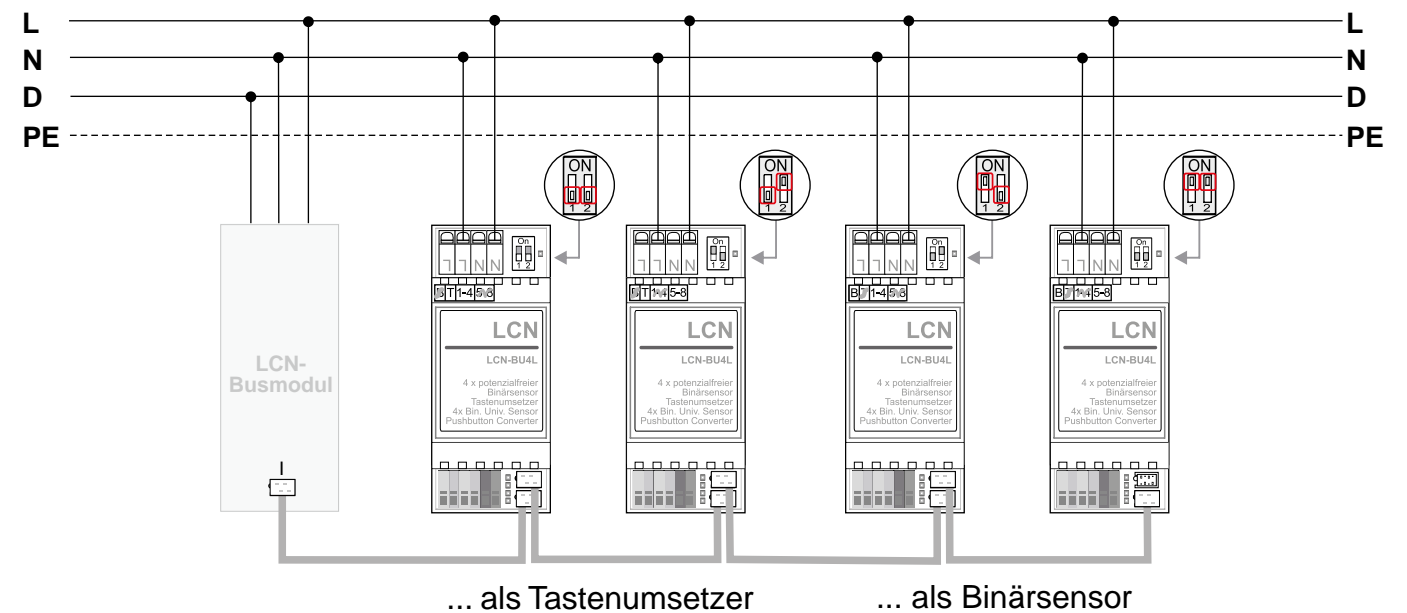
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
 Schutzart: IP 20

Technische Daten

Anschluss
 Spannungsversorgung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz
 optional 110 V~
 Eingänge: 20-30 V=
 (optional bei Fremdversorgung)
 10-30 V~
 (optional bei Fremdversorgung)
 Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max.
 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse
 max. 1,5 mm² durchschleifbarer
 Strom max. 16 A

Funktion
 Eingänge/Tastenfunktion: 4 / KURZ, LANG, LOS
 (mit 4 Kontroll-LEDs)
 Als Tastenumsetzer:
 Tabelle A, Taste 1-4 oder 5-8
 Als Binärsensor:
 Tabelle B, Taste 1-4 oder 5-8
 Ein-Pegel: > 10 V~, > 14V=
 Aus-Pegel: < 6 V~, < 8 V=
 Abfragestrom: < 1 mA
 Entprell-Zeit: 25 ms (Tastenumsetzer),
 25-500 ms (Binärsensor)
 Alarmsensor: Widerstand 1 kΩ - 30 kΩ
 3 Funktionen für Kontakt offen,
 geschlossen und Widerstand
 max. 30.000 Impulse/h (9 Hz)
 S0-Impulseingang: I-Anschlussleitung Länge
 LCN-Anschluss: 300 mm (steckbar), über LCN-
 IVH verlängerbar auf max. 50 m
 Kabellänge (Eingänge): max. 100 m je Eingang
 (verdrillte und abgeschirmte
 Leitung verwenden)

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer:	30034
GTIN Nummer:	4260742830341

LCN-TU4C

Kapazitiver Vierfach-Tastensensor inklusive vier Sensorflächen

Der kapazitive Tastensensor LCN-TU4C eröffnet eine ganz neue Möglichkeit Tasten unsichtbar zu realisieren. Er ermöglicht bis zu vier Sensorflächen kapazitiv abzufragen. Jede der vier Tasten besteht aus einer Fläche, die hinter Holz, Naturstein, Fliesen, usw. geklebt werden kann. Die Bedienung der Sensortasten erfolgt durch einfaches Berühren der Oberfläche.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TU4C setzt 4 Sensor-Tastersignale auf den I-Anschluss der LCN-Module um. Die Sensorflächen sind selbstklebend und können hinter beliebigen, elektrisch nicht leitfähigen Materialien angebracht werden. Es ergeben sich neue Wege zur Gestaltung bei edlen Wandbelägen und bei der Ausstattung von Möbeln, Küchenmöbeln, usw. Wenn z.B. ein Schrank eine Schalterblende verdeckt, kann die Tastfläche jetzt ganz einfach in den Schrank geklebt werden.

Der LCN-TU4C ist vorgesehen zum Einsatz mit dem LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS oder LCN-UMR24 Modul, kann aber auch am LCN-HU, LCN-SH, LCN-SHU LCN-SHS und LCN-SHD verwendet werden. Natürlich stehen alle LCN-Funktionen mit 3 Befehlen für jede Taste Kurz, Lang & Los zur Verfügung.

Hardwareausstattung:

- 4 Stück Sensorflächen
- Kabel mit Stecker für den I-Anschluss
- Schraublose Klemmen

Hinweis:

Die Geschwindigkeit der Betätigung hat Einfluss auf die Erkennung: Hinter sehr dicken oder stark dämpfenden Materialien (z.B. nicht ganz trockenes Holz) wird die maximale Empfindlichkeit durch zügiges Betätigen der Taste erreicht.

Artikel Nummer: 30039
GTIN Nummer: 4260742830396

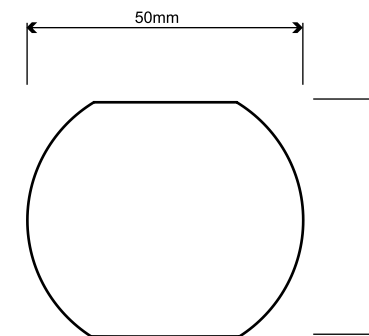


- Vier unsichtbare kapazitive Tasten
- Zur Gestaltung bei edlen Wandbelägen
- Zur Montage in Möbeln
- Selbstklebende Sensorflächen zum Hinterkleben
- Betrieb am I-Anschluss

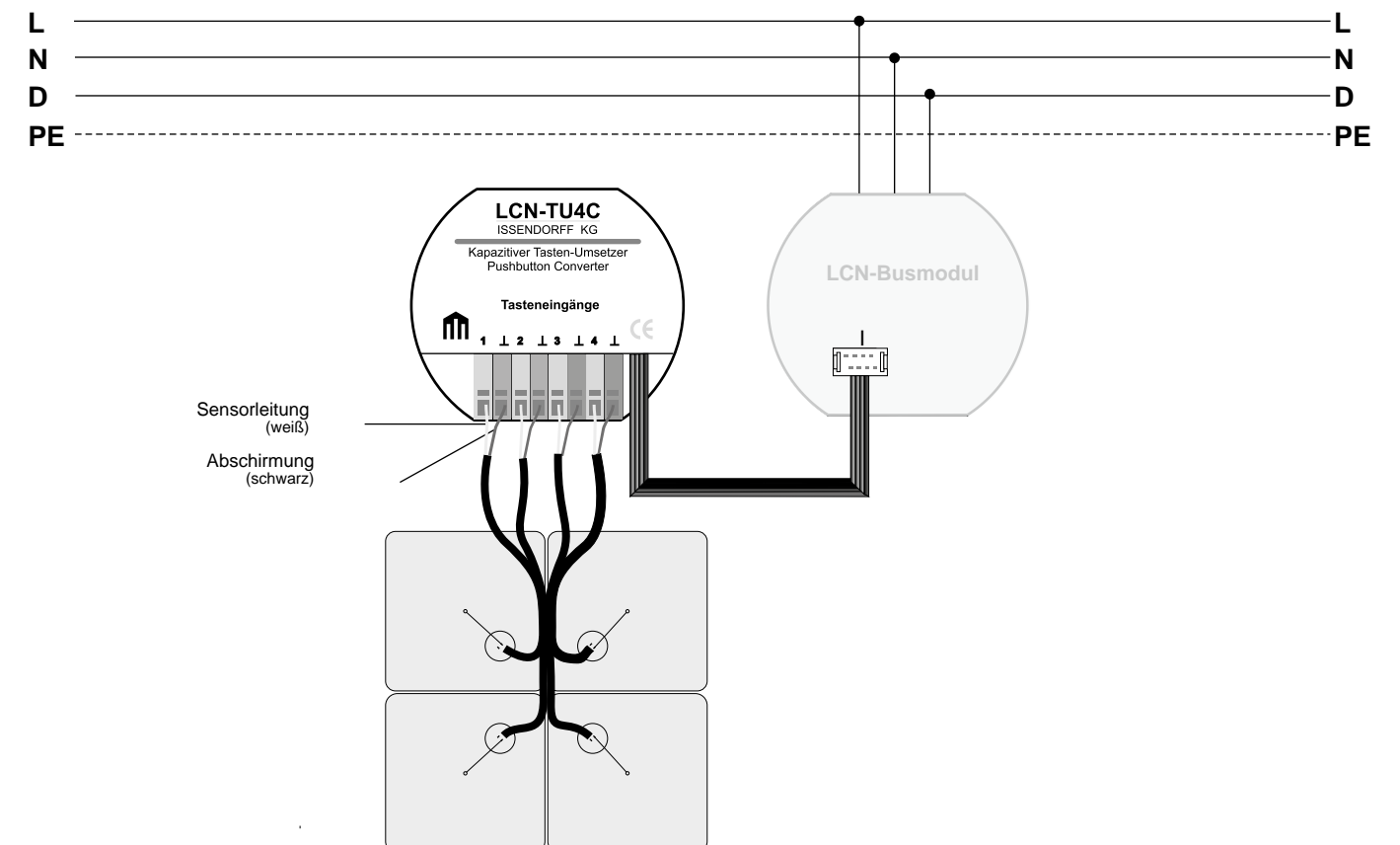
Abmessungen

LCN-TU4C (Ø x H): 50 x 20 mm
Anschlusslänge zu Sensorfläche: 500 mm
Sensorfläche einer Taste (B x H): 60 x 60 mm

Montage des Moduls: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Anschlussbeispiel



LCN-TU4C

Kapazitiver Vierfach-Tastensensor inklusive vier Sensorflächen

Technische Daten

Anschluss
Versorgung: Über den I-Anschluss
Tasten: Kapazitiv, Kurz / Lang / Los
Tabelle A, bis zu 4 Tasterkreise
4 Kontroll-LEDs um den Eingangszustand darzustellen

Klemmen Versorgung: Schraublos, max. 0,8 mm Ø (Polung beachten)

Max. Anschlusslänge bis zur Sensorfläche: 500 mm (nicht verlängerbar)
Durchdringung: Ca. 20-30 mm, abhängig vom Trägermaterial und von der gewünschten Empfindlichkeit

LCN-Anschluss: I-Anschlussleitung Länge 160 mm, über LCN-IVH verlängerbar auf max. 50 m

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart: IP 20, bei Einbau in die Unterputzdose

LCN-TL6

Tastenkoppler für GIRA-SPS-Taster für die Unterputzdose

Der LCN-TL6 ist ein Tastenkoppler für GIRA-SPS-Taster. Er ist vorgesehen zum Einsatz mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPS24, LCN-UMR oder LCN-UPU.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TL6 kann zur Auswertung eines Einfach- oder Dreifach-GIRA-Tasters verwendet werden (Einfach: Bestellnummer 2001 oder Dreifach 2003). Es werden die Tasten der Tabelle A, KURZ-, LANG-, Los ausgeführt.

Die sechs Status-LEDs werden individuell über den T-Anschluss gesteuert und über LCN-PRO als AN, AUS, BLINKEN oder FLACKERN konfiguriert. Für den Betrieb der Tastenhinterleuchtung wird ein externes Netzteil LCN-NUI benötigt. Dieses gehört nicht zum Lieferumfang.

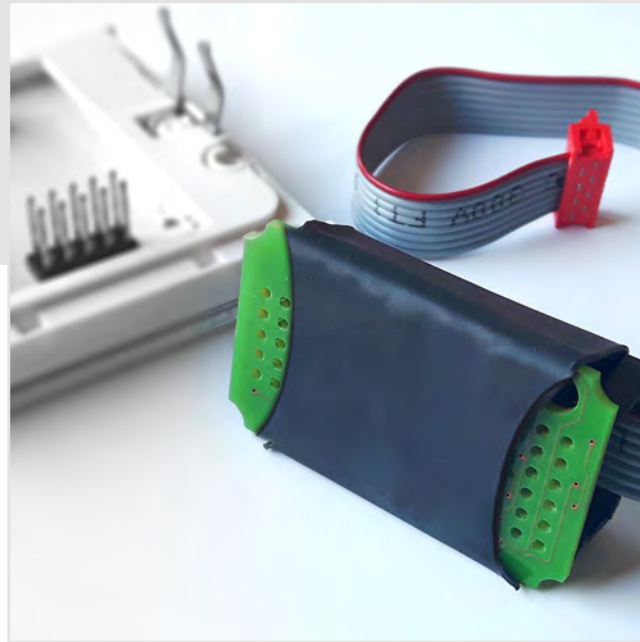
Hardwareausstattung

- Adapterplatine
- T-Anschluss Leitung

Hinweis:

Das LCN-TL6 wird von Modulen ab Firmware 1B07xx (Juli 2017) automatisch erkannt. Ältere Module ab Firmware 1706xx kennen den LCN-TL6 nicht. Mit einem Trick können sie dennoch genutzt werden, wenn per Hand die Einstellung „GT6 mit Corona“ am T-Anschluss gewählt wird. Die Helligkeit und Tastenhinterleuchtung wird mit dem „GT-Helligkeit“ Kommando gesteuert.

Artikel Nummer: 30302
 GTIN Nummer: 4260742833021

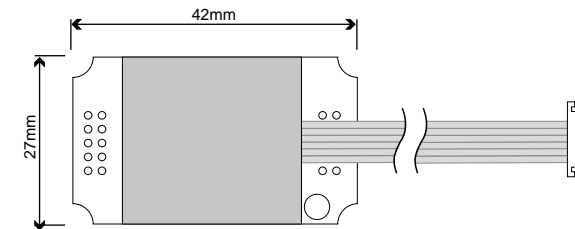


- Zur Auswertung von Einfach- und Dreifach-GIRA-Tastern
- Steuerung von sechs Status-LEDs
- Automatische Erkennung ab Firmware 1B07xx (Juli 2017)

Abmessungen:

LCN-TL6 (B x L x H): 27 x 42 x 15 mm
 Zuleitung: 180 mm

Montage: Dezentrale Installation in Schalterdosen



LCN-TL6

Tastenkoppler für GIRA-SPS-Taster für die Unterputzdose

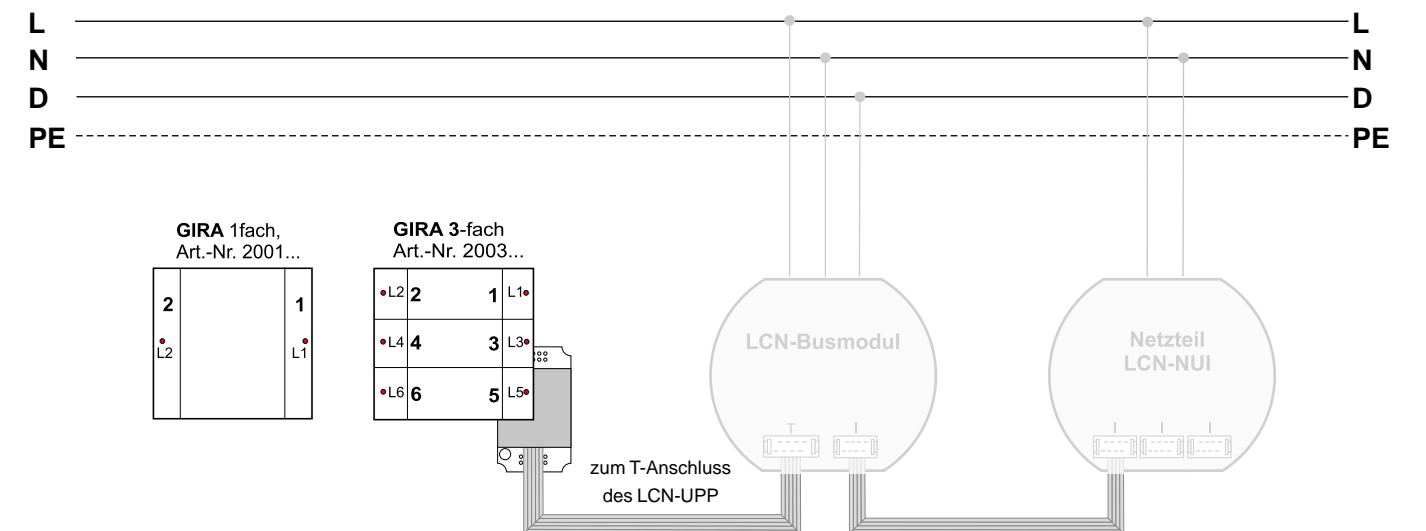
Technische Daten

Anschluss
 Versorgungsspannung: optionales LCN-NUI
 Anschluss: T-Anschlussleitung 180 mm

Allgemeine Daten
 Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637

Schutzart: IP 20

Anschlussbeispiel



LCN-TL12R

Tableau-Adapter mit 8 Tasteneingängen und 12 LED-Ausgängen (gem. Kathode)

Der LCN-TL12R setzt acht beliebige potentialfreie Taster auf Tasteneingänge am T-Anschluss der LCN-Module um.

Der LCN-TL12R steuert zwölf beliebige LEDs mit oder ohne Vorwiderstände. Einsetzbar für alle LCN-Module ab Serien-Nr. 10xxxx ab Juni 2006.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TL12R kann zur Anbindung von potentialfreien EIB-Tastern wie beispielweise Jung-Taster der Serie 2224 und 2248 oder dem Berker-TS-Vierfach-Glassensor eingesetzt werden. Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist die Ansteuerung von konventionellen Tableaus mit bis zu zwölf LEDs. Dabei sind LEDs sowohl mit als auch ohne eingebaute Vorwiderstände verwendbar. Auf jeder Taste stehen die bekannten KURZ-, LANG-, LOS- Befehle zur Verfügung. Es werden für die LED-Ansteuerung die Zustände AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN unterstützt.

Die Ausgänge sind Stromquellen mit umschaltbarer Stromstärke von 2 oder 10 mA zum Ansteuern von LEDs. Es ist vorgesehen zum Einsatz mit den Modulen LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS oder LCN-UPS24, kann aber auch am LCN-HU, LCN-SH, LCN-SHS, und LCN-SHD verwendet werden.

Hardwareausstattung

- Kabel mit Stecker für den T-Anschluss
- Vier Kabel je 20 cm mit verzinnenden Enden für die Ein-, Ausgänge
- Schraubklemmen zum Anschluss des LCN-NU9

Hinweis:

Es wird zusätzlich ein Netzteil LCN-NU9 für die Versorgung der LEDs benötigt. Zuleitung bis zu fünf Metern verlängerbar. Nicht für Dauerkontakte geeignet!

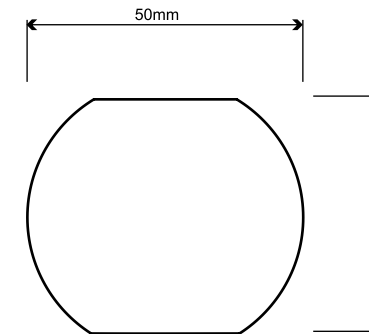
Artikel Nummer: 30130
GTIN Nummer: 4260742831300



- **Tableau-Tastenumsetzer**
- **Für acht Tasteneingänge**
- **Ansteuerung von Tableaus mit bis zu 12 LEDs mit gemeinsamer Kathode (-)**
- **Betrieb am T-Anschluss**

Abmessungen

LCN-TL12R (Ø x H): 50 x 20 mm
Zuleitung: 180 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



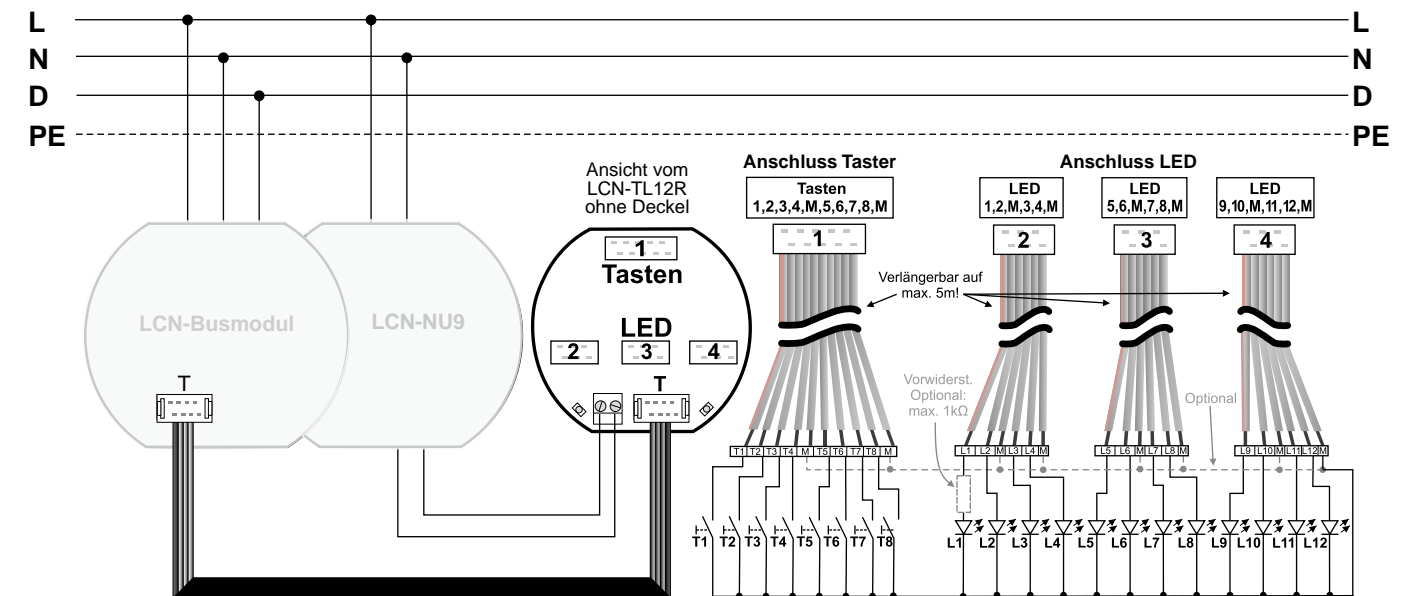
LCN-TL12R

Tableau-Adapter mit 8 Tasteneingängen und 12 LED-Ausgängen (gem. Kathode -)

Technische Daten

Anschluss	LCN-NU9 oder Netzteil
Versorgungsspannung:	16-30 V= (stabilisiert)
Leistungsaufnahme:	< 0,05 W
Klemmen Versorgung:	Eindrätig massiv bis 1,5 mm ² , Litze bis 1 mm ² , Litze mit Aderendhülse bis 0,75 mm ²
LCN-Anschluss:	T-Anschlussleitung Länge 180 mm, nicht verlängerbar
Leitertyp Ein-/Ausgänge:	0,08 mm Ø, Länge 200 mm, Kabelenden verzinkt, mit geschirmter Leitung verlängerbar auf max. 5 m
Eingänge/Tastenfunktion:	8 / KURZ, LANG, LOS für potentialfreie Taster, keine Dauerkontakte
Ausgänge:	12, zum direkten Anschluss von LEDs sowie für LEDs mit Vorwiderstand < 1 kΩ, Quellstrom 2 oder 10 mA umschaltbar
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20, bei Einbau in UP-Dose

Anschlussbeispiel



Die Anschlussleitungen für die Taster und LEDs führen N-Potential! Die mit "M" gekennzeichneten Anschlüsse sind im Modul gebrückt! Mindestens eine Verbindung muss angeschlossen werden!

LCN-TL12H

Tableau-Adapter mit 8 Tasteneingängen und 12 LED-Ausgängen (gem. Anode)

Der LCN-TL12H setzt acht beliebige potentialfreie Taster auf Tasteneingänge am T-Anschluss der LCN-Module um.

Zusätzlich steuert der LCN-TL12H zwölf beliebige LEDs mit oder ohne Vorwiderstände. Einsetzbar für alle LCN-Module ab Serien-Nr.: 10xxxx ab Juni 2006.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TL12H kann zur Anbindung von potentialfreien EIB-Tastern wie beispielsweise Jung-Taster der Serie 2224 und 2248 oder dem Berker-TS-Vierfach-Glassensor eingesetzt werden. Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist die Ansteuerung von konventionellen Tableaus mit bis zu zwölf LEDs. Dabei sind LEDs sowohl mit als auch ohne eingebaute Vorwiderstände verwendbar. Auf jeder Taste stehen die bekannten KURZ-, LANG-, LOS- Befehle zur Verfügung. Es werden für die LED Ansteuerung die Zustände AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN unterstützt.

Die Ausgänge sind Stromquellen mit umschaltbarer Stromstärke 1,8 oder 15 mA zum Ansteuern von LEDs. Er ist vorgesehen zum Einsatz am T-Anschluss mit den Modulen LCN-HU, LCN-SH und LCN-SHD kann aber auch am LCN-UPP, LCN-UPU oder UPS Modul verwendet werden.

Hardwareausstattung

- Leitung mit Stecker für den T-Anschluss
- Durchschleifklemmen für den Netzanschluss
- Betriebs-LED
- Anzeige LED für alle zwölf Ausgänge von außen sichtbar
- Integriertes Netzteil mit Übertemperatursicherung

Hinweis:

Die Zuleitung ist bis zu 5 Meter verlängerbar. Nicht für Dauerkontakte geeignet!

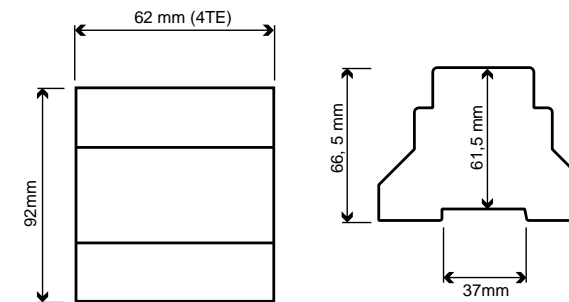
Artikel Nummer: 30164
GTIN Nummer: 4260742831645



- **Tableau-Tastenumsetzer**
- **Für acht Tasteneingänge**
- **Ansteuerung von Tableaus mit bis zu 12 LEDs mit gemeinsamer Anode (+)**
- **Betrieb am T-Anschluss**

Abmessungen

LCN-TL12H (B x L x H): 62 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 4 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



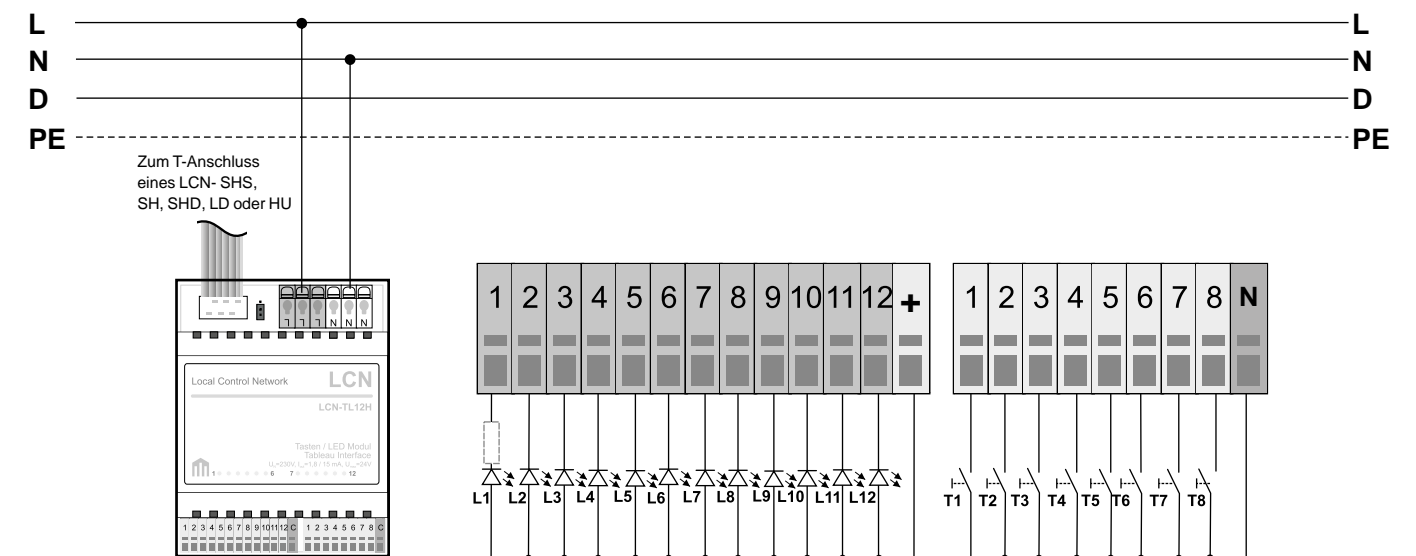
LCN-TL12H

Tableau Adapter mit 8 Tasteneingängen und 12 LED-Ausgängen (gem. Anode)

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 5 VA
Klemmen Versorgung:	Eindrätig massiv oder feindrätig litzenverdichtet bis 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse bis 1,5 mm ²
LCN-Anschluss:	T-Anschlussleitung, Länge 250 mm nicht verlängerbar
Leitertyp Ein-/Ausgänge:	ein-, oder feindrätig, 0,4-0,8 mm Ø, max 5 m
Anschlusslänge:	max 5 m
Eingänge/Tastenfunktion:	8/KURZ, LANG, LOS für potentialfreie Taster, keine Dauerkontakte
Ausgänge:	12, zum Anschluss von LEDs, alle Farben, LEDs mit Vorwiderständen für max. 24 V, max. 1,2 KΩ). Quellstrom 1,8 oder 15 mA (umschaltbar)
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20

Anschlussbeispiel



Die Anschlussleitungen für die Taster und LEDs führen N-Potential!

LCN-TLK12H

Tableau-Adapter für 8 Tasten und 12 LEDs mit gem. Kathode für die Hutschiene

Der LCN-TLK12H ist ein Tableau-Adapter für den Einsatz an LCN-Modulen ab Firmware 10060F ab Juni 2006.

Der LCN-TLK12H hat acht Eingänge und zwölf LED-Ausgänge mit integrierter Spannungsversorgung und gemeinsamer Kathode.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TLK12H ist zur Anbindung konventioneller Tableaus mit Tastern und Anzeige-LEDs konzipiert. Es können Leuchtdioden beliebiger Farbe ohne oder mit integrierten Vorwiderständen bis maximal 1,2 K Ω , 24 Volt), auch in beliebigen Kombinationen angesteuert werden. Der LCN-TLK12H setzt acht konventionelle potentialfreie Taster auf Tasteneingänge am T-Anschluss der LCN-Module um. Für die Anzeige beliebiger Status aus dem Bus können bis zu zwölf LEDs angesteuert werden. Die Helligkeit ist in zwei Stufen einstellbar. Die Ausgänge sind als Stromquellen ausgeführt, das heißt, jeder Ausgang passt seine Ausgangsspannung entsprechend der angeschlossenen LED automatisch an. Es ist möglich mehrere LEDs in Reihe an einem Ausgang zu betreiben. Die Summe aller Durchlassspannungen muss kleiner als 24 Volt sein! Alle Ausgänge sind kurzschlußfest. Es werden für die LED-Ansteuerung die Zustände AUS, EIN, BLINKEN UND FLACKERN unterstützt.

Die Ausgänge arbeiten gegen Masse. Alle angeschlossenen LEDs werden mit der Kathode an die gemeinsame Anschlussklemme am LCN-TLK12H angeschlossen. Die Ausgänge sind als Stromquellen mit umschaltbarer Stromstärke von 1,8 und 15 Milliampere ausgeführt. Auf jeder Taste stehen die bekannten KURZ-, LANG- und LOS-Befehle zur Verfügung. Der LCN-TLK12H dient als Ersatzgerät für LCN-DI12 und ist vorgesehen zum Einsatz mit den Modulen LCN-SH, -HU, oder LCN-SHS.

Hardwareausstattung

- Leitung mit Stecker für den T-Anschluss
- Durchschleifklemmen für den Netzanschluss
- Betriebs-LED
- Anzeige LED für alle zwölf Ausgänge von außen sichtbar
- Integriertes Netzteil mit Übertemperatursicherung

Hinweis:

Tastenumsetzer, nicht für Dauerkontakte vorgesehen! Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung. In der Stellung für 24 Volt-LEDs wird der LCN-TLK12H beschädigt, wenn LEDs ohne Vorwiderstand angeschlossen werden!

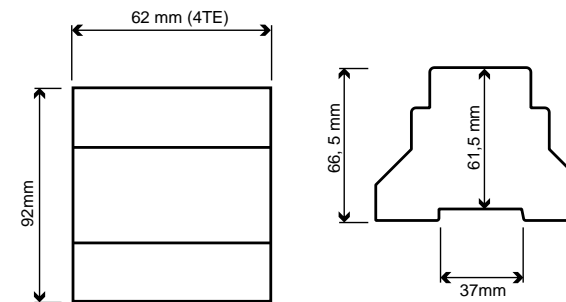
Artikel Nummer: 30239
GTIN Nummer: 4260742832390



- **Tableau-Tastenumsetzer**
- **Für acht Tasteneingänge**
- **Ansteuerung von Tableaus mit bis zu 12 LEDs mit gemeinsamer Kathode (-)**
- **Betrieb am T-Anschluss**

Abmessungen

LCN-TLK12H (B x L x H): 62 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 4 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



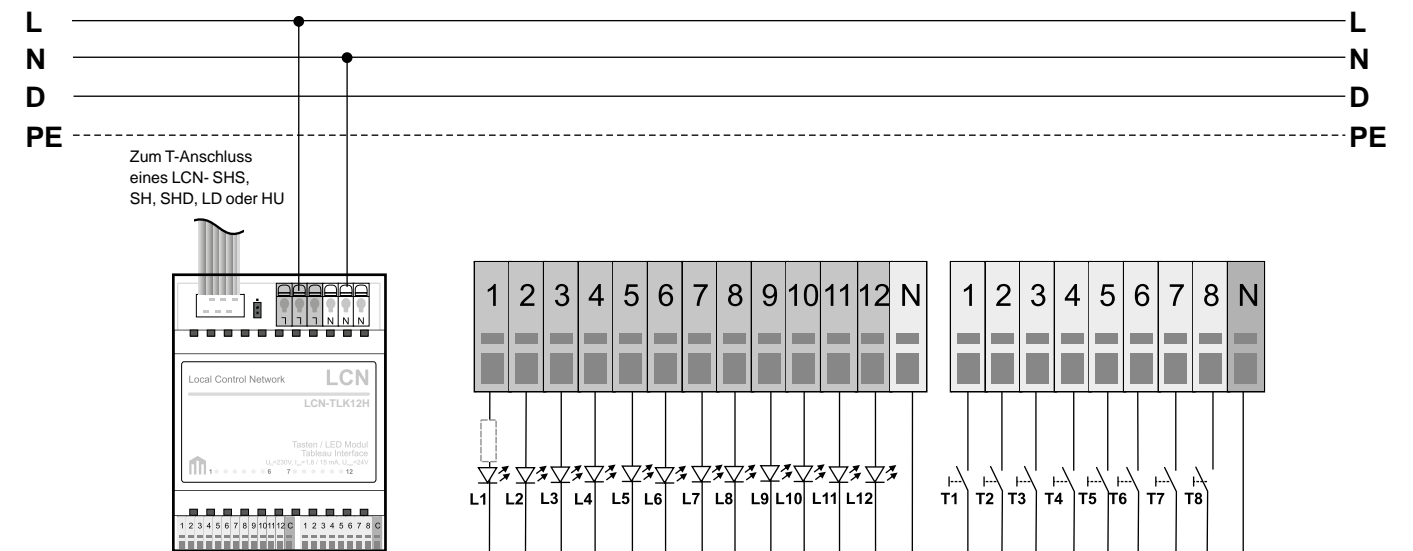
LCN-TLK12H

Tableau-Adapter für 8 Tasten und 12 LEDs mit gem. Kathode für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V \pm 15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 5 VA
Klemmen Versorgung:	Eindrätzig massiv oder feindrätzig litzenverdichtet bis 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse bis 1,5 mm ²
LCN-Anschluss:	T-Anschlussleitung, Länge 250 mm nicht verlängerbar
Leitertyp Ein-/Ausgänge:	ein-, oder feindrätzig, 0,4-0,8 mm \varnothing , max. 5 m
Anschlusslänge:	max. 5 m
Eingänge/Tastenfunktion:	8/KURZ, LANG, LOS für potentialfreie Taster, keine Dauerkontakte
Ausgänge:	12, zum Anschluss von LEDs, alle Farben, LEDs mit Vorwiderständen für max. 24 V, max. 1,2 K Ω . Quellstrom 1,8 oder 15 mA (umschaltbar)
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20

Anschlussbeispiel



Die Anschlussleitungen für die Taster und LEDs führen N-Potential!

LCN-B3I

Dreifach-Binärsensor für den I-Anschluss

Der LCN-B3I ist ein miniaturisierter Binärsensor für bis zu drei potentialfreie Kontakte. Er stellt hierfür eine interne Abfragespannung von 5 Volt zur Verfügung.

Er verfügt über einen eigenen Prozessor und sendet seine Informationen an den I-Anschluss der Module LCN-UPP LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UPS24, LCN-SH, LCN-SHS, LCN-SHD oder LCN-HU.

Anwendungsgebiete

Wegen seiner sehr kompakten Bauform kann der LCN-B3I an sehr vielen Stellen im Gebäude eingesetzt werden. Er bindet bis zu drei potentialfreie Dauerkontakte in das LCN-System ein. Dies können Reedkontakte, Endschalter oder andere Meldekontakte sein. Hiermit werden zum Beispiel Fenster, Türen und Rauchmelder in die Gebäudeautomation eingebunden und gemeldet.

Jeder Binäreingang unterscheidet die Zustände An und Aus. Beim Betätigen wird das LANG-, beim Unterbrechen das LOS-Kommando einmalig ausgelöst. Ein LCN-Modul mit Binärsensor sendet automatisch Statusmeldungen, ohne dass diese im LCN-Modul parametrieren müssen.

Hardwareausstattung

- Flachbandkabel mit Stecker zum I-Anschluss

Hinweis:

Die N-Klemme bezieht sich auf den N-Anschluss des LCN-Moduls und darf nicht auf externes Potential gelegt werden. Die Meldeleitung muss zur Umgebung isoliert sein. Kontaktmaterial für geringen Abfragestrom beachten! Kein Fremdpotential anschließen!

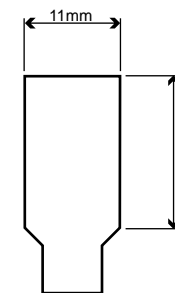
Artikel Nummer:	30097
GTIN Nummer:	4260742830976



- 3 potentialfreie Dauerkontakte
- Unterscheidet die Zustände offen / geschlossen
- Sendet automatisch Statusmeldungen
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-B3I (B x L x H):	11 x 25 x 13 mm
Zuleitung:	300 mm
Montage:	Dezentrale Installation in tiefen Schalter- oder Abzweigdosen



LCN-B3I

Dreifach Binärsensor für den I- Anschluss

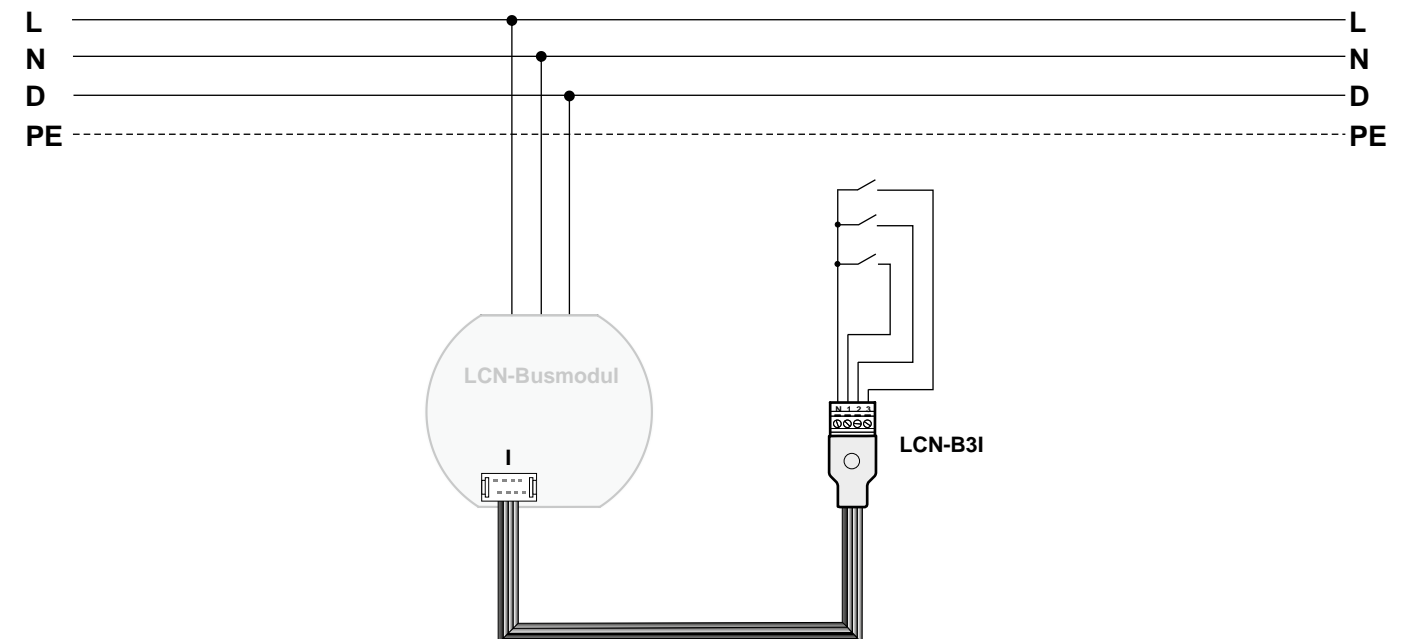
Technische Daten

Eingänge	
Eingangsspannung:	5 V, wird vom Sensor bereitgestellt (liegt auf N-Potential)
Abfragestrom:	50 µA
Kontaktwiderstand Ein:	max. 10 kΩ
Kontaktwiderstand Aus:	min. 200 kΩ
Entprell-Zeit:	30 ms
Klemmen:	zum Schrauben
Leitertyp:	massiv oder mehrdrig max. 0,5 mm ² , mit und ohne Aderendhülsen
Anschlusslänge:	max. 5 m, 100 m mit geschirmter Leitung Verlegung nicht im gleichen Kanal/Rohr wie 230 V-Leitungen!

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637 IP 20, bei Einbau in einer Unterputzdose
Schutzart:	IP 20, bei Einbau in einer Unterputzdose

Anschlussbeispiel



LCN-B3IN

Dreifach-Binärsensor mit integriertem Netzteil für die Unterputzmontage

Der LCN-B3IN wertet bis zu drei potentialfreie Dauerkontakte aus. Er stellt hierfür eine interne Abfragespannung zur Verfügung. Darüber hinaus stellt er eine Spannungsversorgung von fünf oder zwölf Volt für die externen Sensoren zur Verfügung.

Er verfügt über einen eigenen Prozessor und sendet seine Informationen an den I-Anschluss der Module LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UPS, LCN-UPS24, LCN-SH, LCN-SHS, LCN-SHD oder LCN-HU.

Anwendungsgebiete

Der LCN-B3IN bindet bis zu drei potentialfreie Dauerkontakte in das LCN-System ein. Dies können Reedkontakte, Endschalter oder andere Meldekontakte sein. Hiermit werden zum Beispiel Fenster, Türen und Rauchmelder in die Gebäudeautomation eingebunden und gemeldet. Für Sensoren, die eine zusätzliche Spannungsversorgung benötigen, stellt der LCN-B3IN diese zur Verfügung. Dies können Lichtschranken, Hallsensoren in Rollladenantrieben oder die Auswerteelektronik von Blockschlössern sein.

Jeder Binäreingang unterscheidet die Zustände An und Aus. Beim Betätigen wird das LANG-, beim Unterbrechen das LOS-Kommando einmalig ausgelöst. Ein LCN-Modul mit Binärsensor sendet automatisch Statusmeldungen ohne dass diese im LCN-Modul parametrisiert werden müssen.

Hardwareausstattung

- Drei Binäreingänge und Abfragespannung
- Spannungsversorgung fünf oder zwölf Volt für externe Sensoren
- Steckbrücke zur Einstellung Aktiv, Low oder High
- Flachbandkabel mit Stecker zum I-Anschluss
- Buchse für weitere I-Anschluss Peripherie

Hinweis:

Die mit „Z“ bezeichnete Klemme führt N-Potential. Es dürfen nur potentialfreie Kontakte angeschlossen werden. Kontaktmaterial für geringen Abfragestrom beachten! Die Meldeleitung muss zur Umgebung isoliert sein.

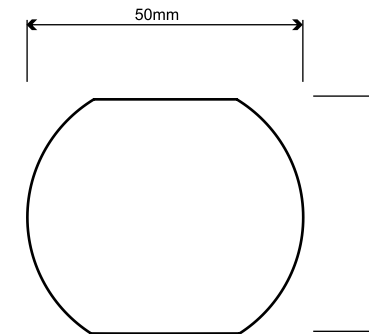
Artikel Nummer: 30111
GTIN Nummer: 4260742831119



- Drei potentialfreie Dauerkontakte
- Unterscheidet die Zustände offen / geschlossen
- Sendet automatisch Statusmeldungen
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

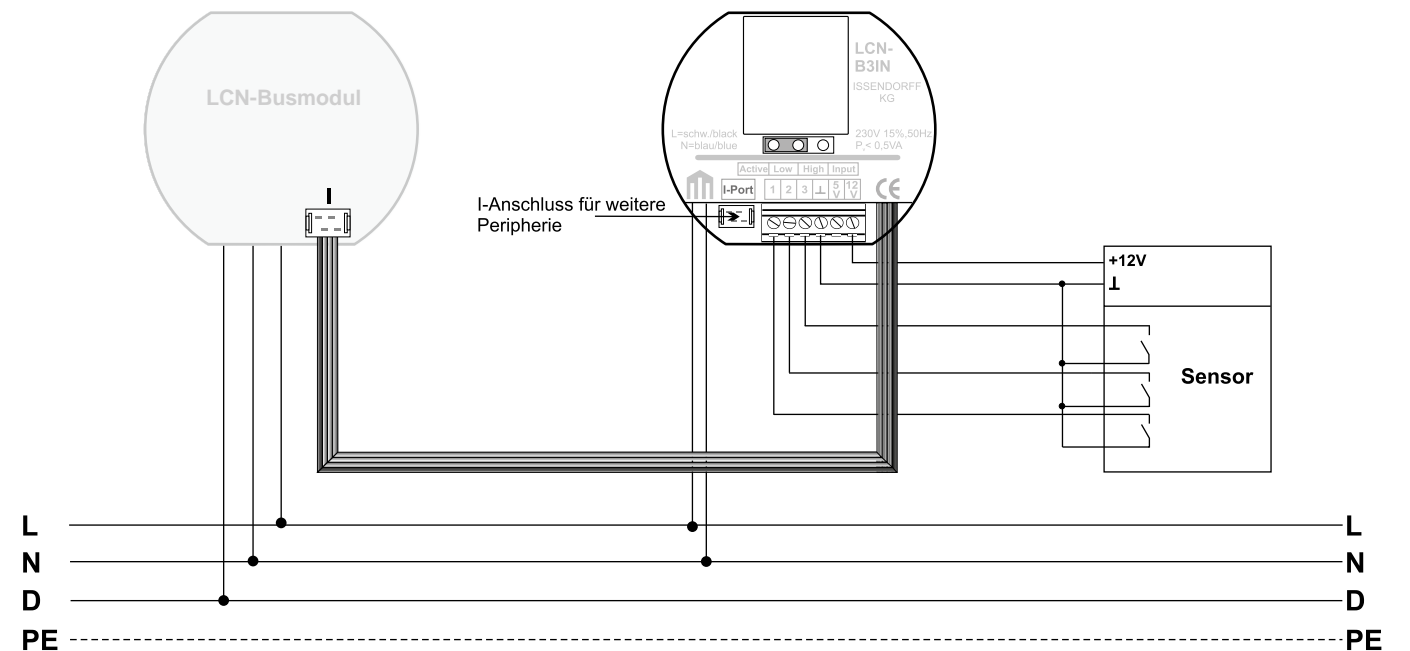
LCN-B3IN (Ø x H): 50 x 20 mm
Zuleitung: 160 mm
Montage: Dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 1 W
Anschluss Netzseite:	2 Litzen 0,75 mm ² mit Aderendhülsen
Klemmen Versorgung:	zum Schrauben, massiv oder mehradrig oder mit Aderendhülse max. 0,5 mm ²
LCN-Anschluss:	I-Anschlussleitung Länge 300 mm
Eingänge/Tastenfunktion:	3 fremdpotentialfrei
Abfragespannung intern:	5 V (50 µA pro Eingang) Binäreingänge führen N-Potenzial
Kontaktwiderstand "EIN":	max. 10 kΩ
Kontaktwiderstand "AUS":	min. 200 kΩ
Entprell-Zeit:	30 ms
Kabellänge:	max. 5 m, 100 m mit geschirmter Leitung Verlegung nicht im gleichen Kanal/Rohr wie 230 V-Leitungen!
Ausgangsspannung:	5 oder 12 V=
Ausgangsstrom:	max. 25 mA
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20, bei Einbau in Unterputzdosen

Anschlussbeispiel



LCN-BS4

Binärer Vierfach-Stromsensor für die Hutschiene

Der LCN-BS4 ist ein Vierkanal-Binär-Stromsensor für das LCN-System. Die Eingänge 1 bis 4 können zur Motorpositionierung von bis zu vier Wechselstromantrieben mit Endschaltern genutzt werden.

Anwendungsgebiete

Der binäre Stromsensor LCN-BS4 wird zur Überwachung von Verbrauchern und zur Motorpositionierung eingesetzt. Mit seiner Hilfe lassen sich zum Beispiel Leuchtmittel oder Pumpen auf Ausfall überwachen und für Instandhaltungsarbeiten melden.

In Verbindung mit einem Relaismodul können Motorantriebe von Fenstern, Rollläden, Jalousien oder Markisen bis zu 0,5% genau positioniert werden. Dies wird zur kontrollierten Raumlüftung, Beschattung und Rollladensteuerung genutzt. Das Modul gleicht hierbei Laufzeitunterschiede verschiedener Antriebe und Alterungserscheinungen selbstständig aus. Mit seiner Anschlussleitung wird der LCN-BS4 mit dem P-Anschluss eines LCN-HU, LCN-SH oder LCN-SHD verbunden. Beim Überschreiten des Grenzstroms wird das LANG-Kommando und beim Unterschreiten das LOS-Kommando einmalig ausgelöst. Ein LCN-Modul mit Binärsensor sendet automatisch Statusmeldungen, ohne dass diese im LCN-Modul parametrieren müssen.

Hardwareausstattung

- Vier binärüberwachte Strompfade 16 Ampere
- Vier Strompfade zur Motorpositionierung
- Kabel mit Stecker für P-Anschluss
- P-Anschluss für optionalen Anschluss eines Relaisblocks
- Vier Status-LEDs

Hinweis:

Es können nur Verbraucher mit einem Mindeststrom von 120 Milliampere überwacht werden. Kleinere Motorantriebe unterschreiten diese Grenze eventuell in einer Fahrtrichtung. Bei der Motorpositionierung sind Wechselstrommotoren mit eingebauten Endschaltern einzusetzen.

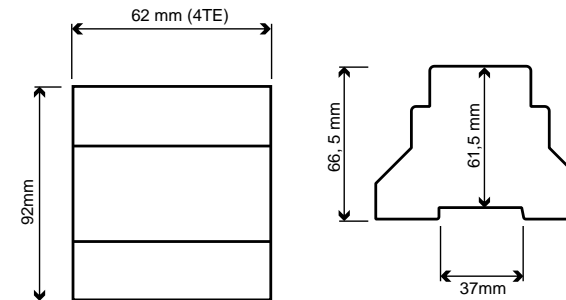
Artikel Nummer: 30085
GTIN Nummer: 4260742830853



- Vierkanal-Binär-Stromsensor zur Motorpositionierung
- Betrieb am P-Anschluss

Abmessungen

LCN-BS4 (B x L x H): 62 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Zuleitung: 120 mm
Platzbedarf: 4 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



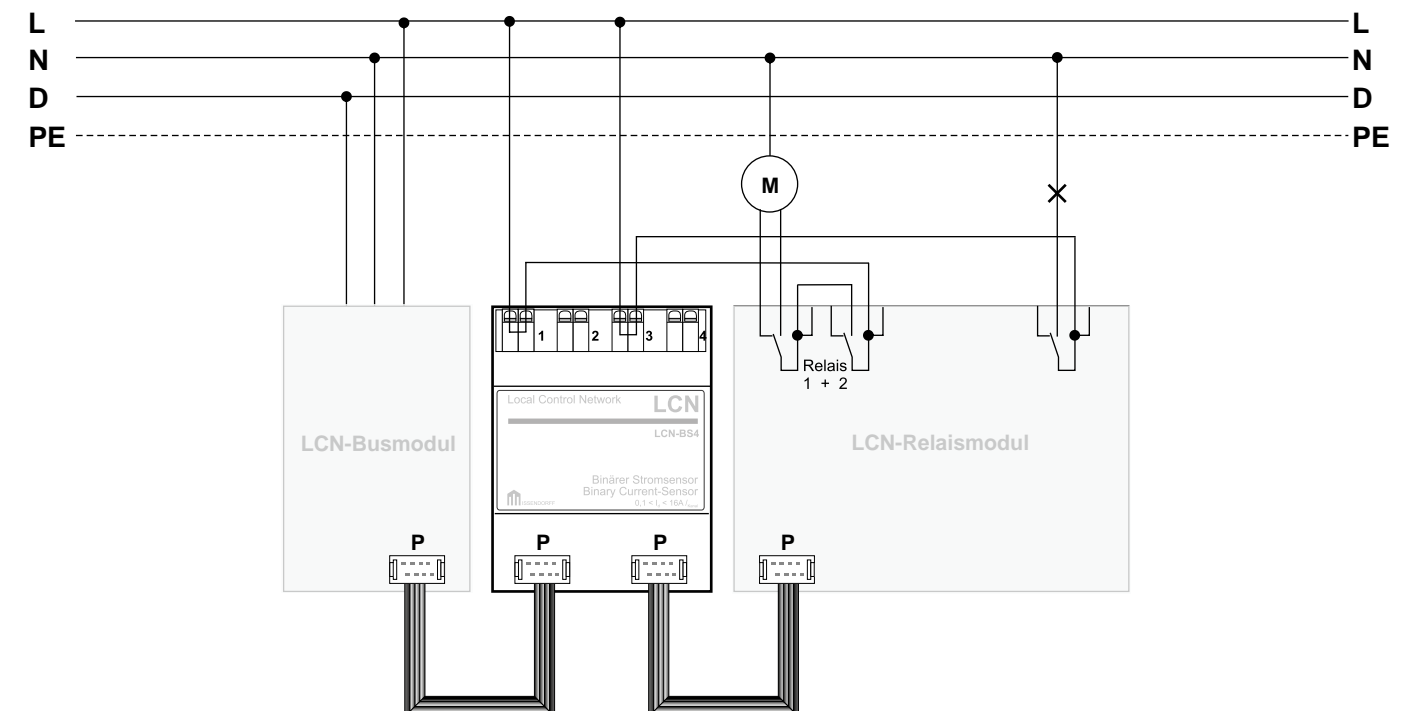
LCN-BS4

Binärer Vierfach-Stromsensor für die Hutschiene

Technische Daten

Eingänge	
Eingangsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Ein-Strom:	> 120 mA
Aus-Strom:	< 100 mA
Verlustleistung:	2 W pro Eingang bei Vollast
Entprell-Zeit:	500 ms (30 ms einstellbar)
Max. Strom:	16 A
Klemmen Versorgung:	schraublos, 16 A massiv oder mehradrig max. 2,5 mm ² oder mit Aderendhülse max. 1,5 mm ²
Anschlusslänge:	
	max. 100 m je Eingang
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20

Anschlussbeispiel



LCN-TXR

KNX-Tastenadapter für die Unterputzdose

Der LCN-TXR koppelt zum KNX-Bus zur Anbindung von KNX-Tastern. Er enthält eine KNX-Spannungsversorgung und ein USB-Interface zum direkten Anschluss der ETS.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TXR kann gleichzeitig bis zu 2 KNX Taster auf LCN umsetzen. Er unterstützt nicht nur die Tasten selbst, sondern auch die Anzeige-LEDs, Messwerte und Displays. Dabei kann - wie bei LCN üblich - jede einzelne Taste mit 3 Kommandos belegt werden (kurz, lang, los). Das Modul verfügt über einen I-Anschluss für ein LCN Bus-Modul, z.B. LCN-UPP, LCN-UPS, usw.

Hardwareausstattung

- LCN-TXR
- I-Anschlussleitung

Voraussetzungen

- BUS-Modul ab Firmware 1F0105 (Januar 2021)
- LCN-PRO ab Version 6.9.0 (Juni 2021)
- KNX-Software ETS ab Version 5 (zum Programmieren der KNX-Taster, kostenlose, auf 5 Module beschränkte Demo der ETS ist ausreichend)



Funktionsweise

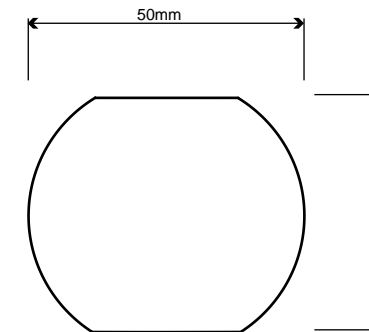
Der KNX-Taster muss mit der ETS einmalig auf die passende KNX-Gruppen programmiert werden. Laden Sie dazu die kostenlose (Demo-) Version der ETS herunter. Der LCN-TXR hat eine KNX-Bus-schnittstelle, die mit der ETS zusammenarbeitet.

Über seine KNX-Schnittstelle stellt der LCN-TXR einen KNX-Bus für KNX-Taster bereit, er setzt LCN-Funktionen auf KNX-Gruppen um. Eine Übersicht, über die von LCN verwendeten KNX-Gruppen, finden Sie in der Installationsanleitung. Der LCN-TXR Baustein wird in trockenen Räumen in tiefen Unterputz-/Elektronikdosen direkt hinter Tastern oder Sensoren eingesetzt.

- Zur Einbindung von KNX Tastenadapter
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-TXR (Ø x H): 50 x 20 mm
 Zuleitung: 130 mm
 Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



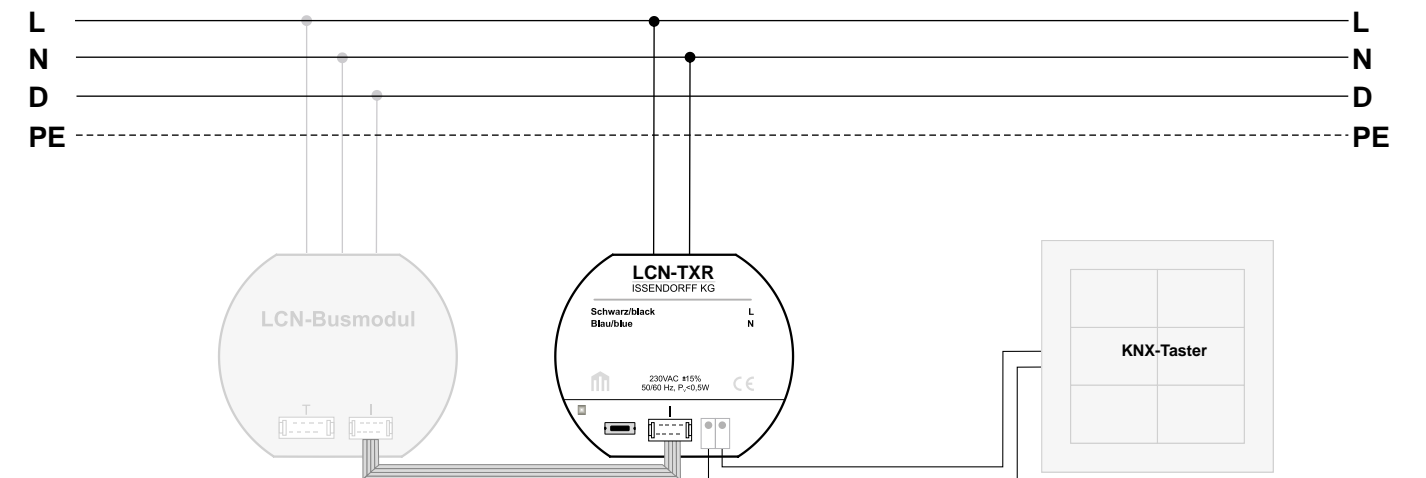
LCN-TXR

KNX-Tastenadapter für die Unterputzdose

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	110-230 AC ±15%, 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	<0,5W
Netzanschluss:	2 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm ²
Anschluss Bus-Modul:	I-Anschluss
Anschluss KNX:	Steckverbinder für KNX Klemme
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer:	30343
GTIN Nummer:	4260742833434

LCN | Sensoren

LCN-TS

Temperatursensor

Der LCN-TS ist ein besonders kleiner, hochpräziser digitaler Temperatursensor. Mit einem eigenen Prozessor ermittelt er nahezu rauschfreie Messwerte und sendet diese über den I-Anschluss an das angeschlossene LCN-Modul. Einsetzbar für alle LCN-Module ab Version 090201.

Anwendungsgebiete

Der Temperatursensor wird zur Messung der Raumtemperatur genutzt. Durch die Verknüpfung mit weiteren Sensoren am LCN-Bus kann unter anderem eine energiesparende und benutzerfreundliche Einzelraum-, Heizungs- und Klimaregelung realisiert werden, einschließlich der Steuerung der Lüftungsanlage. Der LCN-TS kann parallel zu jeder anderen Baugruppe am I-Anschluss aller LCN-Module wie LCN-UPP, -UPS, -UPS24, -SH oder -SHS betrieben werden. Die Module ermöglichen zwei stetige Regelkreise plus Schwellwerte, die auch zur Regelung benutzt werden können. Messwerte können zwischen LCN-Modulen im Betrieb ausgetauscht und Differenzwerte berechnet werden.

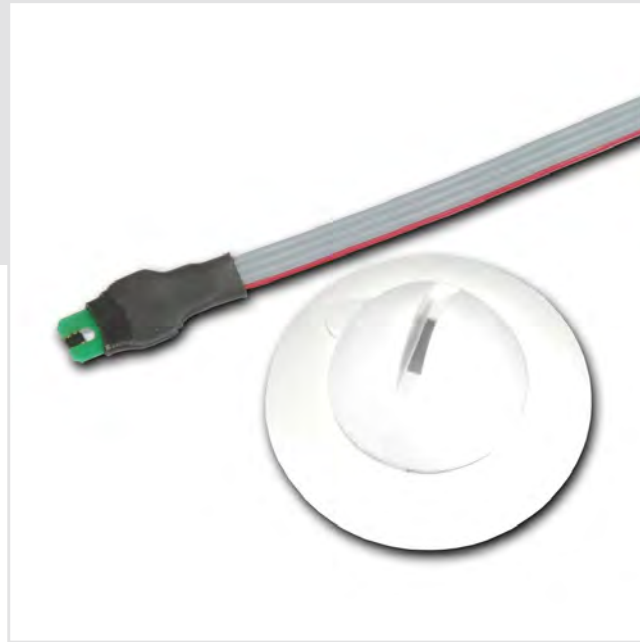
Hardwareausstattung

- Temperatursensor mit Klebepad
- Gehäuse zur Wand- oder Deckenmontage
- Leitung mit Stecker zum I-Anschluss

Hinweis:

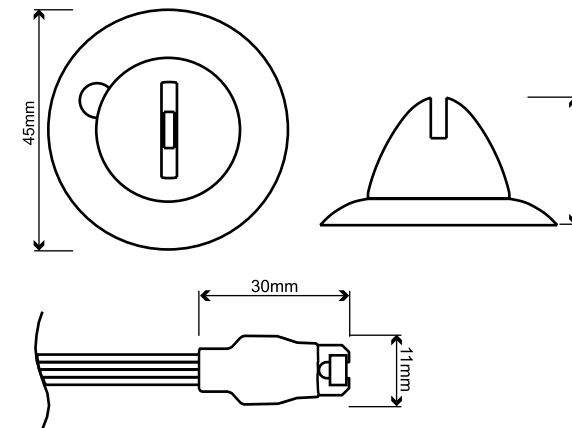
Der Einbauort und die Einbaulage haben Einfluss auf die Messwertaufnahme. Luftströmungen, Einbauhöhe und Wärmequellen wie Anstrahlung durch Leuchten sind zu beachten. Die Anschlussleitung zum LCN-Modul kann optional mit LCN-IV bis zu 50 Meter verlängert werden.

Artikel Nummer:	30084
GTIN Nummer:	4260742830846

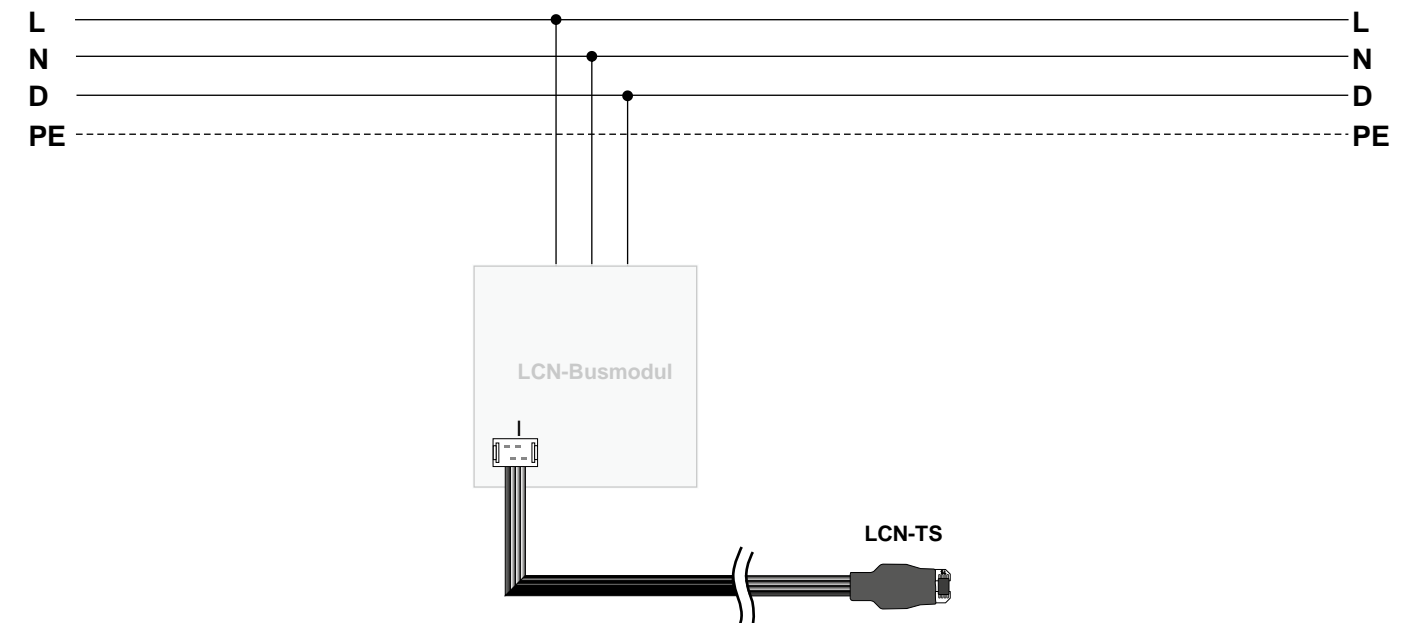


Abmessungen

LCN-TS (Ø x H):	50 x 20 mm
Sensor:	30 x 11 x 4 mm (L x B x H)
Zuleitung:	400 mm
Montage:	Decken- oder Wandmontage auf 35 mm-Wandauslassdose



Anschlussbeispiel



LCN-TS

Temperatursensor

Technische Daten

Sensordaten	
Messbereich:	-20 bis 85 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit:	typ. 0,3 °C von 15 bis 30 °C typ. 0,6 °C von -20 bis 85 °C, max. 2 °C über ganzen Bereich
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-20 bis 85 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-TST

Temperatursensor für den Einsatz in Tauchhülsen

Der LCN-TST ist ein besonders kleiner, hochpräziser digitaler Temperatursensor zum Einsatz in Tauchhülsen. Mit einem eigenen Prozessor ermittelt er nahezu rauschfreie Messwerte und sendet diese über den I-Anschluss an das angeschlossene LCN-Modul. Einsetzbar für alle LCN-Module ab Version 17x.

Anwendungsgebiete

Der LCN-TST lässt sich in jede im Heizung- und Klimabau übliche 6mm-Tauchhülse einfügen. Mit seiner hohen Genauigkeit, stellt der Temperaturmesser eine bessere Alternative zum PT100/PT1000-Sensoren dar und kann mit zusätzlichem Gehäuse auch im Außenbereich verwendet werden.

Bis zu zwei LCN-TST können an einem I-Anschluss eines intelligenten LCN-Moduls betrieben werden. Die Festlegung, ob es sich um den ersten oder den zweiten LCN-TST handelt wird über einen Anschluss am LCN-IV festgelegt.

Weitere Vorteile:

sehr geringe thermische Masse = sehr schnelles Ansprechverhalten
keine Messwertverfälschung beim Verlängern der Anschlussleitung (I-Anschluss, max. 50m)

Der LCN-TST kann parallel zu jeder anderen Baugruppe am I-Anschluss aller intelligenten LCN-Module wie LCN-UPP, -UPS, -UPS24, -SH, und -SHS betrieben werden. Die Module ermöglichen zwei stetige Regelkreise plus 16 Schwellwerte, die auch zur Regelung benutzt werden können. Messwerte können zwischen LCN-Modulen im Betrieb ausgetauscht und Differenzwerte berechnet werden.

Hardwareausstattung

LCN-TST

- Temperatursensor, vergossen
- Einsatz in Tauchhülsen

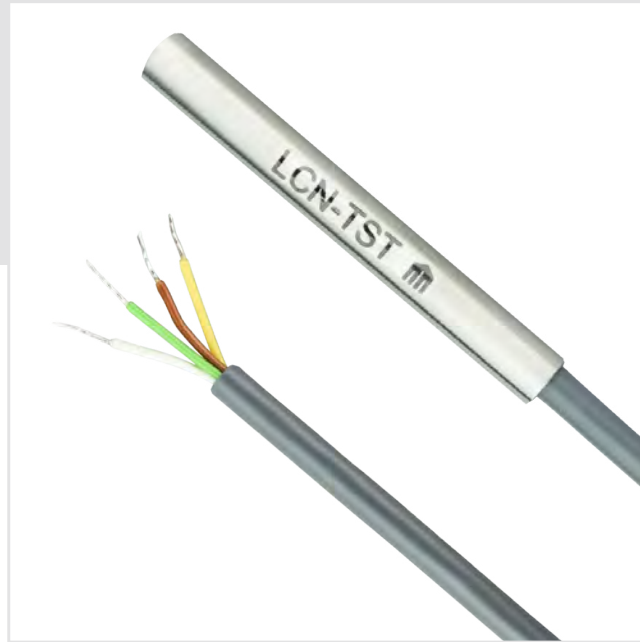
LCN-IV:

- Leitung mit Stecker zum I-Anschluss
- Zwei I-Anschlüsse frei für weitere Peripherie
- Schraubklemmen für Kabel bis 0,8 Millimeter Ø

Hinweis:

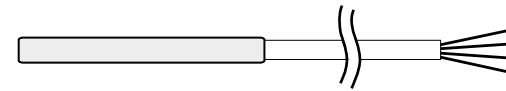
Der Einbauort und die Einbaulage haben Einfluss auf die Messwertaufnahme. Luftströmungen, Einbauhöhe und Wärmequellen sind zu beachten. Sollte die Zuleitung im Außenbereich verlängert werden, ist eine Klemmstelle mit IP65-Schutzgehäuse vorzusehen. Die Anschlussleitung zum LCN-Modul kann optional mit LCN-IV bis zu 50 Meter verlängert werden.

Artikel Nummer:	30357
GTIN Nummer:	4260742833571

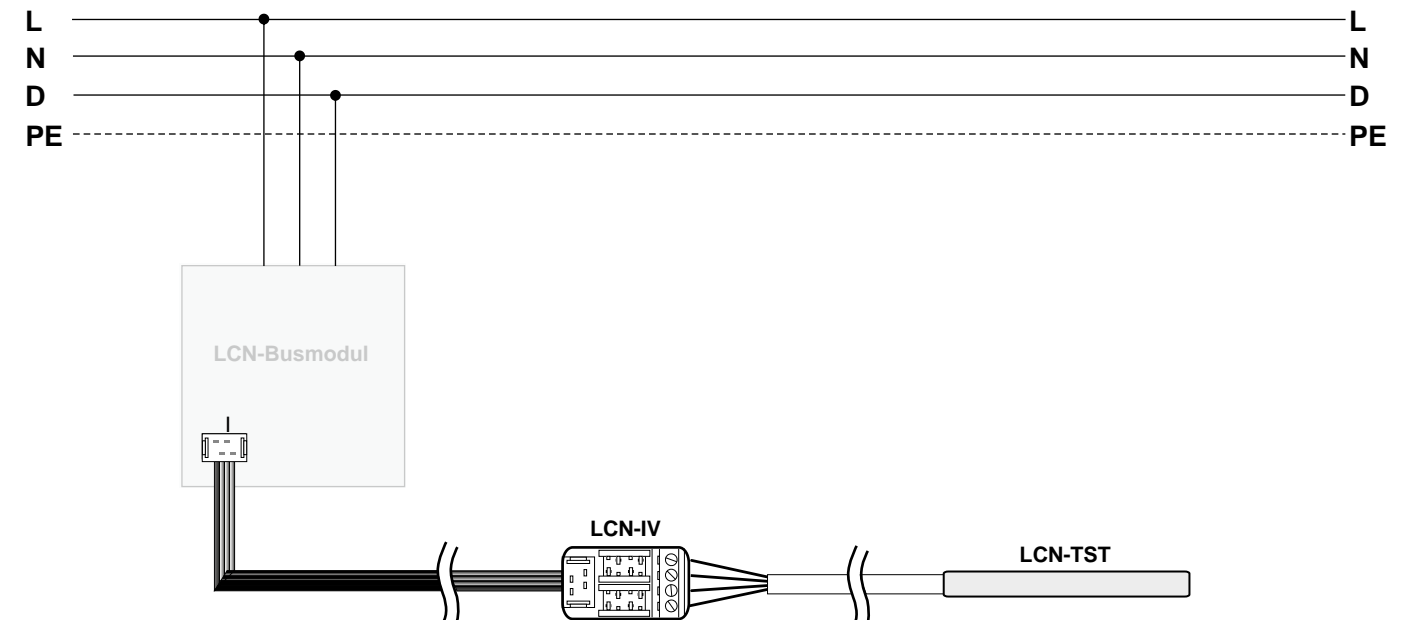


Abmessungen

LCN-TST (L x Ø):	60 x 5 mm
LCN-IV (B x L x H):	22 x 12 x 13 mm
Zuleitung:	2 m
Montage:	LCN-TST: Montage in Tauchhülsen LCN-IV: Dezentrale Installation



Anschlussbeispiel



LCN-TST

Temperatursensor für den Einsatz in Tauchhülsen

Technische Daten

Anschluss

Versorgungsspannung:	nicht erforderlich (über I-Anschluss)
Leistungsaufnahme:	<0,002 W
LCN-Anschluss:	2m Anschlussleitung zum Anschluss an LCN-IV; Litze 4x 0,14 mm mit Aderenden verzinkt
Messbereich:	-20 °C bis +105° C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit:	typ. 0,3 °C von +15 °C bis +30 °C typ. 0,6 °C von -20 °C bis +105 °C max. 1°C über den ganzen Messbereich

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur:	-20 bis 105 °C
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzklasse:	LCN-TST: IP 65 LCN-IV: IP 20

LCN-PMI

Passiv-Infrarot-Präsenz- / Bewegungsmelder

Der LCN-PMI ist ein Präsenz- / Bewegungsmelder für den Innenbereich zum Anschluss an intelligente LCN-Module. Der Sensor arbeitet nach dem PIR-Prinzip (Passiv-Infrarot). Es wird die Änderung der Wärmestrahlung eines menschlichen Körpers erfasst.

Anwendungsgebiete

Der Präsenz-/Bewegungsmelder LCN-PMI erkennt die Bewegung von Menschen an deren Wärmestrahlung. Er wird zum Einschalten von Beleuchtungen auf Fluren, in Büros oder WCs genutzt. Desweiteren kann er Alarmfunktionen in der Gebäudeüberwachung übernehmen.

Der Präsenz- / Bewegungsmelder löst das LANG-Kommando einmalig aus, sobald er Bewegungen erkennt. Ist das Objekt nur kurz im Erfassungsbereich mit bis zu zwei Sekunden, wird das Los-Kommando nach vier Sekunden ausgeführt. Wird das Objekt länger registriert, erfolgt das Los-Kommando acht Sekunden nach der letzten Bewegung. Der LCN-PMI sendet auch ohne Parametrierung automatisch Statusmeldungen.

Der LCN-PMI verfügt über eine rote LED zum Prüfen des Erfassungsbereichs. Die LED ist per Parametrierung abstellbar. Per LCN-PRO kann die Empfindlichkeit der Erfassung eingestellt werden.

Hardwareausstattung

- Microschalter für den Parallelbetrieb von bis zu vier LCN-PMI's
- Gehäuse zur Wand-oder Deckenmontage
- Leitung mit Stecker zum I-Anschluss von LCN-Modulen ab Firmware 1702xx (Feb. 2013)

Hinweis:

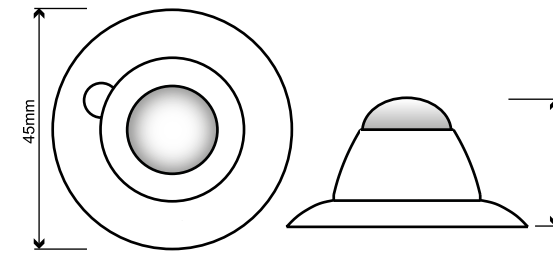
Der Einbauort hat entscheidenden Einfluss auf die Empfindlichkeit: Sensor so einbauen, dass warme Körperteile wie das Gesicht erfasst werden. Die Haupt-Bewegungsrichtung soll quer zum Sensor liegen. Deshalb ist es bei Deckenmontage meist besser, den Sensor seitlich statt mittig zu montieren.

Artikel Nummer: 30328
GTIN Nummer: 4260742833281



Abmessungen

LCN-PMI (Ø x H): 45 x 19 mm
Zuleitung: 300 mm
Montage: Decken- oder Wandmontage auf 35 mm Wandauslassdose



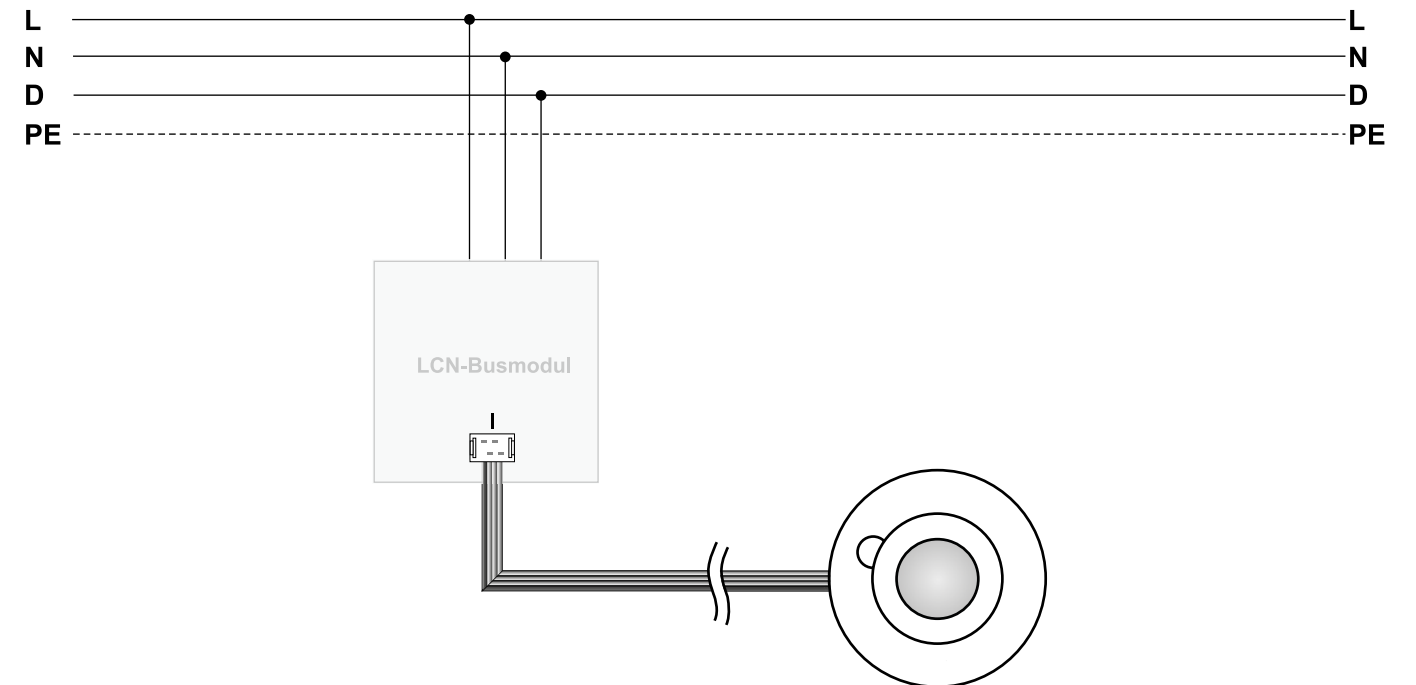
LCN-PMI

Passiv-Infrarot-Präsenz-/Bewegungsmelder

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	nicht erforderlich (über I-Anschluss)
Leistungsaufnahme:	<0,1 W
LCN-Anschluss:	I-Anschlussleitung Länge 300 mm
Präsenzmelder	
Sensor:	PIR Passiv-Infrarot-Sensor
Reichweite/Öffnungswinkel:	max. 12 m (keulenförmig)/100° * 360°
Ausschaltverzögerung:	5-8 Sekunden
Objekt-Geschwindigkeit:	mind. 0,5 m/s, abhängig von Temperaturdifferenz und Größe
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-GUS/LCN-GUS68

Glas-Universalsensor für Temperatur, Helligkeit, Feuchte, Bewegung und IR-Empfang

Der LCN-GUS ist ein Universalsensor für Temperatur, Helligkeit, Feuchte, Bewegung und IR-Empfang im Design der LCN-GT-Serie. Der LCN-GUS68 hat die gleichen Funktionen wie der LCN-GUS. Er ist größer und kann auf eine 68 Millimeter-Dose montiert werden. Einsetzbar für alle LCN-Module ab Version Firmware 1702xx vom Februar 2013.

Anwendungsgebiete

Der digitale Temperatursensor liefert in Verbindung mit dem integrierten Prozessor hochpräzise, nahezu rauschfreie Messwerte und überträgt diese über den I-Anschluss an das angeschlossene LCN-Modul. Durch die Integration des IR-Empfängers LCN-RR kann der LCN-GUS die Signale der LCN-Fernbedienungen empfangen und in das Busmodul übertragen. Mit dem Lichtsensor wird die Helligkeit in Räumen erfasst. Der Messwert kann zur Konstantlichtregelung genutzt werden, um optimale Lichtverhältnisse bei gleichzeitiger Energieeinsparung zu erreichen. Der integrierte Lichtsensor deckt einen sehr großen Messbereich von fünf Dekaden 1 bis 100.000 Lux ab.

Der Präsenz- / Bewegungsmelder erkennt die Bewegung von Personen und Objekten an deren Wärmestrahlung. Er bietet eine einstellbare Reichweite. So kann er universell zum Schalten von Beleuchtungen und für Alarmfunktionen in der Gebäudeüberwachung genutzt werden. Der LCN-GUS liefert seine vier Messwerte, Temperatur, Licht, relative Feuchte und Taupunkt, an die Variablen des angeschlossenen LCN-Moduls. Dort können Sie auf die Regler und Schwellwerte wirken sowie in die Variablen anderer Module übertragen werden.

Der LCN-GUS verfügt über eine rote LED zum Prüfen des Erfassungsbereichs. Die LED ist per Parametrierung abstellbar. Per LCN-PRO kann die Empfindlichkeit der Erfassung eingestellt werden.

Hardwareausstattung

- Präsenzmelder, Lichtsensor, Temperatursensor, Infrarot-Empfänger und Feuchtesensor
- Gehäuse zur Montage
- Leitung mit Stecker zum I-Anschluss
- Schraubklemme zum Anschluss über I-Y(St)Y (nur LCN-GUS)

Hinweis:

Der Einbauort und die Einbaulage haben Einfluss auf die Messwertaufnahme. Einbauhöhe und veränderliche Wärmequellen sind zu beachten. Für eine hohe Reichweite der Bewegungserfassung sollte der Sensor mind. auf 1,6 Meter Höhe montiert werden. Der LCN-GUS/-GUS68 ist zum Anschluss an den I-Anschluss von LCN-UPx, -SH, -SHS, und -HU ab Seriennummer 1702xx vom Februar 2013 geeignet. Die Anschlussleitung zum LCN-Modul kann optional mit einem LCN-IV bis zu 50 Meter verlängert werden.



Einstellungen

Der LCN-GUS wird vom Modul automatisch erkannt. Die Sensorwerte können Sie im Analog-Statusfenster der LCN-PRO kontrollieren.

DIP-Schalter

Werden mehrere LCN-GUS an einem Modul betrieben, muss jeder Sensor mit einer anderen DIP-Schalter Stellung versehen werden. So ist ein Betrieb von maximal vier LCN-GUS (mit Einschränkungen) an einem Modul möglich.

Modelle

LCN-GUS:

Größe: 60 x 60 mm

LCN-GUSW	Art.-Nr.: 30261	GTIN: 4260742832611
LCN-GUSB	Art.-Nr.: 30318	GTIN: 4260742833182
LCN-GUSC	Art.-Nr.: 30262	GTIN: 4260742832628



LCN-GUS68:

Größe: 90 x 90 mm

LCN-GUS68W	Art.-Nr.: 30283	GTIN: 4260742832833
LCN-GUS68B	Art.-Nr.: 30319	GTIN: 4260742833199
LCN-GUS68C	Art.-Nr.: 30284	GTIN: 4260742832840



Abmessungen

LCN-GUS (B x L x H):	60 x 60 x 15,5 mm (3 mm Glasstärke)
LCN-GUS68:	90 x 90 x 18 mm (L x B x H) (5 mm Glasstärke)

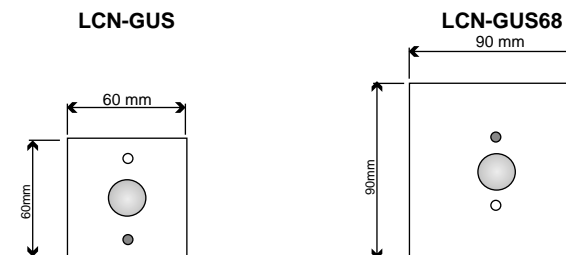
Montage:

LCN-GUS:

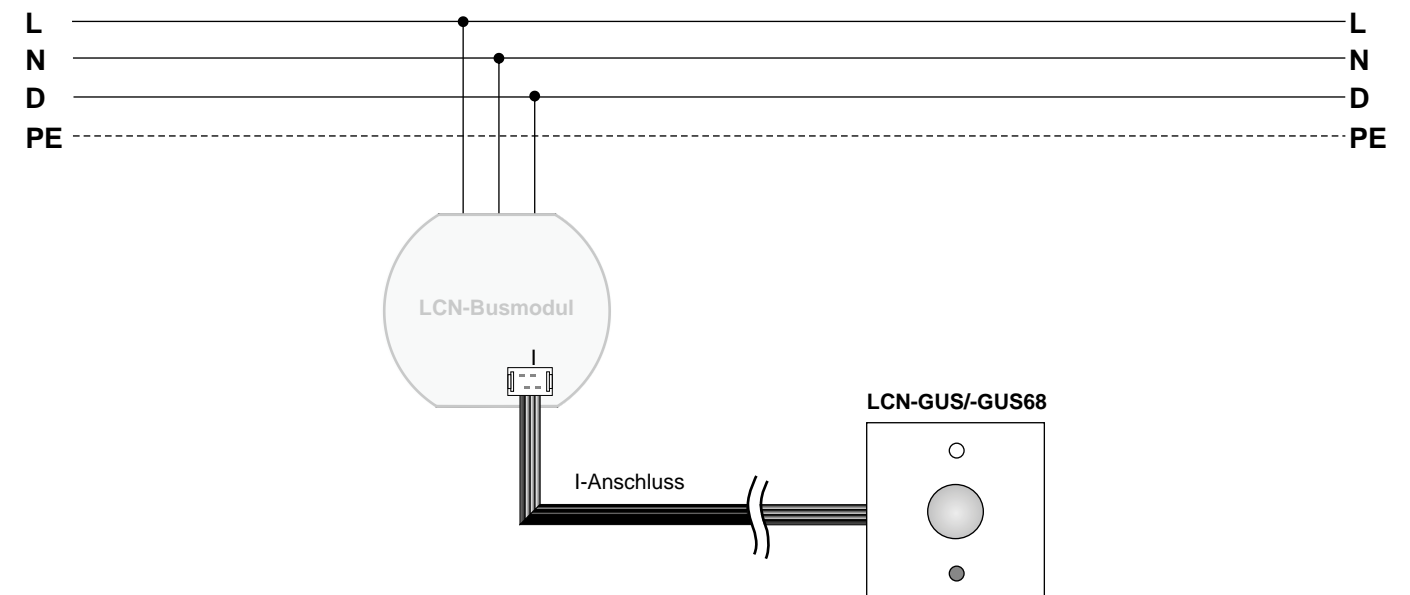
Wandmontage auf 35 mm-Wandauslassdose (Spelsberg empfohlen) oder Deckenmontage auf Deckenauslassdose (Kaiser empfohlen). Der LCN-GUS kann mit dem Reduzieradapter LCN-A6835 auch auf einer 68 mm-UP-/AP-Dose installiert werden (Spachtelarbeiten erforderlich).

LCN-GUS68:

Mittels Montageplatte auf einer 68 mm-UP-/AP-Dose



Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	nicht erforderlich (I-Anschluss)
Leistungsaufnahme:	< 0,1 W
I-Anschluss:	wahlweise Steckverbinder oder Schraubklemme (nur LCN-GUS)

Präsenzmelder

Reichweite:	typ. 12 m
Arbeitsweise:	PIR (Passiv Infrarot)
Erfassungsbereich:	100° x 360°
Entprell-Zeit:	5-8 s

Temperatursensor

Messbereich:	-10 bis 60 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit:	typ. 0,2 °C von 5 bis 60 °C

Lichtsensor

Messspektrum:	450-650 nm, typ. 560 nm
Messbereich:	1-100.000 lx
Genauigkeit:	+/-15%, 1 lx bei 1000 lx

Feuchtesensor

Messbereich:	0-100%, nicht kondensierend
Auflösung:	1% (relative Feuchte)
Genauigkeit bei 20-80% Luftfeuchtigkeit:	±3% von 20% bis 80%

Taupunkt

Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit bei 20-80% / 10-40°C:	±2 °C

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur:	-10 bis 60 °C
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE
Schutzart:	IP20

LCN-KUS55

Kunststoff-Universalsensor im 55 mm-Maß

Der LCN-KUS55 ist ein Präsenzmelder, Infrarot-, Licht-, Feuchte- und Temperatursensor für den Innenbereich im Design der LCN-MT4 (System 55) Serie für den I-Anschluss eines LCN-Busmoduls ab Firmware 1E05... (May 2020).

Der LCN-KUS55 ist passend für die LCN-G55 Rahmen oder handelsübliche System 55mm Rahmen.

Anwendungsgebiete

Der digitale Temperatursensor liefert in Verbindung mit dem integrierten Prozessor hochpräzise, nahezu rauschfreie Messwerte und überträgt diese über den I-Anschluss an das angeschlossene LCN-Modul. Durch die Integration des IR-Empfängers LCN-RR kann der LCN-KUS55 die Signale der LCN-Fernbedienungen empfangen und in das Busmodul übertragen. Mit dem Lichtsensor wird die Helligkeit in Räumen erfasst. Der Messwert kann zur Konstantlichtregelung genutzt werden, um optimale Lichtverhältnisse bei gleichzeitiger Energieeinsparung zu erreichen. Der integrierte Lichtsensor deckt einen sehr großen Messbereich von fünf Dekaden 1 bis 100.000 Lux ab.

Der Präsenz- / Bewegungsmelder erkennt die Bewegung von Personen und Objekten an deren Wärmestrahlung. Er bietet eine einstellbare Reichweite. So kann er universell zum Schalten von Beleuchtungen und für Alarmfunktionen in der Gebäudeüberwachung genutzt werden. Der LCN-KUS55 liefert seine vier Messwerte, Temperatur, Licht, relative Feuchte und Taupunkt, an die Variablen des angeschlossenen LCN-Moduls. Dort können Sie auf die Regler und Schwellwerte wirken sowie in die Variablen anderer Module übertragen werden.

Der LCN-KUS55 verfügt über eine rote LED zum Prüfen des Erfassungsbereichs. Die LED ist per Parametrierung abstellbar. Per LCN-PRO kann die Empfindlichkeit der Erfassung eingestellt werden.

Hardwareausstattung

- LCN-KUS55 mit Präsenzmelder, Lichtsensor, Temperatursensor, Infrarot-Empfänger und Feuchtesensor
- Montagerahmen
- 2 Geräteschrauben (3,2x25)
- LCN-IV und I-Anschlussleitung

Hinweis:

Es ist in der LCN-PRO möglich, nicht benötigte Funktionen zu deaktivieren und die Empfindlichkeit des Präsenzmelders anzupassen.

Die Anschlussleitung zum LCN-Modul kann optional mit einem LCN-IV bis zu 50 Meter verlängert werden.

Neu



Einstellungen

Der LCN-KUS55 wird vom Modul automatisch erkannt. Die Sensorwerte können Sie im Analog-Statusfenster der LCN-PRO kontrollieren.

Modelle

LCN-KUS55

Größe: 55 x 55 mm

LCN-KUS55W	Art.-Nr.: 30374	GTIN: 4260742830204
LCN-KUS55B	Art.-Nr.: 30375	GTIN: 4260742830211

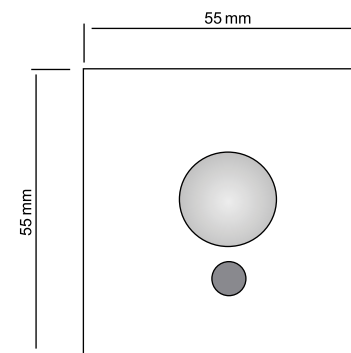


- kombinierter Innen-Sensor für Temperatur, Helligkeit, Feuchte, Taupunkt, Bewegung & IR-Empfang
- Präsenzmelder: Reichweite bis zu 12 m (Erf. 110°)
- Lichtsensor Messbereich: 1 - 100.000 Lux
- passend für alle gängigen 55 mm-Rahmen
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-KUS55S (B x L x H): 55 mm x 55 mm x 22 mm (B x L x H)
- Aufbauhöhe: 10 mm

Montage: passend für die LCN-G55/GS55 Rahmen oder handelsübliche System 55 mm Rahmen



LCN-KUS55

Kunststoff-Universalsensor im 55 mm-Maß

Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: nicht erforderlich (erfolgt über I-Anschluss)
Leistungsaufnahme: max. 6 mW
LCN-Anschluss KUS55: I-Anschluss-Kabel

Präsenzmelder
Reichweite: typ. 12 m
Arbeitsweise: PIR (Passiv Infrarot)
Erfassungsbereich: 100° x 360°
Entprell-Zeit: 5-8 s

Temperatursensor
Messbereich: -10 bis 60 °C
Auflösung: 0,1 °C
Genauigkeit: typ. 0,2 °C von 5 bis 60 °C

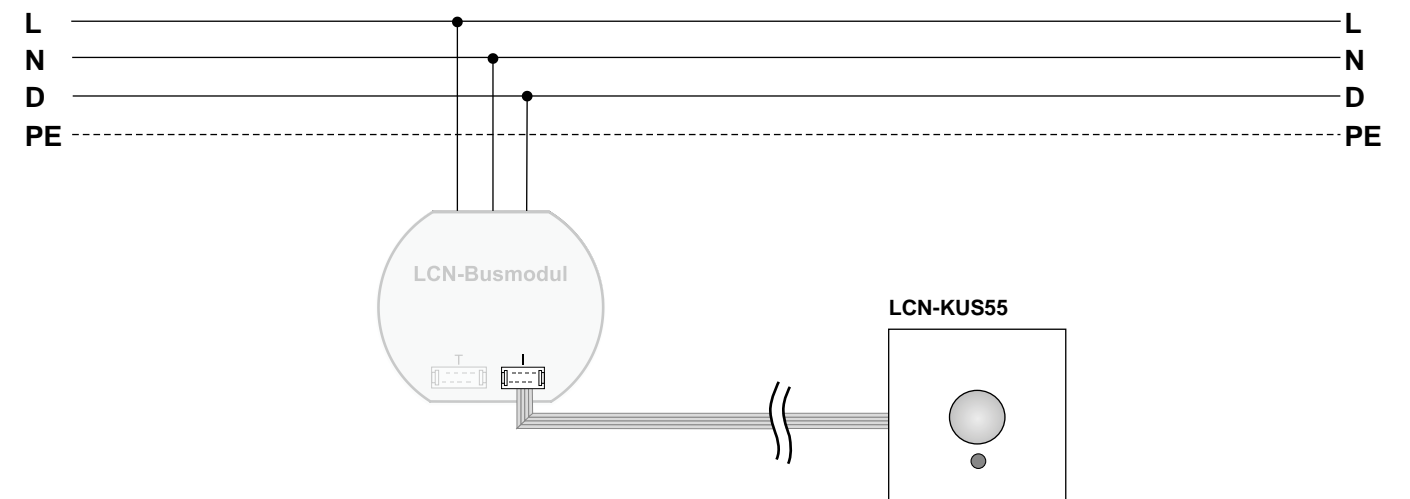
Lichtsensor
Messspektrum: 450-650 nm, typ. 560 nm
Messbereich: 1-100.000 lx
Genauigkeit: +/-15 %, 1 lx bei 1000 lx

Feuchtesensor
Messbereich: 0-100 %, nicht kondensierend
Auflösung: 1% (relative Feuchte)
Genauigkeit bei 20-80 % Luftfeuchtigkeit: ±3 %

Taupunkt
Auflösung: 0,1 °C
Genauigkeit bei 20-80 % / 10-40 °C: ±2 °C

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 60 °C
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-GSA4

Luftqualitätsensor

Der LCN-GSA4 ist ein Sensor zur Messung der Luftqualität. Neben der Funktion zur Messung und Anzeige der Luftqualität verfügt er über 4 Tasten und einen akustischen Signalgeber. Der LCN-GSA4 wird an den T-Anschluss von LCN-Busmodulen ab Firmware 1E0C10 (Dezember 2020) angeschlossen. Zur Einrichtung ist die LCN-PRO ab Ver. 6.8.8 erforderlich.

Anwendungsgebiete

Der LCN-GSA4 ist ein präzises Messgerät für die Luftqualität mit eingebauter KI. Für eine regelmäßige und fachgerechte Lüftung ist der LCN-GSA4 optimal geeignet. Er zeigt die Luftgüte mit einer Balken-anzeige (Bargraph) an, fordert mit einem roten Corona Lichtkranz zum Lüften auf. Der rote Lichtkranz ist in eine untere und eine obere Hälfte aufgeteilt, die jeweils individuell blinken und Flackern können. So sind der Gestaltung der Warnung kaum Grenzen gesetzt. Bei weiterer Verschlechterung der Luftqualität kann mit dem eingebauten Pieper gewarnt werden, der wiederum verschiedene Töne und Lautstärken beherrscht.

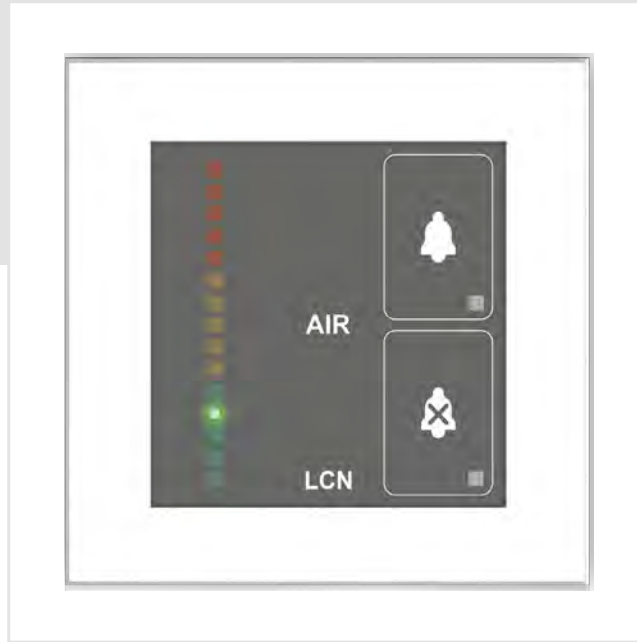
Ein Corona®-Lichtkranz mit weißen LEDs dient zur dekorativen Wandbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass sich das LCN-GSA4 auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt. Soll der Corona-Lichtkranz verwendet werden, wird ein LCN-NUI (optional erhältlich) benötigt.

Hardwareausstattung

- LCN-GSA4
- T-Anschlussleitung
- Montagerahmen
- Installationsanleitung

Hinweis:

Der Corona-Lichtkranz und die unterschiedlichen Helligkeiten stehen nur mit optional erhältlichen LCN-NUI zur Verfügung



LCN-Luftgüte

Der LCN-GSA4 ist auch als Set LCN-Luftgüte mit den vorprogrammiertem Busmodul LCN-UPS und Netzteil LCN-NUI erhältlich.

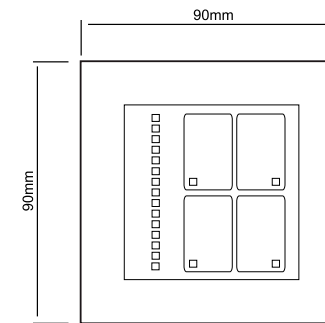
Modelle

LCN-GSA4:
90 x 90 mm

LCN-GSA4W	Art.-Nr.: 30336	GTIN: 4260742833366
LCN-GSA4B	Art.-Nr.: 30338	GTIN: 4260742833380
LCN-GSA4C	Art.-Nr.: 30339	GTIN: 4260742833397

Abmessungen

LCN-GSA4 (B x L x H): 90 x 90 x 12,5 mm
 Montage: Montage auf 68 mm Wand oder Deckenauslassdose.
 Rahmen: Erhältlich in den Farben Weiß oder Schwarz. Sonderfarben auf Anfrage



LCN-GSA4

Luftqualitätsensor

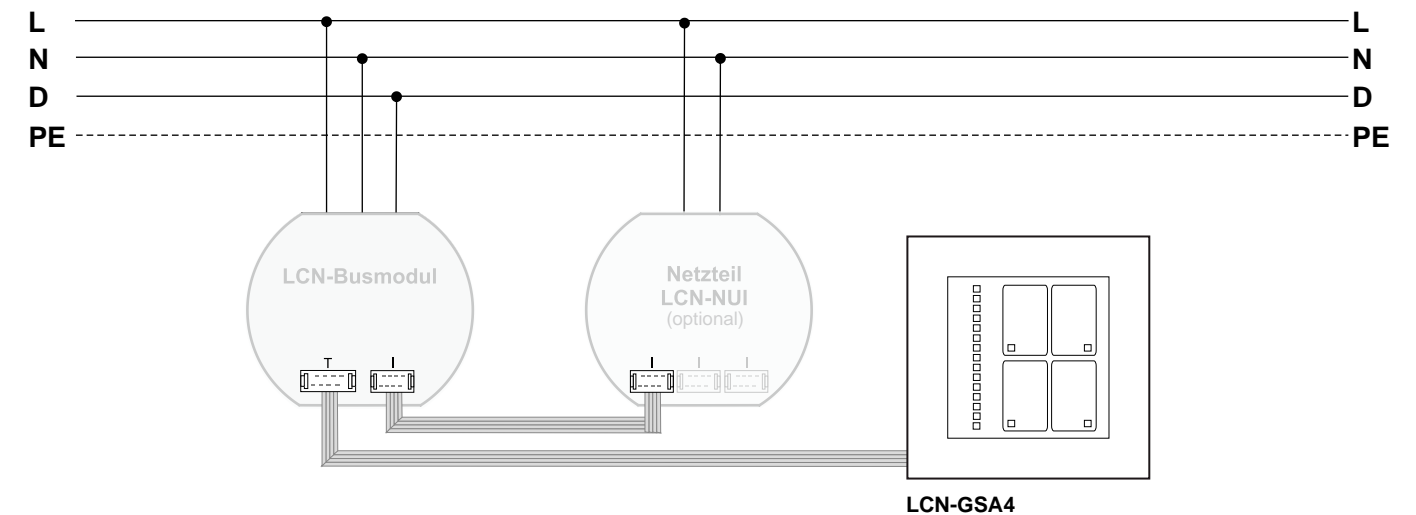
Technische Daten

Anschluss
 Versorgungsspannung: Über das BUS-Modul
 LCN-Anschluss: T-Anschluss mittels T-Anschlußstecker, Verlängerung nicht möglich

Funktion
 Sensor: Messung Luftqualität, Ermittlung CO2-Gehalt
 LEDs: Bargraph, 4 Status LEDs, Weiße Corona®-LEDs, Helligkeit einstellbar

Allgemeine Daten
 Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80 % rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE 637
 Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-CO2

Kohlendioxid-Sensor (CO₂) für den I-Anschluss

Der LCN-CO2 ist ein CO₂-Sensor für den Innenbereich. Einsetzbar am I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Firmware 170206 vom Februar 2013. Er erfasst CO₂-Konzentrationen von 1 bis 5000 ppm.

Anwendungsgebiete

Der LCN-CO2 misst den Kohlendioxidanteil (CO₂) der Luft im Innenraum von Gebäuden. Dies ermöglicht eine energieeffiziente Regelung der Lüftungs- und Klimaanlage und erlaubt somit die bedarfsgerechte Zuführung von Frischluft. Der LCN-CO2 trägt so aktiv zu einer gesunden Raumluftqualität bei. Der robuste und kompakte Sensor arbeitet mit einem spektroskopischen Messverfahren auf Infrarot-Basis, um den CO₂-Gehalt in der Luft zu messen. Er reagiert selbst auf kleinste Änderungen in der Luftzusammensetzung.

Der LCN-CO2 kann mit beliebiger I-Anschluss-Peripherie am I-Anschluss aller intelligenten LCN-Module wie LCN-UPP, -UPS, -UPU, -UPS24, -UMR, -SH, -SHS, -SHU, -SHD oder -HU kombiniert werden. Der LCN-CO2 kann auf die Regler, sowie auf die Schwellwerte wirken. Die Messwerte können zwischen LCN-Modulen ausgetauscht und für Rechenoperationen verwendet werden.

Hardwareausstattung

- CO₂-Sensor zur Raumluftqualitätsbestimmung
- Gehäuse zur Montage auf 68 mm-Unterputzdose
- Leitung mit Stecker zum I-Anschluss
- Unterputz-Netzteil LCN-NU9

Hinweis:

Der LCN-CO2 ist zum Anschluss an den I-Anschluss von LCN-UPx, -SH, -SHS und -HU ab Seriennummer 170206 vom Februar 2013 geeignet.

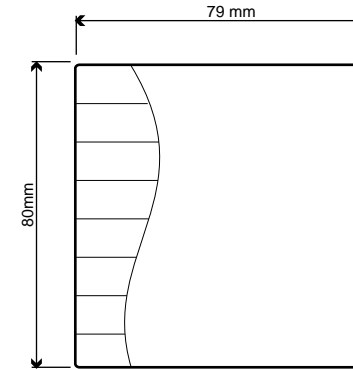
Artikel Nummer:	30187
GTIN Nummer:	4260742831874



- CO₂-Sensor zur Raumluftqualitätsbestimmung
- Erfasst CO₂-Konzentrationen von 1 bis 5000 ppm
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-CO ₂ (B x L x H):	79 x 80 x 26 mm
Zuleitung:	280 mm
Montage:	Wandmontage auf 68 mm-UP-Dose oder Schraubbefestigung

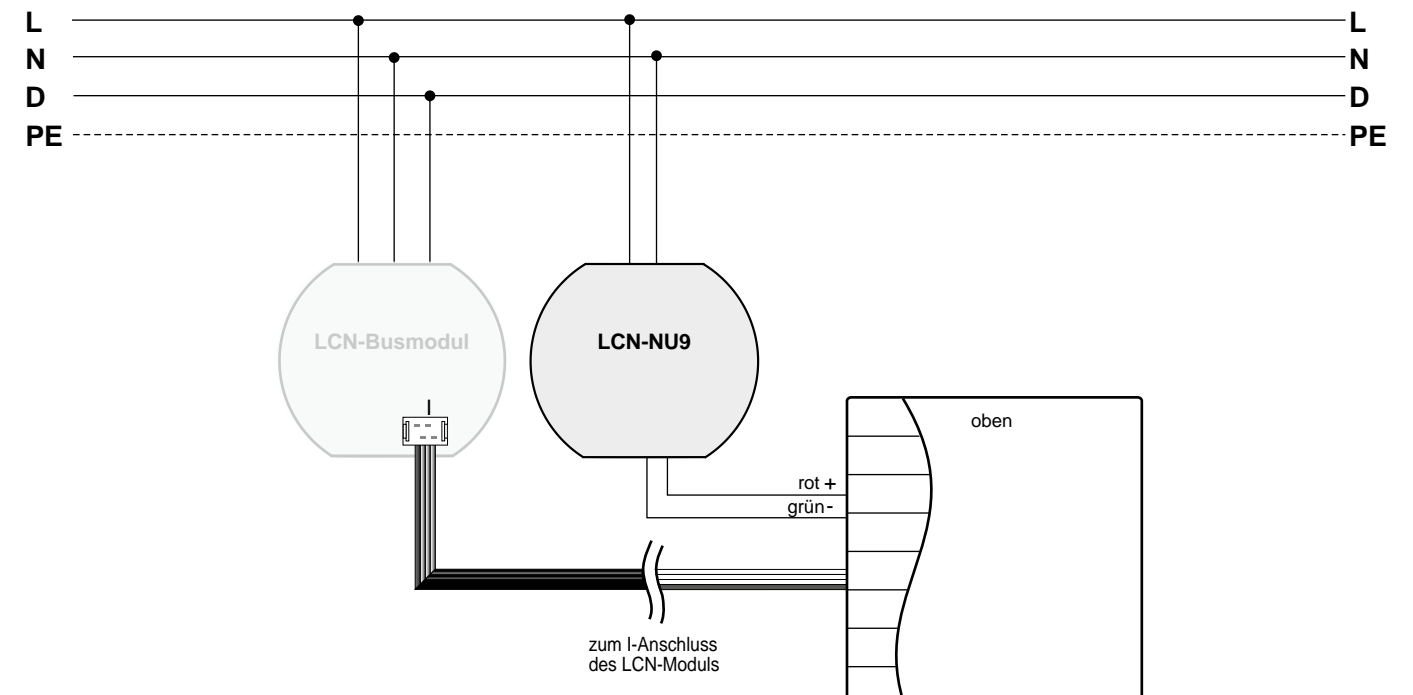


Kohlendioxid-Sensor (CO₂) für den I-Anschluss

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	9 V über LCN-NU9 (im Lieferumfang enthalten)
Messbereich:	1-5000 ppm
Genauigkeit:	±30 ppm, ±5% vom Messwert
Auflösung:	1 ppm
I-Anschluss:	Flachbandkabel mit Stecker
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	0 bis 50 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-AD2

Zweifach Analog-/Digitalwandler für die Hutschiene

Der LCN-AD2 ist ein doppelter Analog-/Digital-Wandler mit 12 Bit Auflösung für den I-Anschluss.

Anwendungsgebiete

Der LCN-AD2 wird zur Erfassung von Signalen eingesetzt, für die es keine speziellen LCN-Sensoren gibt. Beispiele sind Sensoren für sehr hohe Temperaturen, Hygrometer und andere. Der LCN-AD2 kann universell eingesetzt werden, da seine Eingänge mittels der LCN-PRO-Software jeweils einstellbar sind auf:

- Spannung: 0-10 Volt
- Strom: 0/4-20 Milliampere

Die Messwerte des LCN-AD2 werden im Modul in die Variablen 11 und 12 eingetragen. Sie wirken wahlweise auf die Schwellwerte oder die Regler. An einem intelligenten LCN-Modul ab der Version 170206 können bis zu zwei LCN-AD2 gleichzeitig betrieben werden.

Hardwareausstattung

- Analogeingänge
- DIP-Schalter zum Betrieb von 2 x LCN-AD2
- Status-LEDs
- 2 x I-Anschlüsse
- Flachbandkabel zum I-Anschluss

Hinweis:

Der LCN-AD2 wird am I-Anschluss eines LCN Moduls ab Seriennummer 170206 angeschlossen. Zusätzlich bietet es zwei I-Anschlüsse.

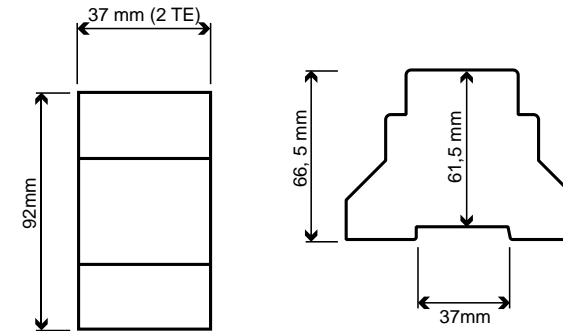
Artikel Nummer: 30071
GTIN Nummer: 4260742830716



- Analog- / Digitalwandler mit 12 Bit Auflösung
- Universell einsetzbar für:
 - Spannung: 0-10 V
 - Strom: 0/4-20 mA
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-AD2 (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
Zuleitung: 300 mm
61 mm über Hutschiene
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Zweifach Analog-/Digitalwandler für die Hutschiene

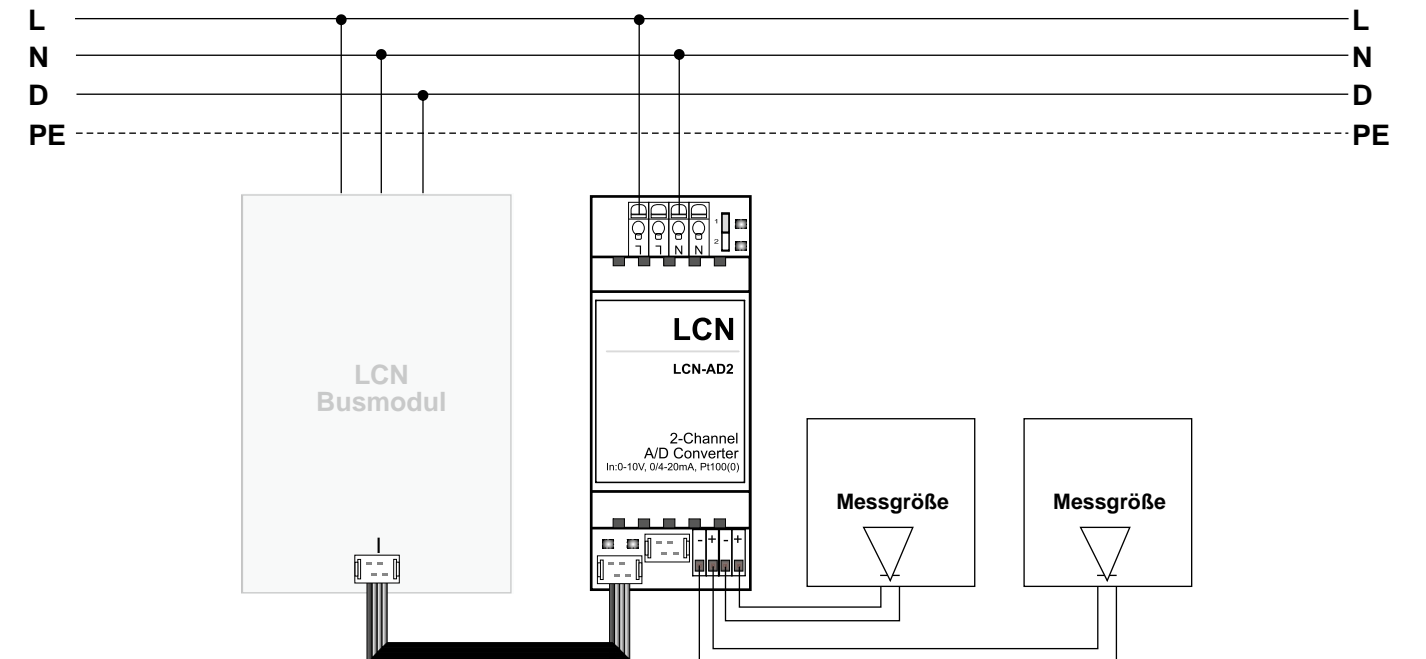
Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50Hz
Leistungsaufnahme: 0,5 W Eigenbedarf
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv oder mehradrig max. 2,5 mm² oder mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A I-Anschluss

LCN-Anschluss
Eingänge
Anzahl: 2
Eingangspotential: Potenzialfrei, max. 500 V gegen N erlaubt
Messbereich: 0-10 V, 0/4-20 mA, (Einstellung der LCN-PRO beachten!)
Auflösung: 12 Bit/0,5-2% vom Messwert, je nach Sensor

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-ZEA

GPS-Zeitempfänger für den Außenbereich

Der LCN-ZEA empfängt das GPS-Signal und sendet dessen präzise Uhrzeit in den LCN-Bus. Aus dem UTC-Signal des Empfängers wird die mitteleuropäische Zeit MEZ errechnet. Für den Einsatz in anderen Zeitzonen weltweit kann diese Einstellung mit der LCN-PRO geändert werden. Die Umschaltung Sommer-/Winterzeit erfolgt in allen Zeitzonen automatisch.

Anwendungsgebiete

Der LCN-ZEA empfängt das GPS-Signal und sendet dessen präzise Uhrzeit in den LCN-Bus. Der GPS Sensor wird am I-Anschluss eines beliebigen LCN-Busmoduls ab Firmware 1702xx (Feb. 2013) betrieben. Er ist in einem wettergeschützten IP65 Gehäuse zur Wandmontage untergebracht.

Hardwareausstattung

- Zeitempfänger im IP65 Gehäuse zur Wandmontage
- Klemmen

Hinweis:
Wichtig: Für den Betrieb wird ein Netzteil LCN-NUI/-NIH benötigt, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.

Artikel Nummer: 30214
GTIN Nummer: 4260742832147



Funktionsweise

Aus dem UTC-Signal des Empfängers wird die mitteleuropäische Zeit MEZ errechnet. Für den Einsatz in anderen Zeitzonen weltweit kann diese Einstellung mit der LCN-PRO ab Version 4.8 geändert werden. Die Umschaltung Sommer-/Winterzeit erfolgt in allen Zeitzonen automatisch.

Der LCN-ZEA wird automatisch erkannt. Bei normalen Empfangsbedingungen sendet der Sensor nach etwa drei Minuten die mitteleuropäische Zeit über den I-Anschluss an das Modul und dieses dann in den LCN-Bus.

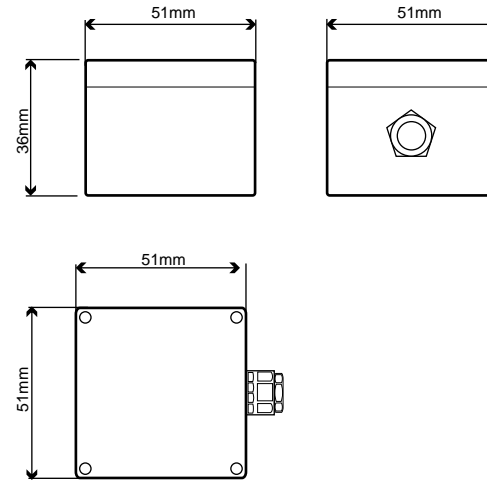
GPS-Empfänger Zeitzone

Auslieferungszustand: Mitteleuropäische Zeit MEZ-0, konfigurierbar. Alle Sommerzeitschaltungen weltweit werden unterstützt.

- Empfängt das GPS-Signal
- Sendet präzise Uhrzeit in den LCN-Bus
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-ZEA (B x L x H): 51 x 51 x 36 mm
Montage: Gehäuse mit Schraubbefestigung



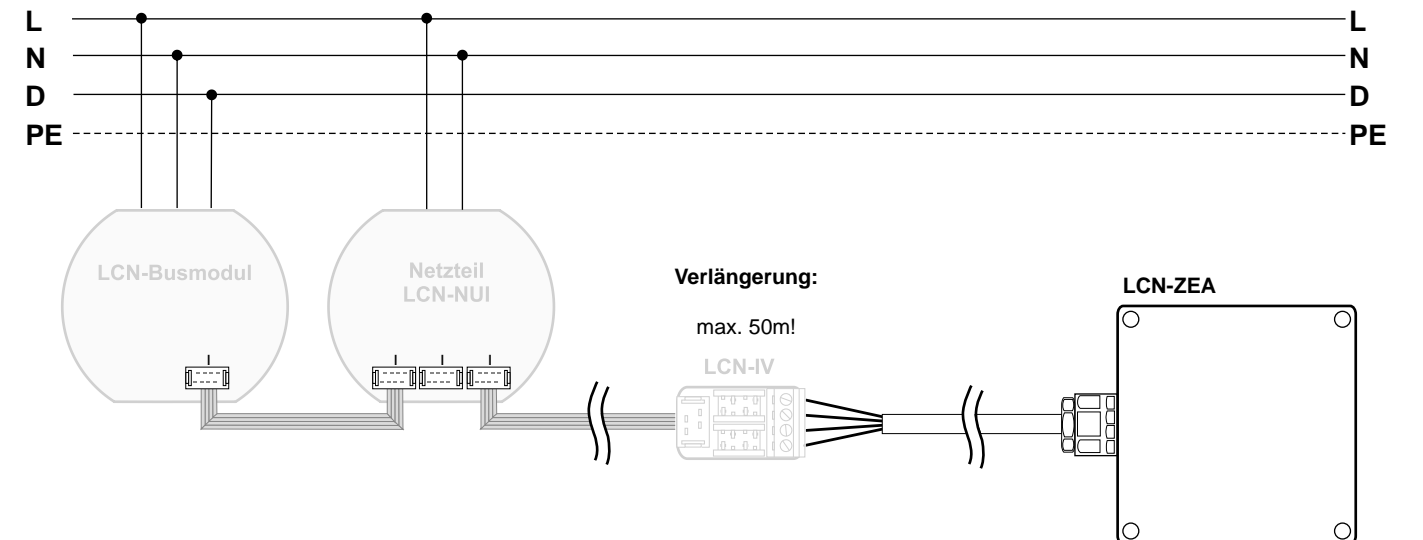
LCN-ZEA

GPS-Zeitempfänger für den Außenbereich

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	LCN-NUI/-NIH (über I-Anschluss)
Leistungsaufnahme:	0,2 W
LCN-Anschluss	I-Anschlussverlängerung
Klemmen Versorgung:	Steckklemme 0,2-0,75 mm ²
GPS-Empfänger	
Zeitzone:	Auslieferungszustand: mitteleurop. Zeit (MEZ), konfigurierbar. Alle Sommerzeitschaltungen weltweit werden unterstützt.
Einbau	
Betriebstemperatur:	-20 bis 50 °C
Umgebungsbedingungen:	Verwend. in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP65

Anschlussbeispiel



LCN-GFPS

Fingerprint-Sensor im LCN-GT-Design

Der LCN-GFPS ist ein Fingerprint-Sensor für die Aufputzmontage im Design der LCN-GT Serie. Es wird per mitgeliefertem Montagerahmen auf eine UP-Dose montiert und mit einem Schieber und Gewindestange fest verankert.



Der LCN-GFPS ist ein Fingerprint-Sensor für den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Firmware 190512 vom Mai 2015. Der LCN-GFPS scannt Fingerabdrücke und überträgt einen automatisch erzeugten Transpondercode über den LCN-Bus an die Zugangskontrolle der LCN-GVS. Vier integrierte LEDs signalisieren die Erkennung des Fingers.

Ein Corona®-Lichtkranz mit 16 weißen LEDs dient der dekorativen Wandbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass sich der LCN-GFPS auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt. Der LCN-GFPS ist für die Montage in trockenen Innenräumen bestimmt.

Anwendungsgebiete

Der LCN-GFPS ist Teil einer „großen“ Zugangskontrolle mit zentraler Verwaltung der biometrischen Daten durch die Visualisierung LCN-GVS. Ein einmal eingelernter Finger wird automatisch an die Stationen verteilt, an denen der Benutzer Berechtigungen hat. Auch die Entfernung eines Nutzers erfolgt zentral über die LCN-GVS. Neben der Zugangskontrolle eignet sich der LCN-GFPS auch für alle anderen Aufgaben im Bus. Er kann beliebige Steuertelegramme aussenden. Der LCN-GFPS ist zu allen LCN-Zutrittskontrollsystemen wie LCN-RT oder LCN-ULT kompatibel und kann gemischt mit diesen Systemen eingesetzt werden.

Hardwareausstattung

- LCN-GFPS
- LCN-NUI (Netzteil)
- I-Anschlussleitung und Montagerahmen

Hinweis:

Achtung: spannungsfrei stecken! Die Anschlussleitung zum LCN-Busmodul kann optional mit LCN-IV bis zu 20 Meter verlängert werden. Bei großen Anlagen mit vielen Teilnehmern empfehlen wir den Einsatz eines separaten Moduls zum Betrieb des LCN-GFPS, damit bei der Synchronisation biometrischer Daten für die Peripherie genügend Bandbreite zur Verfügung steht.

Modelle

LCN-GFPS
Größe: 90 x 90 mm

LCN-GFPSW	Art.-Nr.: 30099	GTIN: 4260742830990
LCN-GFPSB	Art.-Nr.: 30243	GTIN: 4260742832437



- Als Teil einer umfassenden Zutrittskontrolle
- Erzeugt aus dem Fingerabdruck einen Transpondercode

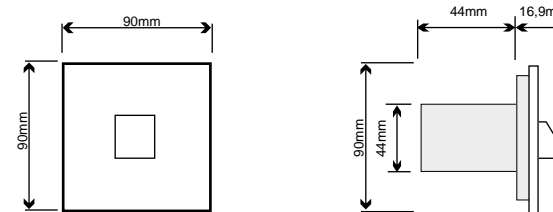
Abmessungen

LCN-GFPS (B x L x H): 90 x 90 x 16,9 mm (5 mm Glasstärke)

Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen.

Rahmen: Erhältlich in den Farben Schwarz oder Weiß, Sonderfarben auf Anfrage.

Zur Sicherung ist es möglich, den Sensor mit einer Gewindestange (nicht im Lieferumfang) zu versehen.



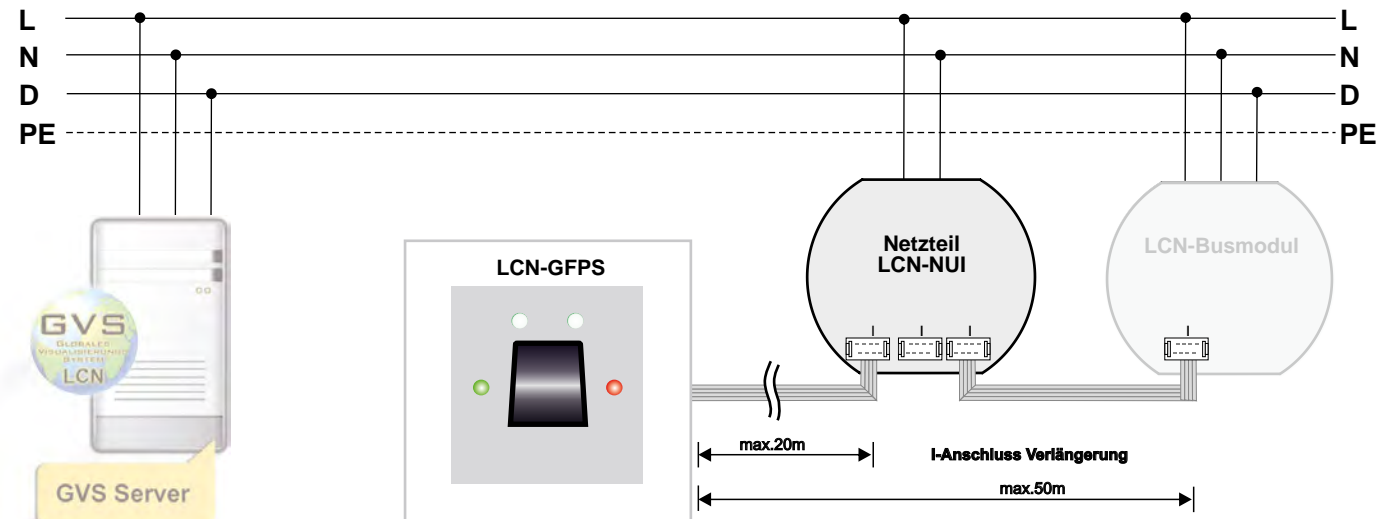
LCN-GFPS

Fingerprint-Sensor im LCN-GT-Design

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	über den I-Anschluss (LCN-NUI) am I-Anschluss eines LCN-Busmoduls ab Firmware 190512 (Mai 2015) zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Modul
Funktion	
Sensor:	Fingerabdruckscanner für max. 1000 Finger mit Lebendfingerringerkennung
LEDs:	4 LEDs zur Anzeige des Sensor-Status, 16 weiße Corona®-LEDs ansteuerbar über das Kommando „LED GT-Helligkeit“ in 10 Stufen
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-WSIR

Wasseralarm-Sensor mit Infrarotanbindung

Der LCN-WSIR ist ein Wassersensor, der per Infrarotsignal an das LCN-System gekoppelt wird. Wird seine Unterseite nass, sendet er Infrarot-Signale. Er ist daher optimal geeignet, um zum Beispiel Wasseraustritt bei Wasch- oder Spülmaschinen zu überwachen.

Anwendungsgebiete

Der LCN-WSIR ist mühelos zu bedienen und erfordert keine komplizierte Installation. Legen Sie ihn einfach in den zu überwachenden Bereich auf den Fußboden. Beachten Sie dabei, dass ein Infrarotempfänger, wie beispielsweise LCN-RR, LCN-GUS oder LCN-GT6L, im Sichtbereich ist und die IR-Dioden (siehe Markierung am Gehäuse) nicht verdeckt werden.

Der LCN-WSIR wird mit handelsüblichen AAA-Batterien betrieben und benötigt lediglich alle 10 Jahre einen Batteriewechsel. Einmal am Tag testet der LCN-WSIR selbstständig seine Batterien und meldet sich im LCN-System.

Mit einer Infrarotsendeleistung, die etwa 5-mal so groß ist wie die des LCN-RT, bietet der LCN-WSIR eine beeindruckende Reichweite und Zuverlässigkeit bei der Meldung von Feuchtigkeit.



Funktionsweise

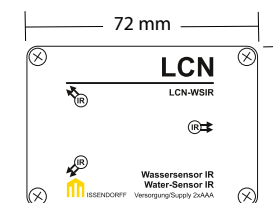
Dieser Wassersensor ist speziell darauf ausgelegt, Feuchtigkeit zu erkennen und Sie bei Problemen zu benachrichtigen. Bei Wasserkontakt sendet der LCN-WSIR Infrarot-Signale und löst die Taste B3Lang aus, begleitet von einem Piepton. Nach 5 Minuten Trockenheit wird B3Los aktiviert, und der Sensor ist wieder einsatzbereit.

Neu

- Wassersensor zur Überwachung von Wasseraustritt
- Ideal für Badezimmer, Waschküche, Keller oder Garage

Abmessungen

LCN-WSIR (B x L x H): 72 mm x 50 mm x 16 mm



LCN-WSIR

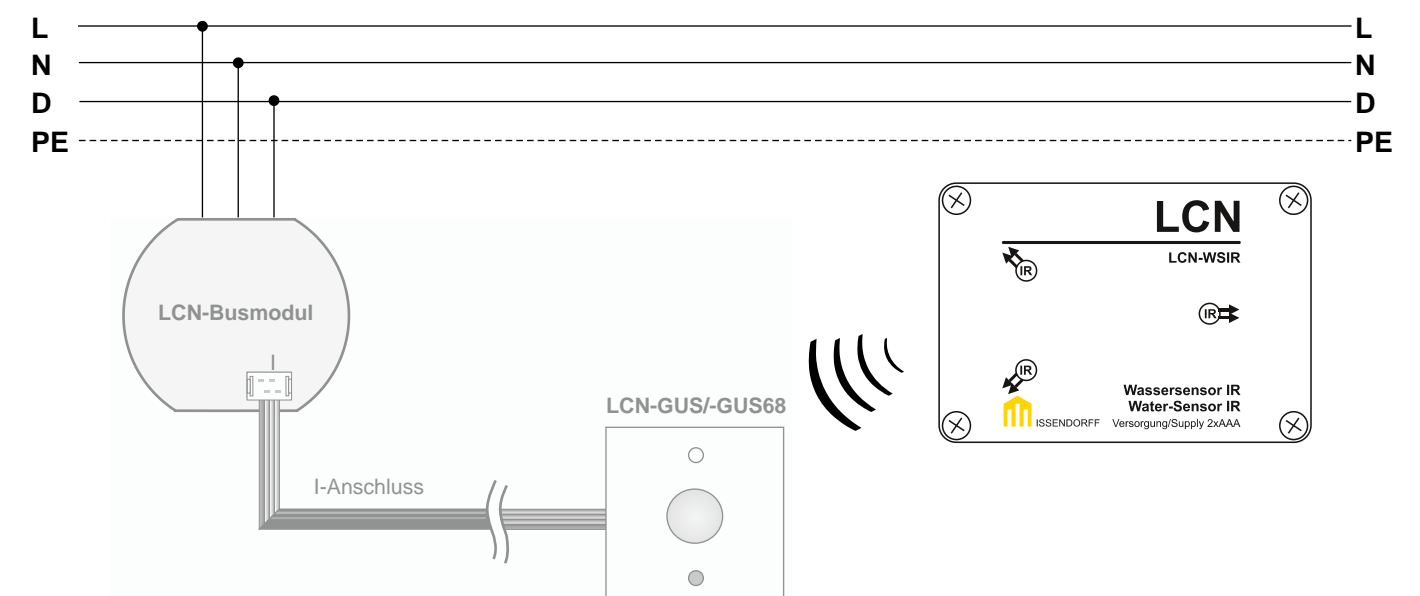
Wasseralarm-Sensor mit Infrarotanbindung

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	3 V, mittels 2 X AAA Batterien (Alkaline!)
LCN-Anschluss:	Anbindung über Infrarotsignal
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80 % rel., nicht betauend
Schutzart:	IP 20, der LCN-WSIR ist nicht schwimmfähig

157

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer: 30378

GTIN Nummer: 4260742830242

LCN-USI

Ultraschall-Bewegungsmelder im 55 mm-Maß

Der Ultraschall-Bewegungsmelder LCN-USI besteht aus dem Ultraschall-Sender LCN-USIS und dem Empfänger LCN-USIR.

Anwendungsgebiete

Der Ultraschall-Präsenzmelder LCN-USI detektiert Bewegung und regelt so zum Beispiel die Beleuchtung, sowie die HLK-Systeme (Heizung, Lüftung, Klimaanlage) beispielsweise in Büros, Schulen sowie öffentlichen oder privaten Gebäuden.

Er reagiert auf eine Veränderung im Überwachungsbereich, indem er den Soll-Ist-Vergleich der vom Melder ausgesendeten und als Reflexion empfangenen Ultraschallwellen durchführt, basierend auf dem Doppler-Effekt.

Vorteile des Ultraschallsensors gegenüber PIR (Passiv Infra-Rot)

- Schnelleres Ansprechen
- nicht abhängig von Temperaturunterschieden, funktioniert auch bei Wärmequellen im Raum
- größerer Erfassungsbereich

Speziell LCN-USI

- Durch Trennung von Sender und Empfänger größere Empfindlichkeit
- Dank System 55 flexiblere Platzierung im Raum
- Empfindlichkeit einstellbar



Funktionsweise

Der LCN-USI Ultraschall-Bewegungsmelder besteht aus einem Ultraschall-Sender (LCN-USIS), der eine Frequenz von 40 kHz im Ultraschall-Bereich aussendet und somit für das menschliche Ohr unhörbar ist. Sobald das Ultraschall-Signal auf ein Objekt oder Hindernis trifft, wird es als Echo zurückgeworfen. Der Ultraschall-Empfänger (LCN-USIR) übernimmt die Verarbeitung des empfangenen Signals.

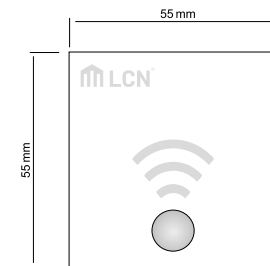
Neu

- präzise Detektion von Bewegung via Ultraschall
- passend für alle gängigen 55 mm-Rahmen
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

LCN-USIR/USIS (B x L x H): 55 mm x 55 mm x 22 mm (B x L x H)
 Aufbauhöhe: 10 mm

Montage: passend für die LCN-G55/GS55
 Rahmen oder handelsübliche System
 55 mm Rahmen



LCN-USI

Ultraschall-Bewegungsmelder

Technische Daten

Anschluss LCN-USIR (Empfänger)

Versorgungsspannung: nicht erforderlich (erfolgt über I-Anschluss)
 LCN-Anschluss: I-Anschluss-Kabel

LCN-USIS (Sender)

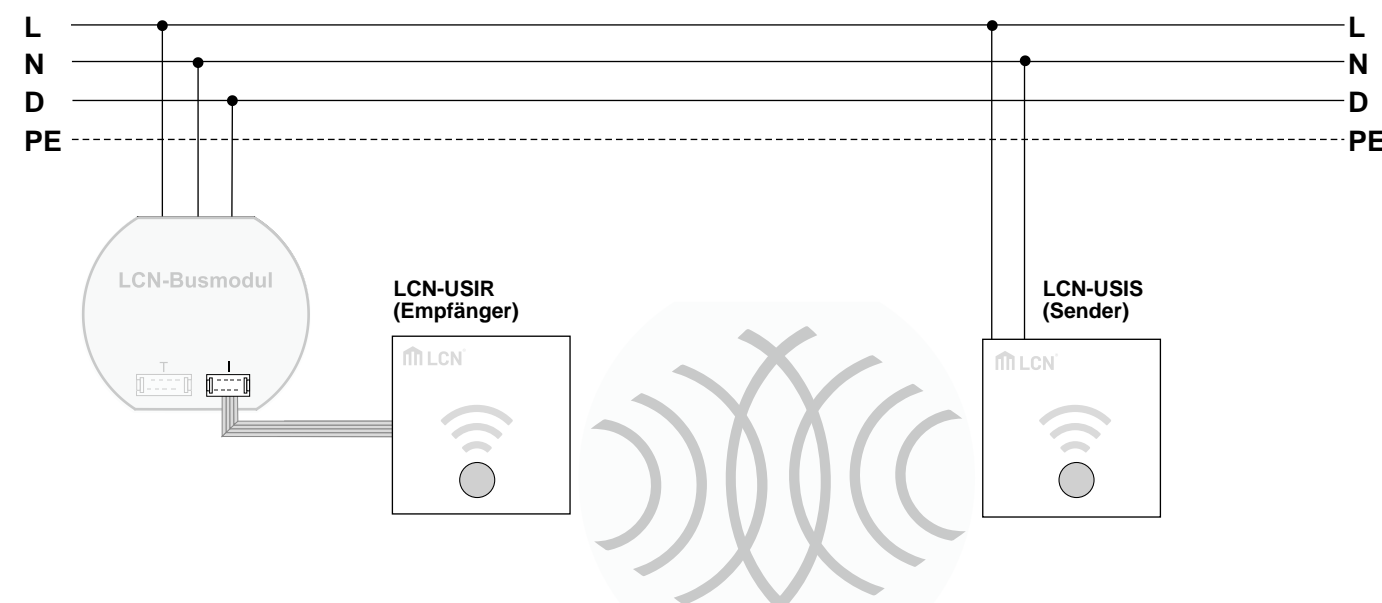
Versorgungsspannung: 110 - 230V, 50/60 Hz
 Anschluss: Litzen 0,75 mm²
 (mit Aderendhülsen)

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 60 °C
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester
 Installation nach VDE
 Schutzart: IP20

159

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer: 30383

GTIN Nummer: 4260742833830

LCN | Ausgänge

1

2

LCN-R1U

Einfach-Relais für die Unterputzdose

Das LCN-R1U ist ein Relais ohne eigenen Prozessor für den Unterputzeinbau mit einem potentialfreien Wechsler-Kontakt zum Anschluss an ein LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UMR LCN-UPS24 oder LCN-UPS.

Anwendungsgebiete

Mit dem Relaismodul steht dem Anwender je UP-Modul ein zusätzlicher Schaltkontakt zur Verfügung. Dieser kann insbesondere zum Schalten von Steckdosen oder zur Ansteuerung von Heizungsanlagen genutzt werden. Es stehen weiterhin die zwei elektronischen Ausgänge des LCN-UPP zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- Ein Umschaltkontakt 230 Volt 16 A/AC1
- T-Anschlusskabel für die Verbindung mit einem intelligenten LCN Modul wie LCN-UPP oder LCN-UPS
- T-Anschluss Buchse zum Durchschleifen
- Status LED

Hinweis:

Der Relaiskontakt des LCN-R1U ist mit dem Material AgSnO₂ für hohe Einschaltströme optimiert. Er benötigt eine Mindestlast von mindestens 20 Volt oder 100 Milliampere, damit keine Oxidschichten und Kontaktfehler auftreten. Der Signalton des intelligenten Busmoduls muß für die Funktion des LCN-R1U komplett abgeschaltet werden.

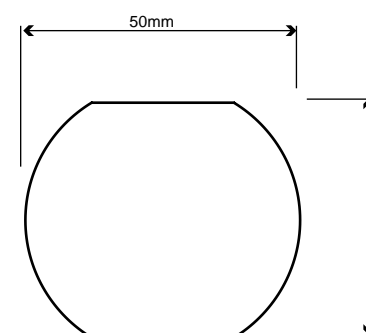
Artikel Nummer: 30103
GTIN Nummer: 4260742831034



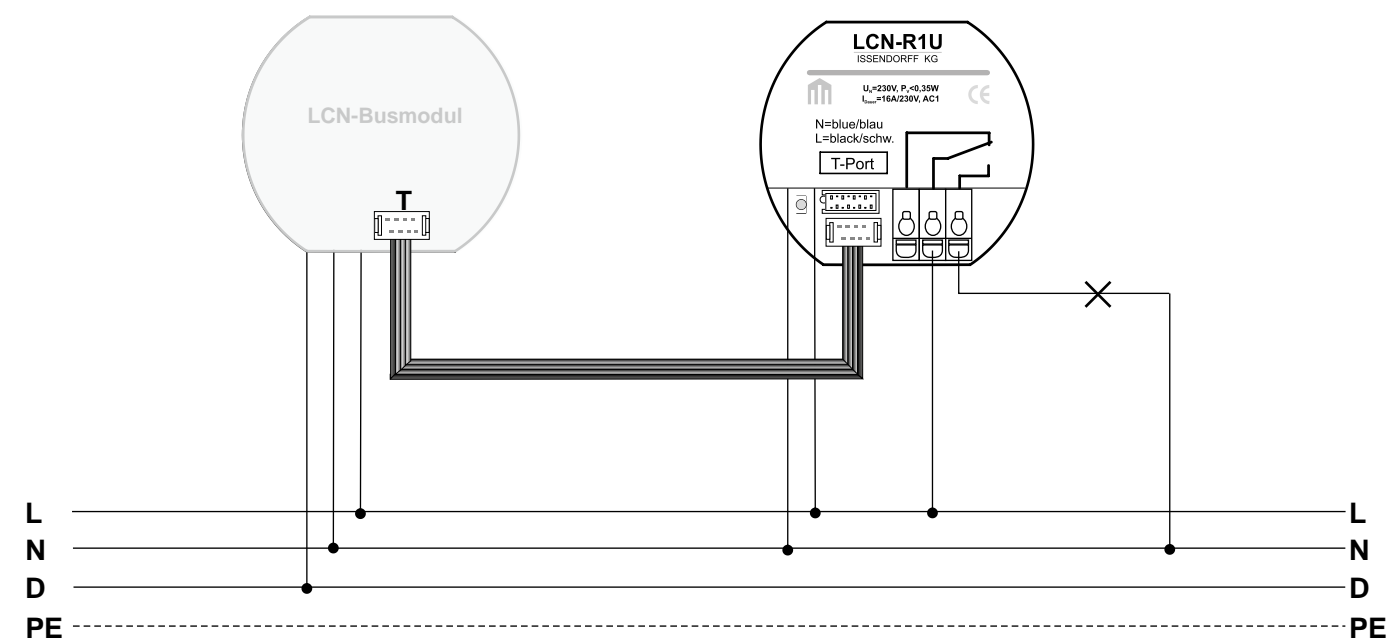
- Ein Umschaltkontakt 230 Volt, 16 Ampere (AC1)
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

LCN-R1U (Ø x H): 50 x 20 mm
Zuleitung: 160 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen.



Anschlussbeispiel



LCN-R1U

Einfach-Relais für die Unterputzdose

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 0,35 W
Anschluss Netzseite:	Litzen 0,75 mm ² (mit Aderendhülsen) max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Relais:	massiv oder Litze max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Relais	
Nennstrom:	16 A/AC1 (ohmsche Last)
Max. Einschaltstrom:	70 A
Betriebsstrom:	100 mA - 16A
Kontaktspannung:	> 20 V
Kontaktmaterial:	AgSnO ₂
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-R2U

Zweifach-Relais für die Unterputzdose

Der LCN-R2U ist ein Zweifach-Trennrelais für die Unterputzdose zum Anschluss an die Ausgänge des LCN-UPP Moduls.

Anwendungsgebiete

Mit dem Relaismodul LCN-R2U stehen dem Anwender zwei zusätzliche Schaltkontakte zur Verfügung. Es eignet sich besonders für die Ansteuerung von Rollladen- und Jalousiemotoren. Der LCN-R2U ist mit zwei individuell zu steuernden potentialfreien 8 Ampere-Schließern ausgeführt. Die Erregerspannung beträgt 230 Volt. Intern arbeitet der LCN-R2U mit Gleichspannung, so dass Brummgeräusche ausgeschlossen sind.

Hardwareausstattung

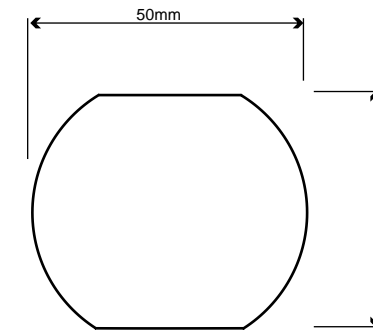
- Zwei Schließer 8 A/AC1
- Status LED



- Zwei Schließer 8 Ampere/AC1
- Für Rollladen- und Jalousiemotoren
- Betrieb am LCN-UPP-Modul

Abmessungen

LCN-R2U (Ø x H): 50 x 20 mm
 Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen.



LCN-R2U

Zweifach-Relais für die Unterputzdose

Technische Daten

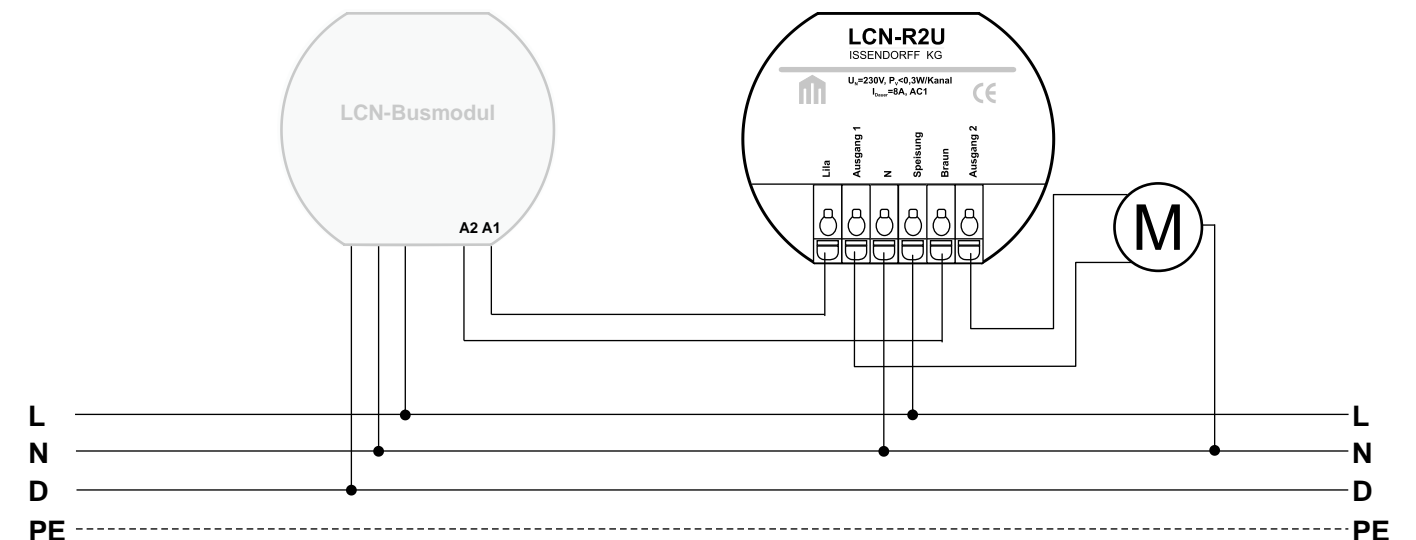
Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	2 x 0,2 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Relais:	massiv oder Litze max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Relais	
Nennstrom:	8 A/AC1 (ohmsche Last)
Max. Einschaltstrom:	30 A
Betriebsstrom:	100 mA - 16 A
Kontaktspannung:	> 20 V
Kontaktmaterial:	AgSnO ₂
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Hinweis:

Die Relaiskontakte des LCN-R2U sind mit dem Material AgSnO₂ für hohe Einschaltströme optimiert. Er benötigt eine Mindestlast von mindestens 20 Volt oder 100 Milliampere, damit keine Oxidschichten und Kontaktfehler auftreten.

Anschlussbeispiel

(Ansteuerung eines Jalousiemotors)



Artikel Nummer:	30023
GTIN Nummer:	4260742830235

LCN-FI1

Zweifach-Entstörfilter für die Unterputz-Dose

Der LCN-FI1 dient als Entstörfilter beim Einsatz des LCN-UPP. Es bietet für jeden Ausgang einen eigenen Filterkreis mit einer Belastbarkeit von maximal 300 VA.

Anwendungsgebiete

Der Entstörfilter dämpft die beim Dimmen auftretenden Oberwellen und gewährleistet so die Einhaltung der CE-Normen. Darüber hinaus schützt er die elektronischen Ausgänge vor Spannungsspitzen durch induktive Verbraucher wie Leuchtstofflampen mit VVG.

Hardwareausstattung

- Schraublose Klemmen

Hinweis:

Der LCN-FI1 ist nur für das LCN-UPP-Modul erforderlich. Die Hut-schienenmodule haben den Filter bereits integriert.

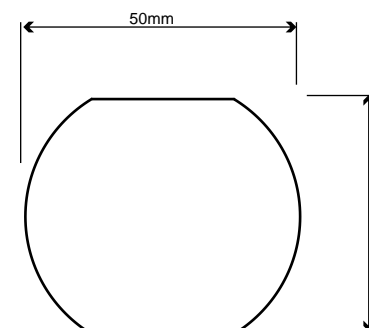
Artikel Nummer: 30031
GTIN Nummer: 4260742830310



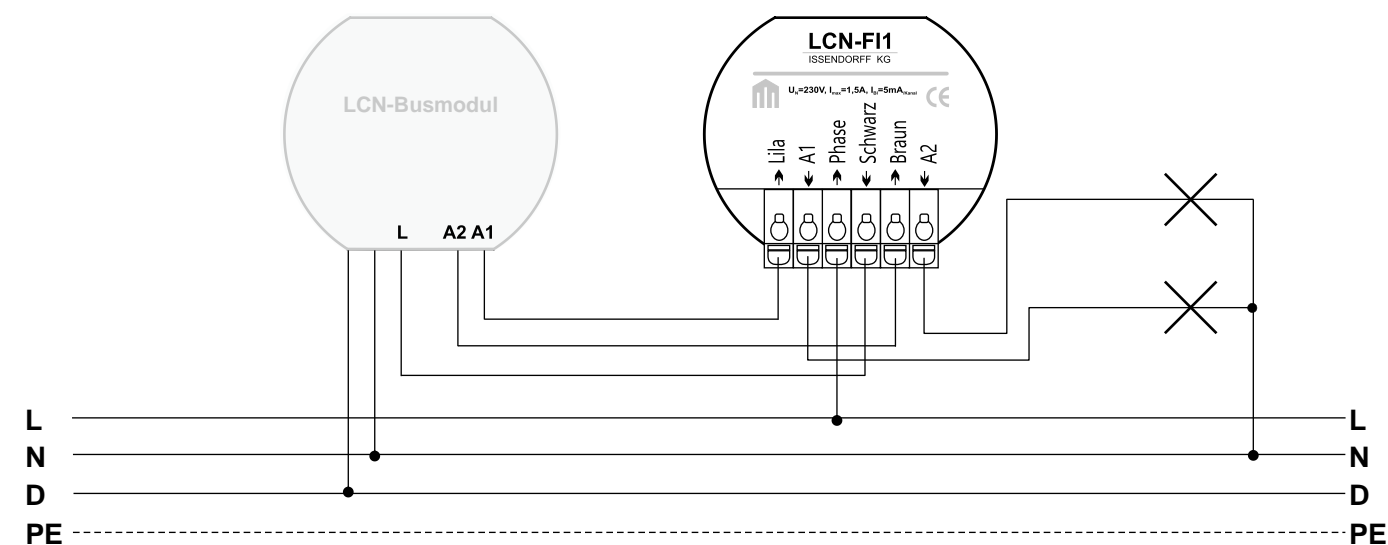
- Zum Betrieb am LCN-UPP-Modul

Abmessungen

LCN-FI1 (Ø x H): 50 x 20 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen.



Anschlussbeispiel



LCN-FI1

Zweifach-Entstörfilter für die Unterputz-Dose

Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 110-230 V~ ±15%, 50/60 Hz
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Belastbarkeit: 1,3 A pro Filterkreis, ggf. Sicherung extern vorschalten

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637

Schutzart: IP20

LCN-DDR

DSI-/DALI-Ausgang für die Unterputzdose

Das LCN-DDR ist ein Interface zur Ansteuerung von digitalen Vorschaltgeräten mit DALI- oder DSI-Protokoll zum Betrieb am T-Anschluss vom LCN-UPP, LCN-UPU, LCN-UMR LCN-UPS24 oder LCN-UPS Modul.

Anwendungsgebiete

Das LCN-DDR koppelt die intelligenten LCN-Busmodule mit DSI- oder DALI-EVGs zum elektronischen Dimmen von Leuchtstofflampen.

Hardwareausstattung

- Zwei DSI-Kanäle / ein DALI-Ausgang
- Kabel zum T-Anschluss des LCN-UPP, LCN-UPS, LCN-UPS24 LCN-UPU, LCN-UMR, LCN-UMR24
- Buchse zum Durchschleifen des T-Anschlusses

Hinweis:
Die LCN-DDR Steuerleitung ist auf N-Potenzial bezogen! Beim Einsatz mit LCN-UPS oder LCN-UPS24 fehlen die Ausgänge zum Abschalten der Vorschaltgeräte. Deshalb werden die DSI-EVGs auf Dauerphase betrieben, was den Empfehlungen des Herstellers der Vorschaltgeräte entspricht. Das LCN-DDR Modul kann nicht in Verbindung mit LCN-GT Glas-Tastenfeldern mit Display betrieben werden.

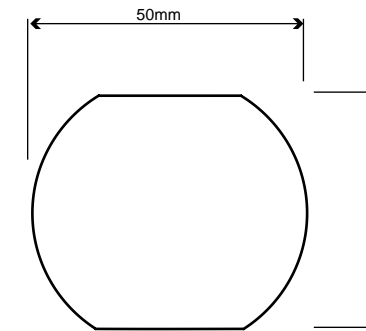
Artikel Nummer: 30134
GTIN Nummer: 4260742831348



- Für digitale DALI- oder DSI-Vorschaltgeräte
- Zwei DSI-Kanäle, ein DALI-Ausgang
- Betrieb am T-Anschluss

Abmessungen

LCN-DDR (Ø x H): 50 x 20 mm
Zuleitung: 160 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen.



LCN-DDR

DSI-/DALI-Ausgang für die Unterputzdose

Technische Daten

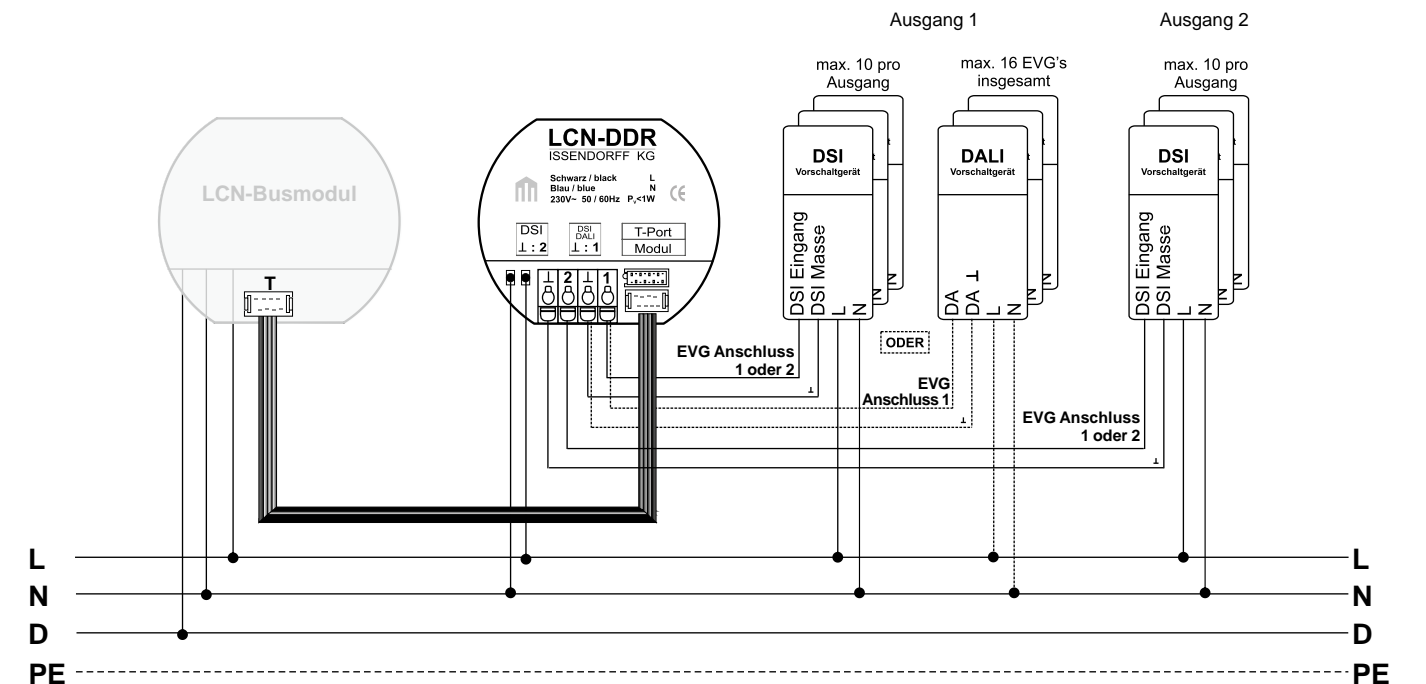
Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme: < 1 W
Anschluß Versorgung: Litze 0,75 mm² mit Adernendhülsen
LCN-Anschluss: T-Anschluss, Länge 160 mm

EVG-Schnittstelle
Klemmen/Leitertyp: schraublos, 0,4-0,8 mm Ø
Max. Anzahl EVGs: DSI: 10 EVGs pro Ausgang
DALI: 16 EVGs nur Ausgang 1

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

Hinweise zu DALI
Im DALI-Modus wird nur der erste Ausgang beschaltet. An diese Steuerleitung werden alle DALI-Vorschaltgeräte parallel angeschlossen. Die EVGs einzelner Hersteller unterscheiden sich. Verwenden Sie zur Adressvergabe ein Programmiergerät des jeweiligen EVG-Herstellers.

Anschlussbeispiel



LCN-R6H

Relaismodul mit sechs Ausgängen

Das LCN-R6H ist ein 6-fach Relaisblock zum Anschluss an den P-Anschluss eines intelligenten LCN-Busmodules wie LCN-SH, LCN-SHS, LCN-SHU, LCN-HU oder LCN-SHD. Mit einem LCN-R2H kann die Anzahl der Schaltausgänge auf 8 erhöht werden.



Anwendungsgebiete:

Der LCN-Relaisblock wird zur Ansteuerung von bis zu 6 unabhängigen Stromkreisen/Verbrauchern oder bis zu 3 unabhängig zu steuernden Motorantriebe verwendet. Ein Mischbetrieb ist möglich.

Die potentialfreien 16A Umschaltkontakte sind einzeln herausgeführt und für hohe Einschaltströme optimiert.

Hardwareausstattung:

- 6 Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten (Öffner & Schließer) bei 230V/16A, AC1
- 3680VA Schaltleistung je Relaiskontakt
- Anschlusskabel für den P-Anschluss des Moduls
- steckbare Relais

Hinweis:

Die Relaiskontakte des LCN-R6H sind für hohe Einschaltströme optimiert (AgSnO₂). Sie brauchen eine Mindestlast (mind. 20V / 100mA), damit keine Oxidschichten = Kontaktfehler auftreten. Für den Einsatz in der Medientechnik sind Relais mit Goldkontakten optional erhältlich.

Artikel Nummer: 30330
GTIN Nummer: 4260742833304

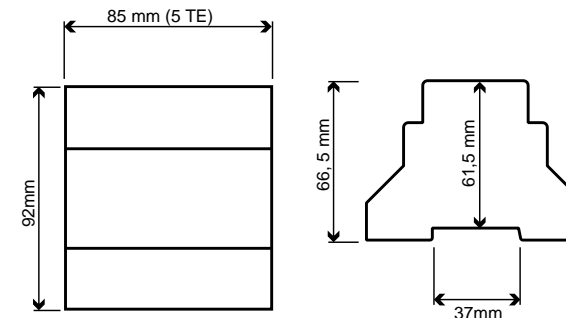
LCN-R6H

Relaismodul mit sechs Ausgängen

- Sechs Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten für 250V/16A, AC1
- 3680VA Schaltleistung je Relaiskontakt
- Betrieb am P-Anschluss

Abmessungen

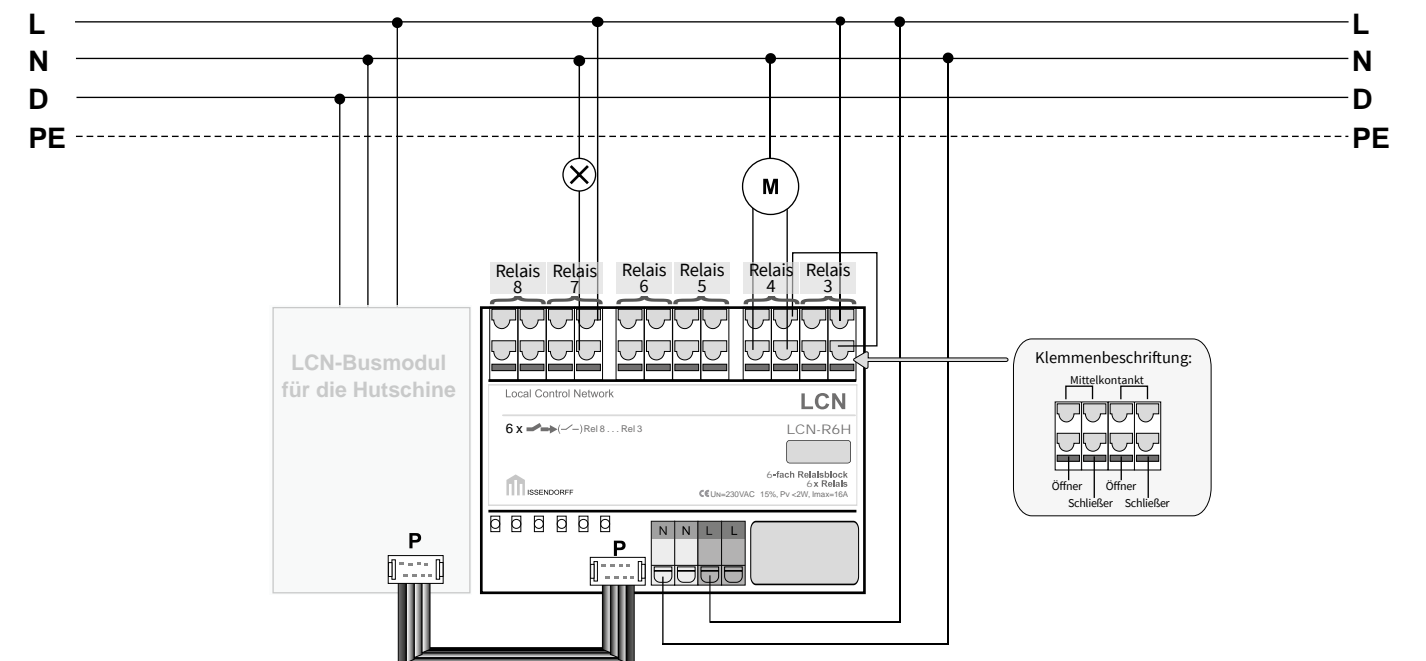
LCN-R6H (B x L x H): 85 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Zuleitung: 250 mm
Platzbedarf: 5 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 2 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Relais:	massiv oder Litze max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Relais:	
Nennstrom:	16 A/AC1 (ohmsche Last)
Max. Einschaltstrom:	70A
Kontaktstrom:	100 mA bis 16 A, AC1
Kontaktspannung:	>20V
Kontaktmaterial:	AgSnO ₂
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-R4M2H

Relais-Modul mit vier Ausgängen für je zwei Motoren

Der LCN-R4M2H ist ein Relaisblock zur Ansteuerung von bis zu acht Motoren oder vier mal zwei Motoren. Der LCN-R4M2H wird an intelligente LCN-Busmodule wie LCN-SH, LCN-SHS, LCN-SHD, LCN-SHU oder LCN-HU angeschlossen.

Anwendungsgebiete

Der LCN-R4M2H-Relaisblock wird zur Ansteuerung von bis zu acht 230 Volt-Motorantrieben verwendet. Dabei werden je zwei Motoren parallel angesteuert. Einsatzgebiete sind vorzugsweise Verdunklungs- bzw. Sonnenschutzanlagen.

Der Stromsensor LCN-BS4 kann gleichzeitig mit dem LCN-R4M2H betrieben werden, so dass auch eine Positionssteuerung möglich ist. Die Kontakte sind so vorverdrahtet und auf Klemmen gelegt, dass sich 230 Volt-Motoren besonders einfach anschließen lassen. Vier Motoren sind einzeln steuerbar.

Hardwareausstattung

- Acht Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten Öffner und Schließer vorverdrahtet für Motorbetrieb bei 250 Volt, 8 Ampere
- 1800 VA Schaltleistung je Relaiskontakt; maximal 3600 VA Gesamtschaltleistung
- Anschlusskabel für den P-Anschluss des Moduls
- Steckbare Relais

Hinweis:

Die Relaiskontakte des LCN-R4M2H aus dem Material AgNi 90/10 brauchen nur eine kleine Mindestlast, damit keine Kontaktfehler auftreten. Dafür sind sie aber nicht so belastbar gegen Spitzenströme. Bei der Planung der Kontaktlasten Einschalt- und Blindströme beachten!

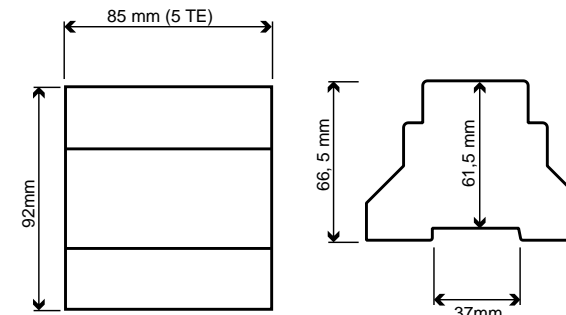
Artikel Nummer: 30004
GTIN Nummer: 4260742830044



- Zur Ansteuerung von bis zu acht Motoren (4 x 2)
- 1800 VA Schaltleistung je Relaiskontakt;
maximal 3600 VA gesamt
- Betrieb am P-Anschluss

Abmessungen

LCN-R4M2H (B x L x H): 85 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Zuleitung: 250 mm
Platzbedarf: 5 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



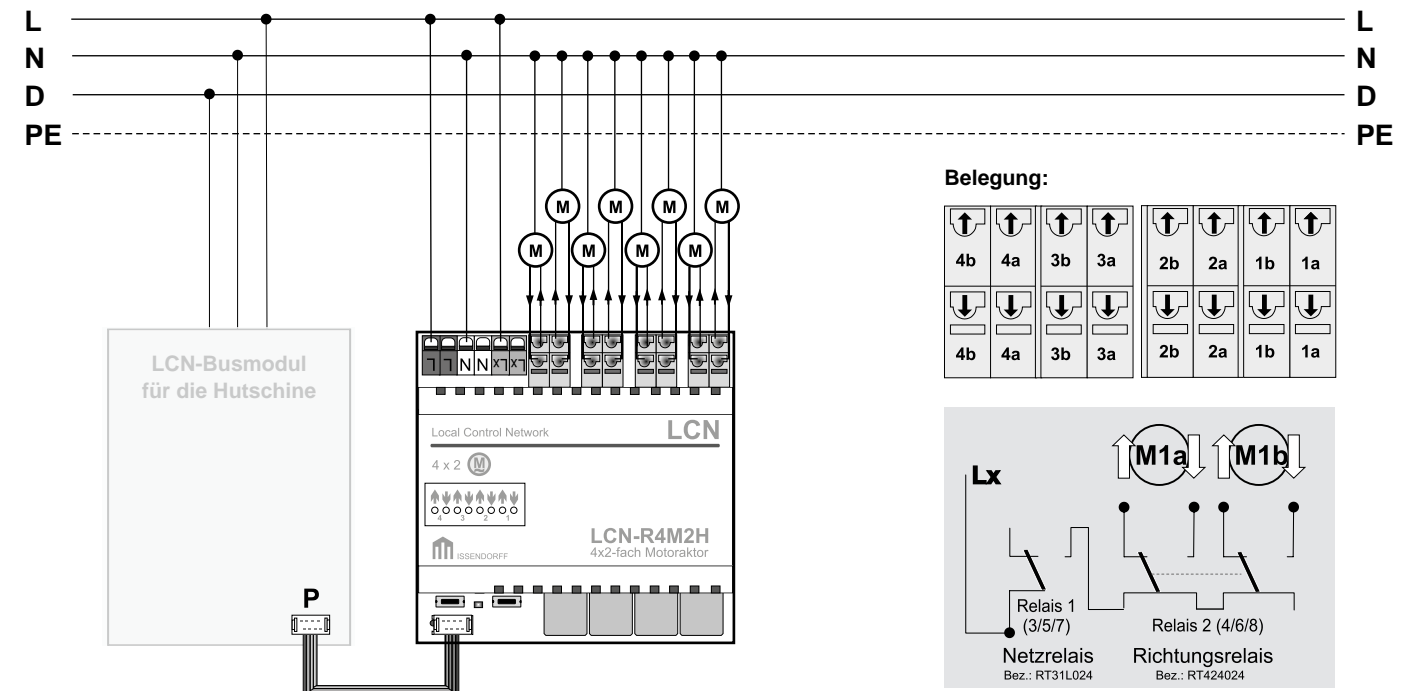
LCN-R4M2H

Relais-Modul mit vier Ausgängen für je zwei Motoren

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 2 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Relais:	massiv oder Litze max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Relais	
Nennstrom:	8 A/AC1 (ohmsche Last)
Max. Einschaltstrom:	30 A
Betriebsstrom:	10 mA - 8 A/pro Motor (max. 16 A gesamt/alle Motoren)
Empf. Kontaktspannung:	> 5 V
Kontaktmaterial:	AgNi 90/10
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-R2H

Relais-Modul mit zwei Ausgängen für die Hutschiene

Der LCN-R2H bietet zwei Relais mit 230 Volt, 16 Ampere Umschaltkontakten. Das Relaismodul kann mit einem zweiten LCN-R2H erweitert werden. Der LCN-R2H wird an intelligente LCN-Busmodule wie LCN-SH, LCN-SHS, LCN-SHD, LCN-SHU oder LCN-HU angeschlossen.

Anwendungsgebiete

Der LCN Relaisblock wird zur Ansteuerung von bis zu zwei unabhängigen Stromkreisen/Verbrauchern oder einem Motorantrieb verwendet.

Hardwareausstattung

- Zwei Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten Öffner und Schließer bei 250 Volt, 16 Ampere, AC1
- 3600 VA Schaltleistung je Relaiskontakt
- Anschlusskabel für den P-Anschluss des Moduls
- Steckbare Relais

Hinweis:

Die Relaiskontakte des LCN-R2H sind durch AgSnO₂ für hohe Einschaltströme optimiert. Sie brauchen eine Mindestlast von 20 Volt und 100 Milliampere, damit keine Oxidschichten und Kontaktfehler auftreten. Bei der Planung der Kontaktlasten Einschalt- und Blindströme beachten! Für den Einsatz in der Medientechnik sind Relais mit Goldkontakten optional erhältlich.

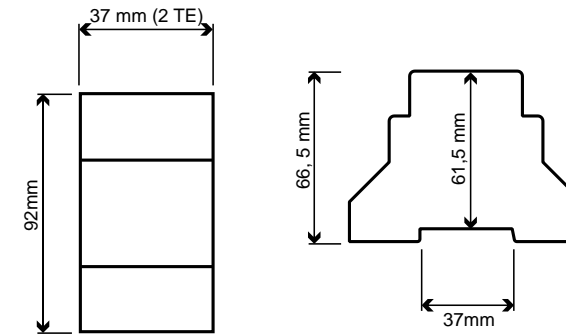
Artikel Nummer: 30115
GTIN Nummer: 4260742831157



- Zwei Lastrelais mit potenzialfreien Umschaltkontakten bei 250 Volt, 16 Ampere, AC1
- 3600 VA Schaltleistung je Relaiskontakt
- Betrieb am P-Anschluss

Abmessungen

LCN-R2H (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Zuleitung: 200 mm
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)

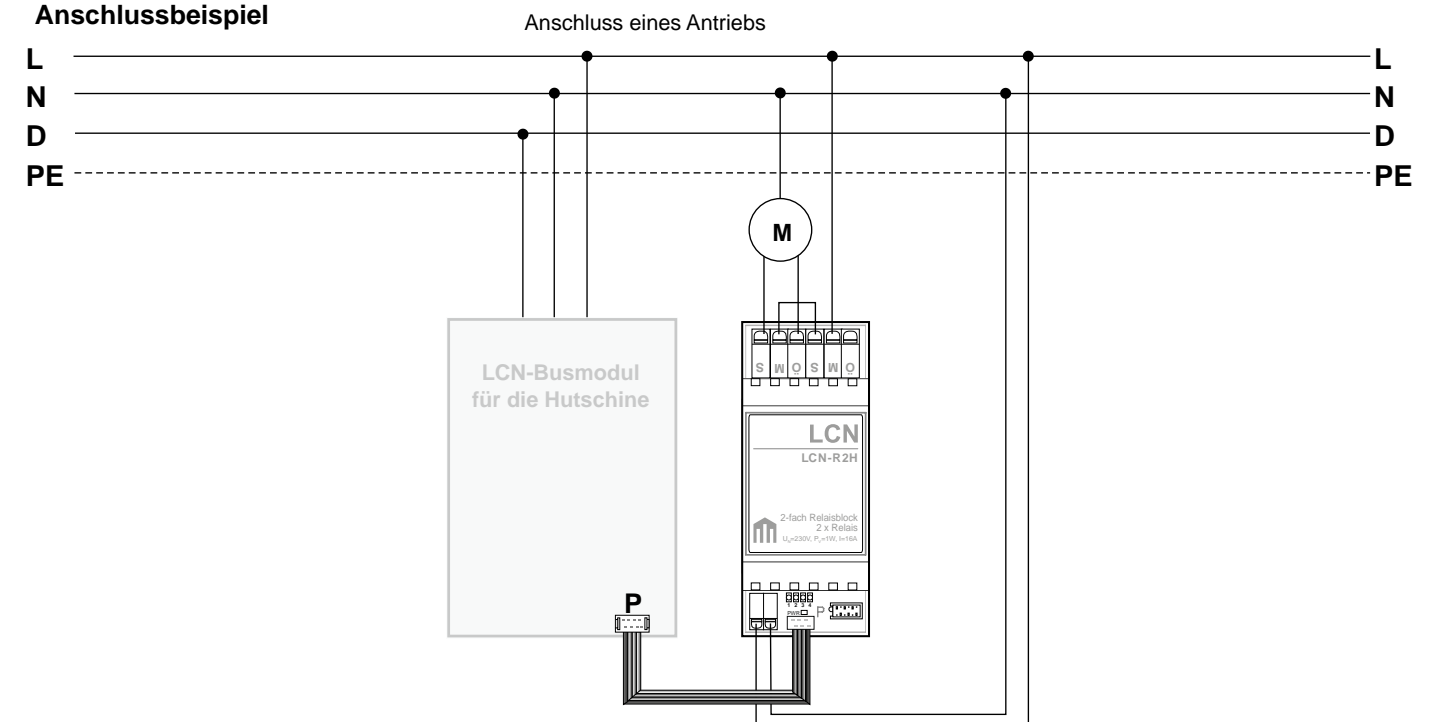


Relais-Modul mit zwei Ausgängen für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 2 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Klemmen Relais:	massiv oder Litze max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Relais	
Nennstrom:	16 A/AC1 (ohmsche Last)
Max. Einschaltstrom:	70 A
Betriebsstrom:	100 mA - 16 A
Kontaktspannung:	> 20 V
Kontaktmaterial:	AgSnO ₂
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-A4H

Heizungsaktor mit vier Ausgängen für die Hutschiene

Der LCN-A4H ist ein Aktor mit vier Ausgängen zur Ansteuerung für 230V Stellantriebe, z.B. LCN-AVN. Der LCN-A4H wird auf der Hutschiene montiert und mit einem ca. 25 cm langen Flachbandkabel auf den P-Anschluss eines intelligenten Busmoduls LCN-SHS/-SH/-SHU/-SHD/ oder LCN-HU gesteckt.



Anwendungsgebiete

Die Ausgänge sind als Halbleiterschalter (schalten im Nulldurchgang) ausgeführt. Deshalb können mit dem LCN-A4H auch die Spulen von Schützen ideal angesteuert werden. Der LCN-A4H schaltet absolut geräusch- und verschleißfrei. Mit einem zweiten LCN-A4H ist eine Erweiterung auf insgesamt acht Ausgänge möglich. Der zweite LCN-A4H wird dazu auf die noch freie P-Anschlussbuchse des Ersten aufgesteckt. Eine Kombination aus einem LCN-A4H und einem oder zwei LCN-R2H ist ebenfalls möglich. Alle vier Ausgänge können über Relaiskommandos individuell angesteuert werden.

Hardwareausstattung

- Zwei P-Anschlussleitungen
- 25 cm Flachbandkabel

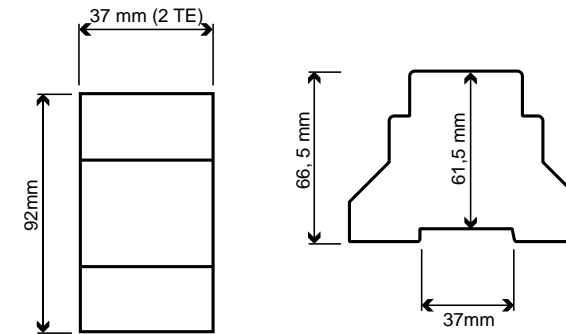
LCN-A4H

Heizungsaktor mit 4 Ausgängen für die Hutschiene

- Zur Ansteuerung von 230V Stellantrieben
- Betrieb am P-Anschluss

Abmessungen

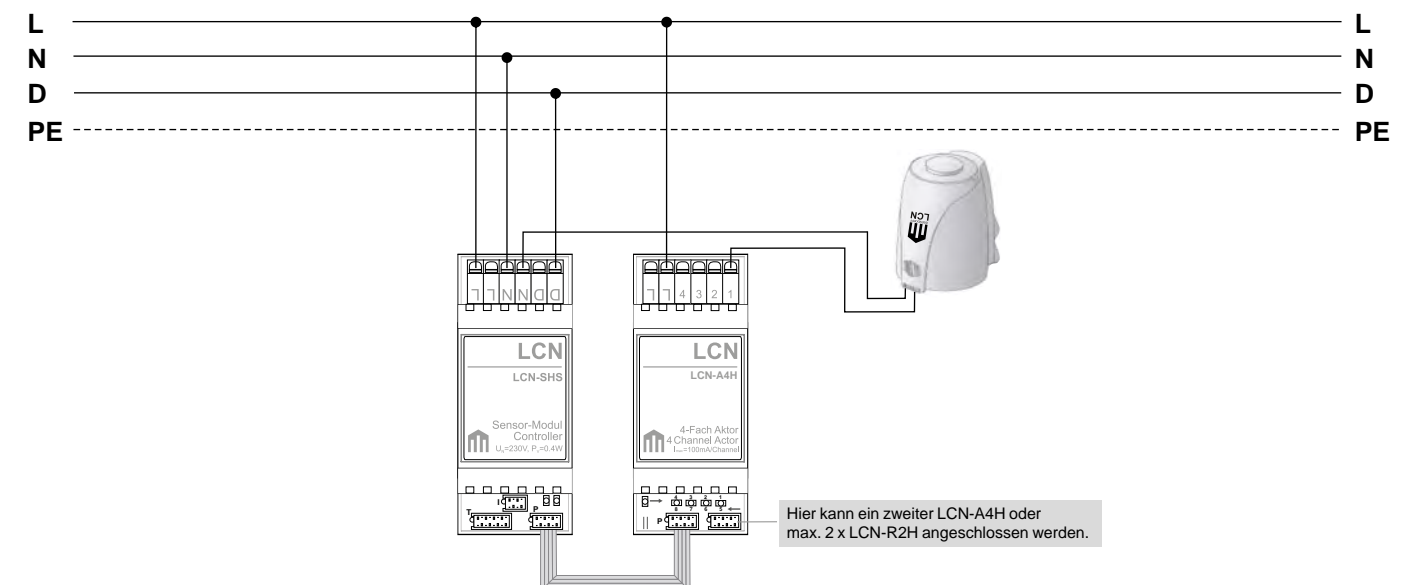
LCN-A4H (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 200 mm
 Zuleitung: 2 TE
 Platzbedarf: 2 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	über P-Anschluss
Schaltspannung:	230 VAC +/-15%
Klemmen/Leitertyp:	schraublos, massiv max. 2,5mm ² oder Litze mit Aderendhülse max 1,5mm ² durchschleifbarer Strom max. 16A
LCN-Anschluss:	P-Anschlussleitung Länge 250mm (steckbar)
Ausgänge:	max. 100mA pro Ausgang, Nullspannungsschalter
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer:	30333
GTIN Nummer:	4260742833335

LCN-AO1R

Analoges Ausgabe-Modul 0-10 V mit Schaltkontakt

Das LCN-AO1R wird vorwiegend zur Ansteuerung von dimmbaren Vorschaltgeräten (EVGs) mit einer 0-10 Volt-Steuerspannung eingesetzt.

Anwendungsgebiete

Das LCN-AO1R wird vorwiegend zur Ansteuerung von dimmbaren Vorschaltgeräten (EVGs) mit einer 0-10 Volt-Steuerspannung eingesetzt. Es wandelt die gedimmte Phase eines LCN-UPPs direkt in ein analoges 0-10 oder 1-10 Volt-Steuersignal um.

Zusätzlich bietet es ein integriertes 230 Volt-Relais, das immer dann einschaltet, wenn der 0-10 Volt-Ausgang nicht 0 ist. Außerdem kann das LCN-AO1R auch als Ansteuerung für andere 0-10 Volt-Geräte wie Frequenzumrichter, Stellantriebe für Lüftungskappen oder auch Heizungsventilantriebe eingesetzt werden.

Hardwareausstattung

- Eingang für gedimmte Phase
- Ein Ausgang 0-10 Volt
- Ein geschalteter Ausgang 230 Volt, 8 Ampere
- Statusanzeige

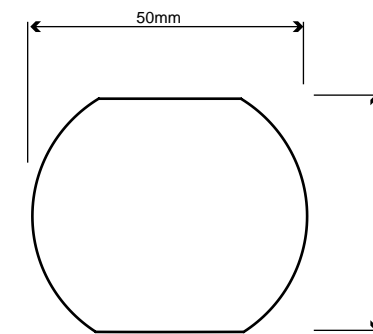


- Zur Ansteuerung von dimmbaren EVGs
- Eingang für gedimmte Phase
- Ein Ausgang 0-10 V
- Ein geschalteter Ausgang 230 Volt, 8 Ampere
- Statusanzeige

Abmessungen

LCN-AO1R (B x L x H): 50 x 20 mm
Zuleitung: 160 mm

Montage: Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen



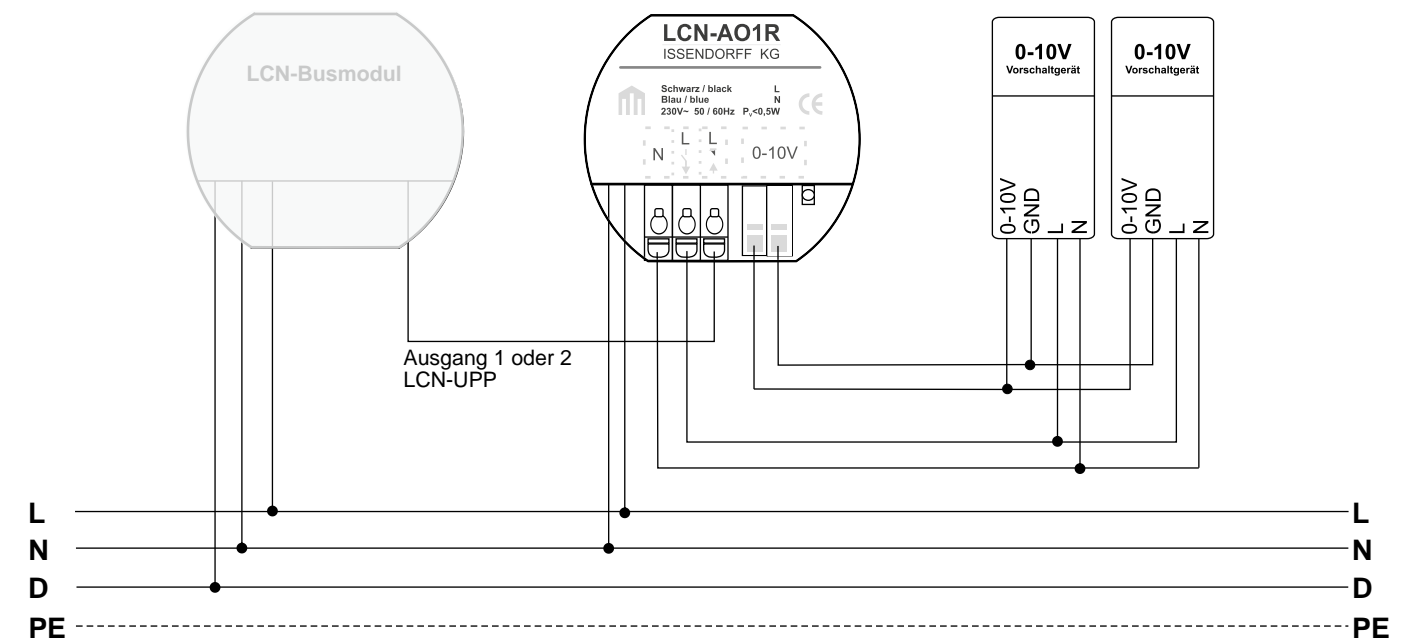
LCN-AO1R

Analoges Ausgabe-Modul 0-10 V mit Schaltkontakt

Technische Daten

Anschluss	
Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	< 0,8 W
Anschluß Versorgung:	Litze 0,75 mm ² mit Aderendhülsen
Klemmen Ein- / Ausgang:	massiv oder Litze max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A max. 0,8 mm Durchmesser
Leitertyp 0-10 V:	
Ausgänge	
Schaltausgang:	Relais, 230 V, max. 8 A
0-10 V-Ausgang:	Quellstrom: max. 1,5 mA (aktiver Betrieb) Laststrom: max. 40 mA (entspricht ca. 40 EVGs mit einem Abfragestrom unter 1 mA/EVG) Der 0-10V-Ausgang liegt auf N-Potenzial.
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Hinweis:
Das LCN-AO1R funktioniert nur in Verbindung mit einem LCN-UPP. Am LCN-SH und LCN-HU kann es nicht eingesetzt werden.

Artikel Nummer:	30073
GTIN Nummer:	4260742830730

LCN-DMXH

DMX-512A-Master/Slave-Controller

Der DMX-Controller LCN-DMXH steuert vier DMX-Kanäle, zum Beispiel RGBW-Vorschaltgeräte für LEDs. Er wird auf der Hutschiene montiert und kann mit LCN-Modulen ab Firmware 1702xx (Feb. 2013) betrieben werden.

Anwendungsgebiete

Das LCN-Modul liefert über den I-Anschluss dem LCN-DMXH die Helligkeitswerte seiner vier elektronischen Ausgänge. Der LCN-DMXH wandelt diese Werte auf die entsprechenden frei konfigurierbaren DMX-Kanäle um.

Dank seines DMX-Eingangs kann der LCN-DMXH in eine bestehende DMX-Leitung eingeschleift werden. Er setzt dann an vier einstellbaren DMX-Adressen seine vier Dimmwerte ein. Auf diese Weise ist es auch möglich, mehrere LCN-DMXH in Reihe zu schalten, um acht, zwölf oder mehr Kanäle zu steuern.

Hardwareausstattung

- LCN-DMXH
- I-Anschlussleitung

Hinweis:

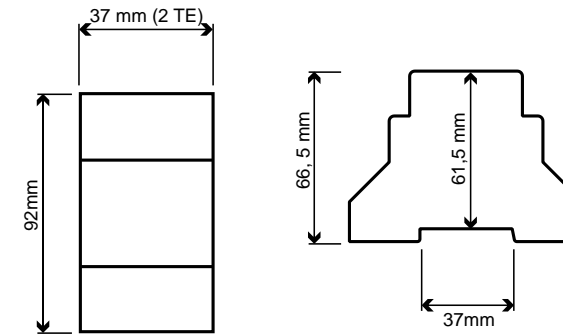
Wenn ein Modul sehr viele Telegramme in den LCN-Bus schickt, während es mit mittelschneller Rampe dimmt, könnte eine DMX-Leuchte etwas ruckelig dimmen. Das vermeiden Sie, wenn Sie in das DMX Steuermodul nicht zu viele „Sende Tastencode“ programmieren. Wenn Sie über einen DMX-Lichtwert in einer Variablen einen LCN-Dimmausgang steuern, zum Beispiel per Regler, so erfolgt diese Ansteuerung ein bis zwei Sekunden verzögert. Das gleiche gilt für Relais, wenn sie über Schwellwerte gesteuert werden. Am I-Anschluss sollte nicht gleichzeitig ein LCN-GT4D/-GT10D betrieben oder DALI/DSI Signale ausgegeben werden, beim Dimmen könnte die Helligkeit springen. Bei langen DMX-Leitungen muss ein 120 Ohm-Endwiderstand zur Terminierung gesteckt werden.

Artikel Nummer: 30237
GTIN Nummer: 4260742832376



Abmessungen

LCN-DMXH (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
Zuleitung: 200 mm
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-DMXH

DMX-512A-Master/Slave-Controller

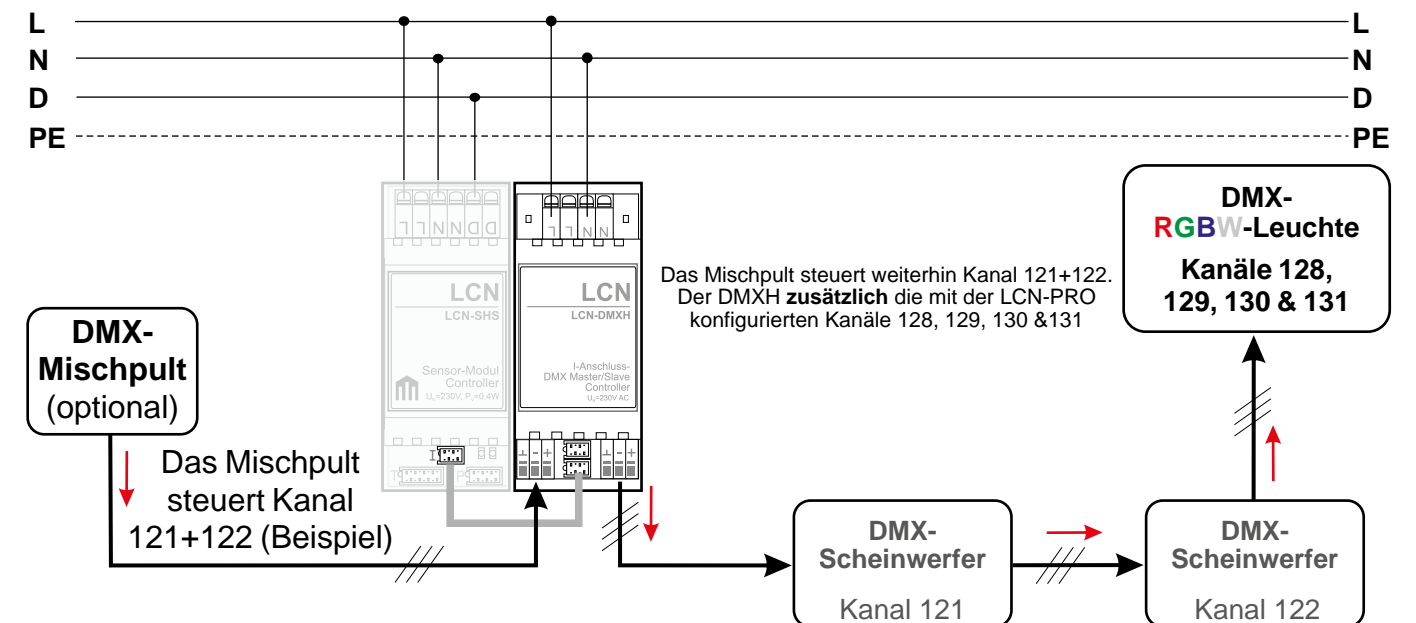
Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme: 3 W
Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Ausgang
Ausgangsspannung: gemäß DMX-512A Spezifikation, Schnittstelle gepolt
Klemmen/Leitertyp: massiv oder Litze 0,5-1,5 mm²
Anzahl DMX- Teilnehmer: max. 32 insgesamt

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-DIH

Steuerbaustein für den DALI-Bus

Der DALI-Steuerbaustein LCN-DIH wird für die Adressierung und Steuerung von max. 64 DALI-Betriebsgeräten verwendet. Das LCN-DIH unterstützt auch die Steuerung von Tunable White oder RGB-fähigen Leuchten über eine DALI-Adresse (DT8) nach DALI-Standard IEC 62386-209. Er wird auf der Hutschiene montiert und kann mit LCN-Modulen (z.B. LCN-SHS) ab Firmware 1B07... (Juli 2017) betrieben werden.

Anwendungsgebiete:

Mit dem LCN-DIH Steuerbaustein können über den I-Anschluss eines LCN-SHS Moduls DALI-Geräte adressiert werden. Dazu ist die LCN-PRO ab Version 6.4.5 notwendig.

Es gibt 2 Möglichkeiten der Steuerung:

1. Steuerung komfortabel mit LCN-Kommandos und Rückmeldung (LCN @ DALI)

Das LCN-SHS überträgt direkt die Helligkeitswerte seiner 4 elektronischen Ausgänge und den Status der 8 Relais. Das Gateway steuert damit 4 + 8 DALI-Gruppen. Das erfolgt komfortabel mit allen LCN-Funktionen, z.B. 100 Szenenspeicher und echten Rückmeldungen. Die zu steuernden Gruppen sind frei wählbar.

2. Steuerung mit DALI-Kommandos ohne Rückmeldung

Alle DALI-Geräte können über die DALI-Kommandos einzeln (ID, Kurzadresse) oder über 16 Gruppen-Zuweisungen gesteuert werden.

Hardwareausstattung:

- LCN-DIH
- I-Anschlussleitung (mit galvanischer Trennung)

Hinweis:

Parallel am I-Anschluss darf keine weitere Peripherie betrieben werden! Je I-Anschluss eines LCN-Moduls darf nur ein LCN-DIH betrieben werden! Wenn die Relais zum Steuern von DALI-Gruppen (LCN @ DALI) verwendet werden, macht der Anschluss von externen Relais (LCN-R6H, -R2H) keinen Sinn: die Relais würden mit den DALI-Leuchten mitschalten! Wichtig: Der LCN-DIH kann nur mit dem mitgelieferten I-Anschlusskabel (mit galvanischer Trennung) am LCN-Modul betrieben werden!

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.



Funktionsweise:

Modus LCN @ DALI

Insgesamt können 12 Gruppen den Ausgängen und/oder den Relais zugeordnet werden. Die Ansteuerung erfolgt nur einmalig, wenn der Ausgang oder das Relais seinen Status ändert. Hinweis: Möchte man die DALI-Geräte direkt mit DALI-Kommandos steuern, dürfen die Ausgänge und Relais nicht den verwendeten Gruppen zugeordnet werden.

Modus HSV zu Yxy

In den HSV Modi werden nur 3 Kanäle des LCN-Steuermoduls (z.B. LCN-SHS) verwendet. Diese werden als H(1), S(2) und V(3) verwendet. Es kann eine DALI-Gruppe DT8 Geräte mit Yxy Modus angesteuert werden. Die DT8 Gruppen-Adresse wird nur dem Ausgang 1 zugeordnet. Die Ausgänge 2-4 sind keiner DALI-Gruppe zugewiesen! Zuordnung:

- Ausgang 1 → H (Hue) Farbwert
- Ausgang 2 → S (Saturation) Farbsättigung
- Ausgang 3 → V (Value) Helligkeitsstufe
- Ausgang 4 → ohne Funktion

Modus HSV zu RGBWAF

Wie HSV zu Yxy, nur RGBWAF (Red, Green, Blue, White, Amber und Freecolour) Ansteuerung. Die HSV-Werte werden auf DALI-Bus in dem Format RGBWAF ausgegeben, z.B. für LUNATONE-Geräte.

Modus RGBW zu RGBWAF

Bei dem Modus "RGBW to RGBWAF" ist es möglich, eine DALI-Gruppe DT8 Geräte mit RGBWAF Modus anzusteuern. Die DT8 Gruppen-Adresse wird nur dem Ausgang 1 zugeordnet. Die Ausgänge 2-4 sind keiner DALI-Gruppe zugewiesen! Die Werte der 4 Ausgänge für R, G, B und W werden dann zu RGBWAF umgerechnet und auf den DALI-Bus übertragen. Zuordnung:

- Ausgang 1 → R (rot)
- Ausgang 2 → G (grün)
- Ausgang 3 → B (blau)
- Ausgang 4 → W (weiß)

Modus Tunable White

Bei dem Modus "Tunable White" ist es möglich, max. 2 Gruppen DT8 Geräte mit Tunable White Modus anzusteuern. Diese werden über jeweils 2 LCN-Ausgänge angegeben. Zuordnung:

- Ausgang 1 → Farbe – Warmweiß, Kaltweiß
- Ausgang 2 → Helligkeit
- Ausgang 3 → Farbe – Warmweiß, Kaltweiß
- Ausgang 4 → Helligkeit

Abmessungen:

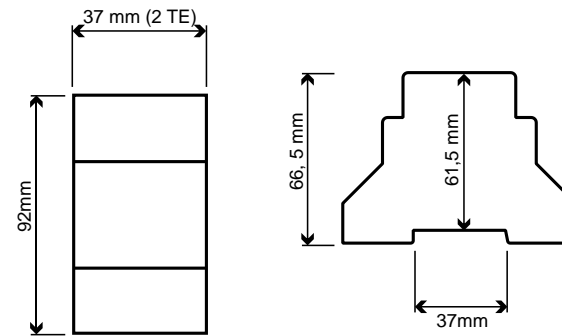
Maße (B x L x H): 37mm x 92mm x 66,5mm
Zuleitung: 200 mm
Höhe: 66mm
61mm über Hutschiene

Platzbedarf:

2TE

Montage:

REG auf 35mm Tragschiene (DIN 50022)



Technische Daten

Anschluss:

Versorgungsspannung: 230VAC ±15%, 50/60Hz (110V Version lieferbar)

Leistungsaufnahme: 4W

Klemmen: schraublos, max. 16A

Leitertyp: massiv oder mehradrig max. 2,5mm² oder mit Aderendhülse max. 1,5mm²

LCN-Anschluss: I-Anschluss zur bidirektionalen Kommunikation mit galvanischer Trennung

Ausgang

Ausgangsspannung: gemäß DALI-Spezifikation Normenreihe IEC 62386

galvanisch getrennt

massiv oder Litze 0,5-1,5mm²

Anzahl DALI- Teilnehmer: max. 64 insgesamt

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10°C bis +40°C

Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend

Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637

Schutzart: IP20

Installation

Die Installation des DALI-Systems erfolgt mit handelsüblichem Installationsmaterial für Netzspannung. Netzspannung und Busleitung dürfen im selben Kabel geführt werden. Das entspricht einem 5-adrigen Kabel (L, N, PE, DA, DA). Es werden Stern- und Busvernetzung unterstützt. Eine Ringvernetzung ist nicht erlaubt.

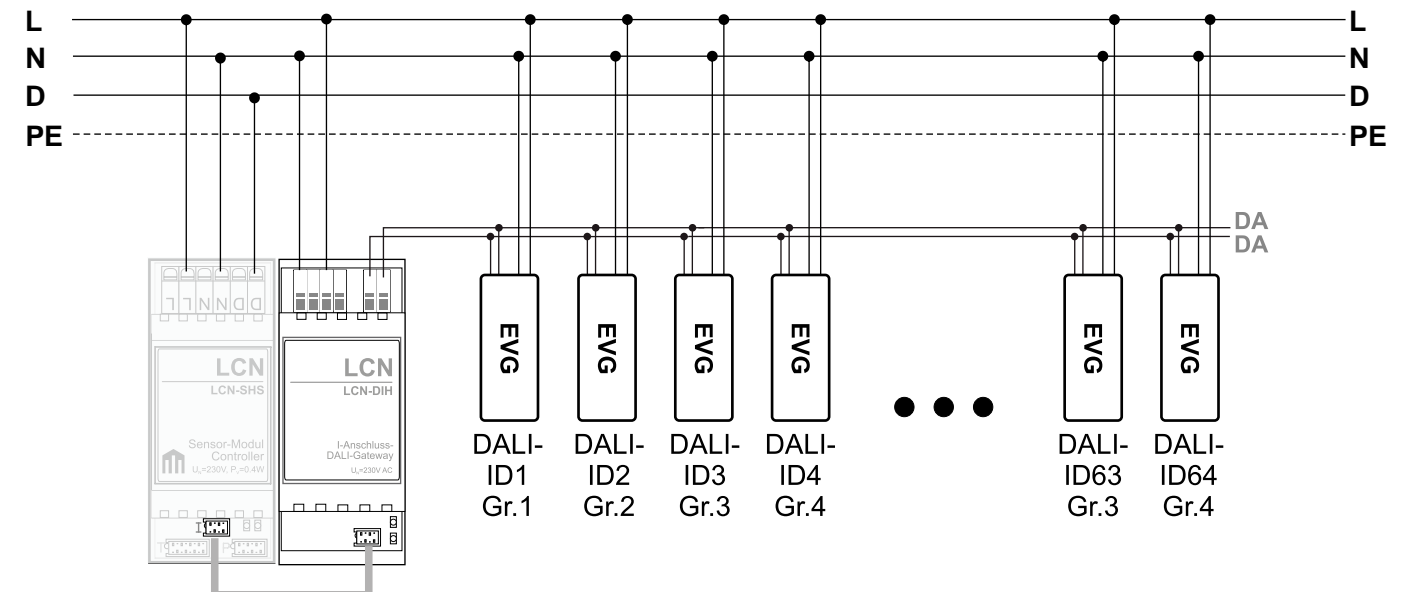
Leitungslänge

bis 100m 100-150m 150-300m

Leitungsquerschnitt

0,5mm² 0,75mm² 1,5mm²

Schaltplan



LCN-HL4+ | LCN-EL4+

LED-Vierkanal-Dimmer

Die Vierkanal-Dimmer LCN-HL4+ und LCN-EL4+ sind zur einfachen und flexiblen Ansteuerung von LEDs mit konstanter Spannung, üblicherweise LED-Streifen, vorgesehen. Sie werden am I-Anschluss eines LCN-Modul ab Firmware 170212 vom Februar 2013 angeschlossen.

Anwendungsgebiete

Der LCN-HL4+ bzw. LCN-EL4+ ist an alle intelligenten LCN-Module anschließbar, vorzugsweise dort, wo die Ausgänge nicht anderweitig genutzt werden, zum Beispiel an das LCN-SHS. Das LCN-Modul überträgt über den I-Anschluss an den LCN-HL4+ (LCN-EL4+) die Helligkeitswerte der virtuellen elektronischen Ausgänge 1 bis 4. Der LCN-HL4+ (LCN-EL4+) wandelt diese Werte in ein PWM-Signal für die LEDs um.

Das LCN-HL4+ (LCN-EL4+) beherrscht die Ansteuerung der LEDs nach dem HSB- und RGBW-Farbmodell. Über das HSB-Farbmodell können Farbsättigung, Helligkeit und Farbwert getrennt voneinander gesteuert werden.

Hardwareausstattung

Anschlüsse für

- Netzteil
- LED
- Slavebus
- Prüftaste

Funktionsweise:

RGBW Farbmodell (4 Kanal)

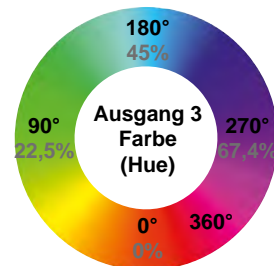
Die Ausgänge werden 1:1 zu RGBW umgesetzt. Ausgang 1 steuert rot, Ausgang 2 steuert grün, Ausgang 3 steuert blau und Ausgang 4 die weißen LED. Dabei ist es nicht einfach, bei einer bestimmten Farbe die Helligkeit einzustellen: Es müssen alle vier Ausgänge in einem konstanten Mischungsverhältnis gedimmt werden, um die Lichtfarbe nicht zu verändern. Das geht im HSB Farbmodell einfacher:

HSB Farbmodell (HSB-Betrieb)

Die gewünschte Darstellung wird durch die Einstellung der **Farbe** (Hue), der **Sättigung** (Saturation) und der **Helligkeit** (Brightness) erreicht.

Eine Farbe kann als Vollfarbe (Rot, Grün oder Blau) bei 100% Sättigung oder bei geringerer Sättigung (z.B. 50%) als Rosa, Mintgrün oder Hellblau dargestellt werden. Beträgt die Sättigung 0%, ist nur Weiß zu sehen.

Zusätzlich kann unabhängig vor der Farbgebung eine Helligkeit eingestellt werden. Die Farbe sollte sich nicht ändern. Sonst ist zu überprüfen, ob die Farben der LEDs den richtigen Kanälen zugeordnet sind.



Für die Hutschiene



Für die Schraubbefestigung

LCN-EL4+

Neu!

Der LCN-EL4+ besitzt dieselben technischen Voraussetzungen wie der LCN-HL4+ und ist für den Gehäuseeinbau geeignet.

LCN-HL4+	Art.-Nr.: 30323	GTIN: 4260742833236
LCN-EL4+	Art.-Nr.: 30344	GTIN: 4260742833441

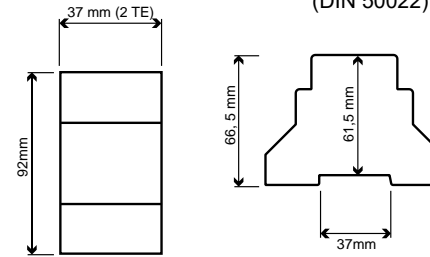
LCN-HL4+ | LCN-EL4+

LED-Vierkanal-Dimmer

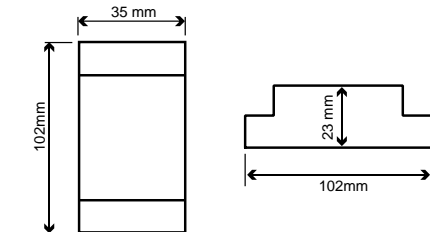
- LED-Vierkanal-Dimmer für RGB- oder RGBW-LEDs
- LED-Ansteuerung nach HSB- und RGB-Farbmodell
- Betrieb am I-Anschluss der LCN-Module

Abmessungen

LCN-HL4+ (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
61,5 mm über Hutschiene
200 mm
Zuleitung: 2 TE
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



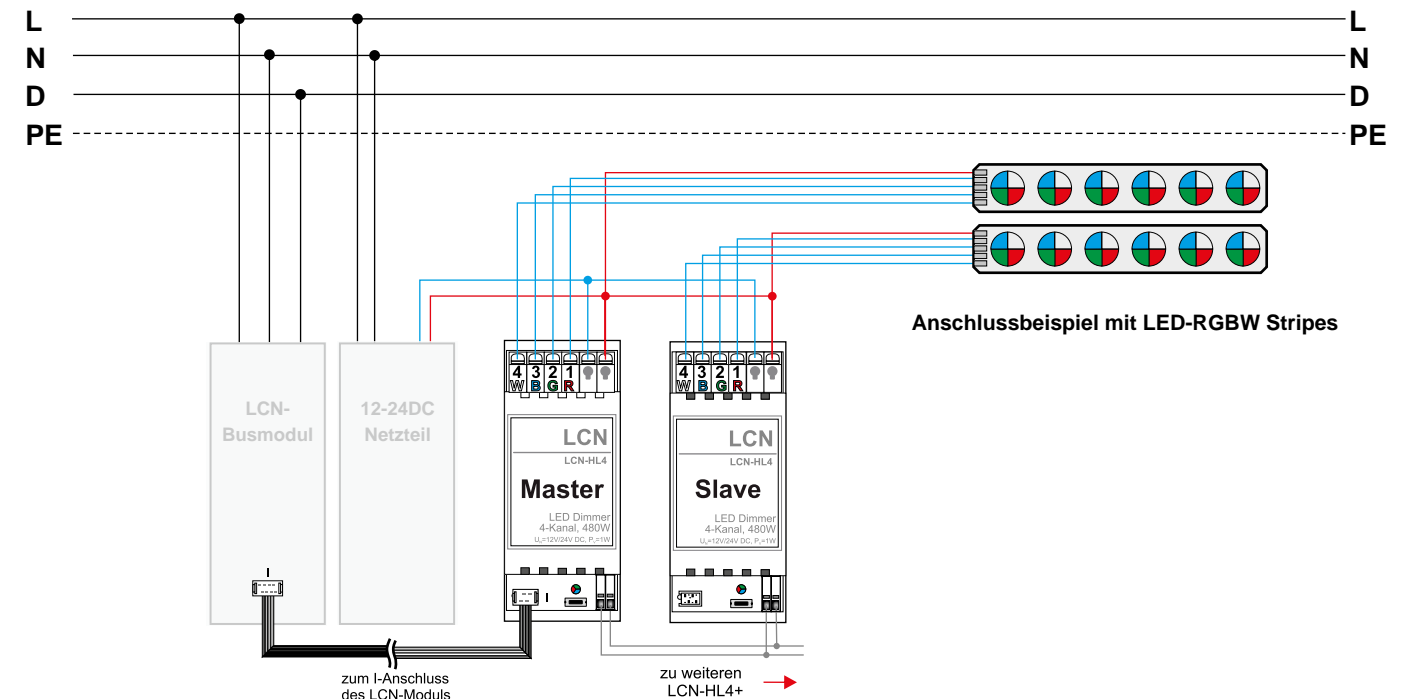
LCN-EL4+ (B x L x H): 35 x 102 x 23 mm
Montage: Schraubbefestigung



Technische Daten

Eingang	
Eingangsspannung:	12-24 V= Netzteil mit Überlastschutz 48 V Version auf Anfrage
Verlustleistung:	< 1 W
Ausgangsleistung:	480 W bei 24 V= schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ²
Klemmen Leitertyp	
LCN-Anschluss:	I-Anschlussbuchse, galvanisch getrennt von der Lassteite, I-Anschlussleitung Länge 300 mm steckbar, über LCN-IVH verlängerbar auf max. 50 m. Max. 7 x LCN-HL4+ (1 x Master, 6 x Slave) parallel am I-Anschluss möglich.
Ausgang	
Ausgangsspannung:	konstante Spannung, Dimmung über PWM-Signal 200 Hz, einstellbar 200Hz-1kHz
Ausgangstrom Summe:	20 A
Ausgangstrom pro Kanal:	5 A
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



Anschlussbeispiel mit LED-RGBW Stripes

LCN | Transponder

LCN-ZTK2

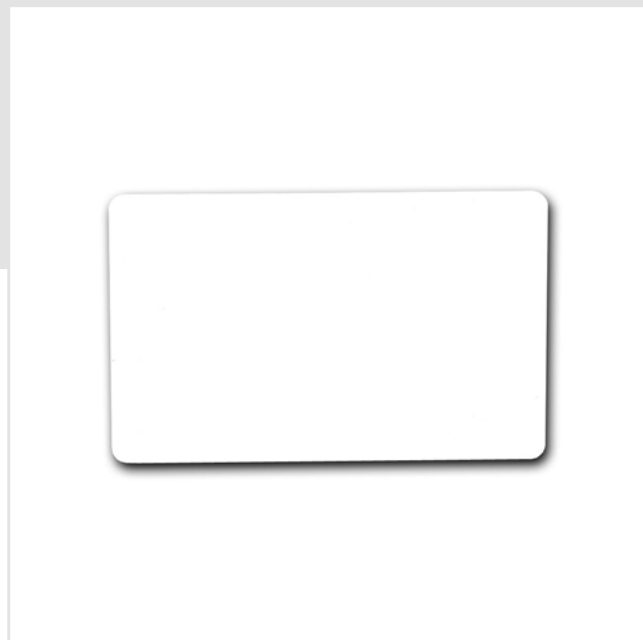
Transponder im Scheckkartenformat

Der LCN-ZTK2 ist eine Transponderkarte mit zwei integrierten Transpondern für 125kHz und 13,56MHz.

Anwendungsgebiete

Die Module LCN-ULT und LCN-GT2T erkennen den LCN-ZTK2 Transponder und lösen dabei frei programmierbare Kommandos im LCN-System aus.

Hinweis:
Jeder Transponderchip in der Karte sendet seinen eigenen Code.

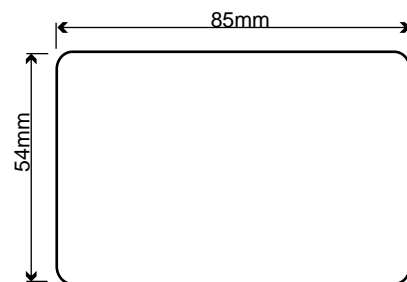


Technische Daten

Kartentyp:	Dual Chip Karte
RFID Chip:	EM4102 (Universal) und MIFARE
Frequenz:	125 kHz und 13,56 MHz
Material:	ABS
Betriebstemperatur:	-40 bis 85 °C
Lagertemperatur:	-50 bis 70 °C
Schutzart:	IP68

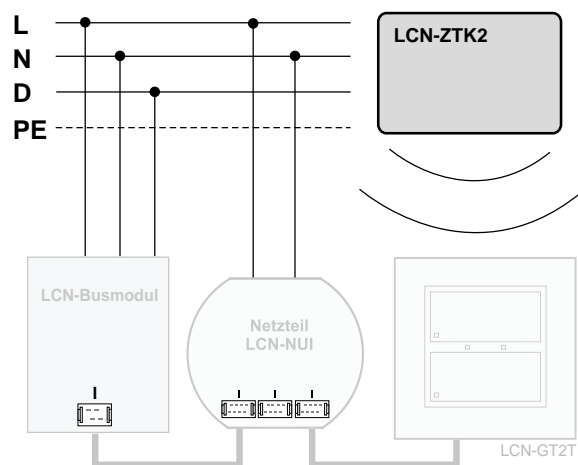
Abmessungen:

LCN-ZTK2 (B x H x T): 54 x 85 x 0,8 mm



Artikel Nummer:	30331
GTIN Nummer:	4260742833311

Anschlussbeispiel



LCN-ZTS

Transponder als Schlüsselanhänger

Der LCN-ZTS ist ein Schlüsselanhänger mit integriertem Transponder. Die Reichweite ist etwas geringer als die einer Transponder-scheckkarte.

Anwendungsgebiete:

Das Modul LCN-ULT erkennt den LCN-ZTS Transponder und löst dabei frei programmierbare Kommandos im LCN-System aus.

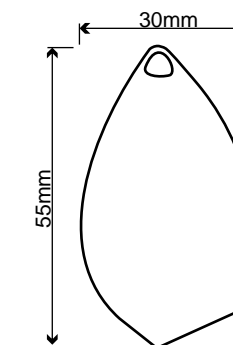


Technische Daten

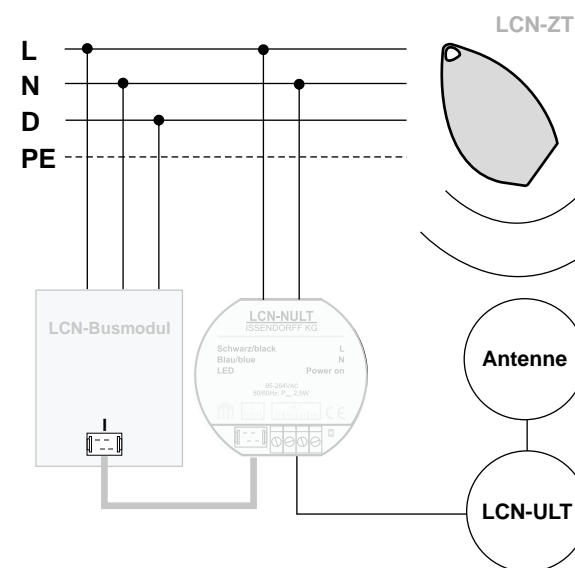
Kartentyp:	TAG SAIL B
Kompatibles Kartensystem:	EM H 4002
Frequenz:	125 kHz
Material:	ABS
Betriebstemperatur:	-40 °C bis 85 °C
Lagertemperatur:	-50 °C bis 70 °C
Schutzart:	IP68

Abmessungen:

LCN-ZTS (B x H x T): 30 x 55 x 7 mm



Anschlussbeispiel



Artikel Nummer:	30113
GTIN Nummer:	4260742831133

LCN-GT2T/LCN-GTS2T

Transponder-Leser mit zwei kapazitiven Tasten und Corona®-Licht

Der LCN-GT2T ist ein Transponder-Leser mit integriertem Infrarotempfänger, zwei kapazitiven Sensortasten und Corona-Lichtkranz. Es wird per mitgelieferter Montageplatte auf eine UP-Dose montiert und mit einem Schieber fest verankert. Der Anschluss erfolgt über den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Version 17070A von Juli 2013. Unterstützt werden 13,561 MHz NFC-Transponder vom Typ Mifare und Legic (ISO 14443-A und ISO 15693).

Beschreibung

Der integrierte NFC-Leser erkennt und liest Karten beim direktem Vorhalten vor die Glasscheibe. Der Code wird vom Modul auf den LCN-Bus übertragen. Der achtstellige Code kann direkt im Modul, maximal 16 Karten als kleine Zutrittskontrolle, oder mit der LCN-GVS als große Zutrittskontrolle, verarbeitet werden. Die zwei kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer drei bzw. fünf Millimeter starken Oberfläche angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt um Funktionen auszulösen. Eine in jede Sensorfläche integrierte Status-LED informiert über den aktuellen Status beliebiger Aktoren oder Sensoren im Gebäude. Dabei sind vier Zustände möglich.

Zusätzlich bietet das LCN-GT2T einen Corona-Lichtkranz mit weißen LEDs für die Wandbeleuchtung und eine elegante Hinterleuchtung der Tasten. So lässt sich das LCN-GT2T auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen. Die individuellen Beschriftungen für das LCN-GT2T werden auf eine Folie oder Papier übertragen und hinter der Glasfläche platziert. Die Beschriftung kann jederzeit neu erstellt werden, so dass Änderungen in der Tastenbelegung kein Problem sind.

Anwendungsgebiete

Das LCN-GT2T wird zur Zugangskontrolle per Transponder benutzt. Dank seiner beiden Tasten kann er auch die Türklingel von zwei Wohnungen steuern. Er wird in trockenen Innenräumen oder wassergeschützt im Außenbereich installiert. Es kann für alle Schalt-, Regel- und Steuerungsaufgaben sowie für die Zugangskontrolle und die Zeiterfassung im LCN-Bus eingesetzt werden.

Lieferumfang

- LCN-GT2T
- LCN-NUI
- Montageplatte
- Beschriftungsfolie
- Installationsanleitung

Hinweis:
Spannungsfrei stecken!
Netzteil LCN-NUI abschalten, bevor das LCN-GT2T aufgesteckt wird.



Funktionsweise


Die Sensorflächen des LCN-GT2T reagieren kapazitiv auf Berührung der Glasoberfläche. Je nach Berührungsdauer wird ein entsprechendes LCN-Steuerkommando (KURZ, LANG oder LOS) versendet. Das Steuerkommando wird über die im Lieferumfang enthaltene Montageplatte an den I-Anschluss eines LCN-Moduls übertragen.

Die zwei Status-LEDs in den Sensorflächen werden individuell über den I-Anschluss gesteuert und über LCN-PRO konfiguriert (AN, AUS, BLINKEN, FLACKERN). Das Auslösen der Transponderfunktion erfolgt über NFC-Standard via Transponderkarte oder weiterer kompatibler Peripherie. Der integrierte Infrarotempfänger LCN-RR bietet via Fernbedienung LCN-RT eine weitere Möglichkeit zur Zugangskontrolle und zur Fernauslösung von Funktionen.

Modelle

LCN-GT2T

Größe: 90 x 90 mm

LCN-GT2TW	Art.-Nr.: 30309	GTIN: 4260742833090	
LCN-GT2TB	Art.-Nr.: 30310	GTIN: 4260742833106	
LCN-GT2TC	Art.-Nr.: 30311	GTIN: 4260742833113	

LCN-GTS10D

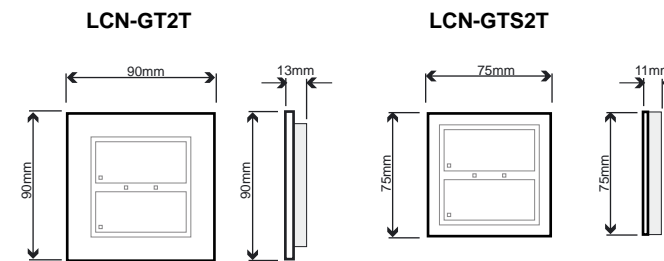
Größe: 75 x 75 mm

LCN-GTS2TW	Art.-Nr.: 30312	GTIN: 4260742833120	
LCN-GTS2TB	Art.-Nr.: 30313	GTIN: 4260742833137	
LCN-GTS2TC	Art.-Nr.: 30314	GTIN: 4260742833144	

- Zwei kapazitive Sensorflächen hinter Glas
- Zwei Status-LEDs
- Mifare/NFC-Transponder-Leser
- Integrierter Infrarotempfänger
- Corona®-Lichtkranz
- Tasten-Hinterleuchtung
- Individuelle Gestaltung der Tasten mit Inlay
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen:

LCN-GT2T (B x L x H):	90 x 90 x 13 mm (5 mm Glasstärke)
LCN-GTS2T:	75 x 75 x 11 mm (L x B x H) (3 mm Glasstärke)
Montage:	Mittels Montageplatte auf UP-Dose
Rahmen:	Erhältlich in den Farben Schwarz, Weiß oder Champagner, beliebige Sonderfarben auf Anfrage lieferbar



LCN-GT2T / LCN-GTS2T

Transponder-Leser mit zwei kapazitiven Tasten und Corona®-Licht

Technische Daten

Anschluss
Versorgung: über LCN-Modul und LCN-NUI
LCN-Anschluss: I-Anschlusss
(ab Juli 2013/17070A)

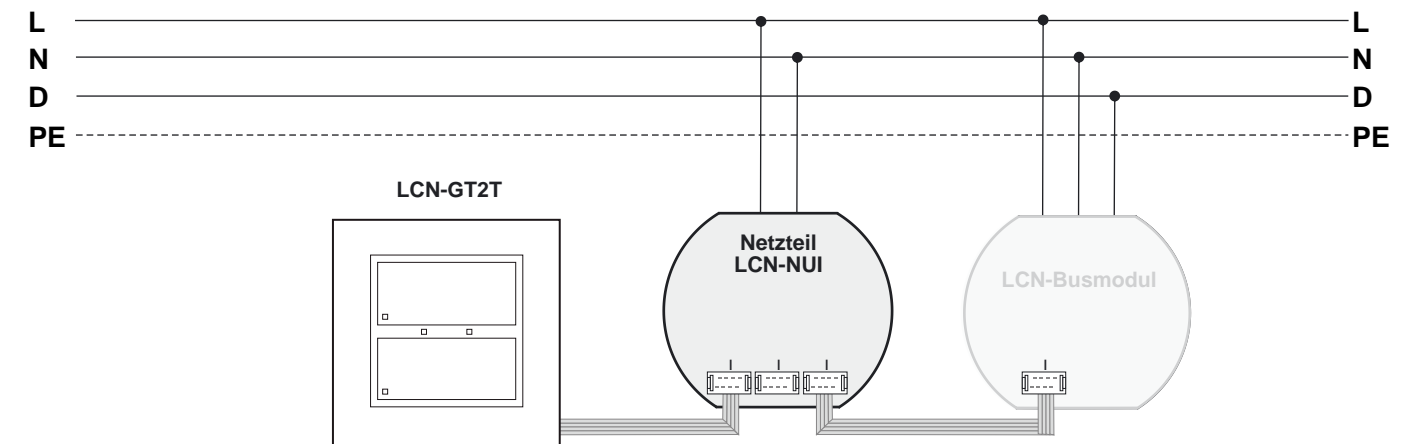
Transponder
Unterstützte Systeme.: Mifare, Legic vom Typ ISO 14443-A (Typ 1,2,4) und ISO 15693 (Typ 5). NFC
Leseabstand: bis 7 cm
(abhängig von Transpondertyp und Antenne)

Tasten
Typ: zwei kapazitive Sensorflächen mit Status-LED hinter Glas
Funktion: KURZ/LANG/LOS
Beschriftung: mittels wechselbarer Folie

LEDs
Status-LEDs: 2 LEDs für Statusmeldungen, (AUS/BLINKEN/FLACKERN/AN)
Tasten-Hintergrund LEDs: weiße LEDs, dimmbar
Corona-LED: weiße LEDs, dimmbar

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Installation: Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP42
im Außenbereich regengeschützt installieren

Anschlussbeispiel



LCN-ET2T

Transponder-Leser mit zwei kapazitiven Tasten und IR-Empfänger

Der LCN-ET2T ist ein NFC-Transponder-Leser. Zusätzlich verfügt der LCN-ET2T über:

einen IR-Empfänger, zwei Touch-Tastflächen und zwei Betriebs-LEDs.

Er unterstützt 13,561 MHz NFC-Transponder vom Typ ISO14443-A (Mifare / Legic) und ISO15693 (Legic).

Anwendungsgebiete

Dieser Transponder-Leser ist speziell für die Montage hinter Blindblenden verschiedener Hersteller konzipiert. Dadurch können Klingelanlagen mit NFC-Funktionalität erweitert werden. Es ermöglicht zum Beispiel, den Türöffner durch einfaches Vorhalten einer NFC-Karte auszulösen.

Die beiden Tasten des LCN-ET2T können vielseitig genutzt werden, beispielsweise als Klingeltaster oder zum Schalten des Treppenhauslichts. Zwei Betriebs-LEDs informieren den Benutzer über den aktuellen Zustand des LCN-ET2T.

Hardwareausstattung

- LCN-ET2T Lesegerät für Transponder mit Klebepads
- LCN-NUI Netzteil
- LCN-IV

Hinweis:

Der LCN-ET2T soll hinter Abdeckungen aus Kunststoff betrieben werden. Metallische Abdeckungen eignen sich nicht.

Parallel zum LCN-ET2T dürfen am I-Anschluss einfache Peripherie, wie z.B. LCN-GBL, -B3I, -TS betrieben werden, sowie wahlweise ein LCN-GT4D, ein -GT6L oder ein -GT10D.

Artikel Nummer: 30370
GTIN Nummer: 4260742830259

Neu



Funktionsweise

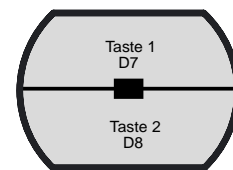
Die Sensorflächen des LCN-ET2T reagieren auf Berührung und senden abhängig von der Berührungsdauer LCN-Steuerkommandos (Kurz, Lang oder Los) an die Tasten D7 bzw. D8.

Der integrierte NFC-Leser erfasst Karten, die vor den LCN-ET2T gehalten werden. Der 8-stellige Code wird vom Modul auf den LCN-Bus übertragen und kann direkt im Modul oder mithilfe der LCN-GVS verarbeitet werden. Während des Lesevorgangs sind die beiden Sensorflächen kurzzeitig (3 Sek.) außer Funktion.

Der IR-Empfänger interpretiert die Kommandos der Fernbedienungen LCN-RT, die somit auch als Schlüssel verwendet werden können.

Während des Betriebs leuchtet die blaue LED, die beim Lesen einer Karte kurzzeitig erlischt. Die rote LED signalisiert einen Lesefehler.

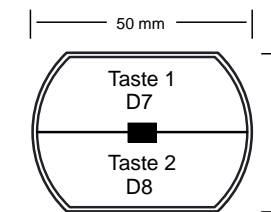
TouchTastflächen des LCN-ET2T



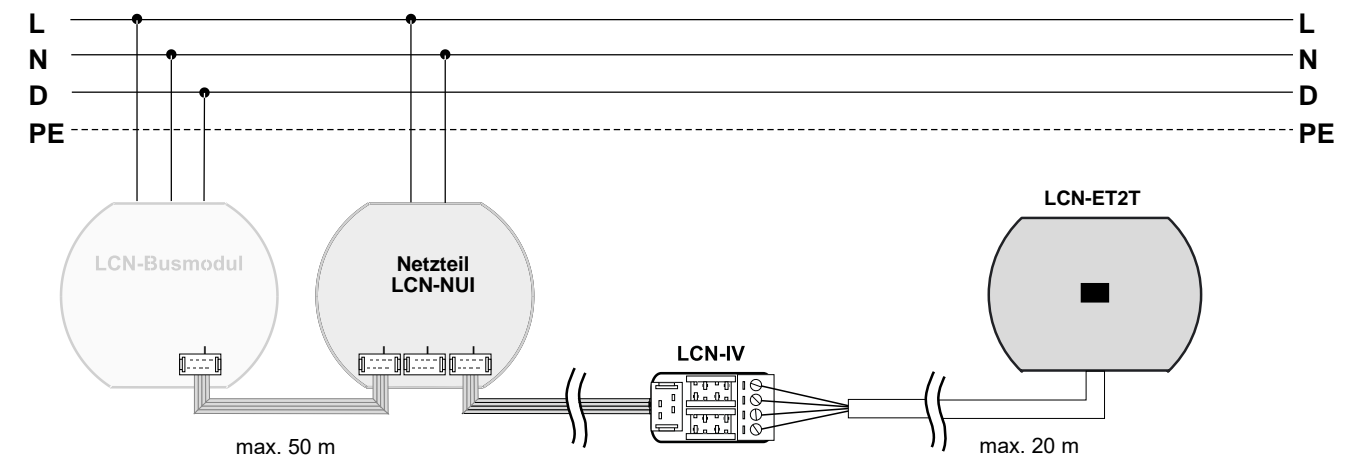
- Steuerung von Zutrittskontrollen und Gebäudefunktionen
- Für NFC-Transponder vom Typ ISO14443-A (Mifare / Legic) und ISO15693 (Legic)
- Montage hinter Blindblenden von Türstationen und Klingelschildern

Abmessungen

LCN-ET2T (B x H): 44 mm x 50 mm x 10 mm
Montage: Hinter Blindblenden



Anschlussbeispiel



LCN-ET2T

Transponder-Leser mit zwei kapazitiven Tasten und IR-Empfänger

Technische Daten

LCN-NUI:
Versorgungsspannung: 110-230 V~ ±15%, 50/60 Hz
Anschluss Eingangsspg.: Litzen mit Aderendhülse
0,75 mm²

Ausgangsspannung: 5 V DC (stabilisiert)
Leistungsabgabe: max. 2,5 W
LCN-Anschluss: 3 Stück I-Anschlussbuchsen

LCN-ET2T
Anschluss: über den I-Anschluss (mit LCN-NUI)
Versorgung: I-Anschluss 2 m verlängerbar via LCN-IV

LCN-Anschluss: I-Anschluss 2 m verlängerbar via LCN-IV

Funktion:
Tasten: 2 kapazitive Sensorflächen
Funktionen: Kurz / Lang / Los
2 Status-LEDs
LEDs: 2 Status-LEDs
IR Empfänger: 40 kHz für LCN-RT/-RT16 Fernbedienung

NFC-Leser
Kartensysteme: NFC-Transponder vom Typ ISO14443-A (Mifare / Legic) und ISO15693 (Legic)
Leseabstand: 2 cm – 10 cm abhängig von Transpondertyp und Einbauort

Einbau
Betriebstemperatur: -10 °C bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Installation: Ortsfeste Installation nach VDE 632, VDE 637

LCN | Wetterstation

LCN-WIH

Wetterstation mit Auswerteeinheit für die Hutschiene

Die Wetterstation besteht aus einer Außeneinheit mit integriertem Wind-, Regen-, Licht-, Temperatur- und GPS-Sensor und einer Auswerteeinheit mit Netzteil in einem 2 TE-Gehäuse. Die Außeneinheit wird entweder auf dem Dach oder an der Wand zur Südseite montiert und mit einem vierpoligen Kleinspannungskabel mit der Auswerteeinheit verbunden. Die Verbindung mit dem LCN-Bus stellt die Auswerteeinheit über den I-Anschluss eines bauseits gestellten LCN-SHS, -SH, -HU, oder -UPP, -UPS ab Firmware 160Axx (Okt. 2012) her.

Anwendungsgebiete

Die LCN-WIH ist eine komplette Wetterstation zur Steuerung sämtlicher witterungsabhängiger Anlagen und Funktionsabläufe eines Gebäudes. Dank des GPS-Empfängers überträgt LCN-WIH die präzise Zeit und das Datum in den LCN-Bus. Die Auswerteeinheit unterstützt weltweit alle Zeitzonen und die lokalen Sommer-/Winterzeit-Umstellungen in allen Ländern der Erde.

Hardwareausstattung

- Wetterstation
- Auswerteeinheit
- Kombi-Halterung für Wand- oder Mastmontage

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass während der Montagearbeiten spannungsfrei gearbeitet wird! Ein Parallelbetrieb mit LCN-IV als Impulszähler / Zählengang und IOS-Peripheriegeräten ist nicht möglich. Die Wetterstation wird über ein handelsübliches Kabel J-Y(ST)Y 0,8 mm Ø angeschlossen. Die Maximallänge der Leitung darf 50 Meter betragen.

Artikel Nummer: 30204
GTIN Nummer: 4260742832048



Funktionsweise

Wetterstation / Außeneinheit

Der Windsensor

Der Windsensor arbeitet ohne bewegte Teile: Ein Messwiderstand wird elektrisch geheizt. Der vorbeistreichende Wind kühlt den Widerstand. Aus dem Temperaturverlust wird die Windgeschwindigkeit errechnet und in die Variable 7 geschrieben.

Der Regensensor

Der Widerstand zwischen den Elektroden auf dem Deckel des Regensensors wird durch Wassertropfen verringert. Der Sensor aktiviert den Binäreingang 8 des LCN-Moduls. Ist die Sensorfläche abgetrocknet, dauert es ca. fünf Minuten bis der Sensor "trocken" meldet.

Der Lichtsensor

Das Licht kann mit Schwellwerten verarbeitet werden. Die drei Lichtsensoren (Ost Süd West) befindet sich auf der Platine im Gehäuse. Die gemessenen Lichtwerte werden logarithmiert, um den großen Wertebereich besser darstellen zu können.

Der Temperatursensor

Die Temperatur kann mit den Schwellwerten oder dem Regler verarbeitet werden.

Der GPS-Empfänger

Der integrierte GPS-Empfänger stellt eine genaue Uhrzeit zur Verfügung. Die Auswerteeinheit errechnet daraus die lokale Ortszeit unter Berücksichtigung möglicher Zeitumstellungen und sendet sie auf den LCN-Bus.

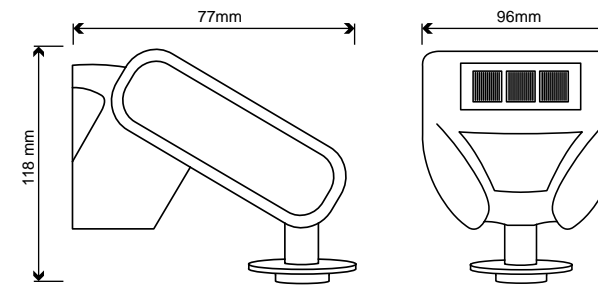
Die Auswerteeinheit

Die Auswerteeinheit wandelt die Daten der Wetterstation um und überträgt sie über den I-Anschluss an das angeschlossene LCN-Modul. Sie versorgt die Außeneinheit und benötigt 85 bis 260 Volt Netzspannung.

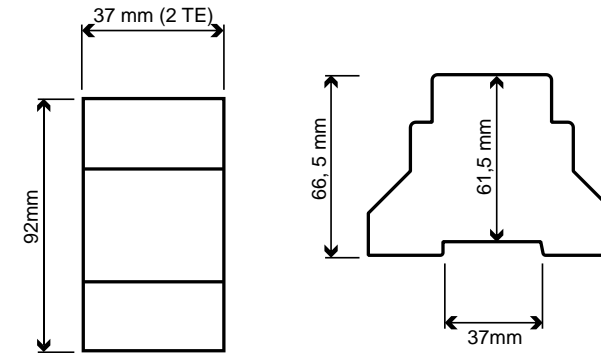
- Wind-, Regen-, Licht-, Temperatur- und GPS-Sensor
- GPS-Empfänger für präzise Zeit und Datum
- Unterstützt weltweit alle Zeitzonen
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

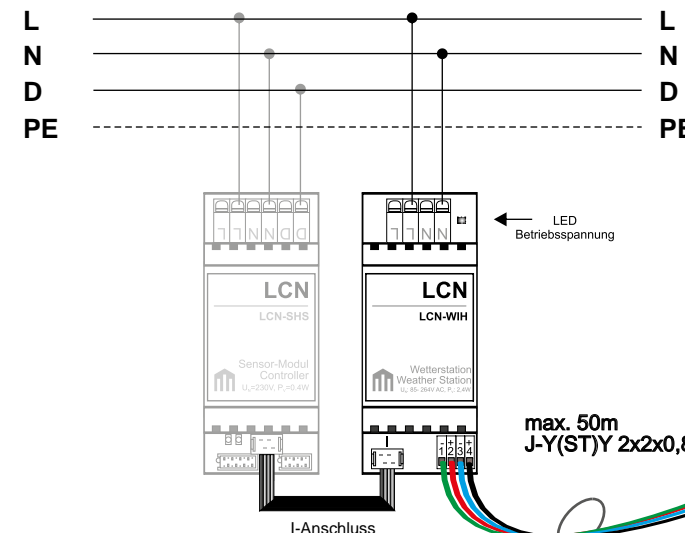
Wetterstation (B x L x H): 96 x 77 x 118 mm
Montage: Schraubbefestigung



Auswerteeinheit (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
Platzbedarf: 2 TE
Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Anschlussbeispiel



Wetterstation mit Auswerteeinheit für die Hutschiene

Technische Daten Wetterstation

Anschluss	
Versorgungsspannung:	über LCN-WIH (Inneneinheit)
Klemmen Versorgung:	schraublos, Massivleiter max. 0,5 mm ² (0,8 mm Ø)
Windsensor	
Erfassungsbereich:	Windstärke 1-12 (0-35 m/s) (Messwert an Var7)
Genauigkeit:	±22% des Messw. bei Anströmungswinkel 45° und Mastmontage
Regensensor	
Leistungsaufnahme:	1,2 W (Heizung)
Lichtsensor	
Messbereich:	0-100.000 Lx
Auflösung:	2 Lx bei 0-1046 Lx, 4 Lx ab 1047 Lx (Genauigkeit: ±35%)
Temperatursensor	
Messbereich:	-30 bis 50 °C
Auflösung:	0,1 °C
Genauigkeit:	max. ±1,5 °C
GPS-Empfänger	
Zeitzone:	mitteleurop. Zeit (MEZ) mit autom. Zeitumstellung
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-30 bis 50 °C
Umgebungsbedingungen:	Zur Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP44
Gehäuse:	Kunststoff
Farbe:	Weiß/Transluzent
Auswerteeinheit	
Versorgungsspannung:	85-260 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	2,4 W
Leitertyp (Versorgung):	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² oder Litze mit Aderendhülse max 1,5 mm ² , max. 16 A
Leitertyp (Sensorseite):	Schraublos, massiv oder Litze max. 0,2-1,5 mm ² /0,5-1,38 mm Ø
LCN-Anschluss:	I-Anschlussleitung 300 mm
Betriebstemperatur:	-30 bis +50 °C
Umgebungsbedingungen:	Zur Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

LCN-IW

Windsensor

Der LCN-IW ist ein Windsensor und wird an den I-Anschluss eines LCN-Busmoduls angeschlossen.

Das Gehäuse ist entsprechend witterungsbeständig ausgeführt und verfügt über eine etwa zwei Meter lange Anschlussleitung, wie auch Montagezubehör zur Wand- oder Mastbefestigung.

Anwendungsgebiete

Der LCN-IW wird zur Windstärkenerkennung eingesetzt. Durch ihn können Markisen, Jalousien und andere windempfindliche Einrichtungen geschützt werden. Die Parametrierung der entsprechenden Funktion erfolgt in den LCN-Busmodulen des LCN-Netzwerkes.

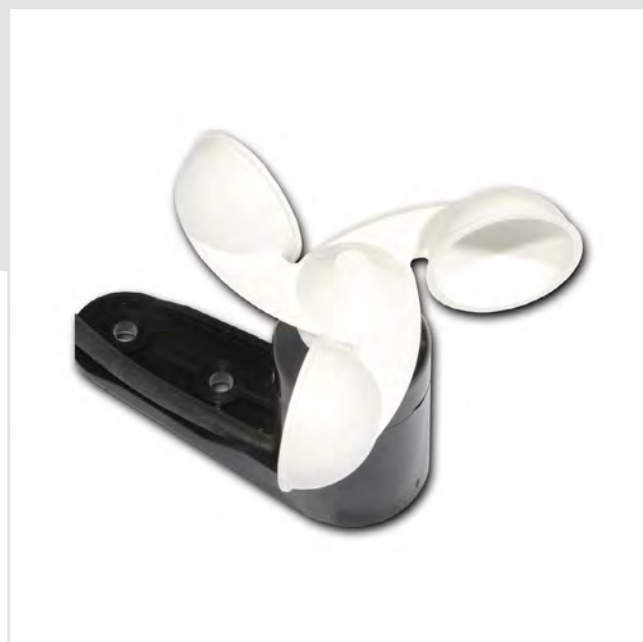
Hardwareausstattung:

- Windsensor (Windrad)

Hinweis:

Der LCN-IW benötigt zum Betrieb ein LCN-HU, LCN-UPx, LCN-SHS oder LCN-SH und das LCN-IV.

Artikel Nummer: 30069
GTIN Nummer: 4260742830693



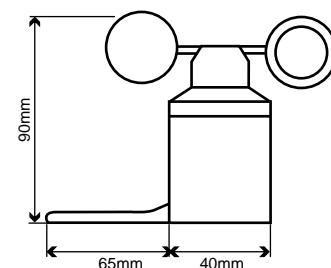
Funktionsbeschreibung:

Das LCN-Modul zählt die Impulse des Windrades. Dabei gibt das Windrad acht Impulse pro Umdrehung ab. Die Impulse werden potentialfrei zur Verfügung gestellt. Anschluss und Auswertung erfolgt durch ein LCN-IV(H) und LCN-Busmodul, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.

Abmessungen

LCN-IW (B x L x H): 40 x 40 x 90 mm
Leitungslänge: 2 m
Rotor (Ø): 105 mm

Montage: Schraubbefestigung



LCN-IW

Windsensor

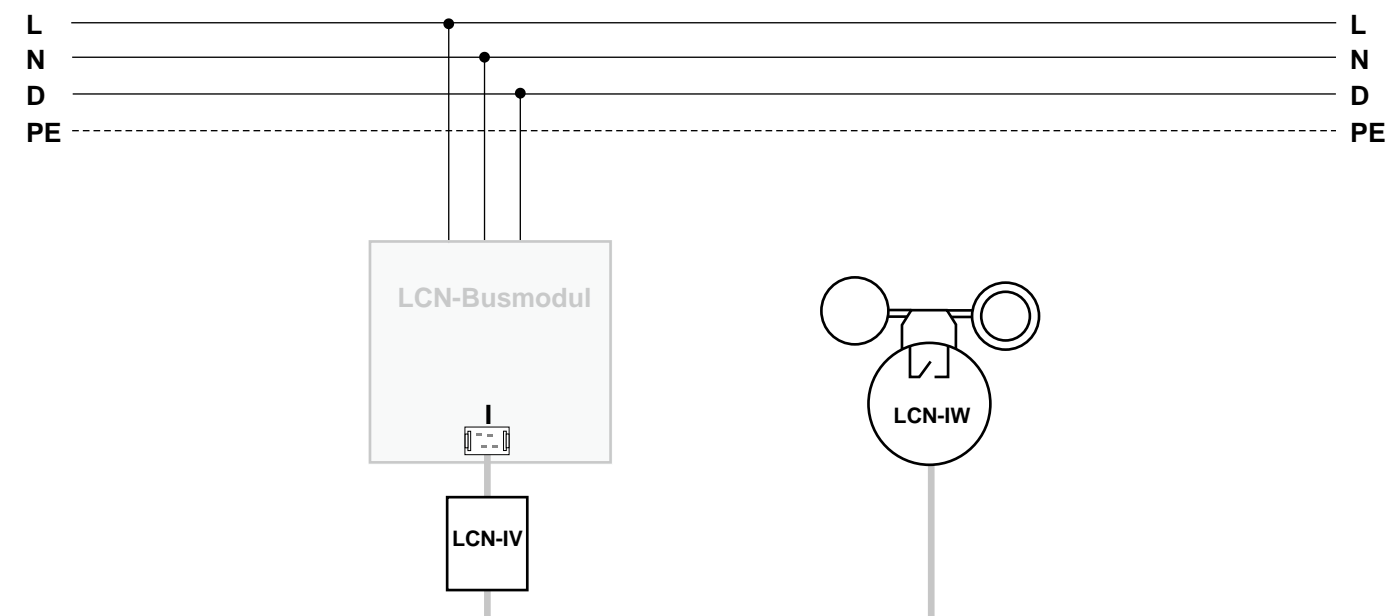
Technische Daten

Anschluss
Versorgungsspannung: Bereitstellung durch LCN-IV
Anschluss Netzseite: 2 m Gummischlauchleitung

Sensor
Erfassungsbereich: 6 - 21 m/s
Auflösung: 8 Impulse je Umdrehung
Anschlusslänge: max. 50 m

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 bis 40°C
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP65

Anschlussbeispiel



LCN-IW65

Windsensor komplett im IP65-Gehäuse

Der LCN-IW65 ist ein Windsensor mit integriertem LCN-Busmodul zur Auswertung der Zählimpulse des Sensors. Die Parametrierung des LCN-Busmoduls erfolgt durch die Systemsoftware LCN-PRO.

Anwendungsgebiete

Der LCN-IW65 wird zur Windstärkenerkennung eingesetzt. Durch ihn können Markisen, Jalousien und andere windempfindliche Einrichtungen geschützt werden. Die Parametrierung der entsprechenden Funktion erfolgt in dem LCN-Busmodul.

Das Gehäuse ist entsprechend witterungsbeständig ausgeführt und verfügt über eine etwa zwei Meter lange Anschlussleitung, einem IP65-Gehäuse für das LCN-Busmodul wie auch Montagezubehör zur Wand- oder Mastbefestigung.

Hardwareausstattung

- Ein LCN-UPS
- Ein LCN-IV
- Ein LCN-IW



Funktionsbeschreibung

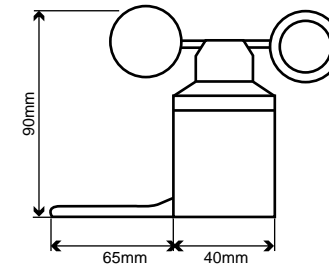
Das LCN-Modul zählt die Impulse des Windrades. Dabei gibt das Windrad acht Impulse pro Umdrehung ab. Die Impulse werden mittels LCN-IV am I-Anschluss des LCN-Busmoduls erfasst und intern entsprechend der Parametrierung ausgewertet.

Der LCN-IW65 benötigt eine 230 Volt-Spannungsversorgung und die LCN-Datenleitung zur Buskommunikation.

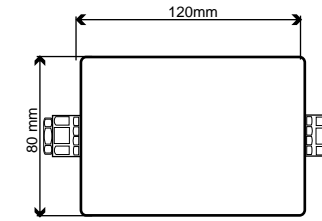
Abmessungen

Windsensor (B x L x H):	40 x 40 x 90 mm
Leitungslänge:	2 m
Rotor (Ø):	105 mm
Außengehäuse (B x L x H):	120 x 80 x 50 mm
Montage:	Schraubbefestigung

Windsensor:



Außengehäuse:



LCN-IW65

Windsensor komplett im IP65-Gehäuse

Technische Daten

Anschluss

Versorgungsspannung:	230 V~ ±15%, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	< 0,5 W in Ruhe,
Anschluss Netzseite:	Litzen 0,75 mm ² mit Aderendhülsen

Sensor

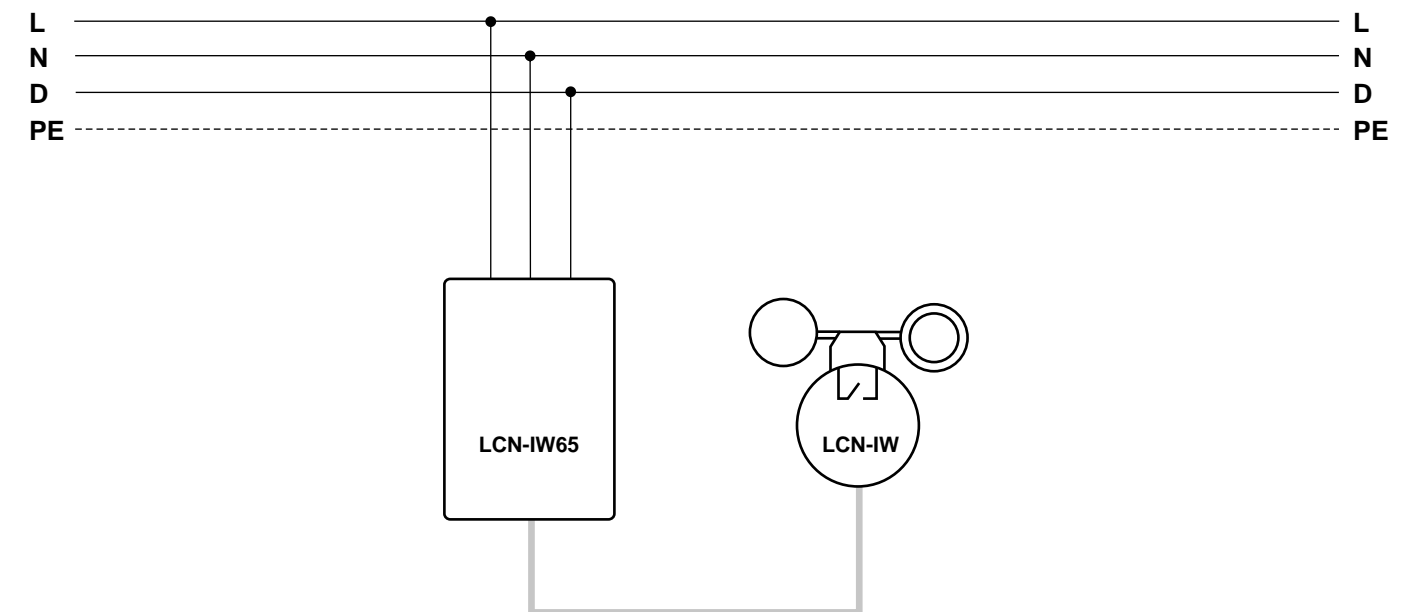
Erfassungsbereich:	6-21 m/s
Auflösung:	8 Impulse je Umdrehung
Anschlusslänge:	max. 50 m

T-Anschluss:	vorhanden
I-Anschluss:	vorhanden/bereits genutzt
P-Anschluss:	nicht vorhanden

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur:	-10 bis 40°C
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP65

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer:	30079
GTIN Nummer:	4260742830792

LCN-LSA

Lichtsensoren für den Außenbereich

Der LCN-LSA ist ein Lichtsensor für den Außenbereich. Einsetzbar für alle LCN-Module ab Version 120C05. Der Lichtsensor deckt einen sehr großen Messbereich von fünf Dekaden, 1 bis 100.000 Lux, ab.

Anwendungsgebiete

Mit dem Lichtsensor LCN-LSA kann die Helligkeit im Außenbereich erfasst werden. So sind komplexe Regelungen für Innen- und Außenbeleuchtung sowie Beschattungsanlagen realisierbar. Der LCN-LSA kann mit beliebiger I-Anschluss Peripherie am I-Anschluss aller intelligenten LCN-Module wie LCN-UPP, -UPS, -UPS24, -SH, -SHS oder -HU kombiniert werden. Der LCN-LSA kann auf die Regler sowie auf die Schwellwerte wirken. Die Messwerte können zwischen LCN-Modulen ausgetauscht und für Rechenoperationen verwendet werden. Der Sensor wird im kompakten IP65-Gehäuse geliefert.

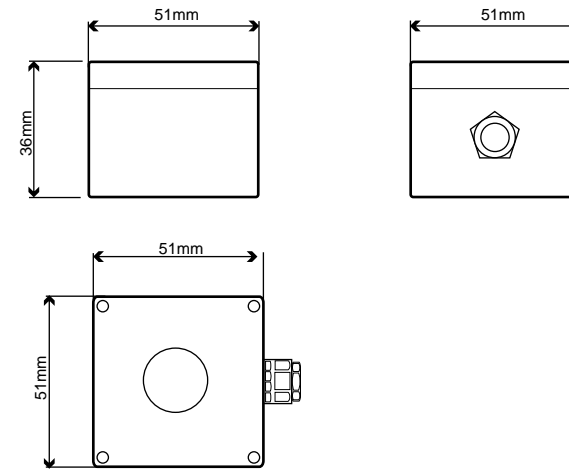
Hardwareausstattung

- Lichtsensor im IP65-Gehäuse zur Wandmontage
- Klemmen



Abmessungen

LCN-LSA (B x L x H): 51 x 51 x 36 mm
Montage: Gehäuse: Schraubbefestigung



Technische Daten

Lichtsensoren	
Messspektrum:	450-650 nm
Messbereich:	1-100.000 Lx
Genauigkeit:	±15% über den gesamten Messbereich
Auflösung:	1% vom Lux-Messwert
I-Anschluss:	Schraubklemme
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-20 bis 65°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel.,
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP65

Hinweis:

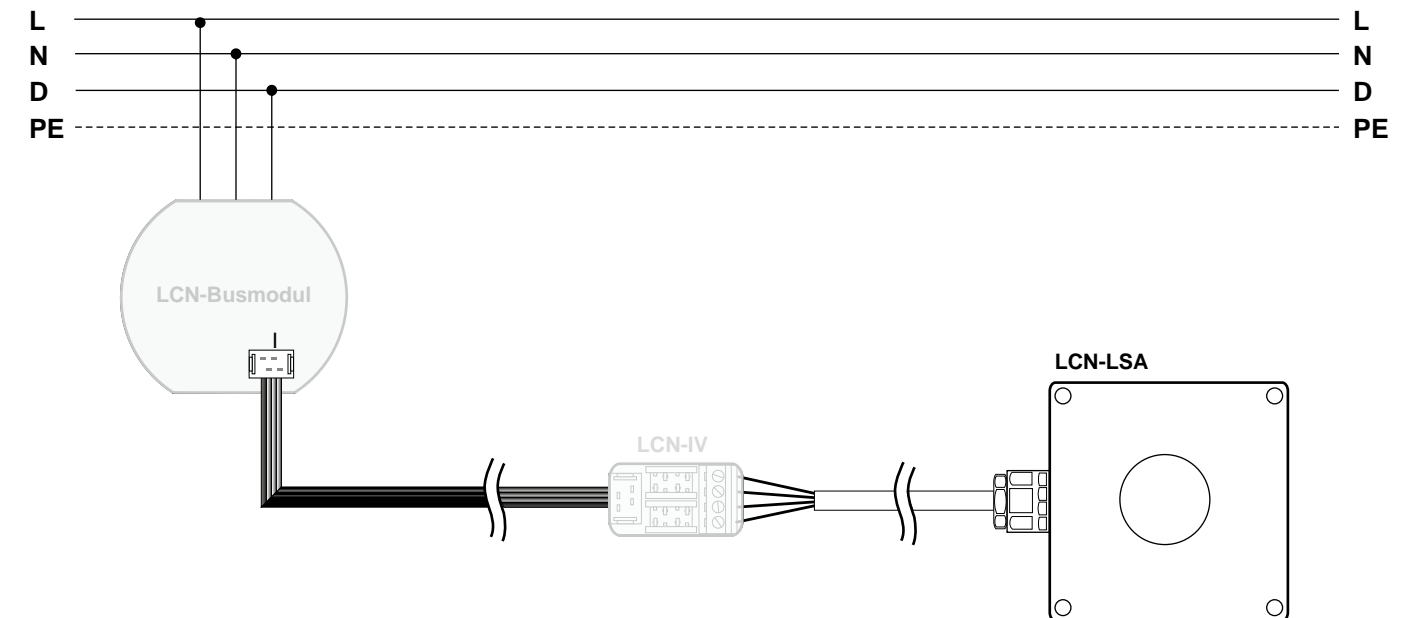
Der Einbauort des Lichtfühlers hat starken Einfluss auf den Messwert. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung. Der LCN-LSA ist zum Anschluss an den I-Anschluss von LCN-UPx, -SH, -SHS, und -HU ab Seriennummer 120C05 ab Dezember 2008 geeignet.

Artikel Nummer:	30171
GTIN Nummer:	4260742831713

LCN-LSA

Lichtsensoren für den Außenbereich

Anschlussbeispiel



LCN | Software

LCN-PRO+

LCN-Parametrier-Software unter Microsoft® Windows®

LCN-PRO+ ist die Windows-basierte LCN-Systemsoftware zur Parametrierung von LCN-Busmodulen. Die Software bietet neben der allgemeinen Parametrierung, Funktionen zur Überprüfung und Protokollierung der LCN-Anlage an. Die LCN-PRO+ hat zwei Betriebsmodi: den Online- und Offline-Betrieb. Im Offline-Betrieb wird die Anlage am PC vorkonfiguriert und in einer Datenbank abgelegt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Parametrierung in das Projekt übertragen.

Anwendungsgebiete

Die LCN-PRO+ kann beliebig viele Projekte parametrieren. Für jedes Projekt wird eine eigene Projektdatenbank angelegt. Mit der Systemsoftware LCN-PRO+ besteht die Möglichkeit Parametrierungen zu kopieren, ähnlich der Zwischenablage, und entsprechend wieder einzufügen. Dies ist sowohl bei einzelnen Funktionsgruppen (Tasten oder Tastentabellen, Regler, Schwellwerte, LED's,...) als auch bei ganzen Modulen möglich.

Im Offline-Betrieb werden die Eingaben zur Parametrierung in der Projektdatenbank abgelegt. Erst nachdem eine Verbindung zur LCN-Anlage hergestellt wird, erfolgt eine entsprechende Parametrierung.

Im Online-Betrieb wird jede Änderung der Datenbank übertragen und das entsprechende LCN-Modul parametriert. Zur Darstellung der Parameter können beliebig viele Module gleichzeitig geöffnet werden. Durch „Abdocken“ der Fenster können somit bequem die Parameter zweier oder mehr Module verglichen werden. Der verbesserte Busmonitor zeichnet alles auf. Die Anzeige kann nach Aufzeichnung beliebig gefiltert werden. Der aufgezeichnete Inhalt kann gespeichert und z.B. zum Support an die LCN-Hotline gemailt werden. Mit der neuen Suchfunktion kann nach der Verwendung von beliebigen Parametern in beliebigen Modulen gesucht werden. Die Ergebnisse werden in einer interaktiven Liste angezeigt. Ein Klick auf die Liste öffnet das entsprechende Parameterfenster.

In Verbindung mit dem neuen Segmentkoppler LCN-SKU werden Großanlagen mehr als 10x so schnell ausgelesen wie mit der alten LCN-Pro und dem LCN-PKU.

Hinweis:

Um mit Ihren LCN-Modulen zu kommunizieren, benötigen Sie neben der LCN-Software ein PC-Koppelmodul für USB oder Ethernet.

Artikel Nummer: 30101
GTIN Nummer: 4260742831010

coming
soon



Funktionen:

- Systemsoftware zur Parametrierung von LCN-Busmodulen
- Funktionen zum Rücklesen, Überprüfen und Protokollierung
- Offline-Betrieb zum Vorkonfigurieren am PC
- Unterstützung auch sehr alter Module (max. 26 Jahre)
- Unterstützung durch Fernzugriff
- Ergonomischer Bildschirm „Alles auf einen Blick“
- Parallele Anzeige von beliebig vielen Fenstern
- Mehrsprachigkeit (deutsch, englisch)
- Fehleranalyse via Status, verbesserter Busmonitor, ...
- Neue Suchfunktion „Wer verwendet/schaltet was?“
- Verbesserte DALI-Unterstützung
- Installation mit flexiblen Lizenzmodellen, nur 20 MB Programmgröße

Technische Anforderungen:

Hardware: min. 1GHz CPU
min. 1GB freier RAM
freie USB-Schnittstelle
100MB Festplattenspeicher

Betriebssystem: Windows 8, 10, 11
Windows Home Server
Windows Home Server 2011
Windows Server 2008/2008 R2
Windows Server 2012 R2

*Alle OS mit entsprechenden aktuellen Updates mit 32 oder 64Bit!

LCN-PCHK

Koppelsoftware für LCN

LCN-PCHK dient der Kopplung einer LCN-Anlage per LAN oder WLAN. So können Programme wie LCN-PRO oder das Visualisierungssystem LCN-GVS hausintern oder über das Internet auf die Anlage zugreifen. Dank LCN-PCHK ist es möglich, über nur einen Koppler LCN-PKU mit mehreren Programmen gleichzeitig auf den LCN-Bus zuzugreifen, weltweit. Eine Verbindung ist in der Grundlizenz enthalten, weitere können über Schlüssel freigeschaltet werden.

Anwendungsgebiete

LCN-PCHK unterstützt zwei Protokolle:

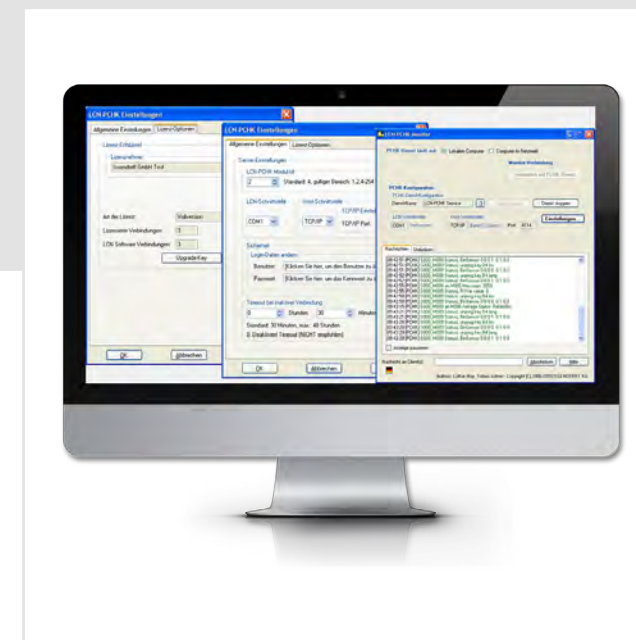
- den internen Modus für LCN-PRO und LCN-GVS
- den PCK-Modus, mit dem Fremdprogramme den LCN-Bus sehr komfortabel steuern können und automatisch alle Statusinformationen erhalten. Die PCK-Dokumentation steht auf Anfrage für Softwarepartner kostenlos zur Verfügung.

Mit der LCN-PCHK wird die Fernparametrierung mit LCN-PRO über das Internet oder die Fernvisualisierung mit LCN-GVS über das Internet realisiert. Alle Kopplungen können gleichzeitig erfolgen. So könnte LCN-GVS lokal laufen und LCN-PRO gleichzeitig von einem anderen Kontinent aus parametrieren. Dabei steht die volle Funktionalität zur Verfügung, so als wären die Programme direkt am LCN-Bus angeschlossen.

Hinweis:

Um mit Ihren LCN-Modulen zu kommunizieren, benötigen Sie neben der LCN-Software ein PC-Koppelmodul für USB oder Ethernet.

Artikel Nummer: 30127
GTIN Nummer: 4260742831270



Technische Anforderungen

Hardware: min. 233 MHz-CPU
min. 64 MB RAM
freie USB-Schnittstelle
30 MB Festplattenspeicher

Betriebssystem: Windows VISTA, 7, 8, 10, 11
Windows Server 2008/2008 R2
Windows Server 2012 R2
Linux (verschiedene Plattformen) auf Anfrage

Alle OS mit entsprechenden aktuellen Updates mit 32 oder 64Bit!

LCN-GVS ist ein Visualisierungssystem, das nahezu beliebig viele LCN-Anlagen und Gebäude weltweit steuern und verwalten kann. Es umfasst neben den Standardfunktionen auch Messdatenerfassung, Datenschreiber, Zeitschaltuhren, eine zentrale Zugangskontrolle mit Personenerfassung und einen Ereignismelder mit logischen Verknüpfungen, auch mit Uhrzeit und Datum. Zusätzlich können Meldungen per E-Mail, SMS oder Push-Nachricht versendet werden.

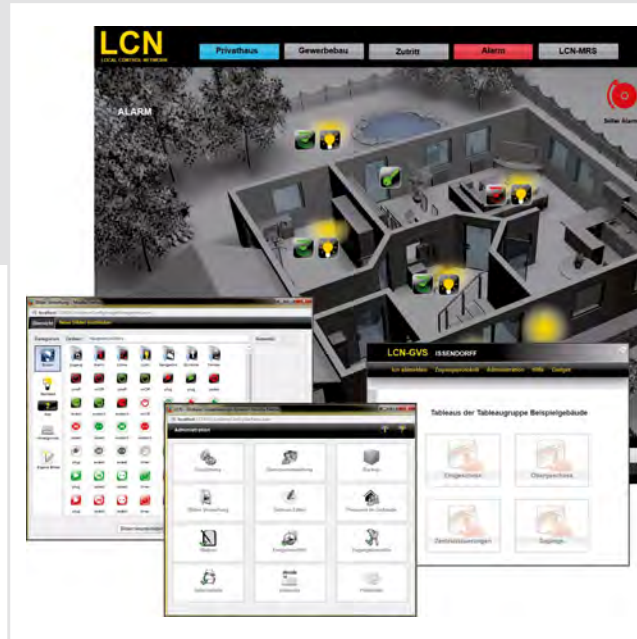
Da das LCN-GVS rein browserbasiert arbeitet, kann jeder internetfähige PC, Smartphones usw. weltweit auf alle Gebäude zugreifen. Mit einer umfassenden Benutzerkontensteuerung werden dazu Rechte auf einzelne Verbraucher, Räume, Gebäude oder Gruppierungen vergeben. Die Verbindungen des Visualisierungssystems LCN-GVS zu den weltweit verteilten Liegenschaften werden über verschlüsselte Verbindungen hergestellt. Aufgrund eines neuen Lizenzsystems wird das GVS mit allen Visualisierungsfunktionen ausgeliefert und ist auch für kleine Anlagen besonders preiswert. Für Großanlagen können die Systemgrenzen per Lizenzschlüssel erweitert werden.

Die Einrichtung der LCN-GVS-Tableaus, der Zugänge sowie das Backup aller Daten geschieht per Browser. Das LCN-GVS System erlaubt große Freiheiten bei der optischen Gestaltung der Bedienoberfläche. Frei wählbare Symbole können mit individuellem Text kombiniert werden. Mit zahlreichen animierten Grafiken aus der mitgelieferten Bibliothek können Tableaus besonders anschaulich gestaltet werden. Insgesamt stehen Ihnen 2.500 verschiedene Icons zur Verfügung. Das LCN-GVS gestattet es, sehr viele Visualisierungen gleichzeitig zu betreiben. Sie wurde bereits mit mehr als 250 simultanen Sitzungen erfolgreich eingesetzt. Zur mobilen Gebäudesteuerung erhalten Sie das LCN-GVS auch als kostenlose App für Android® und iOS®.

Anwendungsgebiete:

- Visualisierung, Überwachung und Steuerung weltweit verteilter großer Liegenschaften
- Visualisierung kleiner Liegenschaften
- Steuerung und Überwachung der Energieeffizienz von Gebäuden und Liegenschaften mit Datenschreiber
- Zugangskontrolle mit Personenerfassung für alle Gebäude mit zentraler und dezentraler Verwaltung der Berechtigungen
- Automatische Überwachung auf Ereignisse nach diversen Kriterien. Der Ereignismelder alarmiert nicht nur, sondern greift auch selbst ein.
- Viele weitere Funktionen

Artikel Nummer: 30165
GTIN Nummer: 4260742833656



Technische Anforderungen

LCN-GVS-PC

Betriebssystem Server: - Windows alle Server Varianten ab 2008 oder neuer
- Windows ab Windows 7 als Home Premium oder höher

Hardware: - min. 1 GHz-CPU (empf. 2 GHz)
- min. 1 GB RAM
- freien USB-Schnittstelle
- 2 GB HD

Alle OS mit entsprechenden aktuellen Updates! Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 05066 9988-44!

Client

Alle aktuellen Web-Browser Versionen können verwendet werden

Empfohlen: - Microsoft Internet Explorer 9.0
- Mozilla Firefox
- Apple Safari
- Google Chrome
- Opera (ab Ver. 8)

LCN-GVS App: - iOS 5.1.1 oder neuer
- Android 2.3.3 oder neuer

LCN-Modul-Firmware Voraussetzungen:

Auf Statusmeldungen älterer LCN-Module reagiert das LCN-GVS wie folgt:

Firmware Modul	abfragbare Informationen 060101 (Jan. 1996) Relais-/Binärsensor-/ Summen-/Ausgangsstat
090218 (Feb. 1998) 100A06 (Okt. 2006)	wie 060101, zusätzlich: Istwerte wie 0A0A0B, zusätzlich: Sollwerte

Steuerkommandos werden ab der Firmware 060101 (Jan. 1996) verarbeitet.

- Weltweite Gebäudesteuerung
- Messdatenerfassung, Datenschreiber
- Zentrale Zugangskontrolle mit Personenerfassung
- Alarmtechnik und einen Ereignismelder
- Auch als App verfügbar

Lizenzstruktur LCN-GVS

LCN-GVS ist die globale Visualisierungssoftware für die Administration und Bedienung beliebig vieler LCN-Anlagen weltweit.

Per Lizenzschlüssel können folgende Funktionen des LCN-GVS erweitert werden:

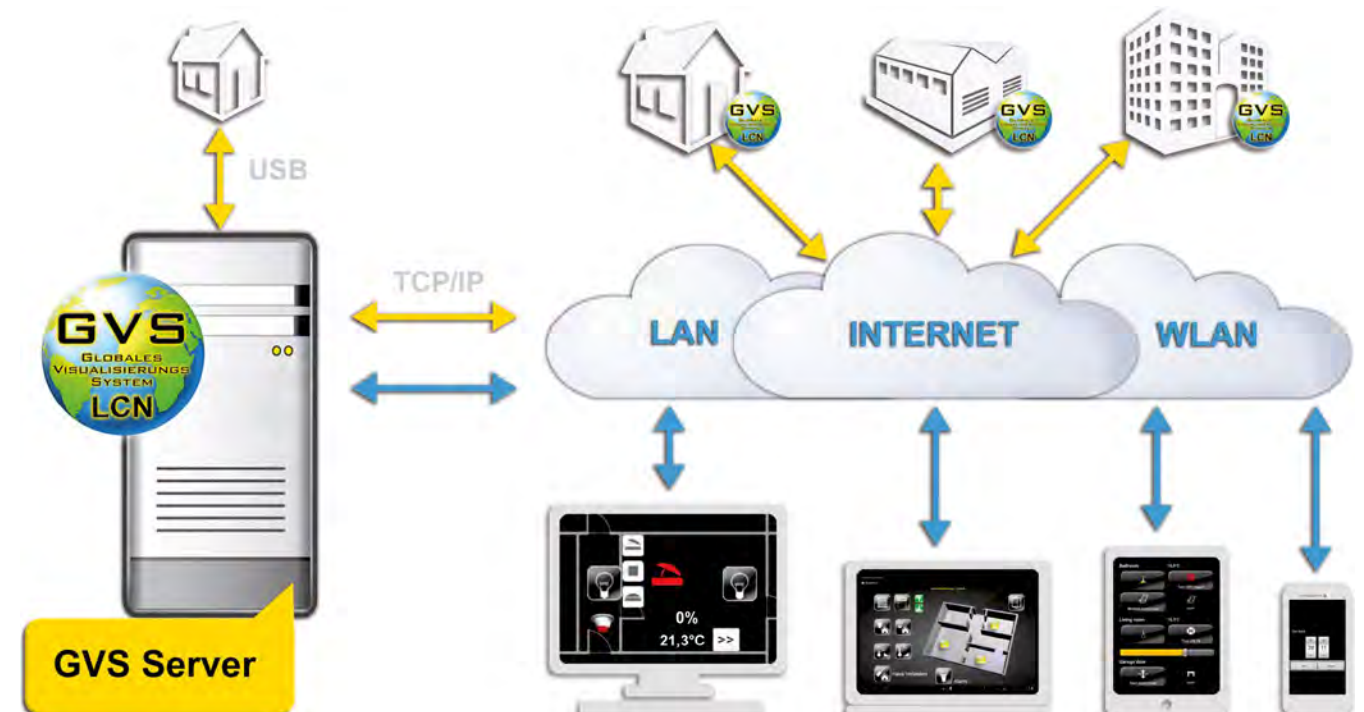
- Zeitschaltuhr
- Ereignis- und Störmelder für Mail, SMS etc.
- Gebäudenutzer für Zugangskontrolle

Die Grundversion LCN-GVS beinhaltet:

- 1 Lizenz Module = 10 Module
- 1 Lizenz Gebäudenutzer = 5 Nutzer
- 1 Lizenz Zeitschaltpunkte = 10 Kanäle
- 1 Lizenz Ereignismelder = 10 Ereignismelder
- 1 Lizenz Tableaus = 10 Tableaus
- 1 Lizenz für LCN-GVS-A – Zusatzprogramm zur Darstellung von Alarmmeldungen auf dem Windows-Client.

Hinweis:

Lizenzschlüssel können jederzeit nachgekauft werden um beispielsweise die Anzahl der Ereignismelder zu erhöhen. Jede Lizenz addiert sich auf die bereits vorhandenen.



Lizenzpakete für GVS

LCN-GVSM

Module in 10er-Schritten (max. 2.500 pro Schlüssel)

LCN-GVSU

Gebäudenutzer in 5er-Schritten (max. 1.250)

LCN-GVSZ

Zeitschaltpunkte in 10er-Schritten (max. 2.500)

LCN-GVSE

Ereignismelder in 10er-Schritten (max. 2.500)

LCN-GVST

Tableaus in 10er-Schritten (max. 2.550)

LCN-GVShome

Micro-Visualisierungsserver mit LCN-GVS

Das LCN-GVShome System dient als zentrale Steuereinheit für Privatgebäude. Auf dem wartungsfreien LCN-GVShome PC ist bereits eine vorinstallierte LCN-GVS Visualisierungssoftware. Mittels Web-Browser oder App kann das Gebäude gesteuert und visualisiert werden. Die notwendige Windows Software-Lizenz ist ebenfalls enthalten.

Das Visualisierungssystem zum Steuern und Verwalten eines Gebäudes umfasst neben den Standardfunktionen zur Gebäudesteuerung auch Zeitschaltfunktionen, eine zentrale Zugangskontrolle mit Personenerfassung und einen Ereignismelder mit logischen Verknüpfungen, auch mit Uhrzeit und Datum, der u.a. auch Meldungen per E-Mail, SMS, etc. versenden kann. Die Verbindung zum LCN-Bus wird über den LCN-PKU Koppler hergestellt. Mittels Router kann der PC über LAN (RJ45) verbunden werden.

Anwendungsgebiete

- Visualisierung, Überwachung und Steuerung weltweit verteilter großer Liegenschaften
- Visualisierung kleiner Liegenschaften
- Steuerung und Überwachung der Energieeffizienz von Gebäuden und Liegenschaften mit Messwertschreiber
- Zugangskontrolle mit Personenerfassung für alle Gebäude mit zentraler und dezentraler Verwaltung der Berechtigungen
- Automatische Überwachung auf Ereignisse nach beliebigen Kriterien. Der Ereignismelder alarmiert nicht nur, sondern greift auch selbst ein.
- Viele weitere Funktionen

Software-Lizenz

Die enthaltene Lizenz ermöglicht das Steuern/Visualisieren von 20 LCN-Modulen. Sollten mehr Module im Gebäude installiert sein, kann mit einer Erweiterungslizenz die Anzahl erhöht werden. Dies gilt auch für die anderen lizenzierten Optionen, wie z.B. die Zeitschaltfunktionen. Die LCN-Busverbindung erfolgt entweder direkt über LCN-PKU oder über eine LCN-PCHK Verbindung. Das hat den Vorteil, dass die LCN-PRO, neben der LCN-GVS, parallel auf den Bus zugreifen kann. Die LCN-Busverbindung muss eingerichtet werden, bevor ein Tableau eingerichtet werden kann. Für die Tableauerstellung in der LCN-GVS benötigen Sie eine aktuelle LCN-PRO Projektdatei.

LCN-GVShome einschließlich Lizenzen für:

- 20 Module und vier Tableaus
- Vier Zeitschaltfunktionen
- Vier Ereignismelder
- Vier Zutrittskontrolle
- Zwei Verbindungen LCN-PCHK (1 x LCN-GVS, 1 x LCN-PRO)

Hinweis:

Das System ist für Privat-Gebäude vorgesehen. Empfohlen für maximal 100 LCN-Module, 20 Personen/Gebäudenutzer. Maximal zehn gleichzeitige Verbindungen zur LCN-GVS möglich (Web-Browser/App). Das LCN-GVShome-System sollte ausschließlich für die LCN-Gebäudesteuerung mittels LCN-GVS verwendet werden.



Technische Daten

Anschluss

Versorgungsspannung: Netzteil 230 V~ 15%, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme: 4,5 W Verlustleistung mit ruhendem Desktop, max. 10 W unter Vollast

System

Betriebssystem: Windows 10 Enterprise 2016 LTSB
Hardware: Intel Celeron N4120, 4 GB DDR4-RAM, 128 GB SSD, LAN, WLAN DualBand, Bluetooth 4.2, 3 x USB 3.1, 1 x HDMI 2.0, 1x VGA, 1x 3,5mm Klinke microSD-CardReader

LCN-GVS Lizenzen: 20 Module, 4 Tableaus
4 Zeitschaltfunktionen
4 Ereignismelder
4 Zutrittskontrolle
2 Verbindungen LCN-PCHK

Client

Alle aktuellen Web-Browser Versionen können verwendet werden.

Empfohlen: - Microsoft Internet Explorer 9.0
- Mozilla Firefox
- Apple Safari
- Google Chrome / Iron
- Opera (ab Vers. 8)

LCN-GVS App: iOS 5.1.1 oder neuer
Android 2.3.3 oder neuer

Einbau

Betriebstemperatur: -10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, IP20
VDE637 Schutzart: IP20
Abmessungen: 121 x 121 x 28,5 mm

- LCN GVShome-PC zur LCN-Gebäudesteuerung
- Inklusive LCN-GVS und LCN-PCHK-Lizenzen
- Inklusive Betriebssystem Microsoft Windows 10
- Fertig vorkonfiguriert und wartungsfrei
- Ports 80, 443, 4220 und 4114 bereits freigeschaltet
- Sichere Verbindung mit SSL-Zertifikat
- Niedriger Stromverbrauch

Lizenzstruktur LCN-GVS

LCN-GVS ist die globale Visualisierungssoftware für die Administration und Bedienung beliebig vieler LCN-Anlagen weltweit.

Per Lizenzschlüssel können folgende Funktionen des LCN-GVS erweitert werden:

- Zeitschaltuhr
- Ereignis -und Störmelder für Mail, SMS, etc.
- Gebäudenutzer für Zugangskontrolle

Lizenzpakete für GVS

LCN-GVSM

Module in 10er-Schritten (max. 2.500 pro Schlüssel)

LCN-GVSU

Gebäudenutzer in 5er-Schritten (max. 1.250)

LCN-GVSZ

Zeitschaltpunkte in 10er-Schritten (max. 2.500)

LCN-GVSE

Ereignismelder in 10er-Schritten (max. 2.500)

LCN - GVST

Tableaus in 10er-Schritten (max. 2.550)

Anschlussbeispiel



LCN-GVShome

Micro-Visualisierungsserver mit LCN-GVS



Hinweis: Lizenzschlüssel können jederzeit nachgekauft werden, z.B. um die Anzahl der Ereignismelder zu erhöhen. Jede Lizenz addiert sich auf die bereits vorhandenen.

Artikel Nummer:	30292
GTIN Nummer:	4260742832925

LCN | Zubehör

LCN-WB11 | LCN-WB22

Wallbox mit 11 kW oder 22 kW und LCN-Energiemanagement

Die LCN-WB ist eine Wallbox zum AC-Laden von Elektroautos mit Typ 2 Anschluss. Dank Ihres LCN-Datenanschlusses ist sie ist komplett in ein LCN-Smart Home einbindbar.

Die Wallbox gibt es in zwei Ausführungen, LCN-WB11 für maximale Ladeleistung 11 kW, die LCN-WB22 für maximal Ladeleistung 22k W

Die Wallbox verfügt über die LCN übliche Intelligenz, so dass die Wallbox mit den entsprechenden LCN-Vorkenntnissen wie gewohnt frei programmiert werden kann.

Anwendungsgebiete

Die Wallboxen LCN-WB11 und LCN-WB22 sind voll in das LCN-System integriert: Sie können von jedem Taster und von LCN-GVS und LCN-VISU gesteuert und überwacht werden. Wenn Solar Daten im LCN-Bus verfügbar sind, laden sie auf Wunsch mit Solar-Überschuss. LCN bietet Ihnen viele verschiedene Lademodi, die sie frei konfigurieren und zum Beispiel auf die Tasten eines LCN-GT12 legen können.

Beispiele für Ladeprogramme:

Super Solar: Es wird nur mit Solarstrom geladen

20+ Spar: Zunächst werden 20% geladen, danach nur Solarstrom

Spar Termin: zunächst Sparen, ab gegebener Uhrzeit stelle Ladung sicher

Diese Modi können natürlich nach Bedarf in der LCN-PRO individuell abgeändert und auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Ausstattung

- Ladestrom 16A bzw. 32A mit Allstrom-Fehlerschutz
- LCN Energiemanagement
- Typ 2 Steckdose
- Zwei zusätzliche Dimmausgänge, z.B. für Garagenbeleuchtung
- 2 Touch Tasten (LCN-WB22)
- RFID Leser (LCN-WB22)
- Stromzähler mit digitaler Anzeige (LCN-WB22)
- Aktuelle Ladeleistung als Messwert im LCN-BUS (LCN-WB22)
- Geladene Energie als Messwert im LCN-BUS (LCN-WB22)

Die Wallboxen funktionieren ohne weitere LCN-Programmierung und ohne Anschluss an eine LCN-Installation, sie liefern dann den maximal zulässigen Strom (LCN-WB11: 16A, LCN-WB22: 16-32A, abhängig vom verwendeten Ladekabel).



LCN-WB11



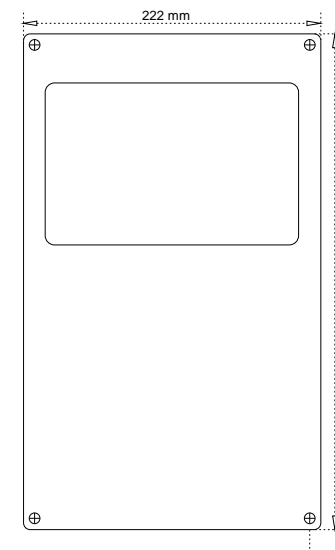
LCN-WB22

LCN-WB11	Art.-Nr.: 30364	GTIN: 4260742833649
LCN-WB22	Art.-Nr.: 30368	GTIN: 4260742830112

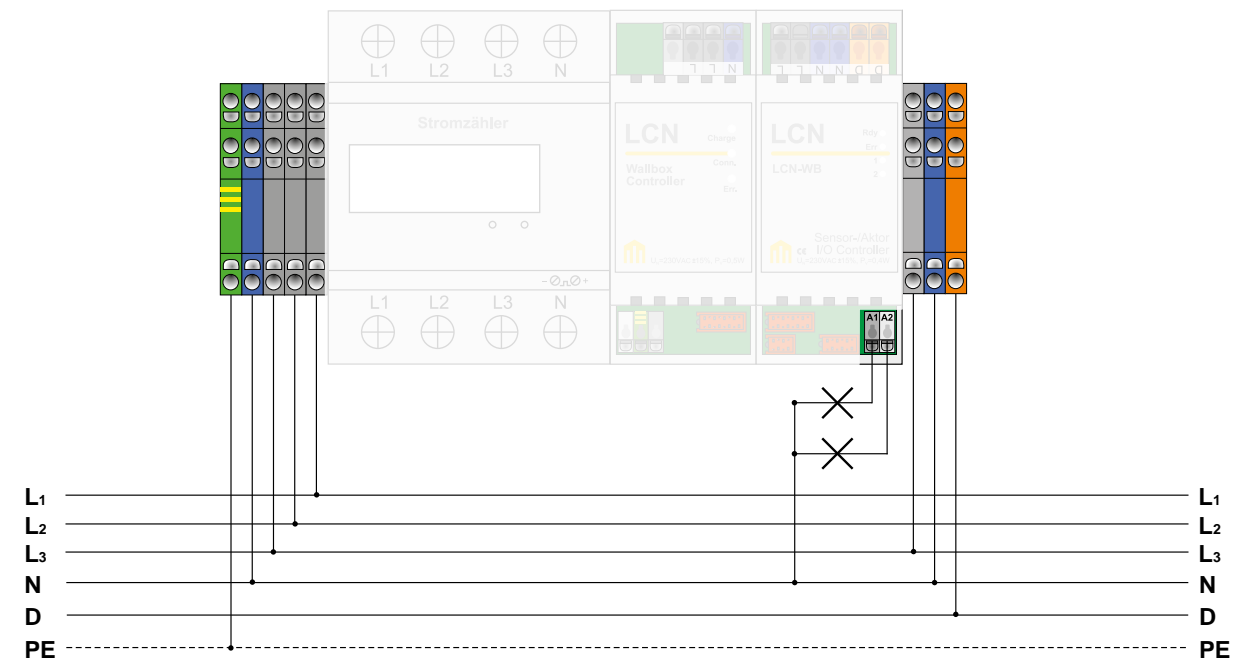
- Ladeleistung 11 kW oder 22 kW
- Typ 2 Steckdose
- Zwei zusätzliche Dimmausgänge, z.B. für Beleuchtung
- LCN Energiemanagement

Abmessungen

LCN-WB11/WB22 (B x H x L): 222 x 369 x 130 mm
Montage: Schraubmontage



Anschlussbeispiel



LCN-WB11 | LCN-WB22

Wallbox mit 11 kW oder 22 kW und LCN-Energiemanagement

Technische Daten

Eingang	
Versorgungsspannung:	3-phasig, 230 V AC ± 15%, 50/60 Hz
Ladesleistung:	
LCN-WB11:	11 kW
LCN-WB22:	22 kW
Ladestrom:	
LCN-WB11:	16 A mit Allstrom-Fehlerschutz
LCN-WB22:	32 A mit Allstrom-Fehlerschutz
Anschluss Lastseite:	
LCN-WB11	2,5 bis 6 mm ²
LCN-WB22	4 bis 6 mm ²
Ladesteckdose:	Typ 2
Anschluss LCN-Seite:	1,5 bis 2,5 mm ²
Dimm-Ausgänge:	
Typ:	2 Nullspannungsschalter oder Phasenanschnitt-Dimmer, je 300 VA (cosφ=1)
Schaltleistung:	je 1 kW max. 10 s
Überlastfestigkeit:	
Einbau	
Betriebstemperatur:	-40 °C bis +40 °C
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP 54
Zusatzfunktion LCN-WB22:	
Freischaltung per Transponder (Mifare)	
2 Touch-Tasten frei parametrierbar	
Konformität	
IEC 61851-1:2010-11 Ed. 2.0, EN 61851-1:2011	
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU	
EMV Richtlinie / EMC Directive 2014/30/EU	
RoHS Richtlinie 2011/65/EU	

LCN-IV

I-Anschluss-Verlängerung

Der LCN-IV wird zur Vervielfachung des I-Anschlusses an einem Modul verwendet. Auf diese Weise können mehrere Sensoren an einem intelligenten Modul betrieben werden.

Anwendungsgebiete

Der LCN-IV wird benutzt um mehrere Sensoren an einem Busmodul zu betreiben und räumlich vom Modul zu trennen. So können gleichzeitig ein Fernbedienungsempfänger, ein Temperatursensor und ein Binärsensor zusammen dezentral vor Ort installiert werden. Auf diese Weise können Funktionseinheiten wie zum Beispiel Beleuchtung, Alarmanlage oder Temperaturregelung je Raum zusammengefasst werden. Durch die Verlängerung des I-Anschlusses kann der Sensor fern ab vom Busmodul im Raum installiert werden. Hierdurch können störende Einflüsse wie Zugluft, Wärmestrahlung und Sichtbeeinträchtigungen vermieden werden. Über die Schraubklemmen kann der LCN-IV mit einem zweiten LCN-IV gekoppelt werden. Als Leitung wird IY(ST)Y 2 x 2 x 0,8 mm Ø empfohlen, die max. 50m Meter lang sein darf.

Der LCN-IV kann alternativ als Impulzzählung für schnelle Signale bis maximal 500 Hz, zum Beispiel für einen Windsensor, verwendet werden. Als Impulzzählung stellt er seinen Zählwert im Modul zur Verfügung. Dieser kann über die Schwellwerte ausgewertet werden.

Hardwareausstattung

- 1x I-Anschlussleitung
- 3x I-Anschlüsse für weitere Peripherie
- Schraubklemmen für Kabel bis 2x 2 x 0,8 mm Ø

LCN-IK70 (Zubehör)

- I-Anschlussleitung 70 cm
- Kabel für den I-Anschluss, 70 cm
- VE: 4 Stück



Hinweis:

Die Flachbandleitung ist eine Signalleitung. Sie ist getrennt von Netzleitungen/-adern zu führen. Nicht auf 230 Volt-Kabelbäume binden!

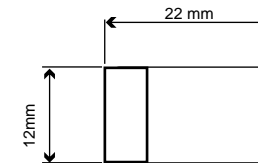
Artikel Nummer: 30087
GTIN Nummer: 4260742830877



- I-Anschluss-Verlängerung und Vervielfältigung
- Alternativ als Impulzzählung bis maximal 500 Hertz verwendbar
- Betrieb am I-Anschluss

Abmessungen

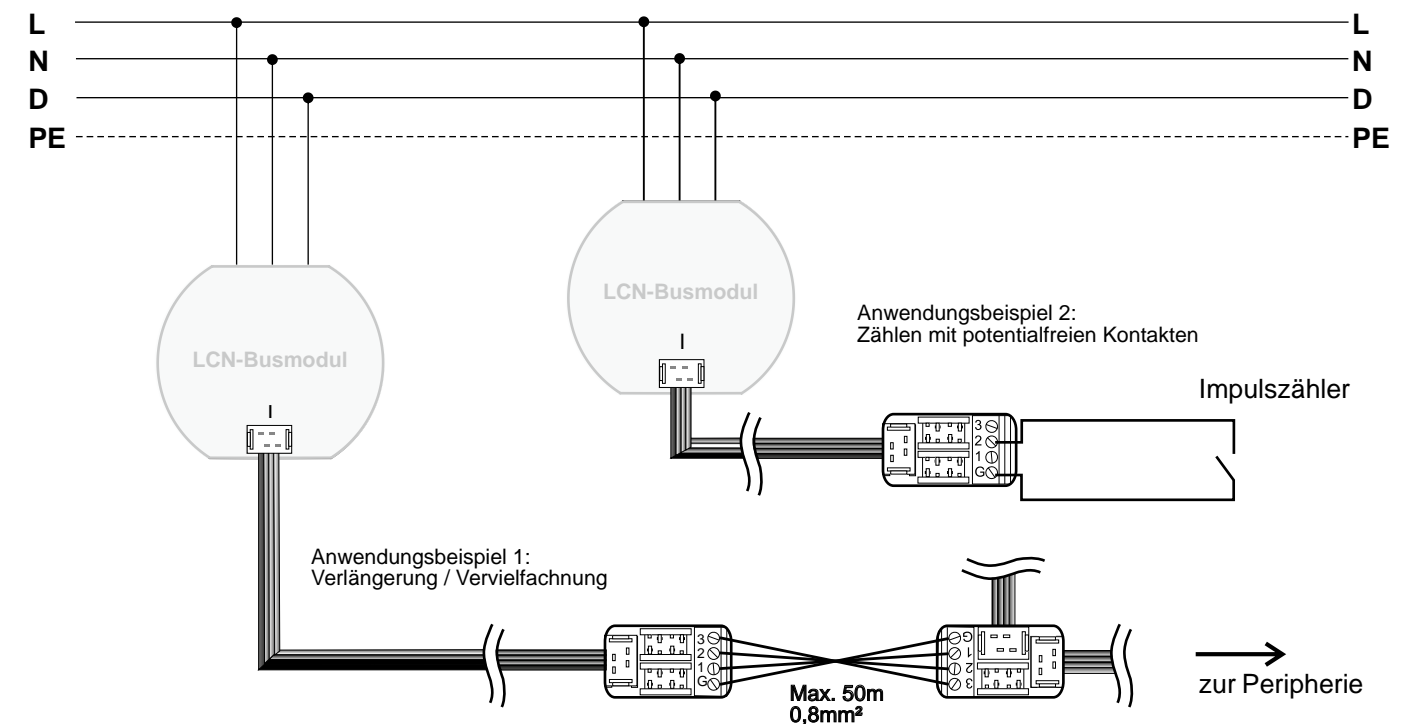
LCN-IV (B x L x H): 22 x 12 x 13 mm
Zuleitung: 300 mm Flachbandkabel
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalter-, Verteiler- oder Elektronikdosen



Technische Daten

Anschluss	
Klemmen:	zum Schrauben
Leitertyp:	max. 0,8 mm ² massiv mit und ohne Aderendhülsen
Anschlusslänge:	max. 50 m
I-Anschluss:	vorhanden, zweifach
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Anschlussbeispiel



LCN-IVH

I-Anschluss-Verlängerung für die Hutschiene

Der LCN-IVH wird zur Vervielfachung des I-Anschlusses an einem Modul verwendet. Auf diese Weise können mehrere Sensoren an einem intelligenten Modul betrieben werden.

Anwendungsgebiete

Der LCN-IVH wird genutzt, um den I-Anschluss aus der Verteilung heraus zu verlängern. Auf diese Weise können Sensoren für den I-Anschluss wie Temperatur oder Fernbedienung dezentral installiert werden. Über die Schraubklemmen kann der Anschluss mit IY(ST)Y 2 x 2 x 0,8 mm Ø auf bis zu 50 Meter verlängert werden.

Der LCN-IVH kann alternativ als Impulzzähleingang für schnelle Signale bis maximal 500 Hz, zum Beispiel für einen Windsensor, verwendet werden. Als Impulzzähleingang stellt er seinen Zählwert im Modul zur Verfügung. Dieser kann über die Schwellwerte ausgewertet werden.

Hardwareausstattung

- 1 x I-Anschlussleitung
- 2 x I-Anschluss für weitere Peripherie
- Schraubklemmen für Kabel bis 2x 2 x 0,8 mm Ø

Hinweis:

Wenn der LCN-IVH als Impulssensor genutzt wird, ist eine Auswertung anderer Geräte am LCN-IVH nicht mehr möglich. Zum Einsatz der LCN-Peripherie wie LCN-RR, -PMI, -TS und andere ist ein LCN-IV zusätzlich erforderlich.

Artikel Nummer: 30119
GTIN Nummer: 4260742831195

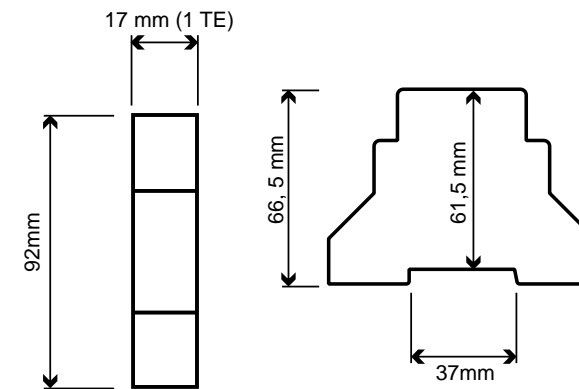


- I-Anschluss-Verlängerung und -Vervielfältigung
- Alternativ als Impulzzähleingang bis maximal 500 Hertz verwendbar
- Betrieb am I-Anschluss

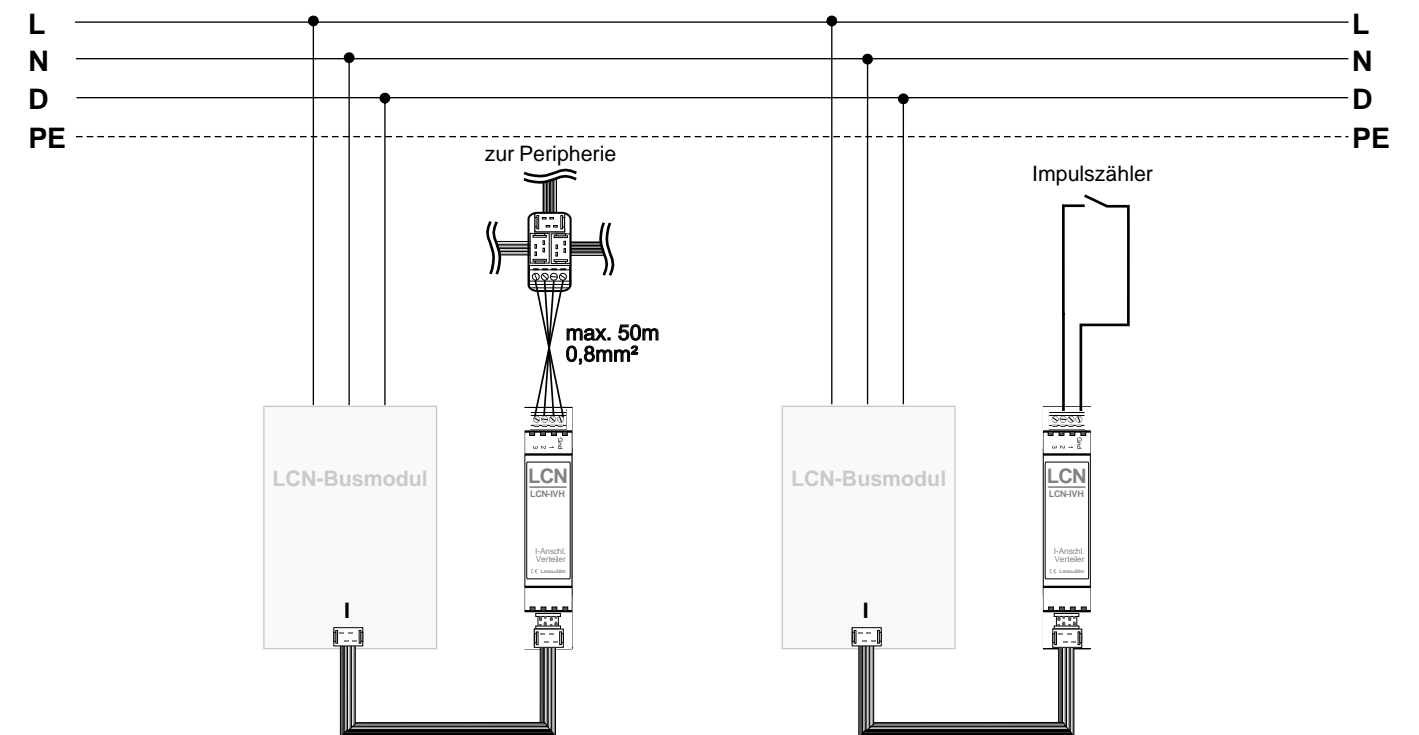
Abmessungen

LCN-IVH (B x L x H): 17 x 92 x 66,5 mm
Zuleitung: 300 mm Flachbandkabel
Platzbedarf: 1 TE

Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Anschlussbeispiel



LCN-IVH

I-Anschluss-Verlängerung für die Hutschiene

Technische Daten

Anschluss
Klemmen: zum Schrauben, max. 0,8 mm² massiv mit und ohne Aderendhülsen
Anschlusslänge: max. 50 m
I-Anschluss: Einfach als Schraubklemme plus einfach I-Anschluss Buchse

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10°C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

LCN-NU9

Netzteil zur Stromversorgung von 9 Volt-LCN-Peripherie

Das LCN-NU9 ist ein Netzteil für die Unterputzdose. Es dient zur Stromversorgung von LCN-Peripherie, die eine Versorgungsspannung von 9 Volt benötigt, wie zum Beispiel den LCN-CO2 Sensor.

Anwendungsgebiete

Das LCN-NU9 verfügt über Schraubklemmen, an denen die Ausgangsspannung zur Verfügung steht.

Hardwareausstattung

- Klemmen für die Ausgangsspannung
- Litzen für die Einspeisung

Hinweis:

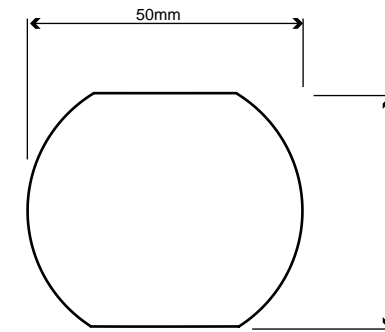
Peripheriegeräte, die für den 5-Volt-Betrieb ausgelegt sind, wie z. B. LCN-GT4D, LCN-GT10D oder LCN-MT4, dürfen nicht an das LCN-NU9 angeschlossen werden. Für diesen Zweck steht das LCN-NUI zur Verfügung.

Artikel Nummer: 30287
GTIN Nummer: 4260742832871



Abmessungen

LCN-NU9 (Ø x H): 50 x 20 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen



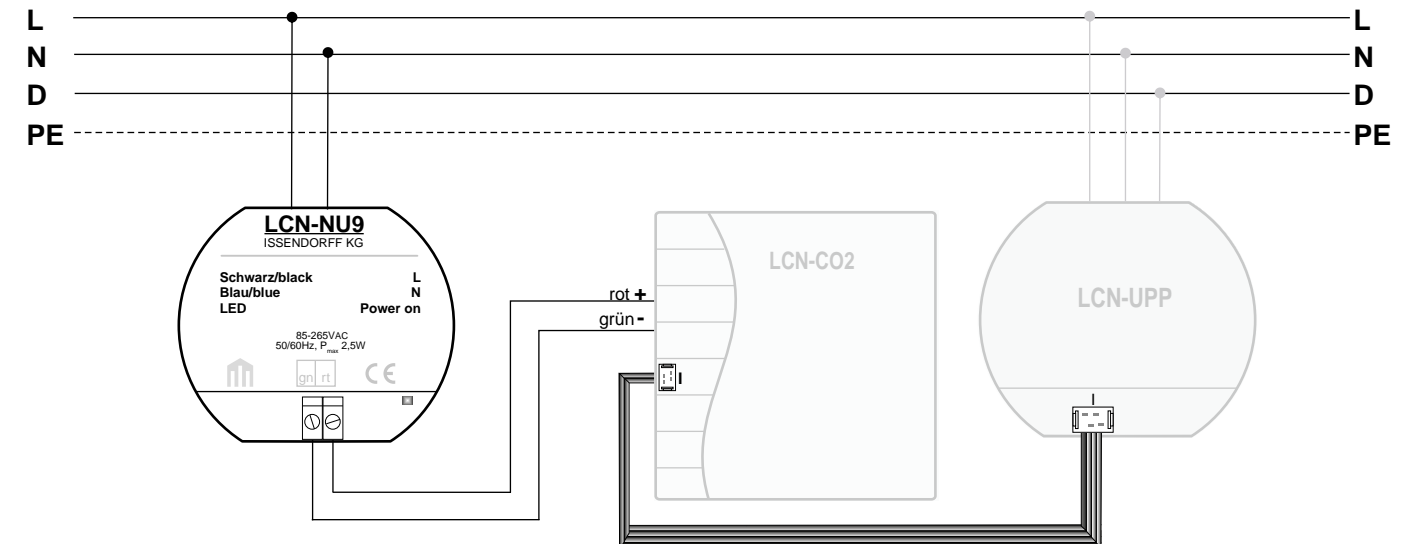
LCN-NU9

Netzteil für die Unterputzdose

Technische Daten

Anschluss	
Eingangsspannung:	85-265 V~, 50/60 Hz
Anschluss Eingangsspg.	2 Litzen mit Aderendhülse 0,75 mm ²
Ausgang	
Ausgangsspannung:	9 V DC (stabilisiert)
Leistungsabgabe:	max. 2,5 W
Anschluss	
Peripherie:	massiv oder Litze 0,14-0,5 mm ² Litze mit Aderendhülse 0,25-0,5 mm ²
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10°C bis 40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP 20 bei Montage in Unterputzdose

Anschlussbeispiel



LCN-NUI

I-Anschluss-Netzteil für die Unterputzdose

Das LCN-NUI ist ein Netzteil für die Unterputzdose zur Versorgung der LCN-GT Taster über den I-Anschluss.

Anwendungsgebiete

Das LCN-NUI wird in die I-Anschlussleitung eingeschliffen und versorgt so die Komponenten an I- und T-Anschluss mit Betriebsspannung. Das Netzteil stellt genügend Leistung zur Verfügung, um alle möglichen I-Anschluss Komponenten eines intelligenten Moduls zu versorgen. Bei Verwendung des Netzteils steht der Flächenlichtleiter FLL und vor allem der Corona®-Lichtkranz der LCN-GT Tastsensoren zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- Drei Anschlüsse für den I-Anschluss

Hinweis:

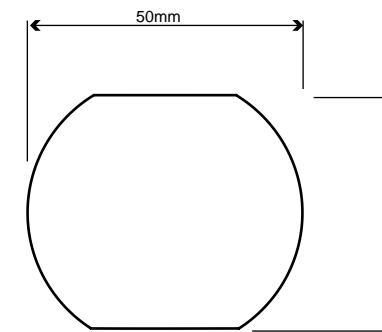
Die I-Anschlussleitung kann per LCN-IV bis zu 50 Meter für alle Teilstrecken verlängert werden. Dazu bitte Kabel 0,5 mm²/0,8 mm Ø verwenden. Der Abstand vom LCN-NUI bis zu maximal zwei LCN-GT-Tastern darf nicht länger als 20 Meter sein. Es dürfen maximal fünf I-Anschluss-Peripheriegeräte angeschlossen werden.

Artikel Nummer: 30188
GTIN Nummer: 4260742831881

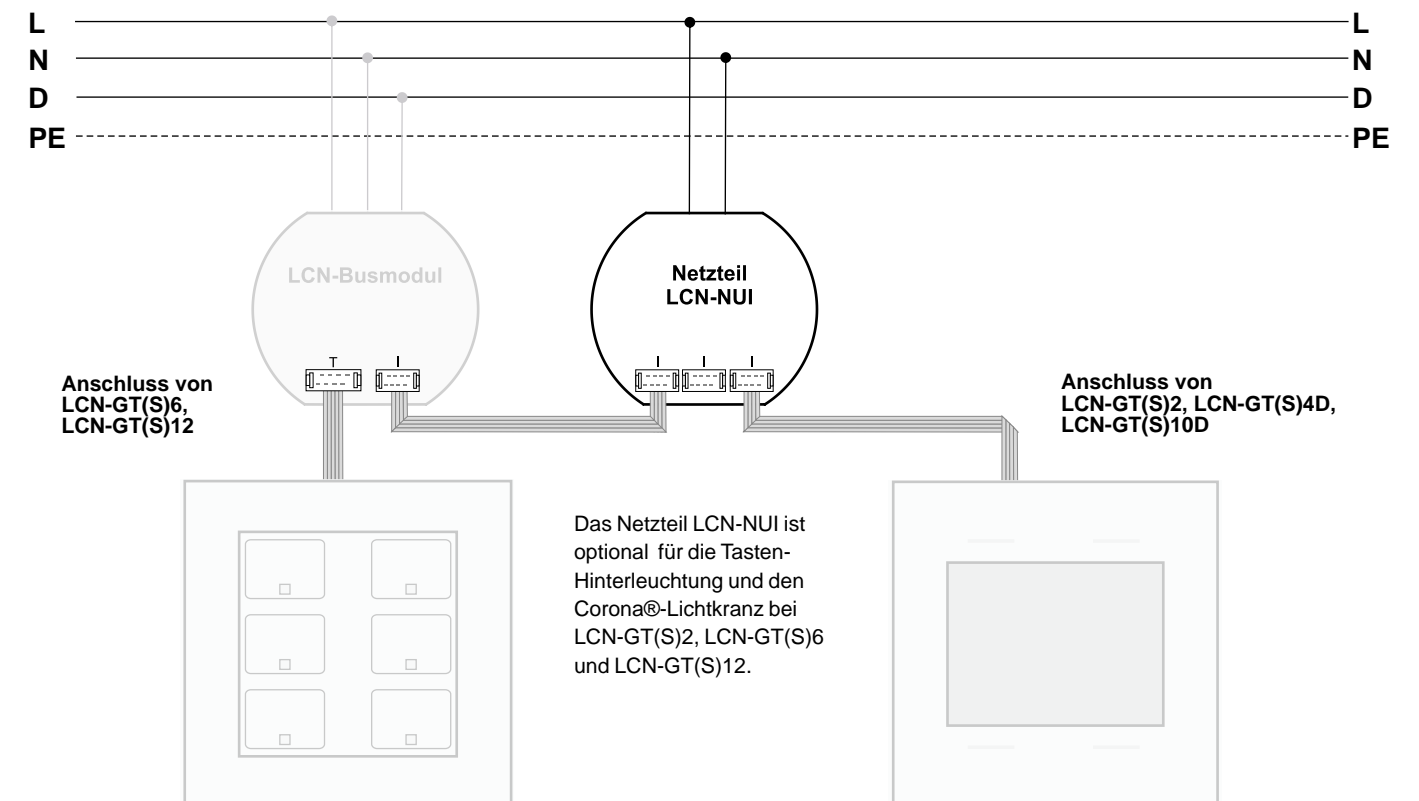


Abmessungen

LCN-NUI (Ø x H): 50 x 20 mm
Montage: dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen



Anschlussbeispiel



LCN-NUI

I-Anschluss-Netzteil für die Unterputzdose

Technische Daten

Anschluss
Eingangsspannung: 110-230 V~, 50/60 Hz
Anschluss Eingangsspg.: 2 Litzen 0,75 mm² (mit Aderendhülsen)

Ausgang
Ausgangsspannung: 5 V= stabilisiert
Leistungsabgabe: max. 2,5 W
Anschluss I-Ausgang: 3 I-Anschlussbuchsen

Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10°C bis 40°C
Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart: IP20

LCN-NUI24

I-Anschluss-Netzteil 24 Volt für die Unterputzdose

Das LCN-NUI24 ist ein 24 Volt-Netzteil für die Unterputzdose zur Spannungsversorgung der am T- und I-Anschluss betriebenen LCN-GT(S) Taster.



Anwendungsgebiete

Das LCN-NUI24 kann in die I-Anschlussleitung eingeschliffen werden und versorgt die Komponenten an I- und T-Anschluss mit Betriebsspannung. Bei Verwendung des Netzteils steht der Flächenlichtleiter FLL und vor allem der Corona®-Lichtkranz der LCN-GT(S)-Tastensensoren zur Verfügung.

Hardwareausstattung

- Drei Anschlüsse für den I-Anschluss

Hinweis:

Die I-Anschlussleitung kann per LCN-IV bis zu 50 Meter für alle Teilstrecken zusammen verlängert werden. Dazu bitte Kabel 0,5 mm²/0,8 mm Ø verwenden. Der Abstand vom LCN-NUI bis zu maximal zwei LCN-GT-Tastern darf nicht länger als 20 Meter sein. Es dürfen maximal fünf I-Anschluss-Peripheriegeräte angeschlossen werden.

Artikel Nummer: 30222
GTIN Nummer: 4260742832222

LCN-NUI24

I-Anschluss-Netzteil 24 Volt für die Unterputzdose

Technische Daten

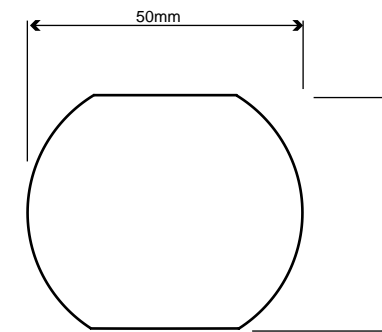
Anschluss
Eingangsspannung: 20-30 V~ 50/60 Hz
Anschluss Eingangsspg.: 2 Litzen 0,75 mm²
(mit Aderendhülsen)

Ausgang
Ausgangsspannung: 5 V= stabilisiert
Leistungsabgabe: max. 2,5 W
Anschluss I-Ausgang: 3 I-Anschlussbuchsen

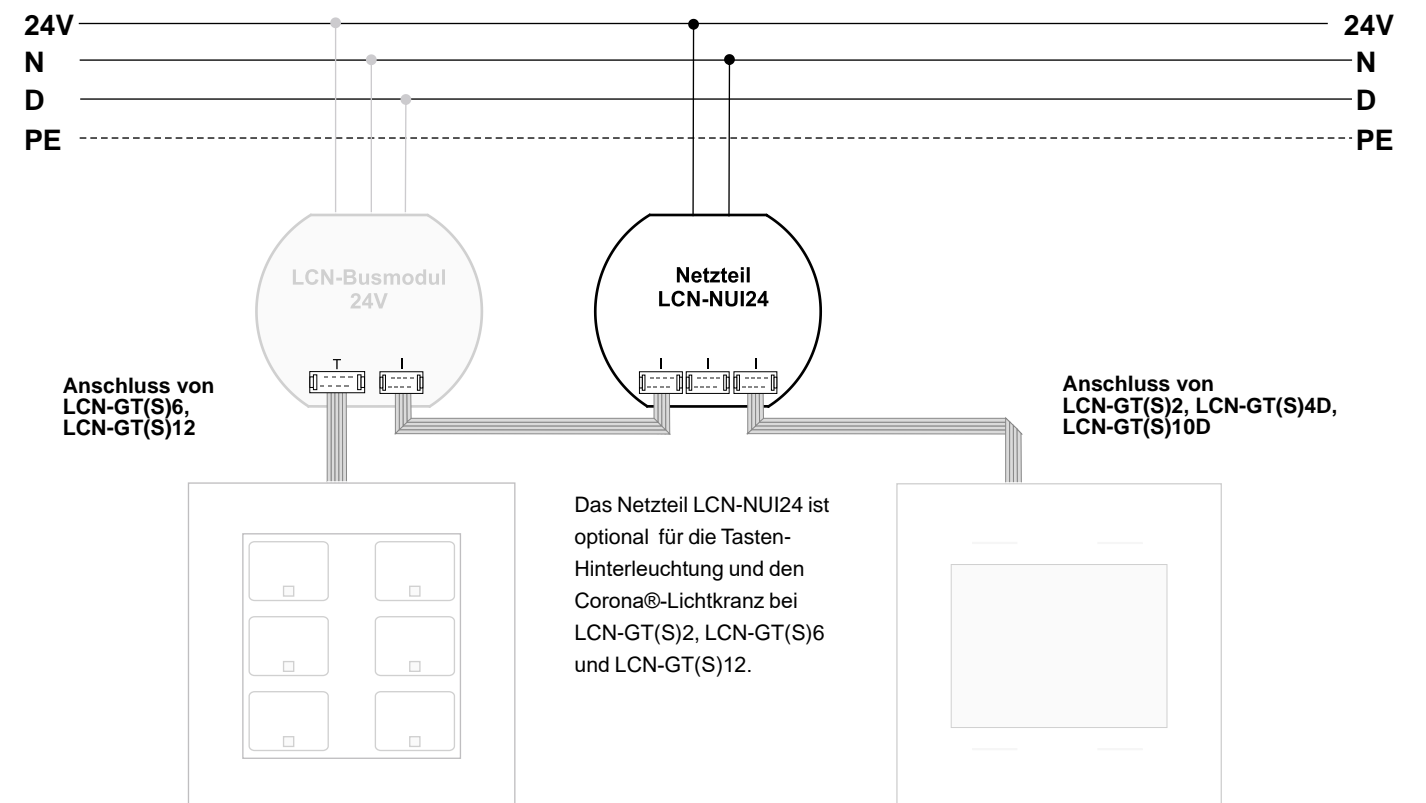
Allgemeine Daten
Betriebstemperatur: -10 °C bis 40°C
Luftfeuchtigkeit: max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester
Installation nach VDE 632,
VDE 637
Schutzart: IP20

Abmessungen:

LCN-NUI24 (Ø x H): 50 x 20 mm
Montage: dezentrale Installation
in tiefen Schalterdosen



Anschlussbeispiel



LCN-NIH

I-Anschluss-Netzteil für die Hutschiene

Das LCN-NIH ist ein Netzteil für die Hutschiene zur Spannungsversorgung der LCN-GT Taster über den I-Anschluss.

Anwendungsgebiete

Das LCN-NIH ist für die Versorgung der LCN-Komponenten vorgesehen. Dank durchgeschliffenem I-Anschluss können vorgesehene LCN-Komponenten einfach in die I-Anschlussleitung eingeschliffen werden um die Module über diese Leitung versorgen.

Das Netzteil stellt genügend Leistung zur Verfügung um alle möglichen I-Anschluss-Komponenten eines intelligenten Moduls zu versorgen. Bei Verwendung des Netzteils steht der Flächenlichtleiter FLL und vor allem der Corona®-Lichtkranz der LCN-GT-Tastensensoren zur Verfügung.

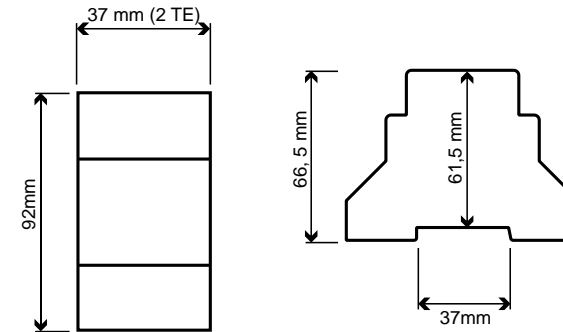
Hardwareausstattung

- Ausgang für Spannungsversorgung über I-Anschluss
- I-Anschluss



Abmessungen

LCN-NIH (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 2 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-NIH

I-Anschluss-Netzteil für die Hutschiene

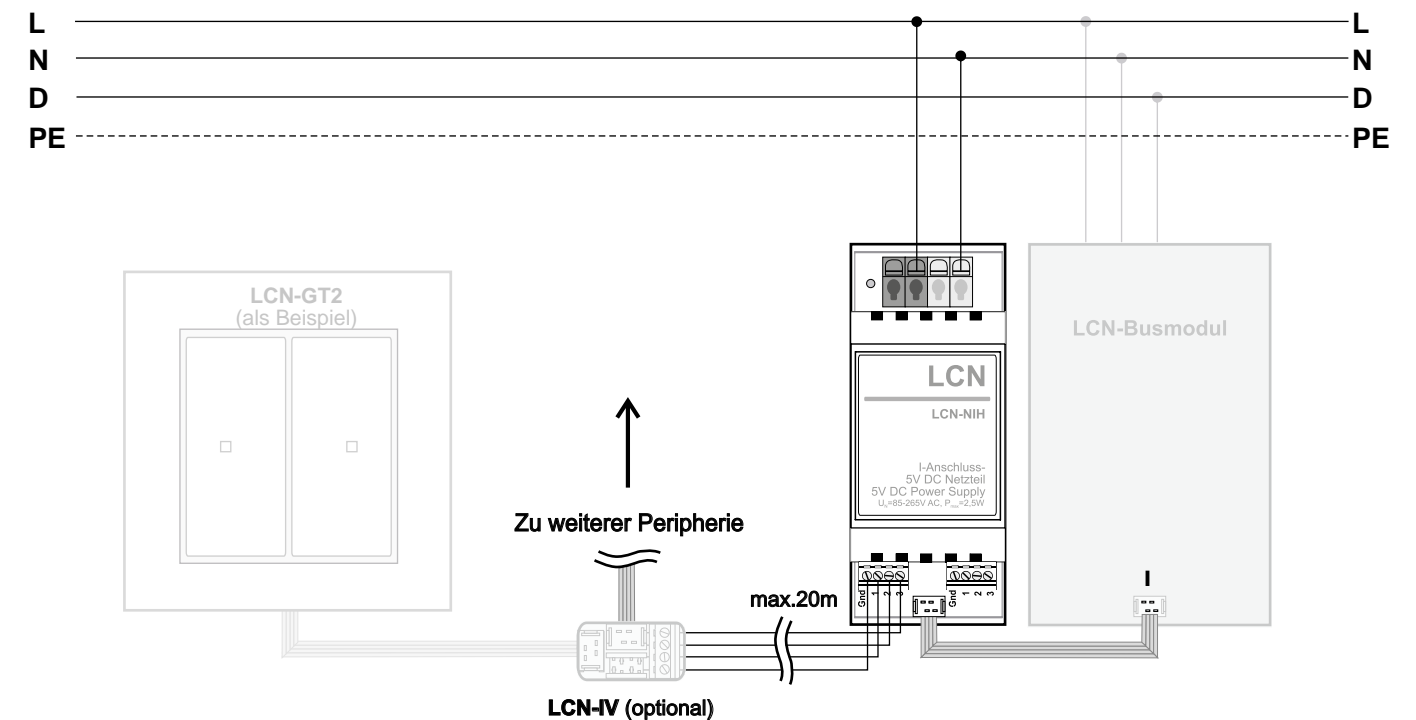
Technische Daten

Anschluss
 Eingangsspannung: 110-230 V~, 50/60 Hz
 Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Ausgang
 Ausgangsspannung: 5 V= stabilisiert
 Leistungsabgabe: max. 2,5 W
 Anschluss Ausgangsspg.: zum Schrauben, massiv oder mehradrig mit Aderendhülse max. 0,5 mm²/0,8 mm Ø

Allgemeine Daten
 Betriebstemperatur: -10°C bis 40°C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80 % rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
 Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



Hinweis:
 Die I-Anschlussleitung kann per LCN-IV bis zu 50 Meter für alle Teilstrecken zusammen verlängert werden. Dazu bitte Kabel 0,5 mm²/0,8 mm Ø verwenden. Der Abstand vom LCN-NIH bis zu maximal zwei LCN-GT-Tastern darf nicht länger als 20 Meter sein.

Artikel Nummer:	30205
GTIN Nummer:	4260742830167

LCN-NDH

DALI-Netzteil für die Hutschiene

Das LCN-NDH ist ein DALI-Netzteil für den optionalen Einsatz am LCN-HU und LCN-SHD Modul ab Firmware 170205 von Februar 2013.

Anwendungsgebiete

Beim Einsatz des LCN-NDH ist es möglich, die Vorschaltgeräte im DALI-Normalmodus zu betreiben statt im energieeffizienten DALI-LCN-Modus mit Low-Pegel. Dadurch würden bei Leitungsbruch die Leuchten voll einschalten. Im LCN-Modus würden sie im Fehlerfall ihre letzte Helligkeit beibehalten. Es wird einfach dem DALI-Ausgang des LCN-HU und LCN-SHD Moduls parallel geschaltet und erweitert so die Anzahl der anschließbaren Vorschaltgeräte auf 32.

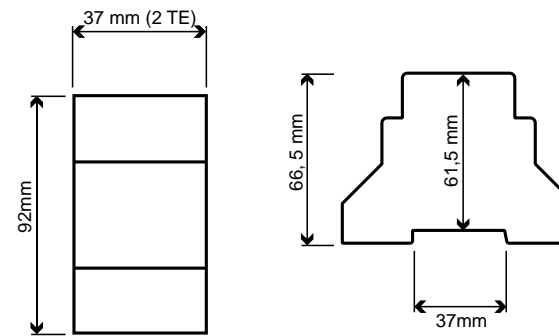
Hardwareausstattung

- Ausgang für Spannungsversorgung



Abmessungen

LCN-NDH (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm
 61,5 mm über Hutschiene
 Platzbedarf: 2 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Technische Daten

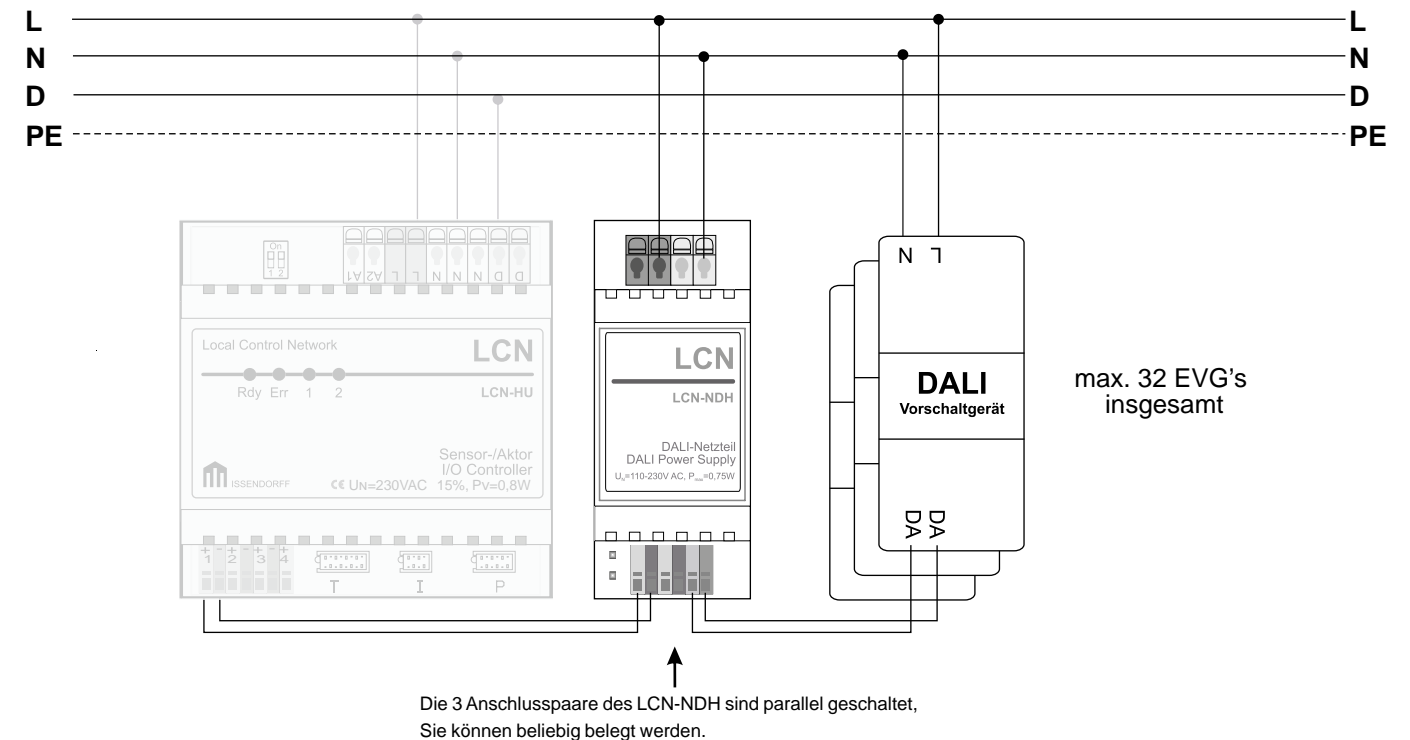
Anschluss	
Eingangsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz optional 110 V
Leistungsaufnahme:	1,5 W
Klemmen Versorgung:	schraublos, massiv max. 2,5 mm ² , Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm ² durchschleifbarer Strom max. 16 A
Ausgang	
Ausgangsspannung:	gemäß DALI-Spezifikation, Schnittstelle gepolt
Klemmen/Leitertyp:	massiv oder Litze 0,5-1,5 mm ²
Anzahl DALI-Teilnehmer:	max. 32 EVGs insgesamt
Allgemeine Daten	
Betriebstemperatur:	-10 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80 % rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20

Hinweis:

Bei Betrieb eines LCN-GT(S)4D, eines -GT(S)10D oder LCN-HL4+ am I-Anschluss können keine DALI- oder DSI-Signale ausgegeben werden! Verwenden Sie zur Adressierung der EVGs ein Programmiergerät des jeweiligen EVG-Herstellers. Das LCN-HU muss während der Adressierung abgeklemmt werden. Sollte das Programmiergerät ein eigenes Netzteil besitzen, muss auch das LCN-NDH abgeklemmt werden. Die Vorschaltgeräte der Fa. TRI-DONIC können ab Baujahr 2012 uneingeschränkt genutzt werden!

Artikel Nummer:	30072
GTIN Nummer:	4260742830723

Anschlussbeispiel



LCN-NH12

12 Volt-Motornetzteil für die Hutschiene

Das LCN-NH12-Modul ist ein Niedervoltnetzteil, das seine Ausgangsspannung umpolen kann. Es setzt gewöhnliche 230 Volt-Ausgänge für Rollladen- und Jalousiemotoren auf Kleinspannung um.

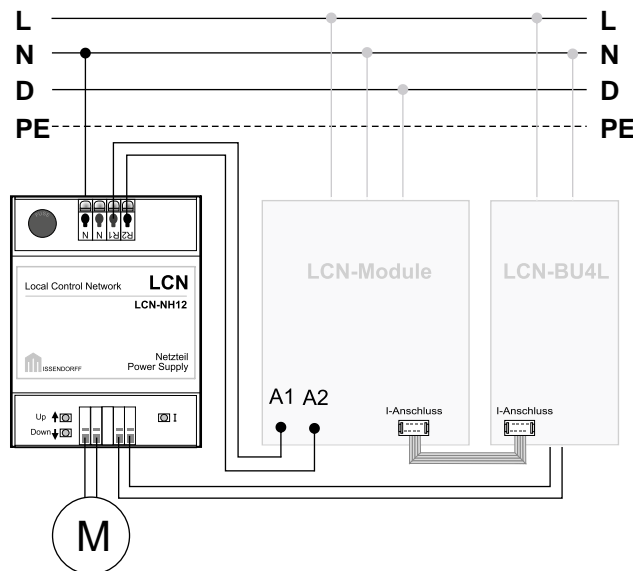
Anwendungsgebiete

Das LCN-NH12 wird direkt zwischen die beiden 230 Volt-Ausgänge eines LCN-Moduls und einem 12 Volt-Motor geschaltet. Das LCN-NH12 kann auch außerhalb des LCN-Systems für andere Steuerungen eingesetzt werden, um 230 Volt-Ausgänge auf Kleinspannung umzusetzen.

Hardwareausstattung

- Ausgang für Spannungsversorgung mit 12 Volt (umpolbar)
- Statusanzeige

Anschlussbeispiel



Technische Daten

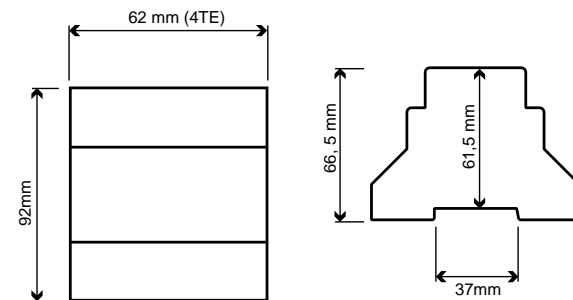
Anschluss
 Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50 Hz
 Leistungsaufnahme: max. 12 W
 Feinsicherung: 2,5 AF
 Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Ausgang
 Spannung: +/- 12 V (stabilisiert)
 Strom: 1,25 A

Allgemeine Daten
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637, IP20
 Schutzart: IP20

Abmessungen

LCN-NH12 (B x L x H): 38 x 92 x 66 mm
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Artikel Nummer: 30107
 GTIN Nummer: 4260742831072

LCN-NH24

24 Volt-Motornetzteil für die Hutschiene

Das LCN-NH24 Modul ist ein Niedervoltnetzteil, das seine Ausgangsspannung umpolen kann. Es setzt gewöhnliche 230 Volt-Ausgänge für Rollladen- und Jalousiemotoren für 24 Volt-Motoren um.

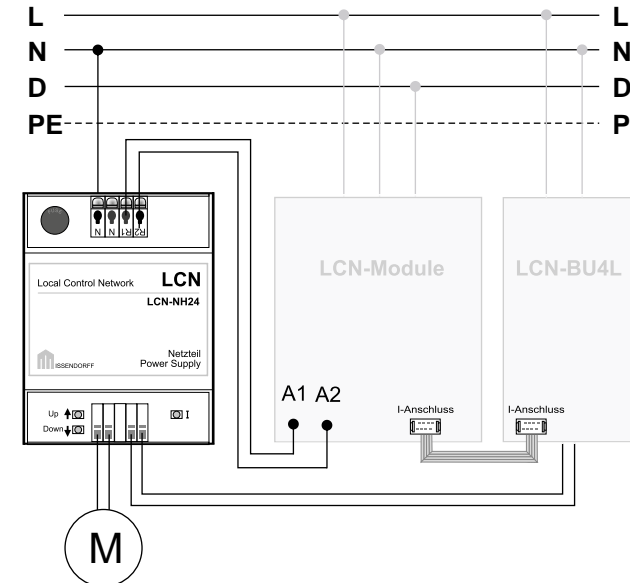
Anwendungsgebiete

Das LCN-NH24 wird direkt zwischen die beiden 230 Volt-Ausgänge eines LCN-Moduls und einem 24 Volt-Motor geschaltet. Das LCN-NH24 kann auch außerhalb des LCN-Systems für andere Steuerungen eingesetzt werden, um 230 Volt-Ausgänge auf Kleinspannung umzusetzen. Ein Einsatz als einfaches 24 Volt-Gleichspannungsnetzteil ist möglich.

Hardwareausstattung

- Ausgang für Spannungsversorgung mit 24V (umpolbar)
- Statusanzeige

Anschlussbeispiel



Technische Daten

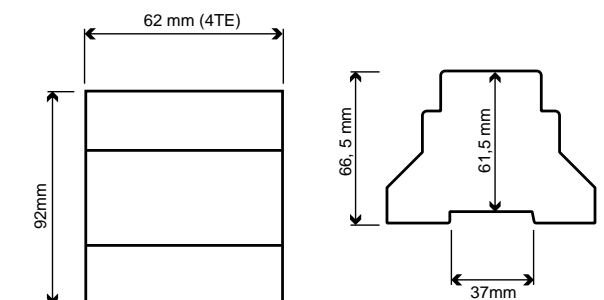
Anschluss
 Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50 Hz
 Leistungsaufnahme: max. 12 W
 Feinsicherung: 2,5 AF
 Klemmen Versorgung: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Ausgang
 Spannung: +/- 24 V (stabilisiert)
 Strom: 0,63 A

Allgemeine Daten
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637, IP20
 Schutzart: IP20

Abmessungen

LCN-NH24 (B x L x H): 38 x 92 x 66 mm
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Artikel Nummer: 30108
 GTIN Nummer: 4260742831089

LCN-C2GH

Grundlastmodul für die Hutschiene

Das LCN-C2GH ist ein Grundlastmodul für die Montage auf der Hutschiene in Verteilungen. Es verfügt über zwei Eingänge für elektronische LCN-Ausgänge oder LCN-Tasteneingänge bzw. Binärkontakte.



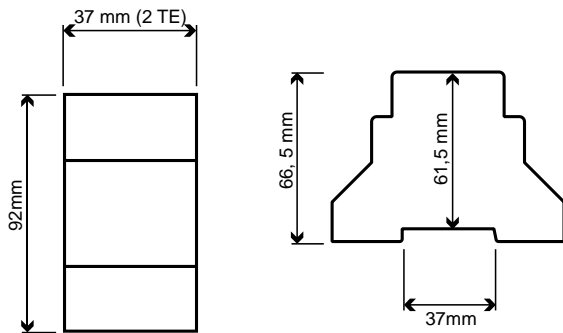
Anwendungsgebiete

Das LCN-C2GH wird zum Erhöhen der Grundlast an elektronischen LCN-Ausgängen wie zur Ansteuerung von Relais bzw. Schützspulen verwendet. Zudem wird das LCN-C2GH in Tasterschaltungen mit Meldeleuchten oder Binärsignalen verwendet um entstehende Ableitströme zu löschen. Hinweis: Werden Relaisspulen oder Schütze mit elektronischen LCN-Ausgängen angesteuert, sollten entsprechende LCN-C2GH eingeplant werden.

Abmessungen

LCN-C2GH (B x L x H): 37 x 92 x 66,5 mm

Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



Artikel Nummer:	30048
GTIN Nummer:	4260742830488

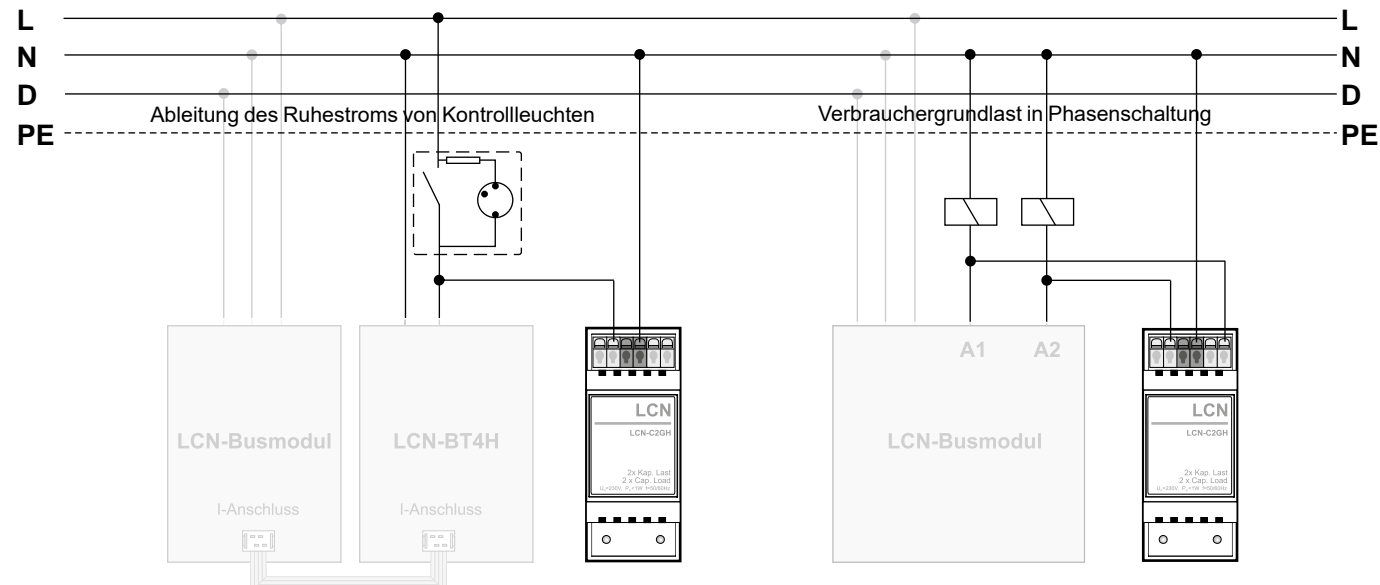
Technische Daten

Anschluss
 Spannung: 110 - 230V, 50/60 Hz
 Leistungsaufnahme: < 1 W
 Anschlussklemmen: schraublos, massiv max. 2,5 mm², Litze mit Aderendhülse max. 1,5 mm² durchschleifbarer Strom max. 16 A

Allgemeine Daten
 Betriebstemperatur: -10 bis 40°C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637

Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



LCN-C2GR

Grundlastmodul für die Unterputzdose

Das LCN-C2GR ist ein Grundlastmodul für den dezentralen Einbau. Es verfügt über zwei Anschlussmöglichkeiten und wird parallel zu den Tasteneingängen betrieben.



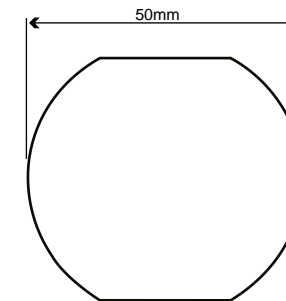
Anwendungsgebiete

Das LCN-C2GR wird in Tasterschaltungen mit Meldeleuchten verwendet um entstehende Ableitströme zu löschen.

Abmessungen

LCN-C2GR (Ø x H): 50 x 10 mm

Montage: Dezentrale Installation in tiefen Schalterdosen



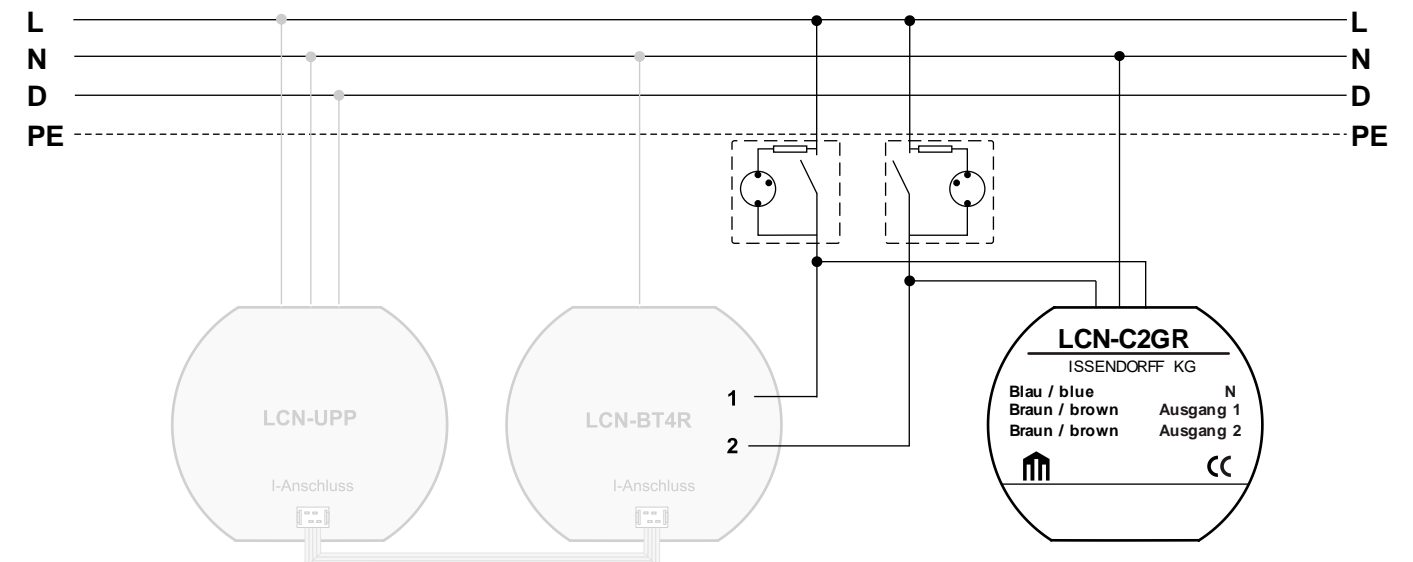
Artikel Nummer:	30030
GTIN Nummer:	4260742830303

Technische Daten

Anschluss
 Spannung: 110 - 230V, 50/60 Hz
 Leistungsaufnahme: < 0,3 W
 Anschluss: Litzen 0,75 mm² (mit Aderendhülsen)

Allgemeine Daten
 Betriebstemperatur: -10 °C bis 40°C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80 % rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
 Schutzart: IP20 bei Einbau in Unterputzdose

Anschlussbeispiel



LCN-K3

Klemmblock

Der LCN-K3 ist ein dreipoliger Klemmblock mit Steckklemmen zum Einbau in Verteilungen.

Anwendungsgebiete

Der LCN-K3 ist ein steckbarer Anschluß für den LCN-PKU und wird in Verteilungen montiert, vorzugsweise in Anlagen, in denen der LCN-PKU nicht fest montiert werden soll.

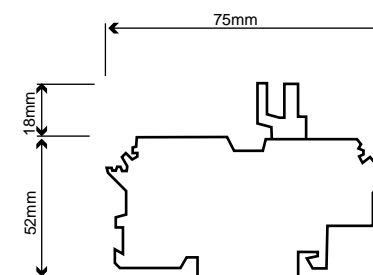
Hardwareausstattung

- Klemmblock für die Hutschiene
- Stecker zum Anschluss eines LCN-PKU PC-Koppler



Abmessungen

LCN-K3 (B x L x H): 17 x 75 x 52 mm
 Platzbedarf: 1 TE
 Montage: REG auf 35 mm-Hutschiene (DIN 50022)



LCN-K3

Klemmblock

Technische Daten

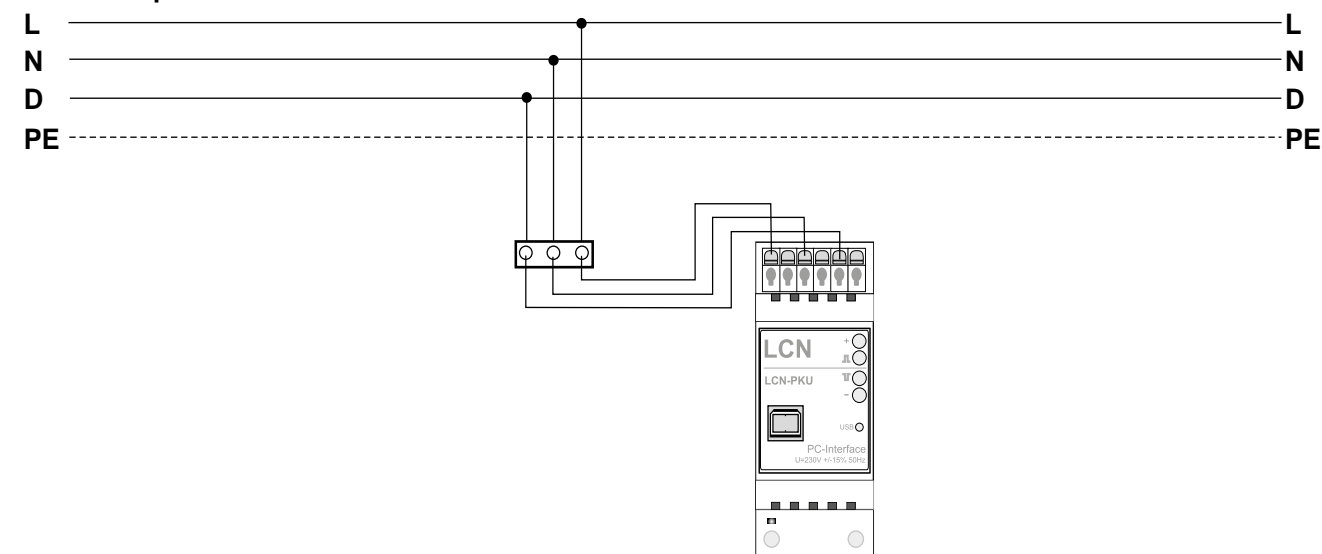
Anschluss

Versorgungsspannung: 230 V~ ±15%, 50 Hz
 Klemmen: schraublos, max. 16 A
 Leitertyp: massiv oder mehrdrig
 max. 4 mm² oder mit
 Aderendhülse max. 2,5 mm²

Allgemeine Daten

Betriebstemperatur: -10 bis 40°C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend
 Umgebungsbedingungen: Verwendung in ortsfester
 Installation nach
 VDE 632, VDE 637
 Schutzart: IP20

Anschlussbeispiel



Artikel Nummer: 30029
 GTIN Nummer: 4260742830297

LCN-AVN

Netzspannungs-Stellantrieb 230 Volt für Heizungs- und Klimatechnik

Der LCN-AVN ist ein elektrothermischer Stellantrieb für Heizkörperventile. Er lässt sich mittels Adapter an Ventile diverser Hersteller anschließen. Alle LCN-Antriebe sind stromlos geschlossen.

Anwendungsgebiete

Die Stellmechanik arbeitet mit einem PTC-beheizten Dehnstoffelement und einer Druckfeder. Das Dehnstoffelement wird durch Anlegen der Betriebsspannung beheizt und der integrierte Stößel dadurch bewegt. Die durch die Bewegung entstehende Kraft wird auf den Ventilstößel übertragen und öffnet bzw. schließt so das Ventil. Der LCN-AVN besitzt eine Markierung auf dem Stößel, mit der die Öffnungsweite angezeigt wird.

Der LCN-AVN wird werkseitig in First-Open-Stellung geliefert, so dass er stromlos geöffnet ist. Dadurch wird der Heizbetrieb in der Rohbauphase ermöglicht, auch wenn die elektrische Verdrahtung der Einzelraum-Regelung noch nicht fertiggestellt ist. Beim Einschalten der Betriebsspannung für länger als 6 Minuten wird die First-Open Funktion automatisch entriegelt und der Antrieb ist voll funktionsbereit, also stromlos geschlossen.

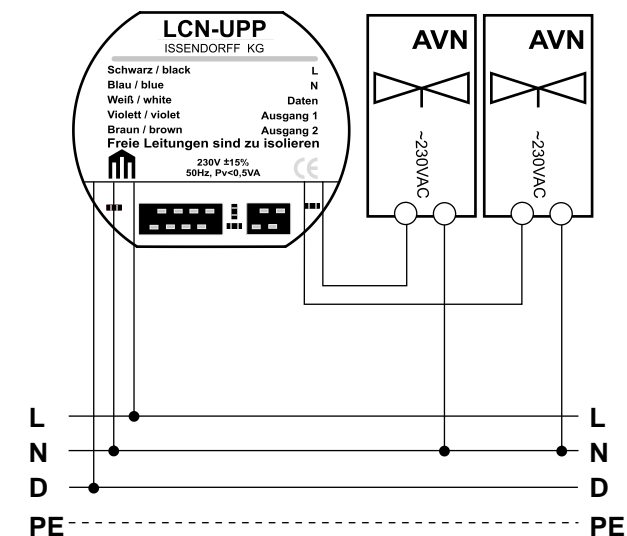
Hardwareausstattung

- Vormontierter Stellantrieb mit Anschlussleitung 2 x 0,75 mm² mit Aderendhülse, Länge: 1 Meter
- Universaladapter VA 80
- Optional:
Ventiladapter VA 78 (Danfoss RA, 23 mm Innendurchmesser)
Ventiladapter VA 16H (Herz, 28 x 1,5 mm)

Hinweis:

Der Stellantrieb ist für den Betrieb an LCN-Busmodulen ab Baujahr April 2008 vorgesehen. Mit älteren Busmodulen kann er als Ventilschalter eingesetzt werden.

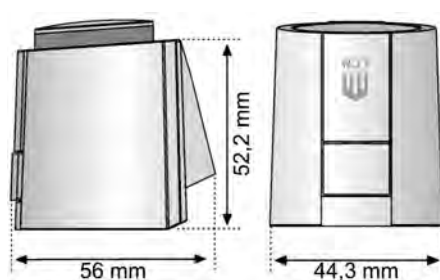
Anschlussbeispiel



Technische Daten

Wirkungsweise:	Elektrothermisch (werkseitig geöffnet, nach Inbetriebnahme stromlos geschlossen)
Betriebsspannung:	230 V~ ±15%, 50/60 Hz
Betätigungskraft:	100 N ±5%
Schutzklasse/-grad:	II/IP54
Umgebungstemperatur:	0 bis 60°C
Verbrauch:	1 W
Anschlussleitung:	Litze 2 x 0,75 mm ² mit Aderendhülse, Länge: 1m

Abmessungen



Artikel Nummer:	30139
GTIN Nummer:	4260742831393

LCN-AVC

Niederspannungs-Stellantrieb 0-10 V für die Heizungs- und Klimatechnik

Anwendungsgebiete

Die Stellmechanik arbeitet mit einem PTC-beheizten Dehnstoffelement und einer Druckfeder. Das Dehnstoffelement wird durch Anlegen der Betriebsspannung beheizt und der integrierte Stößel dadurch bewegt. Die durch die Bewegung entstehende Kraft wird auf den Ventilstößel übertragen und öffnet bzw. schließt so das Ventil.

Der LCN-AVC mit 0-10 Volt-Steuerung wird eingesetzt, wenn in großen Räumen mehrere Heizkörper mit dem gleichen Regler gesteuert werden sollen. Jeder Antrieb misst sein Ventil aus und stellt so sicher, dass beim Parallelbetrieb die Heizleistung gleichmäßig auf alle Heizkörper verteilt wird, unabhängig von der Ventilcharakteristik. Es können bis zu fünf Antriebe pro 0-10 Volt-Ausgang am LCN-HU parallel betrieben werden.

Hardwareausstattung

- Vormontierter Stellantrieb mit Anschlussleitung 3 x 0,22 mm² mit Aderendhülse, Länge: 1 Meter
- Universaladapter VA 80
- Optional:
Ventiladapter VA 78 (Danfoss RA, 23 mm Innendurchmesser)
Ventiladapter VA 16H (Herz, 28 x 1,5 mm)

Hinweis:

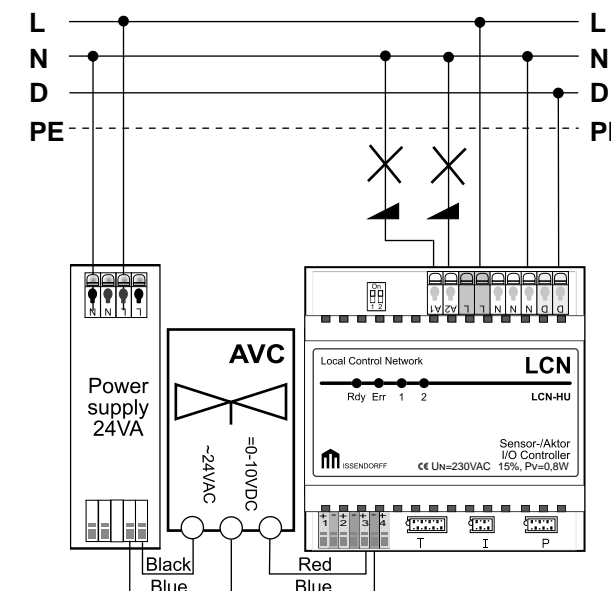
Der Stellantrieb ist für den Betrieb an LCN-Busmodulen ab Baujahr April 2008 vorgesehen. Mit älteren Busmodulen kann er als Ventilschalter eingesetzt werden.



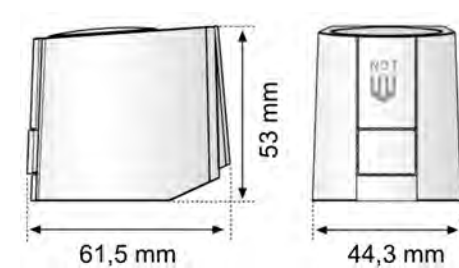
Technische Daten

Wirkungsweise:	Elektrothermischer Stellantrieb (proportional)
Betriebsspannung:	24 V~ 50/60 Hz
Steuerspannung:	1-10 V=
Betätigungskraft:	100 N ±5%
Schutzklasse/-grad:	II/IP54
Umgebungstemperatur:	0 bis 60°C
Verbrauch:	1 W
Anschlussleitung:	3 x 0,22 mm ² , Länge: 1m

Anschlussbeispiel



Abmessungen:



Artikel Nummer:	30140
GTIN Nummer:	4260742831409

LCN-RSU

Restspannungsunterdrückung für LED-Lampen im Dimmbetrieb

Der LCN-RSU wird parallel zum Verbraucher angeschlossen und verhindert das Flackern oder Nachleuchten der LEDs oder ESLs am elektronischen Ausgang.

Anwendungsgebiete

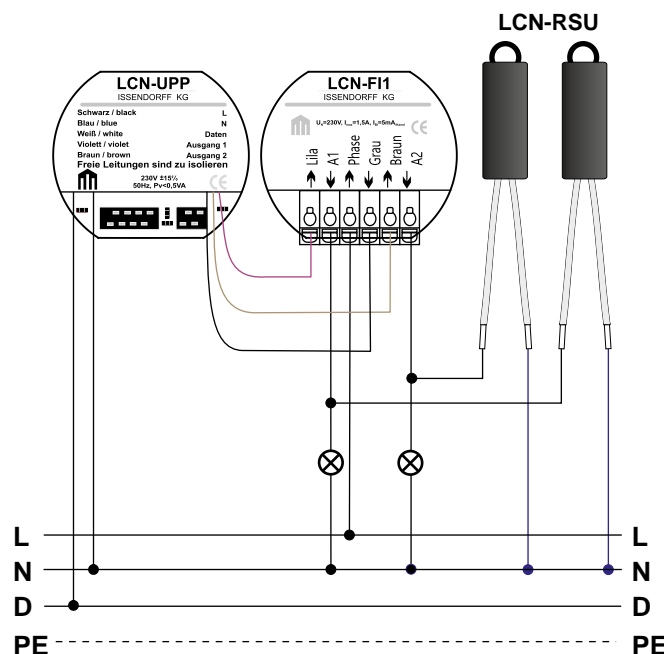
Aufgrund der nach VDE erforderlichen Entstörmaßnahmen fließt auch bei abgeschaltetem TRIAC ein kleiner kapazitiver Ruhestrom aus jedem Leistungsausgang. Dies kann beim Anschluss von LEDs dazu führen, dass die Dimmung nicht harmonisch verläuft oder im ausgeschalteten Zustand das Leuchtmittel aufblitzt. Bei LCN-SH/-HU Modulen kann unterstützend der Schalter für die Ausgangsfilter in Stellung "OFF" gebracht werden. Der LCN-RSU unterdrückt diese ungewünschten Effekte.

Für folgende Effekte/Verbraucher ist der LCN-RSU geeignet:

- Flackernde LEDs oder ESLs
 - Klebende Relais
 - Nachleuchtende LEDs
- Pro Ausgang ist ein LCN-RSU erforderlich.

Hinweis:
Der Lieferumfang beträgt vier Stück.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschluss	
Spannung:	110-230 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	< 0,2 W
Leitertyp:	Massiv 0,75 mm Ø
Einbau	
Betriebstemperatur:	-10 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 632, VDE 637
Schutzart:	IP20, bei Einbau in UP-Dose

Abmessungen:

LCN-RSU (Ø x H): 12 x 33 mm

Artikel Nummer:	30233
GTIN Nummer:	4260742832338

LCN-A6835

Adapterrahmen zur Reduzierung der UP-Dose von 68 auf 35 mm

Mit dem Adapterrahmen lassen sich die LCN-GBL/-GRT/-GT6L einfach auf allen üblichen 68 mm-Unterputz- oder Hohlwanddosen installieren.

Anwendungsgebiete

Er bietet vielfältige Befestigungsmöglichkeiten für die LCN-Sensoren LCN-GBL/-GRT sowie den Glastaster LCN-GT3L.

Funktionsweise

Der LCN-A6835 eignet sich für alle Hohlwand- und UP-Dosen. Er lässt sich einfach übertapezieren oder durch reverse Anbringung überputzen. Dazu ist die Unterputzdose ca. 10 Millimeter vertieft zu montieren. Der mittige Boden verhindert bei der Unterputzmontage das Eindringen von Putzmaterial in die Unterputzdose. Durch integrierte Sollbruchstellen kann dieser Boden nach der Montage leicht herausgebrochen werden.

Hinweis:
Der Lieferumfang beträgt fünf Stück.



Artikel Nummer:	30217
GTIN Nummer:	4260742832178

LCN-SKO

Starterkoffer

Der LCN-SKO ist der Starterkoffer des LCN-Bussystems. Dank der umfangreichen Grundausstattung mit zwei intelligenten Busmodulen, Tasterschnittstelle, Fernbedienung und IR-Empfänger sowie des Koppelmoduls und der Software LCN-PRO ist der leichte Einstieg in die LCN Welt sicher.

Anwendungsgebiete

Mit dem LCN-SKO sind Sie in der Lage ein kleines System aufzubauen und sich mit der Technik vertraut zu machen. Das LCN Bussystem eignet sich hervorragend für alle Bereiche der Gebäudeautomation und kann ganz den Anforderungen des Objektes entsprechend skaliert werden. So kann das System im privaten Wohnungsbau, Zweckbau, Industrie und Handwerk bis hin zu Hochhäusern und in speziellen Einsatzgebieten umfassend genutzt werden.

Hardwareausstattung

Module:

LCN-UPU
LCN-SH

Koppler:

LCN-PKU

Fernbedienung:

LCN-RT

LCN-RR

Sensortaster:

LCN-GT8W

Zubehör:

Kabel, Klemmen, Dokumentation

Software:

LCN-PRO Softwarelizenz als Vollversion inkl. kostenloser Updates



Hinweis:

Dieses Partnerangebot gilt nur für Fachinstallateure. Je Unternehmen wird ein Starterkoffer angeboten.

Artikel Nummer:	30316
GTIN Nummer:	4260742833168

www.LCN.eu



ISSENDORFF KG

Wellweg 93
31157 Sarstedt

Werk Rethen
Magdeburger Str. 3
30880 Laatzen - Rethen

Fon +49 5066 998-0
Fax +49 5066 998-899
Mail info-de@lcn.de

HÄNDLERSTEMPEL

Made in Germany

Perfektion.